

**STATISTISCHES BUNDESAMT**

**WIESBADEN**

**AGRARSTATISTISCHE ARBEITSUNTERLAGEN**

Wirtschaftsjahr 1967/68



**STATISTISCHES BUNDESAMT**

**AGRARSTATISTISCHE ARBEITSUNTERLAGEN**

Wirtschaftsjahr 1967/68

Wiesbaden 1968



68.1870 d

[7 3921]



## Vorbemerkung

Die Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen enthalten die wichtigsten Ergebnisse der Landwirtschaftsstatistik sowie einige ergänzende Angaben. Sie sind für die Bedürfnisse des Bundesministeriums und der Länderministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zusammengestellt.

In der vorliegenden Ausgabe sind die neuesten agrarstatistischen Ergebnisse für das Bundesgebiet sowie für die Bundesländer mit Vergleichszahlen früherer Jahre in besonderen Abschnitten dargestellt.

Soweit Berlin oder andere Bundesländer wegen fehlender oder methodisch abweichender Zahlen nicht in das Bundesergebnis einbezogen werden konnten, ist dies bei den betreffenden Übersichten vermerkt.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse, die aus Raumgründen in den Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen nicht gebracht werden können, sind seit 1961 in der "Fachserie B, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" des Statistischen Bundesamtes (bis dahin in den Quellenbänden "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" und in den "Statistischen Berichten") sowie in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter zu finden.

Hinweise auf die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind bei den Zahlenübersichten als Quellenachweis vermerkt. Der Quellenachweis bezieht sich auf die zuletzt ermittelten Ergebnisse. In diesem Zusammenhang sei auch auf den Band "Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik" (Stand Mitte 1966) verwiesen, der einen umfassenden Überblick über die amtliche Statistik vermittelt.

### Abkürzungen und Zeichen

Fachserie B = Fachserie B "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"

Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, mit denen seit 1961 die vorher in StBRD und StB erschienenen Veröffentlichungen für das Fachgebiet fortgesetzt werden. Näheres siehe am Schluß des Bandes.

Die Quellenangaben enthalten auch die Nummern der Reihen usw. und die Kurzbezeichnungen der Einzelerhebungen sowie Angaben darüber, ob es sich um Jahreshefte usw. oder Berichte handelt, und ggf. die Nummer des betreffenden Heftes oder Berichtes, z. B. Reihe 1, (Bodennutzung und Ernte) Jahreshaft; Reihe 1/II (Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland), Bericht 11 (Getreideernte); LZ 1960 (Landwirtschaftszählung 1960), Vorbericht 28 (Die Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe).

StBRD = Statistik der Bundesrepublik Deutschland  
Quellenwerk des Statistischen Bundesamtes (bis 1961).

Die Quellenangaben enthalten auch die Nummern der Bände, z. B. StBRD 263 = Band 263 (Gartenbau und Weinbau 1960).

StB = Statistische Berichte  
Berichte des Statistischen Bundesamtes mit den Ergebnissen der einzelnen Statistiken (bis 1961).

Die Quellenangaben enthalten auch die Nummern der Abteilungen, Reihen und Berichte, z. B. StB III/22/18 = Abteilung III (Ernährungs- und Landwirtschaftsstatistik), Reihe 22 (Technische Betriebsmittel), Bericht 18 (Verwendung von Mähreschern 1960).

WiSta = Wirtschaft und Statistik  
Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes.

Die Quellenangaben enthalten auch Jahrgang und Erscheinungsmonat des betreffenden Heftes, z. B. WiSta 1967/11 = Jahrgang 1967, Novemberheft (mit Beitrag "Obsternte 1967").

LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche	St = Stück
ha = Hektar	Mill. = Million
qm = Quadratmeter	AK = Vollarbeitskraft
dz = Doppelzentner	PS = Pferdestärke
dz/ha = Doppelzentner je Hektar	ZK = Zugkrafteinheit
t = Tonne (= 10 dz)	GV = Großvieheinheit
kg = Kilogramm	RGV = Rauhfuttergroßvieheinheit
hl = Hektoliter	HPR = Hauptproduktionsrichtung

% = vom Hundert

- = nichts vorhanden

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann

. = kein Nachweis vorhanden

... = Angaben fallen später an

x = Nachweis ist sinnlos, bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Abgeschlossen im April 1968  
Erschienen im Mai 1968

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Vorbemerkung</u> . . . . .	3
<u>Hinweise und Erläuterungen zu den Zahlenreihen</u> . . . . .	9
<u>Ergebnisse für das Bundesgebiet</u> . . . . .	17
 A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
1. Landwirtschaftliche Betriebe . . . . .	18
2. Besitzverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960 . . . . .	18
3. Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung "Erzeugnisse der Forstwirtschaft"	
a) Nach Besitzarten und Größenklassen der Waldfläche 1967 . . . . .	19
b) Nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1966 . . . . .	19
4. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen 1961 . . . . .	19
5. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960 . . . . .	19
6. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf 1961 . . . . .	20
7. Forstbetriebe 1960 . . . . .	20
8. Betriebe mit Weinbau	
a) Betriebe . . . . .	21
b) Rebsorten . . . . .	22
c) Rebgrundstücke . . . . .	23
d) Anteil der bestockten Rebfläche an der landwirtschaftlich genutzten Fläche . . . . .	23
 B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	
1. Arbeitskräfte und betrieblicher Arbeitsaufwand (AK-Einheiten) in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67 nach der Bewirtschaftungsart . . . . .	24
2. Familienfremde Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67 . . . . .	24
3. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den vier Berichtsmonaten des Wirtschaftsjahres 1966/67 . . . . .	25
4. Altersgliederung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67 . . . . .	26
5. Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und ihre Familienangehörigen 1966/67 nach ihrer Beschäftigung im landw. Betrieb und/oder außerhalb dieses Betriebes . . . . .	28
6. Arbeitskräfte der Forstbetriebe nach Besitzarten im Forstwirtschaftsjahr 1965/66 . . . . .	29
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit anderweitig erwerbstätigen Familienmitgliedern bzw. familienfremden Arbeitskräften . . . . .	30
8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren . . . . .	30
9. Betrieblicher Arbeitsaufwand in der Landwirtschaft (AK-Einheiten)	
a) Nach Wirtschaftsarten und zusammengefaßten Größenklassen . . . . .	31
b) In den Wirtschaftsjahren nach Größenklassen . . . . .	31
10. Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben . . . . .	32
11. Verheiratete in den landwirtschaftlichen Betrieben im Juli 1966 . . . . .	32
12. Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand (AK-Einheiten) in den verschiedenen Arbeitsbereichen nach Haushaltstypen und Größenklassen im Juli 1966 . . . . .	34
13. In den landwirtschaftlichen Betrieben lebende und außerhalb dieser Betriebe erwerbstätige Betriebsinhaber und Familienangehörige im Juli 1966 nach Haushaltstypen . . . . .	36
14. Landwirtschaftliche Betriebe, die im Jahr 1966 Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, Genossenschaften, Maschinenringen u.dgl. Unternehmen einsetzten. . . . .	37
15. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betrieblichen Tätigkeit und ihre betriebliche Arbeitsleistung 1966/67 (in betrieblichen Jahreswerken) . . . . .	38
 C. Mechanisierung in den landwirtschaftlichen Betrieben	
1. Landwirtschaftliches Zugkraftgefüge . . . . .	42

	Seite
2. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	42
3. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Landwirtschaft 1965 . . . . .	42
4. Bestand an Mähreschern und Betriebe mit Melkmaschinen . . . . .	42
 D. Bodennutzung und Ackerbau	
1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche . . . . .	43
2. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung . . . . .	45
3. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen . . . . .	46
4. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen . . . . .	47
5. Saatgutvermehrungsflächen . . . . .	48
6. Anbau und Ernte von Hopfen und Tabak . . . . .	49
 E. Düngemittel	
Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft	
a) Nährstoffmengen . . . . .	49
b) Düngerarten . . . . .	49
 F. Gartenbau und Weinwirtschaft	
1. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse auf dem Freiland . . . . .	50
2. Hektarerträge und Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland . . . . .	51
3. Anbau und Ernte wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland und unter Glas . . . . .	52
4. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen . . . . .	52
5. Anbau und Erträge von Gemüsesaatgut . . . . .	53
6. Bestände an Obstbäumen 1965	
a) Ertragfähige Obstbäume . . . . .	54
b) Noch nicht ertragfähige Obstbäume . . . . .	54
c) Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Obstbäume . . . . .	54
7. Ertragfähige Obstbäume und Obsternte . . . . .	55
8. Verwendung der Obsternte . . . . .	55
9. Weinbau	
a) Flächen des Reblandes . . . . .	56
b) Weinmosternte . . . . .	56
c) Mosterträge und Mostausbeute wichtiger Rebsorten . . . . .	56
10. Weinerzeugung . . . . .	56
11. Weinbestände am 31. Dezember	
a) Trinkwein . . . . .	57
b) Verarbeitungswein in verkehrsfähigem Zustand . . . . .	57
 G. Viehhaltung	
1. Viehbestand insgesamt . . . . .	58
2. Rinderbestand . . . . .	59
3. Schweinebestand	
a) 1 000 . . . . .	60

	Seite
b) Durchschnitt 1961/66 = 100 . . . . .	61
c) Vorjahr = 100 . . . . .	62
4. Schafbestand . . . . .	63
5. Ziegenbestand . . . . .	63
6. Pferdebestand . . . . .	64
7. Bestand an Federvieh und Bienenvölkern . . . . .	64
8. Viehbestand insgesamt nach Großvieheinheiten . . . . .	64
9. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz . . . . .	65
 H. Tierische Erzeugung	
1. Erzeugung von Kuhmilch . . . . .	66
2. Verwendung der Kuhmilch beim Erzeuger . . . . .	66
3. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien . . . . .	66
4. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft . . . . .	67
5. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge von Tieren inländischer Herkunft . . . . .	67
6. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft . . . . .	67
7. Eiererzeugung . . . . .	68
8. Fetthanfall aus inländischer Erzeugung . . . . .	68
9. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1967 . . . . .	69
10. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1967 . . . . .	69
11. Geschlachtetes Geflügel nach Zubereitungsformen 1967 . . . . .	69
 I. Schlacht tier- und Fleischschau 1966 . . . . .	70
 <u>Ergebnisse für die Bundesländer</u> . . . . .	73
 A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
1. Landwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche 1967 gegen 1966 . . . . .	74
2. Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung "Erzeugnisse der Forstwirtschaft"	
a) Nach Größenklassen der Waldfläche 1967 . . . . .	76
b) Nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1966 . . . . .	76
3. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen . . . . .	76
4. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960 . . . . .	77
5. Betriebe mit Weinbau . . . . .	78
 B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	
Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche . . . . .	80

	Seite
C. Mechanisierung in den landwirtschaftlichen Betrieben	
1. Entwicklung der Schlepperbestände in der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	82
2. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Landwirtschaft 1965 . . . . .	82
D. Düngemittel	
Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft . . . . .	83
E. Bodennutzung und Ackerbau	
1. Grund- und Verhältniszahlen über die wichtigsten Kulturarten und Anbauflächen 1967 . . . . .	84
2. Gliederung der Wirtschaftsfläche nach Kulturarten und sonstigen Flächen . . . . .	86
3. Anbau von Hauptfeldfrüchten . . . . .	90
4. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten . . . . .	98
5. Anbau von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung . . . . .	100
6. Auswinterung der wichtigsten Fruchtarten . . . . .	101
7. Anbau und Ernte von Hopfen . . . . .	101
8. Anbau und Ernte von Tabak . . . . .	101
9. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen . . . . .	102
10. Hektarerträge der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte . . . . .	106
11. Erntemengen der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte . . . . .	107
12. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen . . . . .	108
F. Gartenbau und Weinwirtschaft	
1. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse auf dem Freiland . . . . .	114
2. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland . . . . .	120
3. Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland . . . . .	125
4. Anbau ausgewählter Gemüsearten in Unterglasanlagen . . . . .	131
5. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen . . . . .	131
6. Bestände an Obstbäumen 1965	
Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Bäume . . . . .	132
a) Ertragfähige Obstbäume und Beerensträucher . . . . .	133
b) Anbauflächen von Erdbeeren für den Verkauf 1967 . . . . .	133
7. Obsterträge je Baum, Strauch oder Flächeneinheit . . . . .	134
8. Erntemengen von Obst . . . . .	136
9. Pflanzenbestände in Baumschulen 1967 . . . . .	138
10. Weinbau	
a) Im Ertrag stehendes Rebland . . . . .	139
b) Weinmosternte . . . . .	139
11. Weinerzeugung 1966 . . . . .	139
12. Weinbestände am 31. Dezember	
a) Trinkwein . . . . .	140
b) Verarbeitungswein . . . . .	140

	Seite
<b>G. Viehhaltung</b>	
1. Viehhaltung nach Vieharten . . . . .	142
2. Pferdebestand . . . . .	143
3. Rindviehbestand	
a) Allgemeine Viehzählung im Dezember . . . . .	144
b) Viehwischnenzählung im Juni . . . . .	145
4. Schweinebestand	
a) Allgemeine Viehzählung im Dezember . . . . .	146
b) Viehwischnenzählung im März . . . . .	147
c) Viehwischnenzählung im Juni . . . . .	148
d) Viehwischnenzählung im September . . . . .	149
5. Schaf- und Ziegenbestand	
a) Schaf- und Ziegenbestand im Dezember . . . . .	150
b) Schafbestand im Juni . . . . .	151
6. Bestand an Federvieh und Bienenstöckern im Dezember . . . . .	152
7. Die wichtigsten Vieharten nach Bestand und Besatz je Flächeneinheit 1967	
a) Grundzahlen . . . . .	153
b) Anteil am Gesamtviehbestand . . . . .	153
c) Besatz je Flächeneinheit . . . . .	153
8. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz 1967 . . . . .	154
<b>H. Tierische Erzeugung</b>	
1. Milcherzeugung und -verwendung . . . . .	155
2. Milchertrag je Kuh nach Monaten . . . . .	156
3. Milcherzeugung nach Monaten . . . . .	157
4. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in den Molkereien 1967 . . . . .	157
5. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft . . . . .	158
6. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft . . . . .	159
7. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge von Tieren inländischer Herkunft . . . . .	160
8. Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken . . . . .	162
9. Geschlachtetes Geflügel . . . . .	162
<b>Anhang</b>	
1. Ergänzende Tabellen in früheren Heften . . . . .	163
2. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in der Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	163

## Hinweise und Erläuterungen zu den Zahlenreihen

### 1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Wirtschaftseinheiten von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die vom Inhaber selbständig bewirtschaftet werden und deren Fläche ganz oder teilweise als Acker-, Garten-, Obst- oder Rebland, Wiese, Weide, Baumschule, Korbweidenanlage, Wald oder Fischgewässer genutzt wird. Deputatland gehört zum Betrieb des Arbeitgebers.

#### a) Hauptproduktionsrichtung (HPR):

Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe, auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschließlich Eigenverbrauch), das Schwergewicht der Produktion liegt.

#### b) Landwirtschaft außerhalb der Betriebe:

Gemeinschaftlich genutzte Wiesen und Weiden in der Hand von Gemeinden und anderen Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts sowie Besitzeinheiten, deren landwirtschaftliche Nutzfläche nur aus Hutungen, Streuwiesen, Brachland oder sonstigen (nicht genutzten) Flächen besteht. Sie wurde bei der Landwirtschaftszählung 1960 gesondert ermittelt, aber in die Darstellung der Ergebnisse - soweit nicht anders angegeben - nicht einbezogen. Bei Vergleichen mit den Ergebnissen der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 ist zu beachten, daß diese die Landwirtschaft außerhalb der Betriebe einbeziehen.

#### c) Für den Markt erzeugende Betriebe innerhalb der Größenklasse von 0,5 bis unter 2 ha LN:

Vorstehende Abgrenzung gilt nur für Zwecke der Landarbeitskräftestatistik; seit 1964/65 werden in dieser Größenklasse nur solche landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Gartenbaubetriebe) in die Erhebung einbezogen, die im allgemeinen 1 000 und mehr DM Verkaufserlöse im Jahr erzielen.

#### d) Hauptberuflich bzw. nebenberuflich bewirtschaftete Betriebe:

Zu den hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben rechnen Betriebe, deren Inhaber hauptberufliche Landwirte sind, sowie Betriebe in der Hand von juristischen Personen, deren Betriebsleiter im Betrieb voll beschäftigt sind. Als nebenberuflich bewirtschaftet gelten jene Betriebe, deren Inhaber eine anderweitige Erwerbstätigkeit oder ein sonstiges betriebsfremdes Einkommen (z.B. Rente, Pension oder dgl.) als ihre Hauptunterhaltsquelle angegeben haben, sowie Betriebe in der Hand von juristischen Personen, deren Betriebsleiter im Betrieb nicht voll beschäftigt sind.

#### e) Vollerwerbsbetriebe:

Zu den Vollerwerbsbetrieben rechnen im Sinne der LZ-Haupterhebung alle Betriebe mit der HPR "Erzeugnisse der Landwirtschaft" und "Erzeugnisse des Weinbaus", die über dem sogenannten "Schwellenwert" liegen. Mit "Schwellenwert" (in vollen ha LN) wird diejenige Betriebsgröße bezeichnet, in der - bezogen auf die "Richtgröße" - für mehr als die Hälfte der Betriebe mit 4 bis unter 6 Vollversorgungspersonen der landwirtschaftliche Betrieb die einzige Erwerbs- und Unterhaltsquelle für die Haushaltsmitglieder ist (1 Vollversorgungsperson = 1 Person im Alter von 14 Jahren und darüber = 2 Personen im Alter unter 14 Jahren). Die Richtgröße, die ebenso wie die Vollerwerbsbetriebe auf der Ebene der Regierungsbezirke für jedes Bodennutzungssystem gesondert festgestellt wird, gibt den durchschnittlichen Anteil der Betriebe ohne Zuerwerb an der jeweiligen Gesamtzahl der Betriebe in den Betriebsgrößenklassen (unter 20 ha LN) an, in denen dieser Anteil in den von Hektar zu Hektar abgestuften Größenklassen mit wachsender Betriebsgröße annähernd konstant ist (Berechnungsmethode siehe WiSta 1962/12 und Fachserie B, LZ 1960, Heft 10).

#### f) Abgrenzungsschema für Bodennutzungssysteme:

Betriebsgruppe	Von der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) des Einzelbetriebes entfallen ... % auf			
	Sonderkulturen 1)	Hackfrüchte 2)	Getreide 3)	Futterbau 4)
Sonderkulturbetriebe	10 und mehr			
Zuckerrübenbaubetriebe		25 und mehr <sup>5)</sup>	.	.
Kartoffelbaubetriebe		25 und mehr <sup>6)</sup>	.	.
Betr.m.gemischtem Hackfruchtbau		25 und mehr <sup>7)</sup>	.	.
Hackfrucht-Getreidebaubetr. I		20 b. u. 25	20 u. mehr	0 b. u. 50
Hackfrucht-Getreidebaubetr. II		15 b. u. 20	20 u. mehr	0 b. u. 50
Hackfrucht-Futterbaubetriebe		15 b. u. 25	0 bis 30	50 und mehr
Getreidebaubetriebe		0 b. u. 10	50 u. mehr	0 b. u. 40
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	0 b. u. 10	10 b. u. 15	30 u. mehr	0 bis 60
Getreide-Futterbaubetriebe		0 b. u. 10	30 bis 60	40 bis 70
Futterbaubetriebe I		0 b. u. 15	0 b. u. 30	60 b. u. 80
Futterbaubetriebe II		0 b. u. 15	0 b. u. 20	80 und mehr
Betriebe mit gemischten Anbauverhältnissen		10 b. u. 15	20 b. u. 30	40 b. u. 60
Betriebe mit unbestimmten Anbauverhältnissen		Betriebe, die nicht unter die vorgenannten Systeme fallen		

1) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen.- 2) Kartoffeln, Zucker- und alle Arten von Futterrüben einschl. Futtermöhren zur Wurzel- und Samengewinnung, alle Futterkohlenarten und sonstige Hackfrüchte, auch Gemüse, Gemüsesamen und andere Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und in Erwerbsgartenbaubetrieben.- 3) Alle Getreidearten einschl. Körnermais.- 4) Wiesen (einschl. Streu- und Baumwiesen), Weiden (einschl. Almen und Hutungen) und Feldfutterpflanzen (alle Kleearten, Klee gras, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden, Serradella, Esparsette, Grünmais, Wicken und alle anderen Ackerfutterpflanzen).- 5) Hierbei mindestens 15 % der LN und 50 % der Hackfruchtfläche: Zuckerrüben.- 6) Hierbei mindestens 15 % der LN und 50 % der Hackfruchtfläche: Kartoffeln.- 7) Betriebe, die weder "Zuckerrübenbaubetriebe" (nach Anmerkung 5) noch "Kartoffelbaubetriebe" (nach Anmerkung 6) sind.

g) Zugkrafteinheit (ZK):

Umrechnungsschlüssel für tierische Zugkraft

1 Pferd = 1,1 ZK; 1 Zugochse = 0,5 ZK; 1 Zugkuh = 0,2 ZK.

2. Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den landwirtschaftlichen Betrieben

a) Personen

Arbeitskräfte

Nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

Familienarbeitskräfte

Arbeitskräfte der Betriebe unter den Betriebsinhabern und ihren mit ihnen in gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ehefrauen

Nur Ehefrauen der Betriebsinhaber; ihre Zahl ist in der Zahl der weiblichen Familienangehörigen enthalten.

Familienfremde Arbeitskräfte

Hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

In einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende Personen.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte familienfremde Personen, die nicht zu den ständigen familienfremden Arbeitskräften zählen, aber ohne ausschließlich im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen.

b) Maßeinheiten der Arbeitsleistung

(1) Berechnung des betrieblichen Arbeitsaufwandes mit Hilfe von Richtwerten einer besonderen Arbeitstagebucherhebung "(bisherige Berechnungsweise)"

AK-Einheiten (Vollarbeitskräfte) in der Landwirtschaft

Der in AK-Einheiten angegebene betriebliche Arbeitsaufwand in der Landwirtschaft wurde auf der Grundlage der statistischen Angaben über Arbeitskräfte und Arbeitszeiten im Betrieb und Haushalt des Betriebsinhabers wie folgt berechnet:

aa) Umrechnung auf "Jahreswerke"

Zunächst werden die für die Berichtsmonate ermittelten Angaben über Arbeitskräfte und deren Arbeitszeit wie folgt auf "Monatswerke" umgerechnet, d.h. auf Maßeinheiten der Arbeitsleistung von Personen, die den ganzen Monat im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers vollbeschäftigt sind:

Vollbeschäftigte Arbeitskräfte: 1 Person = 1 Monatswerk

Regelmäßig teilbeschäftigte Familienarbeitskräfte: Durch Umrechnung der in täglichen Stunden angegebenen Arbeitszeit auf volle Monatswerke. Sie erfolgt nach "Richtwerten" über die betriebsübliche tägliche Arbeitszeit (der vollbeschäftigten Familienarbeitskräfte), die in einer Arbeitstagebucherhebung der Forschungsgesellschaft über Agrarpolitik und Agrarsoziologie ermittelt wurde.

Sonstige nicht vollbeschäftigte Arbeitskräfte: Durch Umrechnung der in vollen Tagen angegebenen Arbeitszeit auf volle Monatswerke. Hierbei wurden die monatlichen Arbeitstage der vollbeschäftigten Arbeitskräfte zugrunde gelegt (unter Anrechnung von Urlaubs- und Krankheitszeiten auf die Beschäftigungszeiten), bei den "nichtständigen familienfremden Arbeitskräften" jedoch ohne Anrechnung von Krankheits- und Urlaubszeiten.

Aus dem Durchschnitt der Summe der "Monatswerke" in den Berichtsmonaten des Jahres ergibt sich die Zahl der "Jahreswerke", welche der Arbeitsleistung ganzjährig vollbeschäftigter Arbeitskräfte entsprechen.

bb) Umrechnung der "Jahreswerke" auf "vollwertige Jahreswerke"

Die Umrechnung der "Jahreswerke" auf "vollwertige Jahreswerke" d.h. auf "Jahreswerke", welche der Arbeitszeitleistung von Personen entsprechen, die nach ihrem Alter voll leistungsfähig sind, erfolgt in der Weise, daß die "Jahreswerke" der über 65 Jahre alten mithelfenden Familienangehörigen jeweils mit 30 % und die "Jahreswerke" der 14 bis unter 16 Jahre alten mithelfenden Familienangehörigen und ständigen familienfremden Arbeitskräfte jeweils mit 50 %



eines "vollwertigen Jahreswerkes" bewertet werden. Bei den übrigen Arbeitskräften einschließlich Betriebsinhaber wird ein "Jahreswerk" einem "vollwertigen Jahreswerk" gleichgesetzt.

cc) Umrechnung der "vollwertigen Jahreswerke" auf "AK-Einheiten"

Da die "vollwertigen Jahreswerke" auf einen Arbeitsbereich bezogen sind, der neben der Landwirtschaft auch den Privathaushalt des Betriebsinhabers umfaßt, ist für die Berechnung der "AK-Einheiten" noch ein Abzug für den auf die Versorgung der Familie des Betriebsinhabers entfallenden hauswirtschaftlichen Arbeitsaufwand erforderlich. Der Abzug erfolgt in der Weise, daß zunächst für jede Betriebsgrößenklasse der von den "vollwertigen Jahreswerken" auf hauswirtschaftliche Arbeiten entfallende Anteil festgestellt wird. Diese Feststellung erfolgt durch Schätzung in Anlehnung an die unten angegebenen Anteilsätze, die ebenfalls bei der o.a. Arbeitstagebucherhebung ermittelt wurden. Dem auf betriebliche Arbeiten entfallenden Anteil der "vollwertigen Jahreswerke" wird dann noch der "Betriebshaushalt", d.h. der hauswirtschaftliche Arbeitsaufwand für die familienfremden Arbeitskräfte in Kost und Wohnung zugerechnet; seine Schätzung erfolgt mit Hilfe von Pro-Kopf-Werten des hauswirtschaftlichen Arbeitsaufwandes, welcher sich aus dem gesamten hauswirtschaftlichen Arbeitsaufwand und der Zahl der im Haushalt der Betriebsinhaber lebenden Personen ergibt.

Betriebsgrößenklassen nach der LN	Anteil der hauswirtschaftlichen Arbeiten am gesamten Arbeitsaufwand in %	
	männlich	weiblich
0,5 bis unter 10 ha	2,61	56,26
10                20	2,09	55,58
20                30	1,67	55,42
30                50	1,19	61,00
50    und mehr ha	0,64	61,09

(2) Berechnung des betrieblichen Arbeitsaufwandes unmittelbar aus den durch die Erhebung gewonnenen statistischen Angaben über die Arbeitszeit

Die vorstehend unter (1) beschriebene Berechnungsweise läßt es nicht zu, die Arbeitskräfte nach ihrer individuellen betrieblichen Arbeitszeit zu gliedern und deren betriebliche Arbeitszeit nach einzelnen Beschäftigtengruppen nachzuweisen. Wie bereits 1964/65 wurden deshalb auch 1966/67 die Arbeitskräfte aufgrund ihrer individuellen Tätigkeit für den landwirtschaftlichen Betrieb nach Beschäftigtengruppen gegliedert und für jede der so ermittelten Beschäftigtengruppen der Umfang der betrieblichen Tätigkeit in AK-Einheiten nachgewiesen.

Die Ergebnisse wurden wie folgt aus den statistischen Angaben zu jeder Person ermittelt:

- aa) Zunächst wurde die betriebliche Arbeitszeit der im jeweiligen Berichtsmonat mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten männlichen Betriebsinhaber, mithelfenden Familienangehörigen und ständigen familienfremden Arbeitskräfte nach Ländern und Betriebsgrößenklassen ermittelt. Die Aufgliederung der Arbeitskräfte auf die nachstehenden Beschäftigtengruppen wurde wie folgt vorgenommen:

Gliederung der Arbeitskräfte nach ihrer betrieblichen Tätigkeit nach Beschäftigtengruppen	Der Anteil der betrieblichen Arbeitszeit an der betrieblichen Tätigkeit aller mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten männlichen Arbeitskräfte beträgt
Vollbeschäftigte	75 und mehr %
Teilbeschäftigte	50 bis unter 75 %
	33        "        50 %
	"        unter 33 %
Nichtbeschäftigte (ausschließlich für den Haushalt des Betriebsinhabers tätig)	0 %

Für die Gliederung der weiblichen Arbeitskräfte nach Beschäftigtengruppen wurde ebenfalls die o.a. betriebliche Arbeitszeit der vollbeschäftigten männlichen Arbeitskräfte zugrunde gelegt.

- bb) Bei der Ableitung der AK-Einheiten aus den individuellen Angaben über die betriebliche Arbeitszeit wurde in Anlehnung an die Regelung unter (1) bb) die betriebliche Arbeitszeit der 65 und mehr Jahre alten mithelfenden Familienangehörigen nur mit 30 % und die der 14 bis unter 16 Jahre alten mithelfenden Familienangehörigen und ständigen familienfremden Arbeitskräfte jeweils nur mit 50 % bewertet. Bei den mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und in voll leistungsfähigem Alter stehenden (männlichen und weiblichen) Arbeitskräften wurde für jede Person die Arbeitsleistung von einer "AK-Einheit" angerechnet; die Arbeitsleistung der übrigen (männlichen und weiblichen) Arbeitskräfte wurde mit Hilfe der individuellen Angaben über deren betriebliche Tätigkeit auf die Maßeinheit "AK-Einheit" umgerechnet.

Ein weiterer methodischer Unterschied in der Ableitung der "AK-Einheiten" nach der bisherigen Berechnungsmethode und auf Grund der Sonderauszählung besteht darin, daß bei der letzteren für die Versorgung der ständigen familienfremden Arbeitskräfte in Kost und Wohnung kein Haushaltszuschlag erfolgt. Da dieser bei der Landarbeitskräfteerhebung 1966/67 nach der bisherigen Berechnungsmethode nur noch 13 000 AK betrug und lediglich in den oberen Größenklassen eine gewisse Bedeutung erlangte, wird die Gesamtrechnung hierdurch kaum beeinträchtigt.

c) Landwirtschaftliche Betriebe, die im Jahre 1966 Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, Genossenschaften, Maschinenringen und dgl. Unternehmen eingesetzt haben

Nachgewiesen werden Betriebe, die Arbeitskräfte von Lohnunternehmen usw. zu folgenden Arbeiten einsetzen:

(1) Zur Bodenbearbeitung

Meliorationsarbeiten, Düngungsarbeiten (z.B. Laden und Streuen von Stallmist, Jauche/Gülle, Mineraldünger) oder sonstige Bodenbearbeitung (z.B. Pflügen, Untergrundlockerung, Fräsen, Grubbern, Eggen, Walzen)

(2) Zu Bestellungs- und Pflegearbeiten

Bestellungsarbeiten (z.B. Säen, Pflanzen, Kartoffellegen), Pflanzenschutzmaßnahmen (z.B. gegen Pflanzenkrankheiten, tierische Schädlinge, Unkraut (Ungräser)) oder sonstige Pflegearbeiten (z.B. Hacken, Häufeln, Vereinzeln)

(3) Zu Erntearbeiten

Mähfruchternte (z.B. Mähen/Dreschen von Getreide, Öl- und Hülsenfrüchten, Sämereien), Hackfruchternte (z.B. Roden/Sammeln/Laden von Kartoffeln, Zuckerrüben, Blatt), Futterbergung (z.B. Mähen, Wenden, Häckseln, Laden, Silagebereitung) oder Ernte von Gemüse, Obst, Sonderkulturen (z.B. durch Gemüse- und Obstverwertungsindustrie)

(4) Zu sonstigen Arbeiten

Betreuung von Beregnungsanlagen, Melken mit Melkautos ("Melkexpres"), sonstige Arbeiten

d) Anderweitig Erwerbstätige

Außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes (oder Haushalt des Betriebsinhabers) erwerbstätige Personen (unter den Betriebsinhabern und ihren Familienangehörigen)

e) Landwirtschaftliche Betriebe nach Haushaltstypen - Ergebnis einer Sonderauszählung aus den Unterlagen der Landarbeitskräfteerhebung 1966/67 für den Berichtsmonat Juli 1966-

Für eine Darstellung unter sozio-ökonomischen Gesichtspunkten - wie sie insbesondere für Untersuchungen im Rahmen der Frauenenquete benötigt werden - war es notwendig, die landwirtschaftlichen Betriebe anhand der Angaben für den Berichtsmonat Juli 1966 nach der Zahl der in einem Haushalt lebenden Generationen in Verbindung mit dem Verwandtschaftsgrad der Personen zum Betriebsinhaber (bzw. seinem Ehegatten) zu typisieren. Für die dabei gebildeten 4 "Haushaltstypen" wurde außerdem ermittelt, wie sich die Arbeit bei den einzelnen Personengruppen auf die beiden Arbeitsbereiche "Landwirtschaftlicher Betrieb" und "Haushalt des Betriebsinhabers" verteilt. Folgende Haushaltstypen wurden gebildet:

Typ 1: Ein-Generationenhaushalt  
Typ 2: Zwei-Generationenhaushalt  
Typ 3: Drei- und mehr Generationenhaushalt

Haushalte, in denen nur in gerader Linie (mit dem Betriebsinhaber bzw. seinem Ehegatten) verwandte Personen leben

Typ 4: Erweiterter Haushalt

Haushalte der Typen 1-3, in denen außerdem nicht in gerader Linie (mit dem Betriebsinhaber bzw. seinem Ehegatten) verwandte Personen und/oder familienfremde Arbeitskräfte in Kost und Wohnung leben

Bei den Typen 2-4 wurde außerdem zwischen Haushalten, in denen mindestens 1 Kind unter 14 Jahren lebt und solchen ohne Kinder unter 14 Jahren unterschieden.

Der Arbeitsaufwand, der sich hier allerdings nur auf die Angaben eines einzigen Monats (Juli 1966) stützen kann, wurde wie folgt berechnet:

- aa) Für männliche Arbeitskräfte wurde die durchschnittliche betriebliche Arbeitszeit aller mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten männlichen Arbeitskräfte (s. hierzu die vorstehenden Ausführungen unter (2)) als Bezugszahl für die Berechnung von AK-Einheiten ("Betriebs-AK") verwendet.

- bb) Für weibliche Arbeitskräfte wurde dagegen die durchschnittliche Gesamtarbeitszeit (also in Betrieb und Haushalt des Betriebsinhabers) der im Betrieb einschl. Haushalt vollbeschäftigten weiblichen Arbeitskräfte sowohl für die Berechnung ihrer Gesamttätigkeit (im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers in "Gesamt-AK") als auch für den Haushalt des Betriebsinhabers in "Haushalt-AK" als einheitliche Bezugsgrundlage verwendet.

Zu beachten ist, daß die durch diese Sonderaufbereitung ermittelten AK-Einheiten (Betriebs-AK, Gesamt-AK, Haushalts-AK) begrifflich nicht mit den vorstehend unter (1) und (2) beschriebenen Maßeinheiten voll übereinstimmen, da es bei der Sonderaufbereitung aus technischen Gründen nicht möglich war, für die altersbedingte Minderleistung bestimmter Altersgruppen (14 - 16 Jahre, 65 und mehr Jahre alte Personen) einen vergleichbaren "Altersabzug" vorzunehmen. Außerdem konnten die frei hochgerechneten Ergebnisse bei der Sonderaufbereitung - abweichend von der Jahresaufbereitung - noch nicht an die Betriebsgrößenstruktur 1967 sondern mußten noch an die des Jahres 1966 angepasst werden.

Auch die in der Tabelle 14 veröffentlichten Ergebnisse über "die landwirtschaftlichen Betriebe, die im Jahre 1966 Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, Maschinenringen u. dgl. einsetzten", mußten an die Betriebsgrößenstruktur des Jahres 1966 angepaßt werden.

### 3. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf

Die Gartenbauerhebung 1961 erfaßte alle Betriebe - ohne flächenmäßige Einschränkung -, in denen Gemüse und Zierpflanzen einschl. Samenbau, Obst und Baumschulkultur erwerbsmäßig angebaut werden. Einteilung der Betriebe nach der Bedeutung der Produktionssparten:

Betriebe mit Hauptproduktionssparte: Auf eine Sparte entfallen 70 bis 100 % der Verkaufserlöse aus Gartenbau.

Betriebe ohne Hauptproduktionssparte: Auf keine Sparte entfallen 70 % oder mehr der Verkaufserlöse aus Gartenbau.

### 4. Weinbaukataster 1964

Das Weinbaukataster erfaßte die Betriebe mit bestockten Rebflächen von 10 Ar oder mehr, bei Marktbeflieferung auch mit kleineren Rebflächen.

### 5. Bodennutzung

Die einzelnen Erhebungen über die Bodennutzung waren nach dem "Gesetz über Bodennutzungserhebung und Erntebereichterstattung" vom 3. Dezember 1958 in der Regel repräsentativ und nur ausnahmsweise auf besondere Anordnung total durchzuführen. Durch das "Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung" vom 23. Juni 1964, das dieses Gesetz inzwischen abgelöst hat, sind Total- bzw. Repräsentativerhebungen für bestimmte Jahre vorgeschrieben. Der erwerbsmäßige Anbau von Zierpflanzen wird seit 1963 nur noch alle drei Jahre ermittelt. Die Heil- und Gewürzpflanzenenerhebung wird seit 1963 (letztes Erhebungsjahr) nicht mehr weitergeführt.

Bisher wurden repräsentativ ermittelt:

- a) Die Hauptnutzungs- und Kulturarten 1959 in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, 1961 bis 1964 auch in Hessen, Bayern und Saarland.
- b) Der Anbau von Hauptfeldfrüchten auf dem Ackerland 1956 in Baden-Württemberg, 1957 und 1958 auch in den anderen Ländern außer Schleswig-Holstein und Saarland, 1959 auch in Schleswig-Holstein, 1961 bis 1964 auch im Saarland, 1966 und 1967 in allen Ländern außer Berlin.
- c) Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung 1959, 1961 bis 1964, 1966 und 1967 in allen Ländern außer Saarland und Berlin.
- d) Die Anbauabsichten im erwerbsmäßigen Anbau von Gemüse jährlich.
- e) Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen 1959, 1960, 1962, 1963, 1964, 1965 und 1967 (in den letzten 3 Jahren ohne Zierpflanzen).
- f) Der Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen 1959 bis 1963 in den Ländern mit mehr als 100 Anbauern.
- g) Die Pflanzenbestände in Baumschulen 1959 bis 1963.

Die Stadtstaaten waren vor 1966 an den Repräsentativerhebungen nicht beteiligt. Ihre Flächen wurden in den Jahren 1959 und 1961 bis 1964 bei den Kulturarten usw., den Hauptfeldfrüchten, den landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und den Futterpflanzen zur Saatguterzeugung soweit möglich geschätzt und im übrigen nach der letzten Totalerhebung eingesetzt. Beim erwerbsmäßigen Gemüsebau und bei den Pflanzenbeständen in Baumschulen wurden für Hamburg und Bremen 1959 die Flächen von 1958 eingesetzt und für

1960, 1962 und 1963 Berechnungen auf Grund durchschnittlicher Anteile vorgenommen. Für 1964 verwandte Hamburg beim Gemüse die unveränderten Ergebnisse von 1961, während in Bremen und Berlin Erhebungen vorgenommen wurden. Die Angaben über die Pflanzenbestände in Baumschulen beruhen in allen drei Stadtstaaten 1964 auf speziellen Erhebungen.

Die Wirtschaftsfläche und ihre Gliederung nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten wurde bisher in den Jahren 1949, 1952, 1954 bis 1957, 1960 und 1965 repräsentativ nachgeprüft und alljährlich auf Grund der festgestellten Auskunftsfehler und ggf. ergänzender Anhaltspunkte durch Zu- und Abschläge berichtigt. Dabei wurde seit 1955 das im Heft 1959/60 beschriebene Berichtigungsverfahren angewandt, das jedoch 1961 teilweise durch ein verbessertes Verfahren mit mehrjähriger Berechnungsgrundlage (Regressionsverfahren) abgelöst werden konnte.

#### 6. Hektarerträge und Erntemengen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes

- a) Die angegebenen Hektarerträge stellen für Winterroggen, Winterweizen, Spätkartoffeln und teilweise (in Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz seit 1953, in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hessen seit 1966) für Sommergerste die Ergebnisse der repräsentativ durchgeführten Besonderen Erntermittlungen dar. Für die anderen Getreidearten und die Frühkartoffeln sind größtenteils korrigierte Ergebnisse der amtlichen Ernteschätzungen aufgeführt. Die Korrekturen wurden auf Grund der Differenzen vorgenommen, die sich beim Winterroggen usw. zwischen den Ergebnissen der Besonderen Erntermittlungen und den amtlichen Schätzungen ergeben hatten. Infolge methodisch einheitlicher Durchführung dieser Korrekturen sind die betreffenden Ergebnisse ohne weiteres vergleichbar. Für die übrigen landwirtschaftlichen Feldfrüchte (außer Hopfen und Tabak) und das Grünland sind die unveränderten Ergebnisse der amtlichen Ernteschätzungen eingesetzt. Die Hektarerträge beziehen sich auf die eingebrachte Ernte und sind für Getreide auf 14 % Feuchtigkeit berechnet.
- b) Die Erntemengen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte (außer Hopfen und Tabak) und des Grünlandes sind aus den Flächen und Hektarerträgen berechnet.
- c) Bei Hopfen und Tabak stellen die angegebenen Erntemengen Ergebnisse von besonderen Ermittlungen und die angegebenen Hektarerträge Ergebnisse von Durchschnittsberechnungen (auf Grund der Anbaufläche) dar.

#### 7. Gemüseanbau und -ernte

Die Angaben beziehen sich auf den erwerbsmäßigen Anbau auf dem Freiland und unter Glas, im Anbau unter Glas nur auf ausgewählte Arten.

#### 8. Zahl der Obstbäume und Obsternte

Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Obstanbau (Erwerbsanbau und Selbstversorgeranbau). Die Obsternte 1959 bis 1964 sind auf Grund der z.T. ergänzten Bestandszahlen an ertragfähigen Obstbäumen nach der Obstbaumzählung 1958 und die Obsternten 1965 und 1966 auf Grund der Zahl der ertragfähigen Bäume nach der Obstbaumzählung 1965 berechnet worden. Die Erntemengen von Beerenstrauchobst für die Jahre 1959 bis 1966 fußen auf z.T. ergänzten Bestandszahlen nach der Obstbaumzählung 1951 und die Erntemengen von Erdbeeren basieren auf den jährlichen Anbauflächenermittlungen im Rahmen der Gemüsehaupterhebung.

#### 9. Weinwirtschaft

- a) Weinmosternte:  
Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Weinbau (Erwerbsanbau und Anbau für den eigenen Bedarf).
- b) Weinerzeugung:  
Es sind jährlich von den Weinherstellern die Mengen des seit Beginn des Weinwirtschaftsjahres (1. September) hergestellten Weines, des am Meldedatum nicht schon zu Wein verarbeiteten Mostes und der zur Weinherstellung bestimmten frischen Trauben zu melden. Von der Meldepflicht befreit sind Betriebe mit weniger als 10 Ar Rebland, aus denen Trauben, Most oder Wein nicht in den Verkehr kommen.
- c) Weinbestand:  
Die vorhandenen Mengen an Wein, an Most und für die Weinherstellung bestimmten Trauben, sind jährlich von demjenigen zu melden, bei dem sie am Stichtag lagern. Von der Meldung befreit sind Einzelhändler und Gastwirtschaften ohne eigene Kellerei und Privatverbraucher.

#### 10. Viehhaltung

- a) Viehbestand:  
Die allgemeine Viehzählung im Dezember wird total, die Viehzwischenzählungen im März, Juni und

September werden repräsentativ durchgeführt. In den Ländern Hamburg, Bremen und Berlin (West) und in den kreisfreien Städten und den Städten über 50 000 Einwohner findet nur die allgemeine Viehzählung, und zwar nur alle 2 Jahre (zuerst 1955), statt. Die in den kreisfreien Städten und den Städten über 50 000 Einwohner am Stichtag der in diesen Städten nicht durchgeführten Zählungen vorhandenen Tierbestände werden in der Weise errechnet, daß für jede Alters- und Geschlechtsklasse die bei der zurückliegenden Dezemberzählung ermittelten Zahlen, multipliziert mit dem Verhältnis der Landessumme ohne diese Städte am Stichtag zur Landessumme ohne diese Städte bei der zurückliegenden Dezemberzählung, eingesetzt werden. Für Hamburg werden die Bestandszahlen der Tiere mit Hilfe des für Schleswig-Holstein, für Bremen mit Hilfe des für Niedersachsen errechneten Veränderungsfaktors ermittelt.

b) Großvieheinheit (GV):

Verhältniszahl für die Umrechnung der einzelnen Vieharten, wobei grundsätzlich 500 kg Lebendgewicht als Einheit gilt.

Umrechnungsschlüssel:

Pferde unter 3 Jahre	0,70 GV	Kühe, Färsen, Masttiere	1,00 GV	Ferkel	0,02 GV
Pferde 3 Jahre und älter	1,10 GV	Schafe unter 1 Jahr	0,05 GV	Läufer	0,06 GV
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,30 GV	Schafe 1 Jahr und älter	0,10 GV	Zuchtschweine	0,30 GV
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre alt	0,70 GV	Ziegen	0,08 GV	Schlacht- schweine	0,16 GV
Zuchtbullen 2 Jahre und älter	1,20 GV			Geflügel insgesamt	0,004 GV

c) Rauhfutter-Großvieheinheit (RGV):

Umrechnungsschlüssel s. unter Großvieheinheit.

Rauhfutterfresser: Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen.

d) Hauptfutterfläche:

Dauergrünland, Ackerfutterbau, Futterhackfrüchte.

e) Zusatzfutterfläche:

Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung, Zuckerrübenfläche.

11. Tierische Erzeugung

a) Milcherzeugung und -verwendung:

Die Statistik beruht auf Schätzungen, die von sachverständigen Personen in jedem Kreis vorgenommen werden.

b) Schlachtungsstatistik:

Berichtspflichtig sind die Schlachttier- und Fleischbeschauer und beschauende Tierärzte.

c) Schlachtgewichtsstatistik:

Berichtspflichtig sind ausgewählte Schlachthöfe.

d) Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken:

Berichtspflichtig sind nur Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Bruteiern.

e) Geschlachtetes Geflügel:

Berichtspflichtig sind nur Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

2. Jährliche Schlachttier- und Fleischbeschaustatistik:

Berichtspflichtig sind die Schlachttier- und Fleischbeschauer, beschauende Tierärzte und Beschauämter.

3. Vorkriegszahlen

Die Vorkriegszahlen für die Länder und das Bundesgebiet sind als Näherungszahlen zu betrachten, da bei ihrer Berechnung die teilweise eingetretenen Verlagerungen der Grenzen nicht genau berücksichtigt werden konnten.

Für Berlin (West) liegen folgende Vorkriegszahlen vor. Da es sich nur um wenige Zahlen aus einzelnen Jahren handelt, mußte darauf verzichtet werden, sie in die betreffenden Tabellen des Bundes- und Länderteils aufzunehmen.

Vorkriegszahlen für Berlin (West)

Bundesteil	Länderteil	Art	Einheit	Jahr		
				1935	1936	1938
	Seite					
43	87	Dauergrünland insgesamt . . . . .	ha	967	.	.
44	91	Getreide insgesamt . . . . .		2 619	.	.
44	93	Hülsenfrüchte insgesamt . . . . .		71	.	.
44	93	Kartoffeln insgesamt . . . . .		717	.	.
44	94	Hackfrüchte insgesamt . . . . .		865	.	.
44	97	Futterpflanzen insgesamt . . . . .		96	.	.
58 und 44	143	Pferde insgesamt (Dezember) . . . . .	1 000	.	10,0	8,1
55	144	Milchkühe, nur zur Milchgewinnung . .		.	10,2	9,4
58 und 59	144	Rindvieh insgesamt (Dezember) . . . .		.	11,0	10,2
58 " 60	146	Schweine insgesamt (Dezember) . . . .		.	11,1	12,9
58 " 63	150	Schafe insgesamt (Dezember) . . . . .		.	0,7	0,6
58 " 63	150	Ziegen insgesamt (Dezember) . . . . .		.	3,0	2,4
58 " 64	152	Federvieh, alle Arten zusammen <sup>1)</sup> . . .		.	498,7	360,5

1) Ohne Perl- und Zwerghühner.

14. Erhebungsfehler

Bei allen Erhebungen ist mit gewissen systematischen Fehlern zu rechnen. Dabei handelt es sich z.B. um ungenaue Angaben der Auskunftspflichtigen, um Fehlschätzungen der Ernteberichterstatter, um Unzulänglichkeiten beim Abstecken oder Wiegen von Quadratmeterproben bei Erntemessungen usw. Diese Fehler werden bei der Bodennutzungserhebung durch repräsentative Nachprüfungen in mehrjährigen Abständen ermittelt und alljährlich durch entsprechende Flächenzu- und -abschläge soweit als möglich ausgeglichen. Bei den Zählungen der Rinder und Schweine werden diese Fehler ebenfalls in mehrjährigen Abständen durch repräsentative Nachprüfungen ermittelt und bei der Beurteilung und Auswertung der Zählungsergebnisse berücksichtigt. In der Erntestatistik werden die regionalen Schätzungen der Berichterstatter für die wichtigsten Fruchtarten alljährlich durch zusätzliche repräsentative Ermittlungen kontrolliert und entsprechend berichtigt.

Bei den repräsentativen Erhebungen und Nachprüfungen, die zur Begrenzung des Stichprobenumfangs meistens auf der Ebene der Länder durchgeführt werden, können die systematischen Fehler zwar durch sorgfältigere Behandlung des Einzelfalls in Grenzen gehalten werden. Andererseits kommen aber die u.a. vom Stichprobenumfang und von der Häufigkeit der einzelnen Erhebungsmerkmale abhängigen "Standardfehler" hinzu. Diese Fehler sind bei den häufigeren Erhebungsmerkmalen im allgemeinen nur gering. Sie können aber bei den selteneren Merkmalen so hoch werden, daß die betreffenden Erhebungsergebnisse nur mit Vorbehalt verwendbar sind. Allerdings sind auch die Genauigkeitsanforderungen bei den einzelnen Merkmalen verschieden. So wird bei den selteneren Merkmalen wegen ihrer meistens geringeren wirtschaftlichen Bedeutung im allgemeinen schon ein Näherungswert ausreichen.

Im Berichtsjahr handelt es sich um die folgenden repräsentativen Erhebungen:

- Anbau auf dem Ackerland (Hopfen jedoch total)
- Anbau von Gemüse zu Erwerbszwecken
- Hektarerträge von Getreide und Kartoffeln
- Bestände an Rindern und Schafen im Juni
- Bestände an Schweinen im März, Juni und September
- Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft

Näheres über die einzelnen Erhebungen und ihre Fehler ist in den betreffenden Veröffentlichungen der Fachserie B (siehe Anhang) dargestellt.

## **Ergebnisse für das Bundesgebiet**

## A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

### 1. Landwirtschaftliche Betriebe <sup>\*)</sup>

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	1949 <sup>1)</sup>	1960 <sup>2)</sup>	1965 <sup>3)</sup>	1966 <sup>3)</sup>	1967 <sup>3)</sup>	Zu- (+) oder Abnahme (-) 1967 gegen 1966 absolut   %	
Zahl der Betriebe							
0,5 - 1	292 090	232 460	199 193	196 366	195 232	- 1 134	- 0,6
1 - 2	305 897	230 368	193 954	190 095	186 992	- 3 103	- 1,6
2 - 5	553 490	387 069	321 849	309 936	300 554	- 9 382	- 3,0
5 - 7,5	250 304	197 399	165 287	158 759	153 080	- 5 679	- 3,6
7,5 - 10	153 528	145 618	127 109	122 653	118 688	- 3 965	- 3,2
10 - 15	171 838	188 172	183 453	180 692	177 470	- 3 222	- 1,8
15 - 20	84 446	98 298	108 641	110 195	111 132	+ 937	+ 0,9
20 - 30	72 103	79 162	89 323	91 878	94 067	+ 2 189	+ 2,4
30 - 50	40 307	42 853	45 679	46 116	46 943	+ 827	+ 1,8
50 - 100	12 620	13 672	14 363	14 478	14 598	+ 120	+ 0,8
100 und mehr	2 971	2 639	2 739	2 764	2 784	+ 20	+ 0,7
Zusammen	1 939 604	1 617 710	1 451 590	1 423 932	1 401 540	-22 392	- 1,6
Landwirtschaft außerhalb der Betriebe	.	14 497	21 888	16 785	15 189	- 1 596	- 9,5
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha							
0,5 - 1	208 062	165 656	141 390	139 599	139 160	- 439	- 0,3
1 - 2	442 629	331 803	277 746	272 165	267 731	- 4 434	- 1,6
2 - 5	1 832 847	1 290 174	1 071 155	1 031 747	1 000 496	-31 251	- 3,0
5 - 7,5	1 533 570	1 219 515	1 020 397	980 718	945 096	-35 622	- 3,6
7,5 - 10	1 325 336	1 263 744	1 103 764	1 067 762	1 031 622	-36 140	- 3,4
10 - 15	2 090 921	2 301 910	2 253 038	2 222 809	2 185 614	-37 195	- 1,7
15 - 20	1 449 910	1 688 572	1 870 133	1 899 197	1 915 617	+16 420	+ 0,9
20 - 30	1 737 368	1 903 553	2 144 083	2 205 565	2 261 108	+55 543	+ 2,5
30 - 50	1 505 392	1 600 944	1 700 786	1 717 308	1 748 099	+30 791	+ 1,8
50 - 100	817 161	884 464	929 343	935 221	944 739	+ 9 518	+ 1,0
100 und mehr	544 079	450 127	468 363	470 074	471 660	+ 1 586	+ 0,3
Zusammen	13 487 275	13 100 472	12 980 388	12 942 165	12 910 942	-31 223	- 0,2
Ø LN je Betrieb	6,95	8,09	8,94	9,09	9,21	-	-
Landwirtschaft außerhalb der Betriebe	.	134 145	110 035	113 202	92 586	-20 616	-18,2

\*) Landwirtschaftliche Betriebe ohne Betriebe der HPR "Erzeugnisse der Forstwirtschaft".

1) Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949; einschl. "Landwirtschaft außerhalb der Betriebe"; die Betriebe mit der HPR "Erzeugnisse der Forstwirtschaft" sind nach dem Stand von 1960 abgesetzt. - 2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31.5.1960. - 3) Ergebnis der Bodennutzungsvorerhebung.

Quelle: Fachserie B, LZ 1960, Heft 4 und 12; für 1965 bis 1967 Reihe 5/I.

### 2. Besitzverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960 <sup>\*)</sup>

Merkmal	Einheit	Ins- gesamt	Betriebsfläche von ... bis unter ... ha						
			0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
Land- und forstw. Betriebe insgesamt									
Betriebe	Anzahl	1 761 777	507 479	396 637	341 005	305 560	168 797	28 889	13 410
Betriebsfläche	1 000 ha	21 381,2	549,5	1 315,4	2 466,9	4 300,9	4 974,3	1 922,7	5 851,5
Veränderung 1960 gegen 19491)									
Betriebe	%	- 14,2	- 17,6	- 26,8	- 16,5	+ 8,2	+ 5,8	- 1,6	- 8,1
Betriebsfläche	%	- 3,6	- 18,2	- 26,7	- 15,0	+ 9,2	+ 4,8	- 1,8	- 5,3
Land- und forstw. Betriebe mit eigenem Land									
Betriebe	Anzahl	1 668 899	481 405	379 253	326 035	288 412	154 814	26 287	12 693
Betriebsfläche	1 000 ha	20 224,0	523,0	1 260,9	2 357,6	4 084,2	4 556,0	1 751,5	5 720,8
Eigenland	1 000 ha	18 173,1	438,2	993,9	1 876,3	3 397,6	4 182,6	1 647,6	5 636,9
Veränderung 1960 gegen 19491)									
Betriebe	%	- 13,5	- 13,8	- 25,9	- 17,1	+ 5,8	+ 1,9	- 4,5	- 7,6
Eigenland	%	- 6,5	- 5,7	- 23,6	- 18,6	+ 0,5	- 2,5	- 6,5	- 4,9
Land- und forstw. Betriebe mit Pachtland									
Betriebe	Anzahl	924 208	177 207	230 203	233 187	196 191	74 921	9 769	2 650
Betriebsfläche	1 000 ha	8 797,9	205,9	781,0	1 693,2	2 719,7	2 135,7	646,1	616,4
Pachtfläche	1 000 ha	3 133,9	103,9	303,5	570,7	891,6	785,7	273,1	205,4
Veränderung 1960 gegen 19491)									
Betriebe	%	- 20,7	- 47,2	- 36,2	- 11,3	+ 35,3	+ 46,5	+ 29,0	- 5,6
Pachtfläche	%	+ 17,2	- 47,0	- 33,9	+ 0,2	+ 61,8	+ 72,8	+ 41,7	- 17,7

\*) Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31.5.1960.

1) 1949: einschl. Landwirtschaft außerhalb der Betriebe.

Quelle: Fachserie B, LZ 1960, Heft 3 und 12; WiSta 1962/2.



### 3. Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung „Erzeugnisse der Forstwirtschaft“ <sup>\*)</sup>

#### a) Nach Besitzarten und Größenklassen der Waldfläche 1967

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon						Zu- (+) oder Abnahme (-) 1967 gegen 1966	
	absolut	%	Staatsforsten			Körperschafts- und Privatforsten			absolut	%
			absolut	%	% <sup>1)</sup>	absolut	%	% <sup>1)</sup>		
Zahl der Betriebe										
0,01 - 50	79 735	87,9	268	19,9	0,3	79 467	88,9	99,7	+ 628	+ 0,8
50 - 200	6 695	7,4	109	8,1	1,6	6 586	7,4	98,4	+ 5	+ 0,1
200 - 500	2 413	2,7	111	8,2	4,6	2 302	2,6	95,4	+ 4	+ 0,2
500 - 1 000	767	0,8	124	9,2	16,2	643	0,7	83,8	+ 6	+ 0,8
1 000 und mehr	1 084	1,2	736	54,6	67,9	348	0,4	32,1	- 14	- 1,3
Zusammen	90 694	100	1 348	100	1,5	89 346	100	98,5	+ 629	+ 0,7
Waldfläche in ha										
0,01 - 50	405 943	7,9	3 262	0,2	0,8	402 681	13,5	99,2	- 9 155	- 2,3
50 - 200	698 240	13,6	11 374	0,5	1,6	686 866	23,0	98,4	+ 300	+ 0,0
200 - 500	744 981	14,5	37 462	1,7	5,0	707 519	23,6	95,0	+ 3 231	+ 0,4
500 - 1 000	533 705	10,4	94 543	4,4	17,7	439 162	14,7	82,3	+ 4 795	+ 0,9
1 000 und mehr	2 755 601	53,6	2 001 730	93,2	72,6	753 871	25,2	27,4	- 14 135	- 0,5
Zusammen	5 138 470	100	2 148 371	100	41,8	2 990 099	100	58,2	- 14 964	- 0,3
Ø Waldfläche je Betrieb	56,7	-	1 593,7	-	-	33,5	-	-	0,6	- 0,9

#### b) Nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1966

Merkmal	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha									
		0	0,01-0,5	0,5-2	2-5	5-10	10-20	20-50	50-100	100 u.m.	
Betriebe	90 065	57 406	22 988	5 271	2 004	1 014	694	449	135	104	
Landw. Nutz- fläche/ha	75 397	-	3 226	5 148	6 259	7 073	9 614	13 406	9 438	21 233	

\*) Ergebnis der Bodennutzungsvorerhebung. Weitere Ergebnisse siehe Forsterhebung 1961 S. 20.

1) Insgesamt = 100

Quelle: Fachserie B, Reihe 5/I.

### 4. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen 1961 <sup>\*)</sup>

Gesamt- fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			darunter mit							
	Haus- halte 1 000	Gesamt- fläche 1 000 ha	Landw. 1) Nutzfl. 1 000 ha	Gartenland		Ackerland		Rebland		Wald	
				Haus- halte 1 000	Garten- fläche 1 000 ha	Haus- halte 1 000	Acker- fläche 1 000 ha	Haus- halte 1 000	Reb- fläche 1 000 ha	Haus- halte 1 000	Wald- fläche 1 000 ha
- 0,03	1 534,2	20,5	17,3	1 523,3	17,1	13,0	0,1	0,5	0,0	0,5	0,0
0,03 - 0,05	939,9	35,7	28,2	929,4	27,3	22,2	0,5	1,3	0,0	0,7	0,0
0,05 - 0,1	1 557,8	108,9	81,8	1 530,4	76,7	68,1	2,9	5,6	0,3	3,3	0,1
0,1 - 0,5	1 503,0	308,2	246,7	1 388,1	142,7	377,0	67,6	40,6	4,9	41,9	7,5
Zusammen	5 534,9	473,4	374,0	5 371,2	263,8	480,4	71,2	48,0	5,2	46,3	7,6

\*) Erhebung im Rahmen der Volks- und Berufszählung 1961 über Haushalte, die eine Gesamtfläche unter 0,5 ha bewirtschaften. - 1) Haushalte mit landw. Nutzfläche: insg.: 5 520 220.

Quelle: Fachserie B, KE 1961; LZ 1960, Heft 12.

### 5. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960 <sup>\*)</sup>

Betriebsgruppe	Betriebe	Landw. Nutzfl.	Betriebe mit landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha						Betriebe, die über dem Schwellen- wert liegen <sup>4)</sup>
	insgesamt		2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u.m.		
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl						
Sonderkulturbetriebe	35 281	217,8	21 177	9 700	3 403	839	162	20 474	
Zuckerrübenbaubetriebe	14 961	323,3	1 408	3 110	5 944	3 312	1 187	12 713	
Kartoffelbaubetriebe	39 545	427,5	17 541	9 506	7 865	3 564	1 069	18 318	
Betr. m. gem. Hackfruchtbau <sup>2)</sup>	34 390	355,6	11 434	11 096	9 025	2 335	500	19 300	
Hackfrucht-Getreidebaubetr. I	98 370	1 047,6	35 061	29 744	23 716	8 099	1 750	48 534	
Hackfrucht-Getreidebaubetr. II	177 919	1 825,9	55 492	61 244	45 180	14 011	1 992	89 291	
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	58 796	443,3	31 659	14 434	9 094	3 277	332	20 146	
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	226 255	2 723,1	50 023	74 123	71 809	27 612	2 688	134 183	
Getreide-Futterbaubetriebe	87 609	1 353,8	15 795	21 990	27 436	20 182	2 206	57 073	
Futterbaubetriebe I	189 813	1 907,2	66 418	58 251	44 786	18 909	1 449	80 325	
Futterbaubetriebe II	96 899	928,7	41 446	24 922	20 514	9 101	916	36 072	
Betr.m.gem.Anbauverhältn.	34 728	313,6	13 501	11 509	6 851	2 609	258	13 331 <sup>4)</sup>	
Betr.m.unbest.Anbauverhältn. <sup>3)</sup>	42 502	627,2	14 286	9 516	9 424	7 581	1 695	22 364	
Zusammen	1 137 068	12 494,6	375 241	339 145	285 047	121 431	16 204	572 124	

\*) Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31.5.1960 - Landwirtschaftl. Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche ohne Betriebe der HPR Gemüse, Obst, Baumschul- und andere Gartenbauerzeugnisse. Abgrenzungsschema für Bodennutzungssysteme s. Erläuterungen S. 9. - 1) Vollerwerbsbetriebe; s. Erläuterungen S. 9. - Bundesgebiet ohne Berlin. - 2) Ohne Zuckerrüben- und Kartoffelbaubetriebe. - 3) Einschl. der Getreidebaubetriebe. - 4) Darunter 11 043 Getreidebaubetriebe.

Quelle: Fachserie B, LZ 1960, Heft 2, 10 und 12; WiSta 1962/6 und 12.

## 6. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf 1961

Art der Angaben	Einheit	Größenklasse nach gärtnerischen Nutzfläche von ... bis unter ... ha						
		insgesamt	unter 0,1	0,1 - 0,25	0,25 - 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 und mehr
Betriebe	Anzahl	206 737	59 952	43 861	36 989	31 124	19 840	14 971
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1 564 612	431 380	150 630	177 707	212 562	206 450	385 889
Gärtnerische Nutzfläche		141 381	1 266	6 899	12 568	20 753	25 845	74 049
Betriebe mit der Hauptproduktionssparte								
Obstbau	Anzahl	101 832	44 097	16 226	15 452	12 827	7 589	5 641
Obstfläche, Hauptnutzung	ha	53 801	394	2 499	5 161	8 189	9 400	28 158
Gemüsebau	Anzahl	65 990	11 112	19 518	12 353	9 698	7 257	6 052
Gemüsefläche, Hauptnutzung	ha	49 220	606	2 920	3 820	5 973	8 933	26 970
Zierpflanzenbau	Anzahl	13 552	2 226	3 343	3 607	2 925	1 102	349
Zierpflanzenfläche, Hauptnutzung	ha	4 285	68	355	832	1 294	877	861
Baumschulkulturen <sup>1)</sup>	Anzahl	2 538	98	198	307	408	553	974
Baumschulfläche, Hauptnutzung	ha	7 476	0	24	92	245	674	6 441
Gemüse- und Blumensamen	Anzahl	141	38	24	12	14	13	40
Samenanbaufläche, Hauptnutzung	ha	231	0	1	0	6	13	211
Betriebe ohne Hauptproduktionssparte	Anzahl	22 684	2 381	4 552	5 258	5 252	3 326	1 915
Gärtnerische Nutzfläche	ha	19 428	116	744	1 867	3 667	4 468	8 560
Betriebe mit Gemüse unter Glas	Anzahl	19 719	991	2 493	3 981	5 297	4 287	2 670
Gemüsefläche unter Glas	ha	1 258	13	58	146	311	396	334
Betriebe mit Zierpflanzen unter Glas	Anzahl	21 431	1 722	4 036	5 494	5 718	3 073	1 388
Betriebe mit Blumensamen unter Glas		276	23	34	68	62	56	33
Fläche der Gewächshäuser	ha	1 282	22	101	209	347	315	288
Fläche der Frühbeete		951	20	90	179	269	217	176
Betriebseigene Einachsschlepper	Anzahl	35 163	490	2 505	5 761	9 733	9 083	7 591
Betriebseigene Zweiachsschlepper		10 249	67	149	443	1 134	2 247	6 209
Betriebe mit Beregnungsanlagen		16 126	238	1 409	3 097	4 677	3 865	2 840

1) Ohne reine Forst- oder Pappelbaumschulen.

Quelle: Fachserie B/GE 1961, Heft 1 bis 3.  
WiSta 1963/4, 1964/6.

## 7. Forstbetriebe 1960<sup>\*)</sup>

Holzboden- fläche von...bis unter...ha	Forst- betriebe	Gesamt- be- triebs- fläche	Holzbodenfläche einschl. Blößen							Nicht- holz- boden- fläche	Land- wirt- schaftl. Nutz- fläche	Son- stige Flächen
			ins- gesamt	schlag- weiser Hoch- wald	Plenter- wald	Mittel- wald	Nieder- wald	Mittel- und Nieder- wald <sup>1)</sup>	Nicht- wirt- schafts- wald			
Besitzart	Anzahl											
0,5 - 1	111 866	846	78	58	2	3	13	1	2	1	720	47
1 - 2	126 883	1 324	175	137	4	6	23	2	3	1	1 075	73
2 - 5	136 692	2 168	425	356	8	11	39	4	6	2	1 617	125
5 - 10	61 744	1 541	425	374	8	7	27	3	6	2	1 020	95
10 - 20	30 688	1 141	417	374	8	4	21	3	6	3	643	78
20 - 50	15 439	917	464	414	9	6	23	4	7	6	373	75
50 - 100	5 247	527	369	323	6	9	17	7	7	10	112	36
100 - 200	3 643	615	513	452	3	12	23	13	10	15	60	27
200 - 500	2 636	922	807	723	4	12	34	20	13	23	58	33
500 - 1 000	841	639	582	547	2	4	12	7	11	20	17	19
1 000 - 3 000	789	1 574	1 478	1 442	3	2	6	7	19	59	22	14
3 000 und mehr	301	1 354	1 206	1 129	12	1	1	2	61	77	18	53
Zusammen	496 769	13 568	6 938	6 329	66	78	240	74	151	219	5 737	675
Bundesforsten	715	164	112	81	0	1	1	0	28	11	2	39
Landesforsten <sup>2)</sup>	1 173	2 191	2 010	1 936	12	2	6	4	51	105	33	43
Gemeindeforsten <sup>2)</sup>	14 405	1 803	1 581	1 437	4	29	48	39	24	42	55	126
Forsten sonstiger Körperschaften <sup>3)</sup>	6 406	242	184	171	1	2	4	3	2	5	44	9
Gemeinschaftsforsten <sup>4)</sup>	3 370	258	240	195	1	6	29	6	2	7	6	5
Privatforsten	470 700	8 911	2 811	2 508	47	38	153	22	44	49	5 597	454

\*) Ergebnis der Forsterhebung 1961 (Stichtag 1.10.1960).

1) In Überführung stehender Mittel- und Niederwald. - 2) Einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden. - 3) Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts. - 4) Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen (Eigentumsgenossenschaften des alten Rechts, d. s. Hauberg-, Wald-, Forst- und Laubgenossenschaften und ähnliche Realgemeinden, die nach altem Recht unter einer besonderen Staatsaufsicht stehen).

Quelle: Fachserie B, FE 1961, Heft 1; LZ 1960, Heft 12.

# 8. Betriebe mit Weinbau <sup>+)</sup>

## a) Betriebe

Art der Angaben	Ein- heit	Betriebe mit einer bestockten Rebfläche von ... bis unter ... ha							
		0,01 - 0,10	0,10 - 0,25	0,25 - 0,50	0,50 - 1,00	1 - 2	2 - 5	5 und mehr	ins- gesamt
I. Betriebe und ihre Flächen									
1. Betriebe mit bestocktem Rebland	Anzahl	10 255	43 233	28 044	20 396	11 080	4 649	755	118 412
darunter mit Rebbrache		6 664	11 623	8 887	7 421	4 797	2 281	493	42 166
Gesamte Betriebsfläche	ha	14 869	100 196	85 442	88 735	69 265	42 824	24 621	425 951
Landw. genutzte Fläche		13 410	90 656	76 567	80 086	63 010	38 450	15 397	377 576
Gesamte Rebfläche		1 410	8 221	11 305	15 983	16 882	14 591	8 115	76 507
Bestockte Rebfläche		662	6 801	9 787	14 183	15 135	13 247	7 166	66 981
Rebbrache		747	1 419	1 517	1 799	1 747	1 346	950	9 527
Rebgrundstücke, bestockt	Anzahl	14 097	95 775	121 041	150 622	120 204	72 574	20 497	594 810
Rebgrundstücke mit Rebbrache		10 095	19 472	17 672	16 096	10 943	5 993	2 508	82 779
2. Betriebe nur mit nichtbestockter Rebfläche		.	.	.	.	.	.	.	3 372
Ihre nicht bestockte Rebfläche	ha	.	.	.	.	.	.	.	1 215
3. Betriebe mit Weinbau insgesamt	Anzahl	.	.	.	.	.	.	.	121 784
Rebfläche insgesamt	ha	.	.	.	.	.	.	.	77 722
II. Betriebe <sup>1)</sup> nach									
1. Besitzart									
Bestockte Rebfläche in									
a) ausschließlich									
Eigentum: Betriebe	Anzahl	9 396	37 866	22 211	13 705	5 877	1 837	304	91 196
Bestockte Rebfläche	ha	617	5 934	7 686	9 341	7 880	5 135	2 792	39 384
Pacht: Betriebe	Anzahl	417	1 433	644	358	243	74	12	3 181
Bestockte Rebfläche	ha	20	215	214	250	336	201	90	1 327
sonstigen Besitzarten:									
Betriebe	Anzahl	214	488	145	31	13	2	-	893
Bestockte Rebfläche	ha	12	68	45	21	14	6	-	167
b) gemischten Besitzverhältnissen:									
Betriebe	Anzahl	228	3 446	5 044	6 302	4 947	2 736	439	23 142
Bestockte Rebfläche	ha	13	583	1 840	4 573	6 904	7 904	4 285	26 101
davon:									
Eigenland		7	334	1 162	3 027	4 590	5 263	3 222	17 605
Pachtland		4	178	539	1 323	2 134	2 536	997	7 712
Sonstige Arten		2	71	139	223	179	105	66	785
2. Zahl der bestockten Rebgrundstücke									
Betriebe mit 1 Rebgrundstück									
Betriebe	Anzahl	7 700	16 823	2 322	403	95	32	8	27 383
Bestockte Rebfl. ha		491	2 367	727	250	123	85	72	41116
2 Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	1 845	14 685	5 563	1 042	145	28	8	23 316
Bestockte Rebfl. ha		127	2 339	1 820	650	190	79	52	5 256
3 Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	412	6 233	6 258	1 949	258	38	8	15 156
Bestockte Rebfl. ha		27	1 115	2 140	1 261	333	100	115	5 092
4 - 6 Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	269	4 162	9 716	7 915	2 065	250	34	24 411
Rebgrundstücke		1 228	18 978	45 512	39 509	10 669	1 274	167	117 337
Bestockte Rebfl. ha		14	738	3 537	5 370	2 643	655	287	13 244
7 - 10 Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	26	1 074	2 600	5 506	3 857	893	53	14 009
Rebgrundstücke		205	8 681	21 042	44 775	32 615	7 849	460	115 627
Bestockte Rebfl. ha		1	188	961	4 011	5 197	2 376	402	13 137
11 und mehr Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	3	256	1 585	3 581	4 660	3 408	644	14 137
Rebgrundstücke		38	3 224	22 265	58 004	75 761	63 249	19 822	242 363
Bestockte Rebfl. ha		0	50	597	2 645	6 648	9 950	6 237	26 128

<sup>+)</sup>  Ergebnisse des Weinbaukatasters vom 31. 12. 1964. Betriebe mit mindestens 10 Ar bestockter Rebfläche oder mit Verkauf von Erzeugnissen des Weinbaus.- 1) Betriebe mit bestockter Rebfläche.

Quelle: Fachserie B, Reihe 2/III Bericht 15/65 bis 19/65; WiSta 1967/4.

# 8. Betriebe mit Weinbau

Art der Angaben	Einheit	Betriebe mit einer bestockten Rebfläche von ... bis unter ... ha							
		0,01 - 0,10	0,10 - 0,25	0,25 - 0,50	0,50 - 1,00	1 - 2	2 - 5	5 und mehr	ins- gesamt
3. Art der Erzeugung									
Keltertrauben: Betriebe	Anzahl	10 253	43 223	28 023	20 385	11 070	4 646	754	118 354
Best. Rebfläche	ha	660	6 799	9 776	14 163	15 098	13 166	7 059	66 723
Rebschulen: Betriebe	Anzahl	1	18	39	92	153	143	83	529
Best. Rebfläche	ha	0	0	5	11	24	49	49	138
Unterlagenschnittgärten: Betriebe	Anzahl	3	8	33	37	40	58	53	232
Best. Rebfläche	ha	0	0	5	10	11	30	59	114
4. Größe der landw. gen. Fläche (LGF)									
Anzahl der Betriebe mit einer LGF von ... bis unter ... ha	Anzahl	6 087	20 834	7 721	-	-	-	-	34 642
unter 0,5		1 503	6 680	5 753	4 810	-	-	-	18 746
0,5 - 1		958	4 670	4 478	4 437	2 645	-	-	17 188
1 - 2		897	5 232	5 079	5 607	3 743	1 891	-	22 449
2 - 5		587	3 663	3 426	3 835	2 835	1 443	279	16 068
5 - 10		213	1 957	1 445	1 550	1 691	1 065	262	8 183
10 - 20		10	190	135	149	160	238	163	1 045
20 - 50		-	4	6	4	5	11	41	71
50 - 100		-	3	1	4	1	1	10	20
100 und mehr		-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		10 255	43 233	28 044	20 396	11 080	4 649	755	118 412
5. Bestockte Rebfläche in den Betrieben mit einer LGF von ... bis unter ... ha									
unter 0,5	ha	400	3 211	2 532	-	-	-	-	6 142
0,5 - 1		97	1 067	2 035	3 123	-	-	-	6 323
1 - 2		61	750	1 592	3 153	3 375	-	-	8 931
2 - 5		56	838	1 830	3 961	5 220	5 060	-	16 966
5 - 10		35	595	1 233	2 736	3 900	4 292	1 748	14 539
10 - 20		10	308	512	1 099	2 397	3 091	2 271	9 687
20 - 50		0	27	45	109	233	760	1 934	3 108
50 - 100		-	0	1	4	5	41	789	840
100 und mehr		-	1	0	3	2	3	424	434
Zusammen		659	6 800	9 786	14 186	15 133	13 247	7 166	66 977

## b) Rebsorten

ha

Name der Rebsorte	ins- gesamt	Jahr der Anpflanzung							
		1934 und früher	1935 bis 1944	1945 bis 1954	1955 bis 1958	1959 bis 1961	1962	1963	1964
Keltertrauben									
Auxerrois	114	0	4	28	41	28	6	5	2
Burgunder, Grauer	1 283	10	83	375	218	265	70	70	190
Burgunder, Weißer	465	5	9	57	133	151	29	33	47
Elbling	1 234	184	166	243	260	287	44	29	21
Gewürztraminer	225	3	12	53	47	59	21	10	20
Gutedel	1 192	83	72	361	371	238	18	16	34
Morio-Muskat	1 052	6	17	198	262	412	46	39	71
Müller-Thurgau	14 115	526	747	3 352	4 449	2 898	444	575	1 126
Riesling	17 083	4 324	1 945	3 407	2 758	2 675	632	568	774
Scheurebe	342	3	12	84	49	98	31	33	31
Silvaner, Grüner	18 781	2 713	1 974	5 411	4 385	2 837	487	427	546
Traminer, Roter	210	6	10	47	48	63	14	11	12
Übrige weiße Sorten	866	105	56	161	138	193	45	63	100
Weiße Sorten zusammen	56 962	7 968	5 107	13 777	13 159	10 204	1 887	1 879	2 974
Burgunder, Blauer Spät	1 839	49	84	277	431	420	91	98	387
Limberger	365	34	34	123	62	66	17	13	16
Portugieser, Blauer	5 323	1 294	637	1 348	1 066	716	78	62	119
Schwarzriesling	323	26	38	86	47	50	12	16	48
Trollinger, Blauer	1 662	285	294	519	226	172	54	38	73
Übrige rote Sorten	206	13	11	35	43	42	17	16	27
Rote Sorten zusammen	9 718	1 701	1 098	2 388	1 875	1 466	269	243	670
Insgesamt	66 685	9 671	6 211	16 166	15 036	11 670	2 161	2 125	3 644
Rebfläche der Unterlagen- schnittgärten	112	7	8	36	28	15	5	3	9
Gesamte Rebfläche	66 796	9 679	6 219	16 201	15 065	11 685	2 166	2 128	3 652

## 8. Betriebe mit Weinbau

## c) Rebgrundstücke

Art der Angaben		Einheit	Rebgrundstücke von ... bis unter ... ha							
			ins- gesamt	unter 0,5	0,5 - 0,10	0,10 - 0,25	0,25 - 0,50	0,50 - 1,00	1 - 2	2 und mehr
I. Rebgrundstücke und ihre Flächen										
Rebgrundstücke insgesamt	Anzahl		594 810	182 827	179 256	183 938	38 429	8 313	1 629	418
Bestockte Rebfläche insgesamt	ha		66 973	5 107	12 863	27 472	12 562	5 394	2 098	1 477
II. Rebgrundstücke nach										
1. Art der Erzeugung										
Keltertrauben: Rebgrundstücke	Anzahl		593 789	182 687	179 047	183 574	38 244	8 241	1 595	401
Best. Rebfläche	ha		66 719	5 105	12 853	27 429	12 507	5 340	2 059	1 426
Rebschulen: Rebgrundstücke	Anzahl		674	107	148	241	108	42	21	7
Best. Rebfläche	ha		141	2	7	30	31	29	25	18
Unterlagenschnittgärten: Rebgrundstücke	Anzahl		347	33	61	123	77	30	13	10
Best. Rebfläche	ha		113	0	3	12	24	24	16	34
2. Art der Lage										
Ebene oder Talboden: Rebgrundstücke	Anzahl		182 982	39 512	56 191	68 621	15 192	2 967	429	70
Best. Rebfläche	ha		23 218	1 179	4 055	10 379	4 944	1 906	540	215
Hanglagen: Rebgrundstücke	Anzahl		286 487	90 493	87 115	86 315	17 782	3 828	771	183
Best. Rebfläche	ha		31 611	2 517	6 278	12 840	5 823	2 479	996	679
Steillagen: Rebgrundstücke	Anzahl		111 904	51 018	32 098	23 468	3 829	1 030	322	139
Best. Rebfläche	ha		9 912	1 353	2 260	3 414	1 264	686	430	504
Hochebene: Rebgrundstücke	Anzahl		12 416	1 664	3 643	5 170	1 441	416	73	9
Best. Rebfläche	ha		1 980	57	258	795	478	272	91	28
3. Zahl der Stöcke je Ar										
weniger als 20: Rebgrundstücke	Anzahl		651	155	122	209	92	52	18	3
Best. Rebfläche	ha		138	2	8	29	29	33	22	16
20 b. u. 40: Rebgrundstücke	Anzahl		14 276	1 098	2 636	6 025	3 022	1 139	287	69
Best. Rebfläche	ha		3 673	33	190	980	1 031	760	381	298
40 b. u. 70: Rebgrundstücke	Anzahl		289 047	53 387	96 584	110 663	22 775	4 561	862	215
Best. Rebfläche	ha		37 735	1 774	7 068	16 626	7 446	2 957	1 116	747
70 b. u. 100: Rebgrundstücke	Anzahl		196 293	71 430	58 456	53 305	10 513	2 113	372	104
Best. Rebfläche	ha		19 557	1 968	4 132	7 890	3 411	1 353	469	335
100 u. mehr: Rebgrundstücke	Anzahl		93 522	56 617	21 249	13 372	1 842	376	56	10
Best. Rebfläche	ha		5 619	1 325	1 458	1 904	593	240	70	28

## d) Anteil der bestockten Rebfläche an der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Größenklasse von ... bis unter ... ha	Betriebe mit einem Anteil des Reblandes an der LGF von ... bis unter ... %											
	unter 10		10 - 25		25 - 50		50 - 75		75 - 90		90 und mehr	
	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Landw. gen. Fläche												
unter 0,5	172	3	1 850	119	6 355	752	6 698	1 121	3 388	729	16 179	3 389
0,5 - 1	754	33	4 671	582	5 461	1 376	3 350	1 428	1 496	856	3 014	2 047
1 - 2	2 437	234	5 198	1 199	4 548	2 260	2 507	2 109	1 032	1 173	1 466	1 941
2 - 5	7 436	1 326	7 480	3 920	4 286	4 592	1 836	3 392	718	1 755	693	1 997
5 - 10	9 266	2 847	4 588	4 884	1 471	3 302	439	1 722	172	943	132	855
10 - 20	5 684	2 557	1 936	3 739	372	1 557	99	794	53	574	39	476
20 - 50	693	533	246	1 013	56	501	26	460	13	310	11	301
50 - 100	35	77	16	154	12	267	6	245	1	49	1	49
100 und mehr	13	35	2	54	3	150	2	193	-	-	-	-
Zusammen	26 490	7 647	25 987	15 664	22 564	14 758	14 963	11 463	6 873	6 388	21 535	11 054
Best. Rebfläche												
unter 0,10	3 590	219	2 285	142	1 731	113	939	65	223	14	1 487	101
0,10 - 0,25	12 279	1 901	7 674	1 189	7 382	1 176	4 643	743	1 909	314	9 346	1 470
0,25 - 0,50	6 560	2 275	5 537	1 979	5 179	1 807	3 582	1 256	1 761	620	5 425	1 845
0,50 - 1	3 296	2 181	5 791	4 099	4 138	2 908	2 834	2 007	1 338	939	2 999	2 055
1 - 2	693	868	3 607	4 927	2 705	3 734	1 732	2 411	908	1 253	1 435	1 943
2 - 5	64	163	1 018	2 749	1 287	3 660	1 038	2 979	570	1 700	672	1 995
5 - 10	6	36	64	424	110	718	144	936	121	828	127	866
10 - 20	2	16	9	99	22	289	36	480	34	447	34	448
20 - 30	-	-	1	21	5	113	7	178	7	177	7	183
30 und mehr	-	-	1	33	5	221	8	438	2	90	3	126
Zusammen	26 490	7 660	25 987	15 662	22 564	14 738	14 963	11 493	6 873	6 382	21 535	11 032

## B. Arbeitskräfte der land- und

### 1. Arbeitskräfte und betrieblicher Arbeitsaufwand (AK - Einheiten) in der

Lfd. Nr.	Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	in Betrieb (einschl. Haushalt des Betriebsinhabers)							
		Betriebe	Landw. Nutzfläche	insgesamt		vollbeschäftigt		insgesamt	
				insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
		Anzahl	ha						
									in allen
1	0,5 - 2 <sup>1)</sup>	102,1	128,3	234,0	111,1	123,5	31,5	101,3	83,5
2	2 - 5	301,7	1 012,7	792,8	379,1	395,7	85,1	299,9	253,5
3	5 - 7,5	153,6	949,4	434,8	210,6	271,7	92,4	153,0	135,5
4	7,5 - 10	119,2	1 036,1	351,5	172,4	255,7	107,9	118,7	107,9
5	10 - 20	288,7	4 098,8	907,6	449,2	739,8	353,4	287,3	269,0
6	20 - 30	93,5	2 245,1	304,1	152,2	260,6	130,0	93,1	87,3
7	30 - 50	46,6	1 746,3	149,2	75,3	128,6	65,4	46,1	43,3
8	50 u. mehr	17,3	1 414,9	46,6	23,6	39,7	20,1	16,4	15,0
9	zusammen <sup>1)</sup>	1 122,6	12 631,7	3 220,6	1 573,4	2 215,4	885,9	1 115,7	995,1
									in hauptberuflich
10	0,5 - 2 <sup>1)</sup>	41,8	50,6	96,0	44,0	70,8	27,7	41,4	29,6
11	2 - 5	114,1	408,6	290,3	134,2	191,3	67,4	113,4	82,3
12	5 - 7,5	106,1	663,8	295,5	142,4	210,4	84,9	105,8	89,9
13	7,5 - 10	103,9	906,2	304,7	148,8	233,3	103,6	103,6	93,4
14	10 - 20	278,3	3 967,6	875,7	432,7	723,4	348,8	277,3	259,6
15	20 - 30	92,5	2 222,1	301,5	150,8	259,1	129,5	92,2	86,5
16	30 - 50	46,2	1 728,8	148,3	74,8	128,2	65,2	45,7	43,0
17	50 u. mehr	16,9	1 385,7	46,0	23,2	39,5	20,0	16,2	14,8
18	zusammen <sup>1)</sup>	799,7	11 333,3	2 357,9	1 150,9	1 856,0	847,2	795,5	699,1

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.-Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung 1966/67.- 1) In der Größenklasse 0,5 bis

### 2. Familienfremde Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67<sup>+</sup>

1000

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Geschlecht	Im Betrieb (einschl. Haushalt des Betriebsinhabers) beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte							
		ständige				nichtständige			
		insgesamt			darunter		Be-triebe	Per-sonen	Jahres-werke
		Be-triebe	Per-sonen	Jahres-werke	vollbe-schäftigte Personen	in Kost und wohnung Personen			
0,5 - 2 <sup>1)</sup>	insges. männl.	7,8	21,1 13,7	19,2 12,9	18,2 12,5	2,0 2,0	9,2	20,9 9,2	4,4 2,0
2 - 5	insges. männl.	9,0	16,0 8,8	12,1 6,9	10,3 6,1	3,3 4,1 1,9	11,5	25,0 11,4	6,0 2,7
5 - 7,5	insges. männl.	5,8	9,3 5,3	7,4 4,3	6,4 3,9	2,4 3,1 1,6	6,5	12,5 5,1	3,1 1,3
7,5 - 10	insges. männl.	4,5	7,6 4,2	5,9 3,4	5,1 3,0	2,1 2,6 1,5	5,1	10,6 4,2	2,4 1,0
10 - 20	insges. männl.	19,5	27,9 16,9	23,4 14,9	21,6 14,1	11,2 13,3 7,7	16,9	34,9 13,4	8,1 3,4
20 - 30	insges. männl.	16,0	22,0 15,9	20,0 14,7	19,0 14,2	10,9 13,3 9,5	9,7	17,1 7,4	4,2 2,0
30 - 50	insges. männl.	20,7	33,4 24,8	31,1 23,6	29,9 23,0	12,8 17,5 13,2	7,3	13,0 6,5	3,7 2,2
50 u. mehr	insges. männl.	15,2	63,9 49,7	60,3 48,2	58,4 47,5	8,2 16,6 11,0	4,2	11,1 5,0	3,4 1,7
zusammen <sup>1)</sup>	insges. männl.	98,4	201,2 139,3	179,3 128,9	169,0 124,3	53,0 73,9 48,4	70,5	145,0 62,2	35,3 16,3

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.-Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung 1966/67.- 1) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.

# forstwirtschaftlichen Betriebe

landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67<sup>\*)</sup> nach der Bewirtschaftungsart

1000

beschäftigte Arbeitskräfte		familienfremde Arbeitskräfte				Betrieblicher Arbeitsaufwand in AK-Einheiten		Lfd. Nr.
Arbeitskräfte								
unter								
innaber								
dar. vollbeschäftigte		insgesamt		dar. ständige				
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
Betrieben								
37,2	24,1	42,0	23,0	21,1	13,7	111,8	64,1	1
101,0	65,5	41,0	20,2	16,0	8,8	316,2	170,9	2
84,8	69,5	21,8	10,4	9,3	5,3	209,6	128,0	3
87,8	78,3	18,1	8,4	7,6	4,2	191,5	124,8	4
254,4	237,7	62,8	30,3	27,9	16,9	552,0	373,7	5
87,6	82,3	39,1	23,3	22,0	15,9	207,6	144,2	6
42,9	40,4	46,4	31,3	33,4	24,8	121,9	90,2	7
14,4	13,4	75,0	54,6	63,9	49,7	87,7	70,1	8
710,3	611,2	346,2	201,5	201,2	139,3	1 798,2	1 165,9	9
bewirtschafteten Betrieben								
31,2	21,1	32,5	18,7	19,8	13,0	68,6	45,0	10
81,9	54,9	26,2	12,8	10,7	6,1	149,2	91,1	11
81,5	67,0	16,1	7,3	6,5	3,7	158,8	102,0	12
86,5	77,2	15,2	6,9	6,3	3,4	172,5	114,3	13
253,1	236,7	58,4	27,5	25,2	15,0	536,3	364,0	14
87,5	82,2	37,6	22,4	21,1	15,2	205,5	142,8	15
42,9	40,4	45,0	30,3	32,2	23,9	120,4	89,1	16
14,4	13,3	73,1	53,0	62,2	48,2	85,8	68,5	17
678,9	592,8	304,1	179,0	183,9	128,6	1 497,2	1 016,7	18

unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.

## 3. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den vier Berichtsmonaten des Wirtschaftsjahres 1966/67<sup>\*)</sup>

Monat	Vollbeschäftigte Familienarbeitskräfte		Ständige familienfremde Arbeitskräfte		Teilbeschäftigte Familienarbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Juli 1966	2 304,0	104,0	203,8	104,4	993,8	98,7	161,6	111,4
Oktober 1966	2 245,0	101,3	202,5	103,7	1 004,9	99,8	279,8	193,0
Januar 1967	2 106,8	95,1	180,3	92,4	1 022,6	101,6	41,6	28,7
April 1967	2 206,8	99,6	194,1	99,4	1 005,1	99,8	96,8	66,8
WjD 1966/67 <sup>1)</sup>	2 215,7	100	195,2	100	1 006,6	100	145,0	100

\*) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.-In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.-Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung 1966/67  
1) Errechnet aus den Ergebnissen der vier Berichtsmonate.

# 4. Altersgliederung der Familienarbeitskräfte

in

Lfd. Nr.	Landw.- Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Geschlecht	Familien									
			Zusammen		davon im Alter von							
					14 - 16		16 - 20		20 - 25		25 - 35	
			ins- gesamt	dar. voll- beschäft.	ins- gesamt	dar. voll- beschäft.	ins- gesamt	dar. voll- beschäft.	ins- gesamt	dar. voll- beschäft.	ins- gesamt	dar. voll- beschäft.
in allen												
1	0,5 - 2 <sup>1)</sup>	insgesamt	237,0	124,6	2,7	0,8	7,5	1,9	8,2	3,5	35,4	19,6
2		männlich	113,1	31,7	1,4	0,2	4,2	0,9	4,3	1,1	17,3	4,9
3	2 - 5	insgesamt	788,2	392,2	14,4	2,7	33,2	6,4	29,8	9,4	128,1	59,6
4		männlich	377,6	83,7	7,9	1,2	18,7	2,1	15,0	1,8	62,8	7,8
5	5 - 7,5	insgesamt	431,5	268,5	9,6	2,9	21,4	7,2	17,2	8,1	75,2	44,1
6		männlich	209,2	90,7	4,8	1,0	11,5	3,1	8,4	2,1	38,9	11,9
7	7,5 - 10	insgesamt	347,3	251,7	8,9	3,9	19,8	9,6	15,4	9,3	63,0	45,7
8		männlich	170,9	106,2	4,7	1,9	11,6	5,2	8,0	3,8	31,9	17,2
9	10 - 20	insgesamt	903,2	736,1	26,1	13,8	54,8	38,0	45,3	35,0	174,1	153,8
10		männlich	447,6	351,9	14,0	7,7	31,3	21,9	22,2	16,5	89,1	72,8
11	20 - 30	insgesamt	305,3	263,4	8,9	5,8	19,5	15,7	18,3	16,0	62,5	59,4
12		männlich	153,1	132,0	5,2	3,4	11,0	8,9	9,1	7,8	32,4	30,3
13	30 - 50	insgesamt	149,7	130,0	3,6	2,0	9,2	7,4	9,5	8,5	32,2	31,2
14		männlich	75,8	66,3	2,1	1,3	5,2	4,4	5,2	4,7	16,6	16,0
15	50 u. mehr	insgesamt	46,5	39,9	0,9	0,5	2,1	1,7	2,6	2,4	10,1	9,7
16		männlich	23,4	20,2	0,5	0,3	1,3	1,1	1,2	1,1	5,2	5,1
17	zusammen <sup>1)</sup>	insgesamt	3 208,7	2 206,4	75,2	32,3	167,6	87,9	146,2	92,1	580,5	423,0
18		männlich	1 570,7	882,7	40,6	16,9	94,8	47,6	73,3	38,8	294,1	166,0
darunter mithelfende												
19	0,5 - 2 <sup>1)</sup>	insgesamt	134,8	87,7	2,7	0,8	7,4	1,9	7,8	3,4	25,4	16,4
20		männlich	105,8	79,9	1,3	0,6	3,3	1,0	3,8	2,4	17,0	13,9
21	2 - 5	insgesamt	491,3	292,8	14,4	2,7	33,0	6,3	27,7	8,9	99,8	54,0
22		männlich	364,2	272,9	6,5	1,5	14,5	4,3	14,6	7,4	62,8	49,8
23	5 - 7,5	insgesamt	279,9	185,1	9,6	2,9	12,1	7,1	15,9	7,5	55,6	36,0
24		männlich	204,7	162,2	4,9	1,9	9,8	4,0	8,6	5,8	34,9	30,9
25	7,5 - 10	insgesamt	230,0	165,0	8,9	3,9	19,7	9,5	13,9	8,2	46,1	34,4
26		männlich	165,7	135,7	4,2	2,0	8,2	4,4	7,3	5,3	30,2	27,6
27	10 - 20	insgesamt	616,6	482,5	26,1	13,8	54,4	37,6	42,1	32,1	127,0	111,4
28		männlich	437,0	367,2	12,1	6,2	23,5	16,1	22,8	18,3	83,6	79,7
29	20 - 30	insgesamt	211,7	175,2	8,9	5,7	19,5	15,7	17,2	14,9	45,9	43,0
30		männlich	146,3	126,0	3,7	2,4	8,5	6,8	9,2	8,2	29,6	28,6
31	30 - 50	insgesamt	103,5	86,9	3,6	2,0	9,2	7,4	8,9	7,9	24,2	23,3
32		männlich	71,1	61,1	1,4	0,7	4,0	3,0	4,3	3,8	15,4	15,0
33	50 u. mehr	insgesamt	30,1	25,4	0,9	0,5	2,1	1,7	2,5	2,3	7,4	7,1
34		männlich	21,6	18,7	0,5	0,2	0,8	0,6	1,4	1,2	4,9	4,6
35	zusammen <sup>1)</sup>	insgesamt	2 097,9	1 500,7	75,1	32,2	166,5	87,1	136,0	85,2	431,4	325,6
36		männlich	581,6	276,9	40,6	16,9	93,9	47,0	64,1	32,7	153,0	75,5
37		weiblich	1 516,3	1 223,8	34,5	15,3	72,6	40,1	71,9	52,5	278,3	250,1
38		dar. Ehefrauen	888,3	831,8	-	-	1,6	1,5	17,8	16,5	175,6	168,0
in hauptberuflich bewir												
39	zusammen <sup>1)</sup>	insgesamt	2 346,2	1 843,4	58,8	29,8	129,4	81,3	115,6	82,9	434,3	357,2
40		männlich	1 146,5	841,0	31,8	16,1	72,3	45,2	57,8	37,3	223,1	161,8
darunter mithelfende												
41	zusammen <sup>1)</sup>	insgesamt	1 554,8	1 172,3	58,7	29,8	128,6	80,5	107,5	76,1	324,8	261,7
42		männlich	452,2	256,2	31,7	16,1	71,6	44,6	50,6	31,3	120,3	72,4
43		weiblich	1 102,5	916,1	27,0	13,7	57,0	36,0	56,9	44,8	204,6	189,3
44		dar. Ehefrauen	617,9	595,6	-	-	1,2	1,1	13,8	13,2	127,4	125,2

+ ) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.-Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung 1966/67.

1) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.



in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67<sup>1)</sup>

1000

arbeitskräfte												Lfd. Nr.
... bis unter ... Jahren												
35 - 45		45 - 55		55 - 60		60 - 65		65 - 70		70 und mehr		
ins- gesamt	dar. voll- beschäft.	ins- gesamt	dar. voll- beschäft.	ins- gesamt	dar. voll- beschäft.	ins- gesamt	dar. voll- beschäft.	ins- gesamt	dar. voll- beschäft.	ins- gesamt	dar. voll- beschäft.	
Betrieben												
47,8	26,5	41,8	24,4	28,4	16,1	29,3	15,6	19,5	10,3	16,5	5,9	1
22,2	5,0	18,3	4,7	12,6	3,6	14,7	5,1	9,8	3,9	8,3	2,5	2
157,1	83,1	133,1	78,4	86,2	49,7	85,2	48,5	63,4	34,1	57,6	20,5	3
73,7	11,1	56,5	10,5	40,8	10,5	43,8	16,4	30,4	13,5	28,0	9,0	4
88,9	59,1	69,1	50,8	45,0	33,8	43,6	31,9	32,1	19,1	29,5	11,5	5
42,9	16,3	29,8	14,4	21,5	12,8	22,4	14,6	15,6	9,3	13,3	5,1	6
69,9	56,9	57,1	48,2	34,0	28,3	33,0	26,2	23,8	14,9	22,2	8,7	7
34,1	22,9	24,9	17,8	16,4	12,2	17,4	13,5	12,1	7,6	9,8	4,1	8
184,9	171,4	133,6	123,2	81,8	72,1	82,6	66,1	63,2	39,4	56,7	23,2	9
93,1	82,1	58,9	52,2	38,6	33,4	42,1	34,0	31,2	20,3	27,0	11,0	10
59,6	57,7	43,4	41,3	26,8	24,3	27,6	22,1	20,5	13,5	18,2	7,7	11
30,8	29,6	18,7	17,7	12,4	11,3	14,6	12,3	10,5	7,1	8,2	3,7	12
29,9	29,0	20,4	19,5	13,5	12,4	12,5	10,0	9,4	6,1	9,7	3,9	13
15,0	14,5	8,9	8,4	6,5	6,0	6,6	5,5	5,1	3,6	4,7	1,9	14
9,4	8,8	7,7	7,1	4,6	4,2	3,8	3,1	2,7	1,5	2,5	1,0	15
4,6	4,3	3,2	2,9	2,4	2,1	2,2	1,9	1,6	0,9	1,1	0,5	16
647,5	492,5	506,2	392,8	320,5	240,8	317,4	223,7	234,6	138,9	212,8	82,4	17
316,5	185,7	219,3	128,6	151,3	91,9	163,9	103,3	116,3	66,1	100,5	37,7	18
Familienangehörige												
27,2	20,7	21,2	17,0	13,3	10,3	12,8	8,9	8,7	5,3	8,3	3,1	19
23,3	19,8	19,5	16,5	12,6	10,2	11,6	8,4	7,4	4,8	5,9	2,5	20
94,8	69,6	72,1	60,1	39,8	32,5	38,8	28,0	36,5	19,3	34,5	11,6	21
77,6	67,4	66,5	58,9	36,8	31,7	34,2	26,4	27,4	16,5	23,5	8,9	22
50,4	42,0	37,4	33,4	22,1	19,1	21,2	16,3	23,5	12,8	23,0	8,2	23
42,7	39,8	34,9	32,4	20,4	18,2	18,7	15,1	15,1	8,7	14,7	5,5	24
38,8	34,7	30,9	28,5	17,2	15,0	16,9	13,1	18,5	10,7	19,0	6,9	25
33,9	32,2	29,2	27,6	15,7	14,1	14,4	11,6	11,2	6,9	11,5	4,1	26
101,2	95,5	73,2	68,6	43,6	37,9	46,7	35,0	51,6	30,4	50,6	20,1	27
88,9	86,4	68,8	65,3	39,4	35,2	38,2	29,9	31,0	18,3	28,7	11,7	28
31,9	30,8	24,8	23,4	14,6	13,0	16,1	11,6	16,8	10,5	16,1	6,7	29
27,6	27,0	23,1	22,1	13,2	11,8	12,3	9,2	9,6	6,1	9,5	3,9	30
16,7	16,2	11,3	10,8	7,5	6,6	7,3	5,6	6,8	4,0	8,1	3,0	31
14,3	14,0	10,5	10,2	6,5	5,9	5,7	4,3	4,1	2,4	4,8	1,9	32
5,1	4,8	4,4	4,2	2,2	2,0	1,9	1,4	1,7	0,8	1,8	0,6	33
4,4	4,2	4,0	3,8	2,0	1,9	1,4	1,1	1,1	0,6	1,3	0,4	34
366,2	314,3	275,3	245,9	160,3	136,5	161,7	119,9	164,2	93,8	161,4	60,3	35
53,5	23,4	18,7	9,1	13,7	7,4	25,2	13,8	57,4	29,6	61,5	21,5	36
312,7	290,8	256,6	236,8	146,5	129,0	136,5	106,1	106,8	64,2	99,8	38,8	37
262,9	251,7	214,8	204,2	103,2	96,0	68,9	61,7	30,4	23,9	13,2	8,3	38
schafteten Betrieben												
454,7	402,0	356,4	320,3	231,8	201,5	236,2	189,6	173,4	112,4	155,7	66,4	39
223,7	181,4	150,2	125,2	107,1	88,3	121,8	97,5	86,0	56,5	72,8	31,7	40
Familienangehörige												
255,7	227,9	195,6	179,2	117,3	102,4	120,9	92,3	123,6	74,1	122,1	48,2	41
40,0	21,7	14,7	8,2	11,2	6,6	19,8	12,1	44,9	25,2	47,4	18,0	42
215,7	206,3	180,9	171,0	106,1	95,7	101,1	80,3	78,7	49,0	74,6	30,2	43
179,7	176,6	148,6	144,7	72,3	69,1	47,6	44,0	19,5	16,2	7,9	5,4	44

+) **5. Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und ihre Familienangehörigen 1966/67 nach ihrer Beschäftigung  
im landw. Betrieb und/oder außerhalb dieses Betriebes**

1000

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Ge- schlecht	Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten											
		darunter 14 Jahre und älter											
		insgesamt		insgesamt		ausschl. im landw. Betrieb 1) beschäftigt		im landw. Be- trieb 1) und außern. dieses Betriebes beschäftigt		ausschl. außerhalb des landw. Betriebes 1) beschäftigt		nicht beschäftigt 2)	
a = insgesamt		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
b = in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben													

Personen insgesamt

0,5 - 2 <sup>3)</sup>	insges. männl.	364,8 179,9	141,0 67,3	290,4 141,5	114,5 53,7	156,4 47,2	81,5 32,8	77,5 63,9	14,5 11,1	32,3 19,1	9,7 5,8	24,1 11,2	8,8 3,9
2 - 5	insges. männl.	264,6 628,1	434,3 209,9	978,0 481,7	350,1 167,4	503,9 134,4	226,2 83,6	288,9 244,6	64,1 50,6	102,1 64,6	34,9 22,0	83,1 38,0	24,9 11,2
5 - 7,5	insges. männl.	687,8 343,2	455,2 226,6	522,3 257,0	352,6 172,9	318,4 112,6	239,6 97,6	116,4 98,0	55,9 44,8	43,5 26,9	29,5 18,6	44,0 19,6	27,6 12,0
7,5 - 10	insges. männl.	557,9 279,3	481,6 240,7	420,0 209,3	363,8 180,8	290,9 122,7	263,5 116,2	60,6 49,7	41,2 32,6	31,0 19,3	26,9 17,0	37,6 17,6	32,1 15,0
10 - 20	insges. männl.	432,8 721,9	382,0 695,9	1066,3 532,6	1028,1 512,8	831,1 392,0	811,5 385,9	76,5 57,2	64,2 46,8	62,8 38,3	59,9 36,6	96,0 45,1	92,6 43,5
20 - 30	insges. männl.	481,7 242,4	477,8 240,4	353,9 177,4	350,6 175,8	291,5 143,2	289,9 142,7	12,6 8,9	11,6 8,1	16,0 9,4	15,8 9,3	33,7 15,8	33,4 15,7
30 - 50	insges. männl.	235,1 118,1	233,5 117,3	173,9 87,1	172,6 86,5	144,7 72,4	144,2 72,3	4,5 2,9	4,0 2,5	6,7 3,7	6,4 3,5	18,0 8,1	17,9 8,1
50 und mehr	insges. männl.	76,1 38,4	75,1 37,9	57,1 28,5	56,3 28,1	45,0 22,4	44,7 22,3	1,6 1,1	1,3 0,9	2,3 1,3	2,2 1,2	8,2 3,7	8,1 3,7
zusammen <sup>3)</sup>	insges. männl.	5100,8 2551,4	3680,5 1836,0	2862,0 1915,2	2788,6 1377,9	2582,0 1047,1	2101,0 953,5	638,6 526,3	256,9 197,4	296,6 182,6	185,3 114,0	344,8 159,2	245,4 112,9

darunter Betriebsinhaber

0,5 - 2 <sup>3)</sup>	insges. männl.	101,6 83,8	41,4 29,7	101,6 83,8	41,4 29,7	51,7 35,9	36,2 24,9	49,6 47,6	5,2 4,7	0,2 0,2	0,0 0,0	0,1 0,1	0,0 0,0
2 - 5	insges. männl.	300,6 254,1	113,6 82,5	300,6 254,1	113,6 82,5	135,4 93,4	94,8 64,4	164,5 160,2	18,6 17,9	0,3 0,3	0,1 0,1	0,3 0,3	0,2 0,1
5 - 7,5	insges. männl.	153,2 135,6	105,9 90,0	153,2 135,6	105,9 90,0	92,6 76,1	87,3 71,8	60,4 59,3	18,5 18,1	0,1 0,1	0,1 0,0	0,1 0,1	0,1 0,0
7,5 - 10	insges. männl.	118,8 108,0	103,6 93,5	118,8 108,0	103,6 93,5	92,1 81,8	90,3 80,4	26,6 26,1	13,3 13,0	0,1 0,0	0,0 0,0	0,1 0,1	0,0 0,0
10 - 20	insges. männl.	287,7 269,4	277,6 259,9	287,7 269,4	277,6 259,9	262,3 244,7	260,7 243,4	25,0 24,4	16,6 16,2	0,1 0,1	0,0 0,0	0,3 0,2	0,3 0,2
20 - 30	insges. männl.	93,2 87,4	92,2 86,5	93,2 87,4	92,2 86,5	90,2 84,6	90,0 84,4	2,9 2,7	2,2 2,1	0,0 0,0	- -	0,1 0,1	0,1 0,1
30 - 50	insges. männl.	46,2 43,4	45,8 43,0	46,2 43,4	45,8 43,0	44,8 42,1	44,8 42,1	1,3 1,2	1,0 0,9	0,1 0,1	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0
50 und mehr	insges. männl.	16,6 15,2	16,3 15,0	16,6 15,2	16,3 15,0	15,6 14,3	15,5 14,2	0,8 0,8	0,6 0,6	0,1 0,1	0,0 0,0	0,2 0,1	0,2 0,1
zusammen <sup>3)</sup>	insges. männl.	1117,9 997,0	796,5 700,0	1117,9 997,0	796,5 700,0	784,6 672,8	719,5 625,7	331,1 322,3	76,0 73,4	1,0 0,9	0,2 0,2	1,2 0,9	0,8 0,7

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.-Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung 1966/67.

1) Einschl. Haushalt des Betriebsinhabers. - 2) Weder im landw. Betrieb (einschl. Haushalt des Betriebsinhabers) noch außerhalb dieses Betriebes. - 3) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.

# 6. Arbeitskräfte der Forstbetriebe nach Besitzarten im Forstwirtschaftsjahr 1965/66 <sup>4)</sup>

1000

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Geschlecht	Be- triebe	Wald- fläche	Betriebs-eigene Arbeitskräfte				Betriebsfremde Arbeitskräfte	
				ins- gesamt <sup>1)</sup>	Familien- und Lohnarbeitskräfte 2)			in den Privat- und Körperschaftsforsten im Forstwirtschaftsjahr beschäftigte	
					die im Forstwirtschaftsjahr				
					über 200	über 60 bis 200	bis 60	Arbeiter der staatlichen Forstämter	Arbeitskräfte privater Lohnunter- nehmen
					Arbeitstage <sup>3)</sup> beschäftigt waren				
	Anzahl	ha	Personen				Arbeitstage		

## Privat- und Körperschaftsforsten zusammen<sup>4)</sup>

50 - 200	insgesamt	6,6	699,7	41,7	2,8	8,1	30,8	7,3	236,5	147,8
	männlich	-	-	28,4	2,5	6,4	19,5	4,9	206,0	-
200 - 500	insgesamt	2,3	710,0	22,6	4,3	6,6	11,7	2,0	87,7	84,3
	männlich	-	-	15,2	4,0	5,0	6,2	1,5	75,6	-
500 - 1 000	insgesamt	0,6	437,7	9,6	3,5	3,3	2,7	0,4	23,0	45,4
	männlich	-	-	6,9	3,3	2,4	1,3	0,3	21,6	-
1 000 u. mehr	insgesamt	0,4	753,3	16,1	7,3	5,8	2,9	0,6	15,9	78,9
	männlich	-	-	11,9	6,7	3,8	1,4	0,2	13,3	-
insgesamt	insgesamt	9,9	2 600,8	90,0	17,9	23,8	48,2	10,3	363,0	356,4
	männlich	-	-	62,4	16,5	17,6	28,3	7,0	316,5	-

## darunter Körperschaftsforsten<sup>4)</sup>

50 - 200	insgesamt	5,1	549,9	36,1	1,8	6,6	27,8	6,3	210,8	112,8
	männlich	-	-	24,2	1,5	5,1	17,6	4,1	182,6	-
200 - 500	insgesamt	1,9	594,4	19,8	3,3	5,7	10,8	1,9	81,9	65,4
	männlich	-	-	13,3	3,1	4,4	5,8	1,5	70,4	-
500 - 1 000	insgesamt	0,5	335,5	7,2	2,5	2,5	2,2	0,3	17,7	39,0
	männlich	-	-	5,3	2,4	1,8	1,1	0,3	16,6	-
1 000 u. mehr	insgesamt	0,2	329,0	6,1	3,3	1,7	1,1	0,5	10,8	32,6
	männlich	-	-	4,5	3,0	1,0	0,5	0,1	8,9	-
insgesamt	insgesamt	7,7	1 808,8	69,3	10,9	16,5	41,8	9,0	321,2	249,8
	männlich	-	-	47,3	10,0	12,4	25,0	5,9	278,6	-

## Staatsforsten<sup>5)</sup>

insgesamt	insgesamt	1,0	2 155,6	56,1	24,6	10,2	10,6	-	-	-
	männlich	-	-	40,6	21,2	5,2	4,6	-	-	-

## Forstämter der Landwirtschaftskammern<sup>5)</sup>

insgesamt	insgesamt	0,0	-	0,2	0,0	-	-	-	-	-
	männlich	-	-	0,1	0,0	-	-	-	-	-

## Zusammen

insgesamt	insgesamt	10,9	4 756,4	146,1	42,6	34,0	58,8	10,3	363,0	.
	männlich	-	-	103,0	37,7	22,8	32,9	7,0	316,5	.

+ ) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.- Forstwirtschaftsjahr: Oktober 1965 bis September 1966; in Bayern und Rheinland-Pfalz: Januar bis Dezember 1966.- 1) In Privat- und Körperschaftsforsten ohne, in Staatsforsten und Forstämtern der Landwirtschaftskammern einschl. betriebs-eigene Beamte und Angestellte.- 2) Ohne betriebs-eigene Beamte und Angestellte.- 3) Bei Staatsforsten und Forstämtern der Landwirtschaftskammern: Tariftage.- 4) Nur Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung "Erzeugnisse der Forstwirtschaft" im Sinne der LZ-Haupterhebung 1960.- 5) Unter Einschuß der in Körperschafts- und Privatwald eingesetzten Arbeitskräfte und deren Arbeitsleistung.  
Quelle: AKE in den Forstbetrieben 1965/66.

**7. Landwirtschaftliche Betriebe mit anderweitig erwerbstätigen Familienmitgliedern <sup>+</sup>  
bzw. familienfremden Arbeitskräften <sup>++</sup>**

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe														
	Betriebe insgesamt			mit anderweitig erwerbstätigen Familien- mitgliedern			mit ständigen familienfremden Arbeitskräften			mit ständigen familienfremden Arbeitskräften in Kost und Wohnung			mit nichtständigen familienfremden Arbeitskräften		
	1960/ 61	1964/ 65	1966/ 67	1960/ 61	1964/ 65	1966/ 67	1960/ 61	1964/ 65	1966/ 67	1960/ 61	1964/ 65	1966/ 67	1960/ 61	1964/ 65	1966/ 67
	1 000			% der "Betriebe insgesamt"											
2 - 5	372,4	323,4	301,7	70,5	77,1	78,5	2,5	3,6	3,0	.	1,4	1,1	4,6	4,7	3,8
5 - 10	336,4	292,8	272,7	46,0	54,4	59,8	4,0	4,2	3,8	.	1,8	1,6	6,3	5,1	4,2
10 - 20	284,2	291,8	288,7	23,9	29,6	33,4	11,0	8,2	6,7	.	5,2	3,9	11,5	7,5	5,8
20 - 50	121,1	134,4	140,1	14,6	17,8	20,7	46,4	33,4	26,2	.	23,3	16,9	20,1	12,8	12,2
50 u. m.	16,1	17,1	17,3	11,5	13,5	17,4	93,0	90,9	87,7	.	54,9	47,6	32,9	21,3	24,4
zusammen	1 129,8	1 059,5	1 020,5	44,6	49,2	51,8	11,1	10,3	8,9	.	6,2	5,0	8,9	6,9	6,0

+ ) Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.  
++ ) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.-Ergebnisse der Landarbeitskräfteerhebungen 1960/61, 1964/65 und 1966/67.

**8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren  
1000**

1955

Wirtschaftsjahr <sup>1)</sup>	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte			
	vollbeschäftigte		teilbeschäftigte		ständige		nichtständige	
	in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... ha							
	0,5 und mehr	2 und mehr	0,5 und mehr	2 und mehr	0,5 und mehr	2 und mehr	0,5 und mehr	2 und mehr
1938/39	4 433	.	1 130	.	753	.	360	.
1950/51	4 380	.	1 180	.	766	.	450	.
1951/52	4 230	.	1 210	.	701	.	460	.
1952/53	4 090	.	1 240	.	653	.	470	.
1953/54	3 935	.	1 275	.	613	.	485	.
1954/55	3 760	.	1 360	.	579	.	500	.
1955/56	3 580	.	1 450	.	552	.	520	.
1956/57	3 423	.	1 522	.	527	.	531	.
1957/58	3 308	.	1 484	.	512	.	540	.
1958/59	3 201	.	1 419	.	440	.	454	.
1959/60	3 083	.	1 330	.	358	.	359	.
1960/61	3 019	2 566	1 265	777	334	309	286	256
1961/62	2 923	2 486	1 288	801	301	278	272	244
1962/63	2 818	2 403	1 277	820	282	260	245	218
1963/64	2 724	2 326	1 274	841	256	238	217	192
1964/65	2 372 <sup>2)</sup>	2 254	961 <sup>2)</sup>	857	238 <sup>2)</sup>	219	189 <sup>2)</sup>	169
1965/66 <sup>3)</sup>	2 288 <sup>2)</sup>	2 169	977 <sup>2)</sup>	872	221 <sup>2)</sup>	200	165 <sup>2)</sup>	146
1966/67 <sup>4)</sup>	2 227 <sup>2)</sup>	2 098	1 005 <sup>2)</sup>	894	207 <sup>2)</sup>	184	146 <sup>2)</sup>	125

1) 1938/39 ohne Saarland und Berlin; 1950/51 bis 1959/60 ohne Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin.- 2) Vgl. Fußnote 3 zu Tab. 5.- 3) Geschätzt.- 4) 1966/67 vorläufig; für Hamburg, Bremen und Berlin geschätzt.  
Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

## 9. Betrieblicher Arbeitsaufwand in der Landwirtschaft

- Dargestellt in AK - Einheiten -

### a) Nach Wirtschaftsjahren und zusammengefaßten Größenklassen

Wirtschafts- jahr 1)	Familien- und Lohn- arbeitskräfte zusammen 1 000 AK		Vollarbeitskräfte je 100 ha LN				
			insgesamt	in Betrieben			
	0,5 und mehr ha LN	2 und mehr ha LN		bis 5 ha LN	ab 5 ha LN	von 0,5 ha bis 10 ha LN	ab 10 ha LN
				AK			
1938/39	3 852	.	28,0	56,6	21,5	44,0	17,3
1950/51	3 885	.	29,0	62,1	21,7	46,1	18,3
1951/52	3 737	.	27,9	59,7	21,0	44,8	17,2
1952/53	3 611	.	27,0	58,0	20,4	44,1	16,2
1953/54	3 483	.	26,2	56,3	19,6	43,6	15,2
1954/55	3 324	.	25,0	53,3	19,1	41,3	14,9
1955/56	3 172	.	23,9	50,6	18,5	39,2	14,7
1956/57	2 997	.	22,6	49,1	17,5	36,9	14,4
1957/58	2 914	.	22,0	48,1	17,2	36,1	14,1
1958/59	2 748	.	20,8	46,1	16,2	34,3	13,5
1959/60	2 561	.	19,5	44,7	15,3	32,9	12,7
1960/61	2 415	2 090	18,5	44,6	14,6	32,2	12,2
1961/62	2 339	2 027	17,9	42,8	14,2	31,0	12,1
1962/63	2 252	1 958	17,3	42,2	13,7	30,3	11,7
1963/64	2 161	1 887	16,6	41,3	13,2	29,8	11,2
1964/65	1 924 <sup>2)</sup>	1 822	15,2 <sup>2)</sup>	38,1 <sup>2)</sup>	12,8	27,4 <sup>2)</sup>	10,9
1965/66 <sup>3)</sup>	1 855 <sup>2)</sup>	1 749	14,6 <sup>2)</sup>	37,5 <sup>2)</sup>	12,3	26,8 <sup>2)</sup>	10,5
1966/67 <sup>4)</sup>	1 812 <sup>2)</sup>	1 695	14,3 <sup>2)</sup>	38,4 <sup>2)</sup>	12,0	27,0 <sup>2)</sup>	10,2

### b) In den Wirtschaftsjahren nach Größenklassen

Wirtschafts- jahr 1)	In Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von						
	0,5 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 ha und darüber	zusammen
Vollarbeitskräfte in 1 000 AK							
1957/58	412	587	709	652	404	150	2 914
1960/61	325	436	566	610	356	122	2 415
1961/62	312	415	524	611	359	118	2 339
1962/63	294	389	505	600	352	112	2 252
1963/64	274	372	479	590	343	103	2 161
1964/65	102 <sup>2)</sup>	351	453	583	337	98	1 924 <sup>2)</sup>
1965/66 <sup>3)</sup>	106 <sup>2)</sup>	331	424	568	334	92	1 855 <sup>2)</sup>
1966/67 <sup>4)</sup>	117 <sup>2)</sup>	318	403	554	331	89	1 812 <sup>2)</sup>
Vollarbeitskräfte je 100 ha LN							
1957/58	71,6	39,1	26,7	17,2	12,0	11,0	22,0
1960/61	68,2	35,4	23,4	15,1	10,0	9,1	18,5
1961/62	66,4	33,8	22,4	15,0	9,9	8,9	17,9
1962/63	65,3	33,3	22,0	14,8	9,5	8,2	17,3
1963/64	63,0	33,0	21,6	14,4	9,1	7,6	16,6
1964/65	87,7 <sup>2)</sup>	32,8	21,3	14,1	8,8	7,0	15,2 <sup>2)</sup>
1965/66 <sup>3)</sup>	79,1 <sup>2)</sup>	32,1	20,7	13,8	8,5	6,5	14,6 <sup>2)</sup>
1966/67 <sup>4)</sup>	89,2 <sup>2)</sup>	31,8	20,4	13,5	8,3	6,3	14,3 <sup>2)</sup>

1) 1938/39 ohne Saarland und Berlin; 1950/51 bis 1959/60 ohne Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin; ab 1960/61 Bundesgebiet. - 2) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen. -

3) Geschätzt. - 4) 1966/67 vorläufig; für Hamburg, Bremen und Berlin geschätzt.

Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

# 10. Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung

Lfd. Nr.	Jahr	Einheit	Landwirtschaftliche Nutz-					
			2 - 5		5 - 10		10 - 20	
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
								Arbeits- insge-
1	1960/61	1 000	1 017,8	477,7	1 045,9	503,7	1 039,1	509,1
2	1964/65		88,4	89,6	85,7	87,1	96,9	97,9
3	1966/67	1960/61 = 100	81,9	83,6	78,9	79,7	93,3	94,1
								vollbe-
4	1960/61	1 000	590,1	165,3	775,7	333,7	834,7	411,2
5	1964/65		78,0	66,6	79,0	75,2	96,2	95,1
6	1966/67	1960/61 = 100	68,8	55,2	69,5	62,1	91,2	89,4
								teilbe-
7	1960/61	1 000	427,7	312,4	270,1	170,1	204,5	97,9
8	1964/65		102,7	101,7	104,9	110,5	99,5	109,7
9	1966/67	1960/61 = 100	99,9	98,7	106,1	114,2	101,7	114,2
								Familien-
10	1960/61	1 000	966,5	451,8	980,6	473,2	917,7	451,0
11	1964/65		88,2	89,3	86,4	87,6	101,0	101,7
12	1966/67	1960/61 = 100	82,1	84,0	80,2	81,0	98,9	99,7
								a) in Jahres- insge-
13	1960/61	1 000	707,5	249,6	858,2	386,2	890,8	437,3
14	1964/65		83,6	80,8	82,6	81,6	97,6	97,4
15	1966/67	1960/61 = 100	76,1	73,9	74,5	71,6	93,4	92,9
								teilbe-
16	1960/61	1 000	117,0	84,2	84,1	54,0	59,1	28,8
17	1964/65		112,0	108,7	113,9	118,5	112,7	122,0
18	1966/67	1960/61 = 100	113,0	110,4	118,2	127,9	119,0	133,9
								Familien-
19	1960/61	1 000	684,4	237,0	830,7	371,4	834,8	405,1
20	1964/65		83,3	80,3	82,6	81,5	99,6	99,7
21	1966/67	1960/61 = 100	76,0	73,7	74,7	71,8	95,9	95,7
								b) in A-K insge-
22	1960/61	1 000	421,4	237,1	554,6	362,6	606,3	414,4
23	1964/65		82,7	79,4	81,6	79,9	95,8	94,8
24	1966/67	1960/61 = 100	75,0	72,1	72,3	69,7	91,0	90,2

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin. - Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebungen 1960/61, 1964/65 und 1966/67.  
1) Voll- und teilbeschäftigte zusammen.

## 11. Verheiratete in den landwirt

Lfd. Nr.	Geschlecht	Verheiratete					
		Betriebsinhabern und ihren mit ihnen in ge- meinsamem Haushalt lebenden Fami- lienangehörigen und Verwandten				im landwirtschaft einschl. Haushalt	
		Betriebsinhaber		Fam.-Angehörige		Betriebsinhaber	
		1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)
							0,5 bis
1	männlich	82,0	91,2	18,9	30,6	81,2	91,2
2	weiblich	4,8	25,3	96,7	68,5	4,8	25,3
3	insgesamt	86,7	79,8	115,7	56,9	86,0	79,7
							2 bis
4	männlich	238,1	90,9	77,5	33,8	236,8	91,0
5	weiblich	11,0	23,6	305,9	66,8	11,0	23,7
6	insgesamt	249,1	80,8	383,4	55,8	247,8	80,8
							5 bis
7	männlich	226,8	90,3	73,7	32,5	226,4	90,2
8	weiblich	8,1	27,8	294,1	64,2	8,0	27,9
9	insgesamt	234,9	83,9	367,8	53,7	234,4	83,8
							10 bis
10	männlich	248,7	91,6	84,0	32,1	248,2	91,6
11	weiblich	5,1	28,6	329,1	63,6	5,1	28,8
12	insgesamt	253,8	87,7	413,2	53,0	253,3	87,7
							20 bis
13	männlich	78,6	91,8	26,7	30,8	78,5	91,7
14	weiblich	1,5	27,4	103,8	62,3	1,5	27,4
15	insgesamt	80,1	87,8	130,4	51,5	80,0	87,8
							30 bis
16	männlich	39,4	92,2	12,5	29,3	39,4	92,2
17	weiblich	0,9	32,7	51,0	62,2	0,8	32,4
18	insgesamt	40,3	88,7	63,4	51,0	40,2	88,8
							50 und
19	männlich	13,7	90,4	3,6	27,4	13,5	90,5
20	weiblich	0,5	39,1	16,5	61,5	0,5	38,0
21	insgesamt	14,2	86,3	20,1	50,4	14,0	86,4
							zusam
22	männlich	927,2	91,1	296,8	32,2	923,9	91,1
23	weiblich	31,6	26,2	1 197,1	64,7	31,8	26,2
24	insgesamt	959,1	84,1	1 493,9	53,9	955,7	84,1

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

1) An der jeweiligen Gesamtzahl (verheiratete + nichtverheiratete) Personen. - 2) In der Größenklasse 0,5 bis unter  
Quelle: Ergebnis einer Sonderauszählung der Arbeitskräfteerhebung 1966/67; WiSta 1968/2.

in den landwirtschaftlichen Betrieben <sup>\*)</sup>

fläche von ... bis unter ... ha								Lfd. Nr.
20 - 30		30 - 50		50 und mehr		zusammen		
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
kräfte								
samt								
343,6	176,4	229,8	125,2	170,6	105,0	3 846,8	1 897,0	1
99,7	99,2	89,9	88,8	78,8	81,9	90,6	91,6	2
99,7	99,3	84,9	84,9	70,8	74,1	85,5	86,4	3
schäftigte								
274,8	145,2	178,0	101,7	131,2	89,7	2 784,5	1 246,6	4
101,1	98,7	92,5	89,5	81,4	82,0	87,1	85,0	5
101,7	99,3	89,0	86,9	74,8	75,3	80,5	77,5	6
schäftigte								
68,8	31,2	51,9	23,5	39,4	15,3	1 062,3	650,4	7
93,9	101,5	81,0	86,2	70,1	81,3	99,8	104,2	8
91,8	99,4	70,5	76,3	57,6	67,1	98,3	103,6	9
arbeitskräfte <sup>1)</sup>								
261,4	130,0	135,6	67,5	44,3	22,4	3 306,2	1 595,9	10
110,9	111,1	106,4	105,3	103,7	104,2	94,0	94,9	11
116,4	117,1	110,1	111,7	105,7	106,0	90,4	91,7	12
leistung								
werken								
samt								
291,5	151,9	190,7	106,9	143,1	93,9	3 081,8	1 425,8	13
102,2	100,7	93,3	91,1	81,4	82,9	89,6	89,1	14
103,3	102,0	89,8	88,7	74,1	76,0	84,0	83,3	15
schäftigte								
17,4	7,7	11,9	5,3	10,0	4,0	299,5	184,1	16
114,5	126,5	110,2	121,3	95,9	108,4	112,2	114,7	17
122,5	137,7	106,1	120,6	78,2	92,6	114,8	120,2	18
arbeitskräfte <sup>1)</sup>								
242,8	120,3	126,5	62,5	41,3	20,7	2 760,6	1 216,9	19
110,4	110,9	105,4	104,4	101,1	102,0	91,7	91,8	20
114,1	114,8	107,8	110,5	102,5	103,3	86,8	86,9	21
Einheiten								
samt								
209,7	146,4	142,8	104,8	122,2	95,0	2 056,9	1 360,3	22
99,2	98,0	89,2	88,8	79,1	80,0	88,2	87,0	23
99,0	98,5	85,4	86,1	71,7	73,7	82,0	81,0	24

schäftlichen Betrieben im Juli 1966 <sup>\*)</sup>

unter den								Lfd. Nr.
lichen Betrieb Beschäftigten		anderweitig Erwerbstätigen				ständigen, familien- fremden Arbeits- kräften		
Fam.-Angehörige		Betriebsinhaber		Fam.-Angehörige				
1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)	
unter 2 ha LN <sup>2)</sup>								
13,7	40,9	46,3	94,4	10,8	29,7	7,2	37,5	1
93,9	81,7	0,5	24,5	7,9	31,1	3,7	38,5	2
107,5	72,5	46,9	91,4	18,7	30,3	10,9	37,8	3
unter 5 ha LN								
60,8	43,4	154,1	94,2	49,5	33,9	4,8	51,6	4
296,1	77,2	1,1	24,1	20,1	26,5	3,5	47,3	5
356,9	68,2	155,2	92,3	69,7	30,8	8,3	49,7	6
unter 10 ha LN								
59,7	39,2	78,6	93,1	29,1	26,9	4,8	49,0	7
286,0	72,8	0,4	31,3	10,4	19,0	3,3	42,9	8
345,7	63,4	79,0	91,8	39,5	24,2	8,1	46,3	9
unter 20 ha LN								
70,0	37,0	21,7	93,6	12,1	17,9	7,3	42,4	10
320,7	71,2	0,1	20,3	5,3	13,2	3,8	34,2	11
390,8	61,1	21,8	91,5	17,4	16,1	11,1	39,2	12
unter 30 ha LN								
22,3	34,4	2,6	97,7	1,8	12,6	5,6	35,0	13
101,4	69,3	0,0	16,0	1,2	13,5	1,6	25,0	14
123,7	58,6	2,6	93,2	3,1	12,9	7,2	32,1	15
unter 50 ha LN								
10,3	32,2	1,0	83,7	0,7	13,0	11,4	46,3	16
49,5	69,8	0,0	50,0	0,7	16,3	3,6	41,9	17
59,8	58,2	1,0	81,3	1,4	14,5	15,0	45,2	18
mehr ha								
2,9	33,7	0,7	89,0	0,3	17,1	35,6	70,2	19
16,0	73,3	0,0	11,1	0,2	16,1	7,3	48,3	20
18,9	62,0	0,7	80,9	0,5	16,6	42,9	65,2	21
men <sup>2)</sup>								
239,7	38,7	305,0	93,9	104,4	27,2	76,6	52,2	22
1 163,5	73,6	2,3	24,4	45,9	21,7	26,8	40,7	23
1 403,3	63,8	307,3	91,9	150,2	25,2	103,5	48,6	24

2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.

# 12. Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand (in AK - Einheiten) in den verschiedenen

in

Lfd. Nr.	Haushaltstyp <sup>1)</sup>	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte			
		insgesamt		darunter im Betrieb u. Haushalt des Betriebsinhabers vollbeschäftigt		ständige		nichtständige	
				Personen	Betriebs- AK 1)				
		Personen	Betriebs- AK 1)	Personen	Betriebs- AK 1)	Personen	Betriebs- AK 1)	Personen	Betriebs- AK 1)
männlich									
0,5 bis unter									
1	1	22,5	12,3	9,3	8,8	4,0	3,9	3,8	1,0
2	2	64,3	27,9	18,4	17,6	6,0	5,9	4,1	0,8
3	3	24,4	11,2	7,6	7,3	2,6	2,6	1,8	0,4
4	4	11,5	7,2	6,0	5,8	6,5	6,2	1,6	0,4
5	zusammen	122,6	58,4	41,3	39,6	19,1	18,6	11,2	2,5
6	dar. ohne Kinder <sup>3)</sup>	71,2	35,2	25,5	24,3	12,4	12,0	7,1	1,6
2 bis unter									
7	1	40,7	23,4	17,9	16,8	1,6	0,9	4,5	1,0
8	2	188,3	77,4	42,4	40,3	2,7	2,2	5,5	1,9
9	3	124,1	48,0	22,5	21,0	0,6	0,4	1,9	0,5
10	4	47,4	22,2	13,7	13,1	4,3	3,8	3,5	0,6
11	zusammen	400,5	171,0	96,5	91,1	9,3	7,4	15,3	3,9
12	dar. ohne Kinder <sup>3)</sup>	198,9	92,8	59,6	56,2	6,3	4,8	10,1	2,1
5 bis unter									
13	1	20,9	17,1	16,2	15,6	1,4	1,0	1,7	0,4
14	2	181,1	120,4	101,5	98,7	1,7	1,4	4,9	1,4
15	3	133,6	82,3	64,2	61,5	0,6	0,4	2,4	0,5
16	4	67,3	45,3	38,3	36,8	5,9	5,3	2,5	0,7
17	zusammen	403,0	265,2	220,0	212,5	9,8	8,3	11,5	2,9
18	dar. ohne Kinder <sup>3)</sup>	186,4	127,0	110,2	106,4	6,3	5,3	6,5	1,7
10 bis unter									
19	1	10,6	10,0	9,9	9,8	0,6	0,5	1,4	0,3
20	2	183,8	157,9	151,5	149,0	2,9	2,2	6,6	1,7
21	3	164,9	135,3	126,6	123,3	1,3	1,1	3,4	0,7
22	4	100,8	83,7	79,4	77,2	12,5	11,7	4,6	1,3
23	zusammen	460,1	386,9	367,4	359,4	17,2	15,6	16,0	4,1
24	dar. ohne Kinder <sup>3)</sup>	192,2	163,3	156,0	153,0	10,1	9,1	7,5	2,1
20 bis unter									
25	1	2,6	2,5	2,4	2,4	0,5	0,5	0,6	0,2
26	2	54,1	49,7	48,9	48,2	1,6	1,4	3,0	0,9
27	3	45,2	39,4	38,2	37,3	0,6	0,6	2,2	0,4
28	4	48,4	42,2	40,6	39,9	13,3	12,7	3,1	0,9
29	zusammen	150,3	133,8	130,1	127,7	16,0	15,1	8,9	2,4
30	dar. ohne Kinder <sup>3)</sup>	62,1	55,4	53,9	53,1	7,8	7,5	3,4	1,0
30 bis unter									
31	1	1,3	1,2	1,2	1,2	0,7	0,7	0,3	0,1
32	2	23,9	21,8	21,6	21,2	3,7	3,5	2,2	0,5
33	3	17,0	15,0	14,6	14,3	2,1	1,9	1,5	0,4
34	4	32,4	28,7	28,0	27,6	18,0	17,5	5,4	2,4
35	zusammen	74,7	66,8	65,4	64,2	24,5	23,5	9,4	3,5
36	dar. ohne Kinder <sup>3)</sup>	32,0	28,6	28,2	27,8	11,5	11,1	4,7	2,2
50 und mehr									
37	1	1,1	0,9	0,8	0,8	4,4	4,3	0,7	0,2
38	2	5,8	5,3	5,1	5,1	8,0	7,8	1,1	0,4
39	3	3,0	2,7	2,6	2,4	2,4	2,4	0,6	0,1
40	4	12,7	12,1	11,8	11,5	35,7	35,0	4,5	1,4
41	zusammen	23,7	20,9	20,3	19,9	50,6	49,6	7,0	2,1
42	dar. ohne Kinder <sup>3)</sup>	10,8	9,7	9,3	9,1	28,0	27,4	4,2	1,3
zu									
43	1	99,6	67,3	57,8	55,4	13,3	11,9	12,9	3,2
44	2	701,4	460,4	389,3	379,9	26,6	24,6	27,4	7,3
45	3	512,3	334,0	276,2	267,1	10,2	9,5	13,9	3,2
46	4	321,5	241,3	217,7	211,8	96,2	92,1	25,2	7,7
47	zusammen	1 634,8	1 103,0	941,0	914,4	146,5	138,1	79,4	21,3
48	dar. ohne Kinder <sup>3)</sup>	753,6	512,0	442,5	429,7	82,6	77,4	43,5	11,9

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.- 1) Siehe Vorbemerkungen S.11 Abschnitt 2 C.- 2) In der Größenklasse 0,5 bis 14 Jahren leben.

Quelle: Ergebnis einer Sonderauszählung der Arbeitskräfteerhebung 1966/67; WiSta 1968/2.



Arbeitsbereichen nach Haushaltstypen und Größenklassen im Juli 1966 \*)

1000

Familienarbeitskräfte						Familienfremde Arbeitskräfte					Lfd. Nr.
insgesamt			darunter im Betrieb u. Haushalt des Betriebsinhabers vollbeschäftigt			ständige			nichtständige		
Personen	Gesamt- AK 1)	Haushalts- AK 1)	Personen	Gesamt- AK 1)	Haushalts- AK 1)	Personen	Gesamt- AK 1)	Haushalts- AK 1)	Personen	Gesamt- AK 1)	
weiblich											
2 ha LN <sup>2)</sup>											
24,5	21,3	12,3	18,9	18,9	10,6	1,5	1,3	0,1	2,9	0,7	1
64,0	55,4	31,4	50,6	50,6	28,4	3,0	2,6	0,4	4,9	1,2	2
29,1	24,4	14,4	21,7	21,7	12,6	1,3	1,0	0,0	1,5	0,5	3
16,2	13,2	7,0	11,4	11,4	5,8	3,8	3,6	0,9	1,9	0,6	4
133,8	114,3	65,1	102,7	102,7	57,3	9,6	8,5	1,4	11,2	2,9	5
75,9	63,9	35,2	56,5	56,5	30,4	5,8	5,1	1,0	6,4	1,6	6
5 ha LN											
41,2	37,7	20,0	35,1	35,1	18,2	1,6	1,0	0,2	3,7	1,1	7
183,5	156,4	83,9	144,2	144,2	76,1	2,0	1,5	0,3	6,4	1,8	8
146,7	121,5	68,4	107,1	107,1	58,4	0,4	0,2	0,0	2,1	0,5	9
58,8	47,1	25,2	40,8	40,8	21,0	3,3	2,9	1,1	1,7	0,5	10
430,1	362,5	197,4	327,1	327,1	173,8	7,4	5,7	1,6	14,0	3,8	11
203,6	170,2	88,7	153,4	153,4	77,9	4,9	3,7	1,0	7,7	2,3	12
10 ha LN											
19,9	19,1	9,4	18,8	18,8	9,1	1,0	0,9	0,3	2,0	0,5	13
164,7	147,2	72,0	139,6	139,6	67,3	1,6	1,1	0,2	6,6	1,7	14
156,5	135,6	70,8	124,2	124,2	62,3	0,6	0,4	0,0	2,6	0,6	15
80,5	68,9	34,9	63,0	63,0	30,7	4,3	3,8	1,2	2,6	0,7	16
421,6	371,0	187,1	345,5	345,5	169,3	7,6	6,1	1,8	13,7	3,4	17
176,8	156,0	75,5	146,2	146,2	68,9	5,2	4,3	1,3	8,0	1,9	18
20 ha LN											
10,0	9,7	5,0	9,5	9,5	4,9	0,4	0,3	0,1	1,4	0,4	19
162,0	150,9	76,2	145,9	145,9	73,1	2,4	1,5	0,3	9,0	2,2	20
182,9	162,4	87,8	150,8	150,8	78,6	0,9	0,6	0,1	6,3	1,4	21
113,6	100,2	52,1	93,0	93,0	46,9	7,3	6,7	1,8	5,0	1,2	22
468,5	423,2	221,3	399,2	399,2	203,4	11,0	9,1	2,3	21,7	5,2	23
172,7	157,1	79,5	149,2	149,2	74,0	6,3	5,4	1,3	9,5	2,3	24
30 ha LN											
2,3	2,2	1,2	2,2	2,2	1,2	0,2	0,2	0,1	0,4	0,1	25
48,0	45,1	24,6	43,8	43,8	23,7	0,9	0,7	0,2	2,9	0,9	26
49,5	44,1	25,4	41,2	41,2	22,8	0,5	0,3	0,0	3,2	0,5	27
52,3	47,2	27,0	44,3	44,3	24,6	4,8	4,5	1,5	3,1	0,8	28
151,9	138,6	78,1	131,4	131,4	72,4	6,3	5,7	1,7	9,7	2,4	29
55,3	50,8	27,8	48,6	48,6	26,0	3,1	2,8	0,9	3,1	0,8	30
50 ha LN											
1,0	1,0	0,6	1,0	1,0	0,6	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	31
20,0	18,8	11,5	18,3	18,3	11,0	0,7	0,6	0,1	1,8	0,5	32
18,1	16,0	10,2	14,7	14,7	9,1	0,6	0,4	0,0	2,2	0,4	33
34,4	30,9	19,5	28,9	28,9	18,0	6,9	6,4	2,0	4,4	1,4	34
73,5	66,7	41,7	62,9	62,9	38,7	8,5	7,6	2,2	8,6	2,3	35
27,0	24,8	15,3	23,7	23,7	14,3	4,7	4,3	1,0	3,5	1,1	36
ha LN											
0,8	0,7	0,5	0,7	0,7	0,5	1,1	0,9	0,2	0,5	0,1	37
5,1	4,9	3,5	4,7	4,7	3,4	1,2	0,9	0,2	2,0	0,7	38
3,5	3,0	2,2	2,8	2,8	2,0	0,6	0,5	0,1	0,7	0,1	39
13,7	12,5	9,4	11,8	11,8	8,8	12,1	10,8	4,5	6,3	1,7	40
23,1	21,1	15,7	20,0	20,0	14,7	15,0	13,1	4,9	9,6	2,6	41
9,3	8,5	6,1	8,2	8,2	5,9	8,1	7,0	2,6	5,3	1,4	42
sammen <sup>2)</sup>											
99,5	91,8	49,0	86,3	86,3	45,1	6,1	4,7	1,0	11,1	3,0	43
647,2	578,7	303,3	547,2	547,2	283,1	11,9	8,9	1,7	33,8	8,7	44
586,2	506,9	279,2	462,4	462,4	245,9	4,9	3,5	0,4	18,7	4,0	45
369,6	320,0	174,9	293,1	293,1	155,7	42,6	38,8	13,0	25,1	6,9	46
1 702,5	1 497,4	806,4	1 389,0	1 389,0	729,7	65,4	55,9	16,1	88,5	22,6	47
720,4	631,4	328,2	585,8	585,8	297,4	38,3	32,7	9,0	43,7	11,3	48

unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen. - 3) Haushalte der Typen 2 - 4 in denen keine Kinder unter

**13. In den landwirtschaftlichen Betrieben lebende und außerhalb dieser Betriebe erwerbstätige Betriebsinhaber und Familienangehörige im Juli 1966 <sup>1)</sup> nach Haushaltstypen**

Landwirt- schaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Haus- halts- typ Nr.	Im Haushalt lebende Personen 14 Jahre und älter				darunter anderweitig erwerbstätig					
		insgesamt		dar. männlich		insgesamt		dar. männlich		dar. (Sp. 5) Betriebs- inhaber insgesamt	in ... % <sup>2)</sup>
		1 000	je 100 Be- triebe <sup>1)</sup>	1 000	je 100 Be- triebe <sup>1)</sup>	1 000	je 100 Be- triebe <sup>1)</sup>	1 000	je 100 Be- triebe <sup>1)</sup>	1 000	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0,5 - 2 <sup>3)</sup>	1	47,5	175,5	22,9	84,6	11,4	110,5	9,9	96,0	9,8	95,1
	2	161,3	297,8	82,8	153,0	69,8	165,8	52,8	125,4	29,9	71,0
	3	67,9	389,0	31,2	179,0	22,0	162,9	16,7	123,6	8,2	60,2
	4	35,2	350,5	14,8	146,8	9,9	174,9	6,2	108,8	3,5	61,6
	zus.	311,9	286,9	151,7	139,6	113,1	158,0	85,6	119,5	51,3	71,7
2 - 5	1	82,4	179,5	40,9	89,1	19,1	106,4	16,9	94,2	16,9	94,1
	2	450,7	313,3	234,6	163,1	205,6	170,2	162,1	134,2	83,5	69,1
	3	330,5	397,2	155,3	186,6	121,4	161,2	99,4	132,0	49,3	65,5
	4	131,7	371,1	59,9	168,9	48,2	183,5	35,3	134,5	18,4	70,2
	zus.	995,3	322,7	490,7	159,1	394,2	164,1	313,7	130,6	168,1	70,0
5 - 10	1	41,0	187,2	21,1	96,2	4,7	104,2	4,2	93,2	4,1	89,8
	2	401,2	318,5	212,5	168,7	120,1	158,9	90,8	120,1	36,3	48,0
	3	344,1	397,5	161,8	186,9	80,4	145,9	66,2	120,2	32,0	58,0
	4	178,6	390,3	82,5	180,4	44,0	160,5	31,6	115,2	13,7	50,0
	zus.	964,9	344,4	477,9	170,6	249,3	153,2	192,9	118,6	86,1	52,9
10 - 20	1	20,7	190,0	10,7	98,2	0,8	104,8	0,8	93,1	0,8	93,7
	2	391,5	331,6	210,1	178,0	58,2	149,9	40,5	104,4	9,2	23,7
	3	400,0	405,5	190,8	193,4	38,0	134,4	26,9	95,2	8,8	31,2
	4	256,4	414,1	121,9	196,9	34,7	143,5	22,6	93,2	5,1	20,9
	zus.	1 068,6	369,1	533,5	184,3	131,8	143,0	90,8	98,6	23,8	25,9
20 - 30	1	4,9	183,4	2,6	96,9	0,2	100,0	0,2	100,0	0,2	100,0
	2	113,4	340,6	60,5	181,6	10,7	140,2	6,9	90,5	1,1	14,9
	3	107,2	407,7	51,4	195,4	5,0	136,7	3,3	88,6	0,6	16,1
	4	119,0	410,4	57,8	199,3	10,7	140,4	7,0	91,2	0,9	11,9
	zus.	344,5	377,5	172,2	188,7	26,7	139,3	17,3	90,5	2,8	14,7
30 - 50	1	2,4	181,3	1,3	101,1	0,1	100,0	0,1	100,0	0,1	100,0
	2	49,7	341,0	27,1	185,9	4,2	140,2	2,6	85,3	0,4	11,9
	3	40,7	426,0	19,7	206,3	1,6	145,5	0,9	83,2	0,2	16,9
	4	77,1	385,4	37,2	185,8	4,9	133,9	2,8	76,6	0,7	17,8
	zus.	169,8	373,9	85,3	187,8	10,8	137,5	6,4	81,1	1,3	16,3
50 u. mehr	1	1,9	161,5	1,1	94,8	0,1	100,0	0,1	100,0	0,1	88,3
	2	13,0	325,3	6,8	171,2	1,0	135,9	0,7	88,7	0,2	30,8
	3	7,6	422,1	3,5	196,3	0,5	128,6	0,3	73,9	0,0	13,7
	4	33,8	356,5	16,6	175,5	2,2	129,3	1,3	73,8	0,5	27,7
	zus.	56,3	342,1	28,1	171,0	3,8	129,6	2,3	78,7	0,9	29,4
zusammen <sup>3)</sup>	1	200,8	181,0	100,6	90,7	36,4	107,2	32,2	94,6	31,9	93,8
	2	1 580,7	320,1	834,4	169,0	469,6	162,7	356,4	123,5	160,6	55,6
	3	1 298,0	401,2	613,7	189,7	268,8	151,6	213,6	120,5	99,1	55,9
	4	831,7	392,9	390,6	184,6	154,8	160,2	106,7	110,5	42,7	44,2
	zus.	3 911,2	343,1	1 939,4	170,1	929,6	155,8	708,9	118,8	334,3	56,0

<sup>1)</sup> Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

<sup>2)</sup> In Spalten 2 u. 4: in der Hand von natürlichen Personen; in Spalten 6 u. 8: mit anderweitig erwerbstätigen Personen. - <sup>3)</sup> In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.

Quelle: Ergebnis einer Sonderauszählung der Arbeitskräfteerhebung 1966/67; WiSta 1968/2.

Genossenschaften, Maschinenringen u. dgl. Unternehmen einsetzen<sup>4)</sup>

Landwirtschaftliche Nutzfläche	Betriebe insgesamt	darunter Betriebe, die Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, Genossen- schaften, Maschinenringen und dgl. Unternehmen ... einsetzen							
		überhaupt	in jedem der Arbeits- bereiche 1)		in den Arbeitsbereichen 1)				
			1 - 4	1 - 3	1	2	3	4	
von ... bis									
unter ... ha			Anzahl der Betriebe						
		1	2	3	4	5	6	7	8

hauptberuflich bewirtschaftete Betriebe

0,5 - 2 <sup>2)</sup>	48,8	8,8	-	0,9	2,2	2,0	6,6	0,1
2 - 5	116,8	42,2	0,1	2,3	5,2	7,2	39,7	0,1
5 - 7,5	109,1	40,4	0,0	1,7	3,5	8,3	37,9	0,3
7,5 - 10	106,7	38,2	0,0	1,3	2,7	8,9	35,4	0,3
10 - 20	281,3	97,0	0,2	4,1	10,3	29,6	86,5	1,4
20 - 30	90,5	35,3	0,1	2,6	6,0	14,9	29,8	1,0
30 - 50	45,2	20,4	0,2	2,2	4,7	9,9	15,9	0,6
50 u. mehr	16,8	7,8	0,0	1,0	2,0	4,1	5,5	0,2
zusammen <sup>2)</sup>	815,2	290,2	0,7	16,1	36,6	84,9	257,2	3,8

## nebenberuflich bewirtschaftete Betriebe

0,5 - 2 <sup>2)</sup>	58,5	19,3	0,1	2,4	4,1	3,5	17,4	0,0
2 - 5	191,0	71,0	0,1	4,0	8,5	11,7	66,8	0,4
5 - 7,5	48,7	19,3	0,0	0,7	1,9	3,6	17,3	0,1
7,5 - 10	15,7	6,1	-	0,2	0,6	1,1	5,7	0,1
10 - 20	9,9	3,6	-	0,2	0,5	0,8	3,1	0,1
20 - 30	0,9	0,4	-	0,1	0,0	0,1	0,4	-
30 - 50	0,5	0,3	-	0,0	0,1	0,1	0,2	-
50 u. mehr	0,3	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,1	-
zusammen <sup>2)</sup>	325,5	120,1	0,2	7,7	15,7	20,9	111,0	0,7

Betriebe zusammen

0,5 - 2 <sup>2)</sup>	107,3	28,1	0,1	3,3	6,3	5,5	24,0	0,1
2 - 5	307,8	113,3	0,2	6,4	13,7	18,8	106,5	0,5
5 - 7,5	157,8	59,8	0,0	2,4	5,4	11,9	55,1	0,4
7,5 - 10	122,4	44,3	0,0	1,5	3,3	10,0	41,1	0,4
10 - 20	291,2	100,6	0,2	4,3	10,7	30,4	89,6	1,4
20 - 30	91,4	35,7	0,1	2,7	6,0	15,0	30,1	1,0
30 - 50	45,6	20,7	0,2	2,2	4,7	10,0	16,1	0,6
50 u. mehr	17,1	8,0	0,0	1,0	2,1	4,2	5,6	0,2
zusammen <sup>2)</sup>	1 140,7	410,3	0,9	23,8	52,3	105,8	368,2	4,5

+ ) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.- Ergebnis einer Sonderauszählung der Arbeitskräfteerhebung 1966/67.

- 1) Arbeitsbereich
- 1 - Bodenbearbeitung
  - 2 - Bestellungs- und Pflegearbeiten
  - 3 - Erntearbeiten
  - 4 - Sonstige Arbeiten.

2) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.

15. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betrieblichen Tätigkeit  
und ihre betriebliche Arbeitsleistung 1966/67 <sup>1)</sup>  
Dargestellt in betrieblichen Jahreswerken

1000

Beschäftigtengruppen nach der Tätigkeit im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebs- inh. Tätigkeit in %	Familienarbeitskräfte								Familienfremde Arbeitskräfte			
	insgesamt				dar. Vollbeschäftigte				insgesamt		dar. ständige	
	insgesamt		dar. Familien- angehörige		insgesamt		dar. Familien- angehörige		insgesamt		dar. ständige	
	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)

Insgesamt

in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis unter ... ha

0,5 - 2<sup>3)</sup>

I Vollbeschäftigte	38,0	38,0	13,8	13,8	38,0	38,0	13,8	13,8	16,5	16,5	16,5	16,5
II Teilbeschäftigte	172,9	52,7	97,4	32,1	76,5	30,8	64,2	25,0	24,4	5,8	3,5	1,4
50 bis unter 75	31,5	19,0	20,3	12,3	24,4	14,9	18,9	11,4	2,7	1,7	1,1	0,7
33 bis unter 50	41,0	16,6	25,4	10,4	25,2	10,3	21,1	8,7	3,7	1,6	1,1	0,5
bis unter 33	100,4	17,1	51,7	9,4	27,0	5,5	24,2	4,9	18,0	2,6	1,3	0,3
III Nichtbeschäftigte	23,2	X	21,6	X	9,0	X	8,4	X	0,6	X	0,6	X
Insgesamt	234,2	90,7	132,8	45,8	123,6	68,8	86,3	38,8	41,5	22,3	20,6	18,0

2 - 5

I Vollbeschäftigte	110,5	110,5	48,3	48,3	110,5	110,5	48,3	48,3	8,1	8,1	8,1	8,1
II Teilbeschäftigte	610,2	199,1	375,7	126,6	262,7	110,5	224,8	91,2	31,3	8,2	6,3	2,2
50 bis unter 75	137,6	80,3	91,5	53,3	102,5	61,4	80,5	47,2	3,9	2,7	1,3	0,8
33 bis unter 50	156,9	61,5	96,3	38,3	81,6	32,7	72,2	29,0	5,3	2,2	2,0	0,8
bis unter 33	315,6	57,3	187,9	35,0	78,6	16,3	72,1	15,0	22,1	3,2	3,1	0,6
III Nichtbeschäftigte	72,6	X	69,2	X	22,6	X	21,7	X	0,7	X	0,7	X
Insgesamt	793,2	309,6	493,2	174,8	395,8	220,9	294,7	139,4	40,1	16,3	15,2	10,3

5 - 7,5

I Vollbeschäftigte	104,7	104,7	38,7	38,7	104,7	104,7	38,7	38,7	4,9	4,9	4,9	4,9
II Teilbeschäftigte	293,2	109,3	207,2	78,7	155,0	70,4	136,6	60,5	16,0	4,3	3,5	1,3
50 bis unter 75	94,8	55,7	70,5	41,6	74,8	45,3	62,7	37,5	2,3	1,5	1,0	0,6
33 bis unter 50	85,3	32,8	58,3	22,6	46,8	18,4	42,7	16,8	2,9	1,2	1,0	0,4
bis unter 33	113,1	20,8	78,4	14,5	33,3	6,7	31,1	6,3	10,9	1,6	1,6	0,3
III Nichtbeschäftigte	37,1	X	36,1	X	12,0	X	11,6	X	0,4	X	0,4	X
Insgesamt	435,0	214,0	282,0	117,5	271,7	175,1	186,9	99,2	21,3	9,2	8,8	6,2

7,5 - 10

I Vollbeschäftigte	116,0	116,0	41,9	41,9	116,0	116,0	41,9	41,9	3,4	3,4	3,4	3,4
II Teilbeschäftigte	206,1	81,9	162,1	64,5	128,6	59,4	115,2	51,7	13,8	3,9	3,3	1,6
50 bis unter 75	78,7	46,5	61,6	36,3	64,8	39,3	54,7	32,7	1,8	1,2	0,8	0,5
33 bis unter 50	60,1	23,1	46,8	18,1	38,4	15,0	36,2	14,2	2,6	1,4	1,3	0,9
bis unter 33	67,2	12,3	53,7	10,0	25,4	5,1	24,3	4,9	9,4	1,3	1,1	0,2
III Nichtbeschäftigte	29,6	X	28,9	X	11,1	X	10,8	X	0,4	X	0,4	X
Insgesamt	351,7	198,0	233,0	106,4	255,8	175,4	167,9	93,7	17,6	7,3	7,0	5,0

+ Juli und Oktober 1966; Januar und April 1967.- Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

1) Gemessen an der Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten männlichen Arbeitskraft: Vollbeschäftigte 75 und mehr %, Teilbeschäftigte gegliedert in 50 bis unter 75 %, 33 bis unter 50 % und unter 33 %; Nichtbeschäftigte 0 %.- 2) Maßeinheiten der Arbeitsleistung, Berechnungsart siehe Vorbemerkungen Ziffer 2b.- 3) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.

Quelle: Fachserie B, Reihe 5/II; AKE 1966/67.

15. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betrieblichen Tätigkeit und ihre betriebliche Arbeitsleistung 1966/67 \*

Dargestellt in betrieblichen Jahreswerken

1000

Beschäftigtengruppen nach der Tätigkeit im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebs- inh. Tätigkeit in % <sup>1)</sup>	Familienarbeitskräfte								Familienfremde Arbeitskräfte			
	insgesamt				dar. Vollbeschäftigte				insgesamt		dar. Ständige	
	insgesamt		dar. Familien- angehörige		insgesamt		dar. Familien- angehörige		insgesamt		dar. Ständige	
	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)

weiblich

in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis unter ... ha

0,5 - 2<sup>3)</sup>

I Vollbeschäftigte	9,0	9,0	6,9	6,9	9,0	9,0	6,9	6,9	4,1	4,1	4,1	4,1
II Teilbeschäftigte	90,8	32,4	76,7	27,2	74,1	29,1	63,6	24,6	14,1	3,4	2,5	1,0
50 bis unter 75	22,5	13,5	18,6	11,2	22,1	13,3	18,3	11,0	1,7	1,0	0,8	0,5
33 bis unter 50	26,8	11,0	22,4	9,2	25,0	10,3	21,1	8,7	2,4	1,0	0,9	0,4
bis unter 33	41,6	7,9	35,7	6,8	26,9	5,5	24,1	4,9	10,1	1,4	0,8	0,2
III Nichtbeschäftigte	23,1	X	21,5	X	9,0	X	8,4	X	0,5	X	0,5	X
Insgesamt	122,9	41,4	105,1	34,1	92,0	38,1	78,8	31,5	18,8	7,5	7,1	5,1

2 - 5

I Vollbeschäftigte	36,2	36,2	30,4	30,4	36,2	36,2	30,4	30,4	2,2	2,2	2,2	2,2
II Teilbeschäftigte	305,4	113,6	268,2	99,2	251,8	103,0	223,1	90,0	17,4	4,7	3,9	1,4
50 bis unter 75	93,6	54,9	80,2	46,9	92,2	54,1	78,9	46,2	2,2	1,5	0,8	0,5
33 bis unter 50	86,9	34,8	76,8	30,8	81,2	32,6	72,1	28,9	3,2	1,3	1,2	0,5
bis unter 33	125,0	23,9	111,2	21,5	78,4	16,3	72,1	15,0	12,0	1,8	1,8	0,4
III Nichtbeschäftigte	72,2	X	69,0	X	22,6	X	21,7	X	0,7	X	0,7	X
Insgesamt	413,9	149,8	367,5	129,5	310,7	139,2	275,1	120,4	20,3	6,8	6,8	3,5

5 - 7,5

I Vollbeschäftigte	22,2	22,2	19,2	19,2	22,2	22,2	19,2	19,2	1,1	1,1	1,1	1,1
II Teilbeschäftigte	165,2	67,7	151,8	62,0	145,0	63,7	133,2	58,2	9,6	2,6	2,2	0,9
50 bis unter 75	65,7	39,0	60,1	35,5	65,2	38,7	59,5	35,2	1,4	0,9	0,6	0,4
33 bis unter 50	49,4	19,4	45,2	17,7	46,6	18,3	42,6	16,7	1,7	0,7	0,7	0,3
bis unter 33	50,1	9,4	46,5	8,8	33,2	6,7	31,1	6,3	6,5	1,0	0,9	0,2
III Nichtbeschäftigte	36,9	X	35,9	X	12,0	X	11,6	X	0,4	X	0,4	X
Insgesamt	224,4	90,0	206,9	81,2	179,3	85,9	164,0	77,4	11,1	3,8	3,7	2,0

7,5 - 10

I Vollbeschäftigte	18,2	18,2	16,2	16,2	18,2	18,2	16,2	16,2	0,4	0,4	0,4	0,4
II Teilbeschäftigte	131,6	55,3	123,5	51,7	118,6	52,5	111,3	49,1	8,6	2,4	2,2	1,1
50 bis unter 75	55,4	32,8	51,4	30,4	54,9	32,5	50,9	30,1	1,1	0,7	0,5	0,3
33 bis unter 50	40,4	15,8	38,1	14,9	38,3	15,0	36,1	14,1	1,8	0,9	1,1	0,6
bis unter 33	35,8	6,8	34,0	6,5	25,3	5,1	24,2	4,9	5,7	0,8	0,7	0,1
III Nichtbeschäftigte	29,4	X	28,7	X	11,1	X	10,7	X	0,4	X	0,4	X
Insgesamt	179,2	73,5	168,5	67,9	147,8	70,7	138,2	65,3	9,4	2,9	3,1	1,5

15. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betrieblichen Tätigkeit und ihre betriebliche Arbeitsleistung 1966/67 <sup>\*)</sup>

Dargestellt in betrieblichen Jahreswerken

1 000

Beschäftigtengruppen	Familienarbeitskräfte								Familienfremde Arbeitskräfte			
	insgesamt				dar. Vollbeschäftigte				insgesamt			
	nach der Tätigkeit im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinh.		dar. Familienangehörige		insgesamt		dar. Familienangehörige		insgesamt		dar. Ständige	
	Per-sonen	Be-triebl. Jahres-werke 2)	Per-sonen	Be-triebl. Jahres-werke 2)	Per-sonen	Be-triebl. Jahres-werke 2)	Per-sonen	Be-triebl. Jahres-werke 2)	Per-sonen	Be-triebl. Jahres-werke 2)	Per-sonen	Be-triebl. Jahres-werke 2)

Insgesamt

in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis unter ... ha

10 - 20

I Vollbeschäftigte	372,5	372,5	146,2	146,2	372,5	372,5	146,2	146,2	16,6	16,6	16,6	16,6
II Teilbeschäftigte	453,0	184,8	393,3	159,2	331,4	149,8	304,2	134,3	44,0	11,9	9,1	3,9
50 bis unter 75	173,3	103,9	146,1	86,9	153,3	93,3	133,4	80,1	6,8	4,7	3,0	1,9
33 bis unter 50	143,7	56,3	128,0	50,2	109,6	43,3	105,3	41,6	6,9	2,9	2,7	1,2
bis unter 33	136,0	24,5	119,2	22,0	68,5	13,2	65,6	12,7	30,2	4,3	3,3	0,7
III Nichtbeschäftigte	82,6	X	81,3	X	36,0	X	35,1	X	0,9	X	0,9	X
Insgesamt	908,0	557,3	620,7	305,3	739,9	522,3	485,4	280,5	61,5	28,6	26,6	20,5

20 - 30

I Vollbeschäftigte	135,0	135,0	55,7	55,7	135,0	135,0	55,7	55,7	16,3	16,3	16,3	16,3
II Teilbeschäftigte	137,9	55,4	124,6	49,7	109,4	47,2	101,4	42,9	21,6	6,0	4,5	1,9
50 bis unter 75	52,0	31,0	45,5	26,9	46,8	28,3	41,6	24,8	3,6	2,4	1,6	1,0
33 bis unter 50	42,6	16,5	39,9	15,4	34,8	13,5	33,5	13,0	3,4	1,4	1,4	0,6
bis unter 33	43,3	8,0	39,3	7,4	27,7	5,4	26,3	5,1	14,5	2,2	1,5	0,3
III Nichtbeschäftigte	31,5	X	31,0	X	16,3	X	15,9	X	0,6	X	0,6	X
Insgesamt	304,4	190,5	211,3	105,4	260,6	182,2	173,0	98,7	38,5	22,4	21,4	18,2

30 - 50

I Vollbeschäftigte	66,1	66,1	27,6	27,6	66,1	66,1	27,6	27,6	25,7	25,7	25,7	25,7
II Teilbeschäftigte	63,3	24,5	56,3	21,6	50,7	21,0	46,6	18,9	19,2	6,4	6,2	2,7
50 bis unter 75	22,6	13,5	19,4	11,5	20,1	12,2	17,7	10,5	4,9	3,4	2,4	1,5
33 bis unter 50	18,3	7,0	16,9	6,5	15,5	6,0	14,9	5,7	3,2	1,4	1,8	0,8
bis unter 33	22,5	4,0	19,9	3,7	15,0	2,8	14,1	2,7	11,1	1,6	1,9	0,4
III Nichtbeschäftigte	19,9	X	19,4	X	11,9	X	11,5	X	0,9	X	0,9	X
Insgesamt	149,3	90,6	103,2	49,2	128,6	87,1	85,7	46,5	45,8	32,1	32,8	28,4

50 und mehr

I Vollbeschäftigte	19,8	19,8	7,1	7,1	19,8	19,8	7,1	7,1	51,9	51,9	51,9	51,9
II Teilbeschäftigte	17,2	6,1	13,8	4,8	12,9	4,9	11,4	4,1	18,8	6,8	7,7	3,3
50 bis unter 75	4,9	3,0	3,5	2,1	4,0	2,5	3,1	1,9	4,6	3,4	2,6	1,6
33 bis unter 50	4,6	1,8	4,0	1,6	3,6	1,4	3,4	1,3	4,0	1,7	2,6	1,2
bis unter 33	7,7	1,3	6,3	1,2	5,2	1,0	4,9	0,9	10,2	1,7	2,5	0,5
III Nichtbeschäftigte	9,7	X	9,4	X	7,1	X	6,8	X	3,4	X	3,4	X
Insgesamt	46,7	25,9	30,3	11,9	39,8	24,7	25,3	11,2	74,0	58,6	62,9	55,2

Insgesamt <sup>3)</sup>

I Vollbeschäftigte	962,7	962,7	379,2	379,2	962,7	962,7	379,2	379,2	143,4	143,4	143,4	143,4
II Teilbeschäftigte	1 953,7	713,8	1 430,5	537,2	1 127,1	493,9	1 004,4	428,8	189,0	53,4	44,0	18,4
50 bis unter 75	595,5	352,8	458,4	270,8	490,8	297,2	412,5	246,1	30,7	21,0	13,9	8,6
33 bis unter 50	552,4	215,7	415,7	163,2	355,6	140,7	329,4	130,2	32,1	13,8	13,8	6,5
bis unter 33	805,8	145,4	556,4	103,2	280,7	56,1	262,5	52,5	126,3	18,6	16,3	3,3
III Nichtbeschäftigte	306,2	X	296,8	X	126,0	X	121,8	X	7,9	X	7,9	X
Insgesamt	3 222,6	1 676,5	2 106,5	916,4	2 215,8	1 456,7	1 505,4	808,0	340,3	196,8	195,3	161,7

Fußnoten: S. S. 38

15. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betrieblichen Tätigkeit und ihre betriebliche Arbeitsleistung 1966/67 <sup>\*)</sup>

Dargestellt in betrieblichen Jahreswerken

1000

Beschäftigtengruppen nach der Tätigkeit im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinh. nach der betrieblichen Tätigkeit in % <sup>1)</sup>	Familienarbeitskräfte								Familienfremde Arbeitskräfte			
	insgesamt				dar. Vollbeschäftigte				insgesamt		dar. Ständige	
	insgesamt		dar. Familienangehörige		insgesamt		dar. Familienangehörige		insgesamt		dar. Ständige	
	Per-sonen	Be-triebl. Jahres-werke 2)	Per-sonen	Be-triebl. Jahres-werke 2)	Per-sonen	Be-triebl. Jahres-werke 2)	Per-sonen	Be-triebl. Jahres-werke 2)	Per-sonen	Be-triebl. Jahres-werke 2)	Per-sonen	Be-triebl. Jahres-werke 2)

weiblich

in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis unter ... ha

10 - 20

I Vollbeschäftigte	46,9	46,9	44,0	44,0	46,9	46,9	44,0	44,0	3,1	3,1	3,1	3,1
II Teilbeschäftigte	329,6	136,6	315,5	130,6	303,7	131,1	290,7	125,3	27,8	7,4	6,2	2,7
50 bis unter 75	127,0	72,2	121,2	71,7	126,0	74,7	120,3	71,2	3,9	2,7	1,9	1,3
33 bis unter 50	113,7	44,9	109,3	43,1	109,3	43,2	105,1	41,5	4,6	2,0	2,1	1,0
bis unter 33	88,9	16,5	85,0	15,9	68,4	13,2	65,4	12,6	19,3	2,8	2,2	0,5
III Nichtbeschäftigte	82,2	X	80,9	X	35,9	X	35,0	X	0,9	X	0,9	X
Insgesamt	458,6	183,5	440,4	174,7	386,4	178,0	369,7	169,3	31,8	10,5	10,2	5,8

20 - 30

I Vollbeschäftigte	13,9	13,9	13,2	13,2	13,9	13,9	13,2	13,2	2,5	2,5	2,5	2,5
II Teilbeschäftigte	106,9	42,6	102,4	40,9	100,5	41,2	96,3	39,5	12,4	3,3	2,8	1,2
50 bis unter 75	38,6	22,6	37,1	21,7	38,1	22,3	36,6	21,4	1,8	1,2	0,9	0,6
33 bis unter 50	35,7	13,9	34,5	13,4	34,7	13,5	33,5	13,0	1,8	0,8	0,8	0,4
bis unter 33	32,5	6,2	30,8	5,9	27,7	5,4	26,3	5,1	8,8	1,4	1,0	0,2
III Nichtbeschäftigte	31,4	X	30,8	X	16,2	X	15,8	X	0,6	X	0,6	X
Insgesamt	152,2	56,5	146,4	54,1	130,6	55,1	125,3	52,7	15,5	5,8	5,9	3,7

30 - 50

I Vollbeschäftigte	5,4	5,4	5,2	5,2	5,4	5,4	5,2	5,2	3,3	3,3	3,3	3,3
II Teilbeschäftigte	48,8	18,4	46,6	17,7	46,0	17,8	44,0	17,1	10,7	3,3	4,2	1,8
50 bis unter 75	15,7	9,1	15,3	8,9	15,6	9,1	15,1	8,8	2,2	1,5	1,4	0,9
33 bis unter 50	15,7	6,0	15,1	5,8	15,5	5,9	14,8	5,7	2,0	0,9	1,4	0,6
bis unter 33	17,3	3,2	16,3	3,0	15,0	2,8	14,0	2,7	6,4	1,0	1,4	0,3
III Nichtbeschäftigte	19,8	X	19,4	X	41,8	X	11,5	X	0,9	X	0,9	X
Insgesamt	73,9	23,8	71,2	22,9	63,2	23,2	60,7	22,4	14,9	6,6	8,4	5,1

50 und mehr

I Vollbeschäftigte	1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	0,9	4,8	4,8	4,8	4,8
II Teilbeschäftigte	12,4	4,2	11,5	3,9	11,6	4,0	10,9	3,8	11,8	4,0	5,6	2,4
50 bis unter 75	2,8	1,7	2,6	1,5	2,8	1,6	2,6	1,5	2,5	1,7	1,7	1,0
33 bis unter 50	3,7	1,5	3,5	1,4	3,6	1,4	3,4	1,3	2,7	1,2	2,0	0,9
bis unter 33	5,8	1,1	5,4	1,0	5,2	1,0	4,9	0,9	6,5	1,1	1,9	0,4
III Nichtbeschäftigte	9,7	X	9,3	X	7,1	X	6,8	X	3,3	X	3,3	X
Insgesamt	23,1	5,2	21,7	4,8	19,7	5,1	18,6	4,7	19,9	8,9	13,8	7,2

Insgesamt <sup>3)</sup>

I Vollbeschäftigte	152,8	152,8	135,9	135,9	152,8	152,8	135,9	135,9	21,6	21,6	21,6	21,6
II Teilbeschäftigte	1 190,7	470,8	1 096,1	433,3	1 051,3	442,4	973,0	407,7	112,4	31,2	29,6	12,4
50 bis unter 75	421,4	248,8	386,3	227,7	416,9	246,3	382,2	225,4	16,8	11,3	8,7	5,4
33 bis unter 50	372,2	147,1	344,9	136,2	354,3	140,2	328,7	129,9	20,2	8,8	10,1	4,7
bis unter 33	397,1	74,9	364,9	69,4	280,1	56,0	262,1	52,4	75,3	11,2	10,8	2,3
III Nichtbeschäftigte	304,7	X	295,5	X	125,7	X	121,6	X	7,8	X	7,8	X
Insgesamt	1 648,3	623,5	1 527,6	569,2	1 329,7	595,2	1 230,5	543,6	141,8	52,8	59,0	34,0

## C. Mechanisierung in den landwirtschaftlichen Betrieben

### 1. Landwirtschaftliches Zugkraftgefüge

Zugkräfte <sup>1)</sup>	Einheit	1935/38 <sup>2)</sup>	1950/51 <sup>2)</sup>	1960/61 <sup>3)</sup>	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68
<b>1. Tierische Zugkraft<sup>4)</sup></b>										
Pferde über 3 Jahre	1 000 St	1 256	1 200	660	521	452	374	318	269	237
Zugochsen	1 000 St	315	280	29	16	12	8	5	4	4
Zugkühe	1 000 St	1 972	1 820	690	435	335	235	166	116	90
<b>Zugkraftseinheiten<sup>5)</sup></b>										
Pferde	1 000 ZK	1 382	1 320	726	573	497	411	350	296	261
Zugochsen	1 000 ZK	158	140	15	8	6	4	3	2	2
Zugkühe	1 000 ZK	394	364	138	87	67	47	33	23	18
Zusammen	1 000 ZK	1 934	1 824	879	668	570	462	386	321	281
Zugkraftseinheiten je 100 ha landw. Nutzfläche	ZK	13,2	12,9	6,2	4,7	4,0	3,3	2,7	2,3	2,0
Index (1935/38 = 100)		100	98	47	36	30	25	20	17	15
<b>2. Motorische Zugkraft</b>										
Schlepperzahl <sup>6)</sup>	1 000 St	20	139	857	1 000	1 053	1 107	1 164	1 215	1 257
Schlepper-PS <sup>7)</sup>	1 000 PS	500	3 267	16 850	20 840	22 486	24 195	26 038	27 776	29 454
Leistung je Schlepper	PS	25,0	23,5	19,7	20,8	21,4	21,9	22,4	22,9	23,4
Schlepper-PS je 100 ha landw. Nutzfläche	PS	3,4	23,1	118,2	146,9	158,8	171,2	185,1	198,0	210,4
Index (1935/38 = 100)		100	679	3 476	4 321	4 671	5 035	5 444	5 824	6 188

1) Tierische Zugkräfte jeweils am 3. Dezember, motorische Zugkräfte Ende Dezember.- 2) Ohne Saarland und Berlin.- 3) Ohne Berlin.- 4) Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung im Dezember; für Zugochsen und Zugkühe ab 1965/66 ergänzende Schätzungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.- 5) Umrechnungsschlüssel s. Erläuterungen S. 10.- 6) 1935/38: Schätzungen des Instituts für landw. Marktforschung, Völknerode; ab 1950/51: Feststellungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (Schlepper der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei).- 7) Berechnungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

### 2. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Land- und Forstwirtschaft

1000

Merkmal	Stichtag	1953 <sup>1)</sup>	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967
<b>Ergebnisse des Kraftfahrt-Bundesamtes</b>									
Schlepper der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	31. Dez. <sup>2)</sup>	301	857	1 000	1 053	1 107	1 164	1 215	1 257
	1. Juli	278	824	975	1 031	1 085	1 138	1 196	1 237
Schlepper der Bauern und Landwirte	1. Juli	262	798	945	999	1 053	1 106	1 163	1 204
<b>Ergebnisse aus Landwirtschaftszählungen</b>									
Betriebseigene Schlepper	3) 4) 5)	253 <sup>3)</sup>	800 <sup>4)</sup>	949 <sup>5)</sup>	.	.	1 099 <sup>5)</sup>	1 128 <sup>5)</sup>	.

1) Saarland geschätzt.- 2) Das Kraftfahrt-Bundesamt veröffentlicht diese Ergebnisse unter dem Stichtag 1. Januar des folgenden Jahres.- 3) Schleppererhebung 1953.- 4) Landwirtschaftszählung 1960.- 5) In der Landwirtschaft - nach Anträgen für Gewährung der Gasöl-Betriebsbeihilfe.

Quelle: Fachserie B, LZ 1960, Heft 6 und 12; ab 1962 Fachserie B, Reihe 5/III.

### 3. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Landwirtschaft 1965<sup>\*)</sup>

Kennleistung von ... PS	Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger										
	insgesamt	im Alleinbesitz der landwirtschaftlichen Betriebe						in überbetrieblichem Einsatz			
		zusammen	nach Betriebsgrößenklassen der landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha					zusammen	in gemeins. Besitz mit and. landw. Betrieben	im Besitz von	
			unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u.m.			Genossenschaften	Lohnunternehmen
bis 17	374 664	373 324	168 606	120 660	59 359	21 102	3 597	1 340	517	84	739
18 - 24	274 540	272 912	31 222	78 167	106 309	50 771	6 443	1 628	502	86	1 040
25 - 34	288 104	283 361	9 711	49 113	122 472	85 206	16 859	4 743	563	473	3 707
35 u. mehr	175 881	169 161	1 182	6 525	51 221	79 803	30 430	6 720	478	385	5 857
Zusammen	1 113 189	1 098 758	210 721	254 465	339 361	236 882	57 329	14 431	2 060	1 028	11 343
dagegen 1962	962 691	949 363	157 174	247 636	301 599	192 645	50 309	13 328	1 973	1 170	10 185

\*) Ergebnis nach Anträgen für Gewährung der Gasöl-Betriebsbeihilfe.

Quelle: Fachserie B, Reihe 5/III.

### 4. Bestand an Mähreschern und Betriebe mit Melkmaschinen

Merkmal	1949 <sup>1)</sup>	1960		1962 <sup>3)</sup>	1963 <sup>3)</sup>	1964 <sup>3)</sup>	1965 <sup>3)</sup>	1966 <sup>3)</sup>	1967 <sup>3)</sup>
		insgesamt	in Betr. mit 2. u. mehr ha Betriebsfl. 2)						
Mährescher	149	54 000 3)	32 578	85 000	95 000	107 000	120 000	140 000	145 000
Betr. mit Melkmaschinen	5 596	310 000 3)	291 424	380 000	400 000	420 000	440 000	460 000	460 000

1) Ohne Saarland.- 2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960; nur betriebseigene Maschinen.- 3) Schätzungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; Fachserie B, LZ 1960, Heft 6 und 12.



## D. Bodennutzung und Ackerbau

### 1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche

1 000 ha

Nutzungsart/Fruchtart	1935/38 <sup>1)</sup>	1961/66	1962	1963	1964	1965	1966	1967
-----------------------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------

#### a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 764,0	14 134,9	14 191,3	14 163,6	14 133,3	14 070,6	14 029,5	13 996,1
Waldflächen, Forsten, Holzungen	7 031,6	7 149,8	7 126,5	7 139,6	7 153,9	7 181,7	7 183,5	7 184,7
Unkultivierte Moorflächen	298,4	180,5	185,3	184,3	182,1	173,7	171,3	171,8
Öd- und Unland	934,5	664,1	681,3	671,4	663,0	640,5	641,2	642,7
Gebäude-, Hof- und Industrie- flächen	440,4	884,6	855,4	864,4	880,9	922,3	941,9	957,8
Wegeland und Eisenbahnen	816,4	1 032,4	1 012,3	1 022,7	1 034,1	1 053,8	1 065,1	1 078,2
Gewässer	357,7	415,0	413,4	411,7	413,4	420,3	423,8	425,6
Alle anderen Flächen <sup>2)</sup>	151,2	276,3	267,1	273,4	275,3	289,0	288,3	289,4
<b>Wirtschaftsfläche</b>	<b>24 794,2</b>	<b>24 737,6</b>	<b>24 732,6</b>	<b>24 731,2</b>	<b>24 735,9</b>	<b>24 751,9</b>	<b>24 744,7</b>	<b>24 746,3</b>

#### b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

Ackerland	8 706,5	7 795,0	7 885,7	7 859,6	7 832,5	7 653,1	7 609,0	7 577,4
Gartenland	313,8	417,1	417,9	413,9	414,4	418,5	423,1	424,9
Haus-, Nutz- und Kleingärten	278,4	371,9	376,1	371,3	371,2	369,2	370,2	371,7
Gärten der Betriebe	.	.	.	.	.	116,3	112,3	111,5
sonstige Gärten	.	.	.	.	.	252,8	257,9	260,1
private Parkanlagen, Rasen- flächen, Ziergärten	35,4	45,2	41,8	42,6	43,2	49,3	52,9	53,2
Obstanlagen 3)	67,9	85,4	77,4	78,2	83,0	97,0	98,3	99,1
Neuanlagen	.	.	.	.	.	10,1	10,5	7,0
ältere Anlagen	.	.	.	.	.	87,0	87,8	92,1
ohne Unterkulturen	.	.	.	.	.	71,8	72,5	76,5
als Hauptnutzung mit Unter- kulturen	.	.	.	.	.	15,1	15,3	15,6
Baumschulen	8,1	11,5	10,8	11,2	11,7	11,8	12,0	12,4
Dauergrünland	5 581,6	5 743,2	5 717,7	5 718,7	5 710,2	5 805,4	5 802,0	5 797,3
genutzte Flächen <sup>4)</sup>	.	.	.	.	.	5 724,8	5 716,5	5 704,9
Wiesen ohne Streuwiesen	3 670,2	3 523,3	3 525,7	3 512,8	3 498,4	3 537,4	3 525,9	3 520,8
Viehweiden ohne Hutungen	1 911,4	2 219,9	2 192,1	2 205,9	2 211,8	1 896,6	1 894,5	1 892,8
Streuwiesen, Hutungen usw.	.	.	.	.	.	290,8	296,0	291,2
nicht genutzte Flächen	.	.	.	.	.	80,5	85,6	92,4
Rebland	81,1	80,7	79,2	79,6	79,5	83,1	83,6	83,8
im Ertrag stehende Rebflächen	72,5	68,1	67,1	68,4	68,6	68,8	69,2	69,5
mit Weißweinreben	54,8	56,5	55,4	56,7	57,0	57,6	57,9	58,3
mit Rotweinreben	12,0	8,7	8,7	8,6	8,6	8,8	9,0	9,3
mit gemischten Weinreben	5,7	2,8	3,1	3,1	3,0	2,5	2,3	1,9
nicht im Ertrag stehende Reb- flächen	8,6	12,6	12,1	11,3	10,9	14,3	14,4	14,3
Jungfelder	.	.	.	.	.	6,9	7,2	7,3
Unterlagenschnittgärten	.	.	.	.	.	0,2	0,2	0,1
Rebschulen	.	.	.	.	.	0,3	0,3	0,2
nicht bestockte Flächen	.	.	.	.	.	7,0	6,9	6,6
Korbweidenanlagen	5,0	2,0	2,5	2,4	2,0	1,7	1,5	1,4
<b>Landwirtschaftliche Nutzfläche</b>	<b>14 764,0</b>	<b>14 134,9</b>	<b>14 191,3</b>	<b>14 163,6</b>	<b>14 133,3</b>	<b>14 070,6</b>	<b>14 029,5</b>	<b>13 996,1</b>

#### c) Ackerland nach Hauptfruchtgruppen

Getreide <sup>5)</sup>	5 199,7	4 932,6	4 898,7	4 929,5	4 997,8	4 924,3	4 939,4	4 972,2
Hülsenfrüchte (zur Körnergew.) <sup>6)</sup>	100,7	40,4	42,4	42,4	43,2	38,9	41,6	42,4
Hackfrüchte	1 943,2	1 627,4	1 758,9	1 699,8	1 624,8	1 502,4	1 428,2	1 396,6
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	82,0	89,7	92,0	97,2	91,3	86,2	81,6	84,0
Handelsgewächse	89,1	80,8	81,4	77,7	83,5	86,3	82,3	82,2
Futterpflanzen <sup>7)</sup>	1 236,7	939,3	933,1	937,0	920,0	919,1	947,2	914,9
Gründungspflanzen	8,0	4,8	4,7	5,3	4,5	4,6	4,3	4,2
Schwarzbrache ohne Kleebrache	.	.	.	.	.	21,3	19,0	16,6
Nicht beackerte und nicht be- wirtschaftete Flächen	47,1	80,1	74,5	70,8	67,4	70,1	65,4	64,2
<b>Ackerland</b>	<b>8 706,5</b>	<b>7 795,0</b>	<b>7 885,7</b>	<b>7 859,6</b>	<b>7 832,5</b>	<b>7 653,1</b>	<b>7 609,0</b>	<b>7 577,4</b>

#### d) Hauptfruchtgruppen nach Fruchtarten

Brotgetreide	2 892,3	2 564,6	2 468,2	2 580,2	2 647,6	2 590,8	2 455,1	2 433,4
Weizen	1 139,1	1 391,0	1 319,4	1 382,1	1 446,5	1 411,8	1 388,7	1 414,3
Winterweizen einschl. Spelz	1 085,6	1 190,2	1 043,8	1 179,1	1 269,6	1 270,1	1 176,6	1 228,0
Sommerweizen	53,5	200,8	275,7	203,0	176,9	141,6	212,1	186,3
Roggen	1 670,5	1 118,3	1 092,4	1 139,1	1 146,2	1 127,9	1 020,7	974,7
Winterroggen	1 639,8	1 085,0	1 054,3	1 107,8	1 113,5	1 095,7	988,5	942,6
Sommerroggen	30,7	33,3	38,1	31,3	32,7	32,2	32,2	32,1
Wintermenggetreide	82,7	55,2	56,3	59,0	54,9	51,1	45,7	44,4

1) Ohne Berlin. - 2) Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze. - 3) Vor 1965 nur geschlossene Obstanlagen ohne Unterkulturen. - 4) Vor 1965 einschl. "nicht genutzte Flächen". - 5) Einschl. Körnermais. - 6) Auch Hirse, Buchweizen usw. - 7) Zum Unterpfügen bestimmte Hauptfrüchte.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/I, Bericht j 67; WiSta 1967/8, 10.

# 1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche

1 000 ha

Fruchtart	1935/38 <sup>1)</sup>	1961/66	1962	1963	1964	1965	1966	1967
d) Hauptfruchtgruppen nach Fruchtarten								
Futtergetreide	2 294,1	2 349,8	2 417,9	2 336,2	2 332,1	2 306,6	2 452,9	2 497,2
Gerste	815,5	1 172,6	1 138,0	1 143,7	1 153,2	1 193,1	1 288,0	1 308,3
Wintergerste	223,6	313,8	251,0	307,7	319,9	337,0	357,2	401,0
Sommergerste	591,9	858,9	887,0	835,9	833,3	856,0	930,7	907,2
Hafer und Sommermenggetreide	1 478,6	1 177,2	1 279,8	1 192,5	1 178,9	1 113,6	1 164,9	1 188,9
Hafer	1 377,3	761,6	805,4	770,2	766,4	727,1	777,5	808,2
Sommermenggetreide	101,3	415,6	474,4	422,3	412,5	386,4	387,4	380,7
Brot- und Futtergetreide	5 186,4	4 914,3	4 886,0	4 916,4	4 979,7	4 897,4	4 908,0	4 930,6
Körnermais	13,3	18,3	12,7	13,1	18,1	26,8	31,4	41,6
Getreide insgesamt	5 199,7	4 932,6	4 898,7	4 929,5	4 997,8	4 924,3	4 939,4	4 972,2
Speisehülsenfrüchte	15,8	5,4	7,3	7,1	5,1	3,3	3,6	3,5
Speiseerbsen	13,7	3,8	5,3	5,1	3,4	1,9	2,2	2,3
Speisebohnen	2,1	1,7	1,9	2,0	1,7	1,5	1,4	1,2
Futterhülsenfrüchte	75,9	33,4	33,3	33,2	35,5	34,9	37,3	38,3
Futtererbsen	3,8	3,7	3,6	4,0	3,4	4,5	4,0	4,1
Ackerbohnen	34,7	18,7	16,2	18,1	19,6	21,6	24,4	26,3
Wicken	8,4	3,2	4,3	3,1	3,5	2,8	2,3	2,0
Süßlupinen <sup>2)</sup>	5,1	0,7	0,9	0,7	0,7	0,6	0,6	0,4
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	23,9	7,2	8,3	7,4	8,3	5,5	6,0	5,5
Alle anderen Hülsenfrüchte <sup>3)</sup>	9,0	1,6	1,8	2,2	2,6	0,6	0,7	0,7
Hülsenfrüchte insgesamt	100,7	40,4	42,4	42,4	43,2	38,9	41,6	42,4
Kartoffeln	1 187,1	871,9	963,5	925,3	851,5	783,0	732,1	706,9
Frühkartoffeln	61,9	56,6	62,2	64,5	57,1	50,2	44,7	41,4
gewöhnliche	48,5	37,4	42,8	43,7	37,5	31,2	26,6	25,7
vorgekeimte	13,4	19,2	19,4	20,8	19,6	19,0	18,1	15,7
Spätkartoffeln	1 125,2	815,4	901,3	860,8	794,4	732,8	687,5	665,5
mittelfrühe	.	298,6	323,5	314,5	287,1	268,6	272,5	272,7
mittelspäte u. späte	.	516,7	577,8	546,3	507,2	464,2	414,9	392,8
Zuckerrüben	130,2	295,1	290,1	300,7	327,2	298,8	293,7	294,3
Runkelrüben	514,2	396,7	438,9	408,9	383,9	360,7	343,2	336,5
Kohlrüben	105,6	52,3	53,5	53,1	51,7	51,0	49,8	50,9
Futtermöhren	4,9	2,1	2,3	2,2	2,2	1,6	1,6	1,4
Futterkohl	.	6,9	7,9	7,2	6,1	5,0	5,4	4,3
Alle anderen Hackfrüchte	1,2	2,4	2,7	2,4	2,2	2,4	2,3	2,3
Hackfrüchte insgesamt	1 943,2	1 627,4	1 758,9	1 699,8	1 624,8	1 502,4	1 428,2	1 396,6
Ölfrüchte	27,1	46,9	48,1	45,5	50,4	53,5	47,3	48,7
Raps	19,4	45,4	46,9	44,1	49,1	51,8	45,8	47,6
Winterraps	.	37,9	38,5	34,8	41,2	46,4	40,0	40,9
Sommerraps	.	7,5	8,4	9,3	8,0	5,4	5,8	6,7
Rübsen	5,9	1,2	0,9	1,1	1,1	1,5	1,4	1,1
Mohn	1,8	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
Heil- und Gewürzpflanzen	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6
Rüben	4,1	6,1	7,0	5,9	5,5	5,3	4,1	2,1
Gräser	.	11,0	10,1	9,5	10,5	11,1	13,3	13,7
Althopfen	.	8,9	8,1	8,3	9,0	9,5	10,2	10,8
Junghopfen	57,3	0,6	0,3	0,8	0,6	0,9	0,8	0,8
Alle anderen Handelsgewächse <sup>4)</sup>	.	6,6	7,1	7,1	6,8	5,4	5,9	5,4
Handelsgewächse insgesamt	89,1	80,8	81,4	77,7	83,5	86,3	82,3	82,2
Klee und Klee gras	731,3	430,7	443,4	461,0	432,1	365,7	381,0	356,3
Klee in Reinsaat	589,6	270,5	277,3	298,8	274,1	221,9	227,8	206,8
Klee gras	141,7	160,2	166,1	162,1	158,1	143,7	153,3	149,5
Luzerne	209,6	141,3	130,1	134,6	137,9	150,9	141,7	126,6
Ackerwiesen	.	169,9	171,1	164,2	165,4	169,4	180,1	180,0
Ackerweiden	135,2	83,0	75,2	77,7	79,1	91,8	97,1	95,9
Serradella, Esparsette <sup>5)6)</sup>	31,4	8,6	12,8	10,3	7,0	6,0	6,3	5,9
Grünmais	37,1	72,0	58,1	56,2	62,6	100,1	111,3	121,2
Wicken und Süßlupinen <sup>6)</sup>	34,1	15,5	17,7	13,7	16,2	18,6	14,8	15,2
Alle anderen Futterpflanzen	58,0	18,3	24,6	19,3	19,7	16,5	14,8	13,9
Futterpflanzen insgesamt	1 236,7	939,3	933,1	937,0	920,0	919,1	947,2	914,9

1) Ohne Berlin. - 2) 1935/38 einschl. Bitterlupinen. - 3) Auch Hirse, Buchweizen usw. - 4) Einschl. Tabak, Flachs, Hanf, Körnersenf, Zichorien usw. (siehe auch Sondertabelle Seite 49). - 5) Einschl. gemischter Anbau von Klee und Luzerne. - 6) Zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung.

## 2. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung

1000 ha

Fruchtart	1935/38 <sup>1)</sup>	1961/66	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
-----------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------	------

### a) Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung

Sommerzwischenfrüchte als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht

Stoppelklee, Aussaat im Berichts-jahr 2)	385,8	259,0	305,7	269,8	282,7	220,9	236,7	238,5	229,6
Serradella	16,1	4,0	5,1	3,3	3,3	4,3	3,6	4,2	3,8
Stoppelklee und Serradella zus.	401,8	263,0	310,9	273,1	286,0	225,2	240,3	242,7	233,5
Hülsenfrüchte (z.B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen) auch im gemischten Anbau	78,9	35,2	34,2	29,4	35,0	49,0	27,7	36,0	39,4
Senf, Sommerraps und -rüben <sup>3)</sup>	24,0	63,6	39,8	54,6	52,4	113,8	55,4	65,8	99,1
Mais und Sonnenblumen <sup>4)</sup>	14,0	30,2	22,4	30,5	32,9	32,4	28,0	34,8	39,6
Stoppelrüben (weiße Rüben, Wasserrüben)	245,8	163,4	169,6	154,1	159,3	180,6	149,7	167,1	172,2
Futterkohl (Feldkohl, Kuckohl usw.)	11,4	8,0	10,6	10,0	7,8	7,6	5,2	6,7	7,4
Sonstige Stoppel- u. Zwischenfrüchte <sup>5)</sup>	38,4	8,2	7,9	7,8	8,3	11,2	5,7	8,3	10,3
zusammen	814,4	571,6	595,4	559,7	581,8	619,7	512,0	561,3	601,4

Winterzwischenfrüchte, Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte vor Bestellung der Hauptfrüchte des darauffolgenden Jahres

Wintergetreide z. Grünfütterung (z.B. Futterroggen u. a.)	8,8	18,1	13,5	21,2	16,2	31,2	11,6	14,9	16,5
Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern (z. B. Landsberger Gemenge)	34,2	14,3	14,5	15,2	14,2	16,7	11,0	14,1	15,5
Winterraps und -rüben, Sprengelraps und -rüben	12,1	13,4	9,7	16,3	10,9	18,2	12,5	12,7	16,5
Sonstige Winterzwischenfrüchte	7,7	4,6	4,0	5,2	4,4	6,4	3,4	4,3	4,1
zusammen	62,7	50,4	41,7	58,0	45,7	72,6	38,5	46,1	52,6
Sommer- u. Winterzwischenfrüchte z. Futtergewinnung zusammen	877,0	622,1	637,1	617,7	627,5	692,3	550,5	607,5	654,0

### b) Zwischenfrüchte zum Unterpflügen

Stoppelklee, Aussaat im Berichts-jahr 2)	47,2	77,4	91,2	89,8	77,3	67,3	66,1	72,5	76,5
Serradella	43,4	6,4	7,8	6,2	7,3	7,1	5,6	5,5	7,0
Hülsenfrüchte (z.B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen) auch im gemischten Anbau	55,4	44,3	44,9	23,6	49,0	53,6	40,1	54,6	66,2
Senf, Sommerraps und -rüben	11,6	74,9	54,3	50,6	69,9	97,2	66,9	110,7	161,7
zusammen	157,7	203,4	198,3	170,2	202,4	225,1	178,8	243,2	311,3
<u>Zwischenfrüchte insgesamt</u>	1 034,7	825,1	835,3	787,9	829,9	917,4	729,3	850,7	965,3

### c) Futterpflanzen zur Saatguterzeugung

Rotklee	18,5	7,8	10,8	7,4	9,3	10,3	2,6	6,3	6,6
Weißklee	0,3		0,4	0,4	0,4	0,4	0,2		
Inkarnatklee	0,3	1,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,7	0,9
Andere Kleearten	1,6		0,8	0,7	0,8	0,7	0,1		
zusammen	20,7	8,9	12,3	8,7	10,7	11,6	3,1	7,0	7,4
Luzerne	3,1	2,0	1,8	2,3	2,2	3,3	0,9	1,3	1,4
Welches Weidelgras	.	.	.	.	.	.	2,4	.	.
Deutsches Weidelgras	.	.	.	.	.	.	3,9	.	.
Wiesenschwingel	.	.	.	.	.	.	1,2	.	.
Rotschwingel	.	.	.	.	.	.	0,8	.	.
Sonstige Gräser	.	.	.	.	.	.	2,1	.	.
zusammen	.	.	.	.	.	.	11,0	.	.
Insgesamt	.	.	.	.	.	.	14,9	.	.

1) Ohne Berlin. - 2) Statt 1935/38 nur 1938, da Vorjahre methodisch abweichend. - 3) 1935/38 nur Senf.-

4) 1935 und 1936 Mais geschätzt; 1935/38 ohne Sonnenblumen. - 5) 1935/38 einschl. Sommerraps und -rüben und Sonnenblumen.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/II, Bericht 25; WiSta 1968/1.

### 3. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen

dz

Fruchtart/Strohart	1935/38 <sup>1)</sup>	1961/66	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
a) Getreide									
Brotgetreide	19,9	30,1	25,3	31,3	32,1	33,9	28,2	30,0	37,5
Weizen	22,3	33,0	28,9	34,8	35,1	36,0	30,8	32,6	41,1
Winterweizen einschl. Spelz	22,3	33,3	29,1	35,3	35,6	36,4	30,9	32,9	41,7
Sommerweizen	21,0	31,3	27,5	32,9	32,6	32,7	29,6	31,3	37,6
Roggen	18,3	26,6	21,2	27,1	28,4	31,5	25,0	26,4	32,4
Winterroggen	18,3	26,7	21,3	27,3	28,6	31,7	25,1	26,5	32,6
Sommerroggen	14,1	22,7	19,3	23,1	22,9	25,8	21,7	23,3	27,4
Wintermenggetreide	19,3	28,1	23,4	29,1	30,3	32,1	25,9	28,4	34,8
Futter- und Industriegetreide	20,9	29,5	25,2	30,9	30,4	32,2	28,1	29,9	34,8
Gerste	21,2	30,1	24,3	32,9	31,1	34,0	28,2	30,0	36,2
Wintergerste	26,3	34,2	27,8	34,4	33,5	38,0	35,4	35,6	42,9
Sommergerste	19,3	28,6	23,0	32,5	30,3	32,4	25,4	27,9	33,2
Hafer	20,7	29,0	26,5	29,0	30,1	30,1	28,2	30,1	33,6
Sommermenggetreide	20,8	28,7	25,6	29,3	29,1	30,9	27,7	29,2	32,6
Körnermais	27,1	36,4	30,7	33,6	36,4	34,6	35,9	40,5	47,2
Getreide <sup>2)</sup> insgesamt	20,3	29,8	25,3	31,1	31,3	33,1	28,2	30,0	36,3
b) Hülsenfrüchte									
Speisehülsenfrüchte	17,2	21,4	18,9	21,2	22,7	20,6	23,0	23,2	26,8
Speiseerbsen	17,3	21,5	18,5	21,5	23,1	20,7	23,7	23,7	26,7
Speisebohnen	16,2	21,2	20,0	20,5	21,9	20,2	22,0	22,4	27,0
Futterhülsenfrüchte	20,2	26,0	25,4	26,4	26,2	24,6	26,0	27,1	29,7
Futtererbsen	16,0	20,8	19,8	21,7	22,2	19,7	19,6	22,0	24,8
Ackerbohnen	20,2	27,5	28,0	28,2	27,7	25,2	27,5	28,3	30,9
Wicken	14,8	18,7	17,7	18,6	18,9	18,4	19,2	19,7	21,6
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	22,7	27,9	26,2	28,8	27,6	27,8	29,0	28,2	30,7
c) Hackfrüchte									
Kartoffeln <sup>2)</sup>	167,9	248,5	220,4	260,6	279,0	242,2	231,1	257,3	301,2
Frühkartoffeln	120,4	181,7	152,2	164,3	209,8	187,3	179,6	200,7	226,4
Spätkartoffeln	170,6	253,1	224,9	267,2	284,2	246,2	234,6	261,0	305,9
Runkelrüben	326,8	381,5	355,8	328,3	415,5	393,1	366,1	424,5	465,4
Futterrüben	435,7	497,7	492,5	440,6	548,7	484,4	465,0	566,1	633,2
Kohlrüben	357,9	465,1	466,5	422,9	471,7	471,9	441,4	519,3	550,2
Futtermöhren	268,8	292,5	283,1	267,8	324,8	268,3	284,9	336,3	332,4
d) Handelsgewächse									
Ölfrüchte	16,7	21,4	20,5	24,1	21,1	21,6	20,0	20,9	25,6
Raps	18,6	21,5	20,7	24,2	21,3	21,7	20,1	21,1	25,8
Rübsen	13,7	16,9	17,5	18,9	17,5	16,8	15,9	16,0	18,2
Mohn	.	.	11,4	12,7	13,4	12,5	.	.	.
e) Futterpflanzen									
Grünmais (Grünmasse)	.	344,3	339,8	313,4	359,3	296,4	339,2	383,0	406,8
Klee	61,0	69,5	74,4	63,3	72,0	60,4	71,4	76,0	77,4
Luzerne	73,1	75,2	79,1	67,2	76,7	64,8	80,9	81,0	82,5
Ackerwiesen	.	62,4	65,8	54,8	63,6	55,1	66,0	68,7	70,2
Dauerwiesen	48,2	60,4	62,9	55,5	60,7	53,7	63,4	66,4	67,7
Rauhfutter insgesamt <sup>3)</sup>	51,4	61,9	64,9	56,7	62,5	54,8	64,8	67,9	69,1
f) Stroh von:									
Winterweizen einschl. Spelz	.	.	42,5	40,6	42,1	42,7	41,6	.	.
Sommerweizen	.	.	37,7	38,0	38,6	37,5	37,0	.	.
Winterroggen	.	.	43,9	44,1	44,7	46,0	43,7	.	.
Sommerroggen	.	.	37,9	36,2	36,9	37,4	36,6	.	.
Wintergerste	.	.	34,4	35,2	35,0	36,0	34,6	.	.
Sommergerste	.	.	31,8	32,5	32,7	32,4	29,6	.	.
Hafer	.	.	37,4	37,1	38,1	35,9	35,3	.	.
Wintermenggetreide	.	.	41,4	41,5	42,9	42,0	41,1	.	.
Sommermenggetreide	.	.	35,2	35,7	35,9	35,4	33,3	.	.
Getreide insgesamt	34,2	.	38,9	38,4	39,3	39,4	37,7	.	.
Erbsen und Wicken	.	.	28,3	28,5	29,3	27,5	28,0	.	.
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	27,3	.	37,2	38,1	35,7	33,0	35,2	.	.
Streuwiesen	.	.	31,3	31,0	31,9	30,7	.	.	.

1) Ohne Berlin. - 2) Bei Vergleichen mit der Vorkriegszeit 1935/38 ist zu berücksichtigen, daß die Erträge von Getreide und Kartoffeln damals wahrscheinlich um etwa 10 % unterschätzt worden sind. Die angegebenen Vorkriegszahlen für Getreide und Kartoffeln sind daher durch entsprechende Zuschläge zu berücksichtigen. - 3) Durchschnittlicher Heuertrag von Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/II, Berichte 10, 11, 17, 20, 21, 22, 24; WiSta 1967/8, 10, 11, 12; 1968/1.

# 4. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen

1000 t

Fruchtart/Strohart	1935/38 <sup>1)</sup>	1961/66	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
<b>a) Getreide</b>									
Brotgetreide	5 745,4	7 725,0	6 703,4	7 720,9	8 273,7	8 987,8	7 305,1	7 358,9	9 136,1
Weizen	2 536,3	4 594,9	4 038,5	4 591,5	4 856,0	5 202,6	4 347,7	4 533,2	5 819,0
Winterweizen einschl. Spelz	2 424,0	3 966,9	3 501,7	3 683,9	4 195,0	4 623,8	3 927,9	3 869,1	5 118,5
Sommerweizen	112,3	628,0	536,8	907,6	661,0	578,8	419,8	664,1	700,5
Roggen	3 049,9	2 974,8	2 514,6	2 965,6	3 238,8	3 608,8	2 825,0	2 696,1	3 162,5
Winterroggen	3 006,5	2 899,3	2 450,5	2 877,7	3 167,1	3 524,5	2 755,2	2 621,0	3 074,5
Sommerroggen	43,4	75,5	64,1	87,9	71,7	84,3	69,8	75,2	87,9
Wintermenggetreide	159,2	155,2	150,4	163,8	178,8	176,4	132,4	129,6	154,6
Futter- u. Industriegetreide	4 788,6	6 932,0	5 688,1	7 466,9	7 113,0	7 499,7	6 485,2	7 339,2	8 693,8
Gerste	1 729,0	3 529,6	2 722,5	3 744,3	3 561,6	3 915,4	3 364,5	3 869,3	4 734,1
Wintergerste	588,1	1 072,7	859,5	863,8	1 032,2	1 216,2	1 193,3	1 271,2	1 720,1
Sommergerste	1 140,9	2 456,9	1 863,0	2 880,5	2 529,4	2 699,3	2 171,2	2 598,1	3 014,0
Hafer	2 848,4	2 211,2	1 912,9	2 332,9	2 321,0	2 307,9	2 052,0	2 340,4	2 718,4
Sommermenggetreide	211,2	1 191,2	1 052,7	1 389,7	1 230,4	1 276,3	1 068,7	1 129,5	1 241,3
Kürnermais	38,0	66,6	23,2	42,7	47,7	62,6	96,4	126,9	196,5
Getreide <sup>2)</sup> insgesamt	10 572,0	14 723,6	12 414,7	15 230,6	15 434,4	16 550,1	13 886,7	14 825,0	18 026,4
<b>b) Hülsenfrüchte</b>									
Speisehülsenfrüchte	27,2	11,7	12,0	15,4	16,1	10,4	7,6	8,4	9,3
Speiseerbsen	23,8	8,1	8,7	11,5	11,7	7,1	4,4	5,3	6,0
Speisebohnen	3,4	3,5	3,3	3,9	4,3	3,3	3,2	3,1	3,2
Futterhülsenfrüchte	142,6	84,9	64,4	85,4	85,1	85,7	89,3	99,3	112,5
Futtererbsen	6,1	7,6	4,9	7,7	8,9	6,8	8,7	8,8	10,2
Ackerbohnen	70,0	51,3	34,3	45,8	50,1	49,5	59,3	69,0	81,3
Wicken	12,4	6,0	5,6	7,9	5,9	6,4	5,4	4,5	4,3
Hülsenfruchtgem. u. Mischfr.	54,1	20,0	19,6	23,9	20,3	23,0	15,9	17,0	16,8
<b>c) Hackfrüchte</b>									
Kartoffeln <sup>2)</sup>	19 936,4	21 664,9	21 515,6	25 103,6	25 812,4	20 624,0	18 094,6	18 839,4	21 293,5
Frühkartoffeln	745,5	1 027,7	924,4	1 021,7	1 352,6	1 069,6	901,0	896,9	937,9
Spätkartoffeln	19 190,9	20 637,2	20 591,2	24 081,9	24 459,8	19 554,4	17 193,6	17 942,4	20 355,6
Zuckerrüben	4 255,4	11 256,8	9 253,4	9 524,9	12 493,1	12 862,6	10 938,8	12 467,9	13 696,6
Runkelrüben	22 403,9	19 743,7	21 888,3	19 341,8	22 435,9	18 597,2	16 770,2	19 429,0	21 305,5
Kohlrüben	3 779,3	2 432,1	2 544,0	2 264,3	2 507,0	2 440,3	2 249,5	2 587,5	2 802,3
Futtermöhren	132,6	60,0	68,4	60,9	73,0	58,2	46,0	53,5	46,7
<b>d) Handelsgewächse</b>									
Ölfrüchte	45,2	99,9	74,8	115,7	96,2	108,9	106,5	98,7	124,6
Raps	36,2	97,9	72,3	113,6	93,9	106,9	104,1	96,4	122,6
Rüben	8,0	2,1	2,1	1,7	1,9	1,9	2,5	2,3	2,0
Mohn	1,0	.	0,3	0,4	0,4	0,2	.	.	.
<b>e) Futterpflanzen</b>									
Grünmais (Grünmasse)	.	2 476,6	1 471,8	1 851,7	2 020,9	1 855,2	3 397,0	4 262,9	4 930,7
Klee	4 464,2	2 994,6	3 724,4	2 807,8	3 318,7	2 609,8	2 610,0	2 897,0	2 758,4
Luzerne	1 532,8	1 062,8	1 208,3	874,1	1 032,6	893,8	1 220,3	1 147,7	1 044,5
Ackerwiesen	.	1 060,0	1 111,7	937,1	1 043,7	911,0	1 117,8	1 238,4	1 262,9
Dauerwiesen	17 610,6	21 296,2	22 269,4	19 577,8	21 308,3	18 781,9	22 428,5	23 411,4	23 838,4
Rauhfutter insgesamt <sup>3)</sup>	23 607,6	26 413,6	28 313,8	24 196,8	26 703,3	23 196,6	27 376,6	28 694,5	28 904,2
<b>f) Stroh von:</b>									
Winterweizen einschl. Spelz	.	.	5 107,2	4 237,3	4 968,3	5 419,6	5 278,8	.	.
Sommerweizen	.	.	736,7	1 048,4	783,1	663,0	524,6	.	.
Winterroggen	.	.	5 053,1	4 642,4	4 956,3	5 127,0	4 790,0	.	.
Sommerroggen	.	.	126,0	138,0	115,3	122,3	117,9	.	.
Wintergerste	.	.	1 065,4	884,1	1 077,6	1 151,7	1 164,7	.	.
Sommergerste	.	.	2 573,3	2 886,9	2 735,6	2 703,1	2 533,0	.	.
Hafer	.	.	2 703,8	2 988,6	2 931,2	2 751,9	2 569,4	.	.
Wintermenggetreide	.	.	266,2	233,7	253,2	230,7	210,1	.	.
Sommermenggetreide	.	.	1 445,7	1 692,1	1 516,2	1 459,6	1 288,1	.	.
Getreide insgesamt	17 719,9	.	19 077,3	18 754,7	19 336,9	19 628,9	18 476,5	.	.
Erbsen und Wicken	.	.	29,3	37,5	35,8	28,4	25,6	.	.
Hülsenfruchtgem. u. Mischfr.	135,7	.	27,8	31,7	26,3	27,3	19,4	.	.
Streuwiesen	.	.	280,3	277,8	292,4	273,2	.	.	.

1) Ohne Berlin. - 2) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 46. - 3) Heuertrag von Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen zusammen.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft und 1/II, Berichte 10, 11, 17, 20, 21, 22, 24; WiSta 1967/8, 10, 11, 12; 1968/1.

## 5. Saatgutvermehrungsflächen

- mit Erfolg feldbesichtigte Flächen -

ha

Fruchtart	1961 <sup>1)</sup>	1962 <sup>1)</sup>	1963	1964	1965	1966	1967
Winterweizen einschl. Spelz	23 834	23 794	28 165	30 630	31 537	30 863	36 240
Sommerweizen	7 997	8 164	8 653	8 435	7 091	9 725	8 399
Winterroggen	17 990	20 418	20 801	20 412	19 422	17 816	19 998
Sommerroggen	2 623	2 964	2 426	2 626	2 304	1 677	1 615
Wintergerste	6 974	6 536	8 207	9 427	10 076	9 725	11 652
Sommergerste	17 752	20 457	18 321	19 055	19 496	23 245	25 218
Hafer	22 368	23 826	20 770	18 717	17 973	22 430	25 068
Mais	957	1 179	1 009	937	1 099	814	1 033
Hirse	1	2	1	1	3	6	1
Getreide zusammen	100 496	107 340	108 353	110 240	109 001	116 301	129 224
Speiseerbsen	89	58	47	42	37	7	4
Futtererbsen	2 171	1 737	1 920	2 099	2 270	2 571	2 073
Ackerbohnen	1 108	1 116	1 258	1 362	1 550	1 867	2 064
Süßlupinen	251	338	287	265	201	236	216
Winterwicken	125	61	58	101	104	107	73
Sommerwicken	1 702	1 729	1 225	1 352	1 020	903	575
Linsen	-	-	-	0	0	0	-
Platterbsen	3	2	1	4	4	3	2
Sojabohnen	0	0	0	0	0	1	1
Hülsenfrüchte zusammen	5 449	5 041	4 796	5 225	5 186	5 695	5 008
Kartoffeln	59 332	61 528	59 446	45 131	39 104	41 720	39 362
Runkelrüben Samenträger	3 249	2 243	1 855	2 009	2 133	1 320	688
Stecklinge	552	483	387	386	369	194	123
Zuckerrüben Samenträger	3 163	2 490	2 156	2 006	2 211	780	382
Stecklinge	543	827	645	603	475	245	173
Kohlrüben Samenträger	91	6	9	56	80	33	70
Stecklinge	-	-	-	2	-	-	0
Futterkohl	27	19	2	28	55	12	41
Topinambur	12	11	9	6	12	8	6
Hackfrüchte zusammen	66 969	67 607	64 510	50 227	44 439	44 312	40 845
Winterraps	511	573	630	674	653	673	513
Sommerraps	1 697	1 552	1 417	1 527	2 136	2 846	2 555
Winterrüben	383	337	341	384	416	312	198
Sommerrüben	24	27	22	19	26	31	40
Futterraps und -rüben	37	6	20	15	28	19	13
Mohn	1	0	1	0	0	-	-
Senf	33	27	13	2	9	11	18
Futtersenf	8	1	11	1	16	27	14
Sonnenblumen	2	2	0	1	0	1	2
Ölrettich	197	47	17	56	91	143	103
Ölkürbis	3	4	5	1	1	1	1
Ölfrüchte zusammen	2 896	2 576	2 477	2 680	3 376	4 064	3 457
Lein	1	12	12	4	1	0	1
Deutsches Weidelgras	3 233	3 487	3 196	2 943	3 645	4 467	5 351
Rotschwingel	939	974	834	662	753	1 074	1 175
Sumpfrispe (Fruchtbare Rispe)	70	62	49	53	54	39	14
Straußgras	53	51	72	52	41	33	40
Wiesenrispe	358	298	237	193	164	133	107
Untergräser zusammen	4 653	4 872	4 388	3 903	4 657	5 748	6 687
Glatthafer	179	201	188	173	156	163	179
Goldhafer	158	150	85	57	39	46	55
Knaulgras	210	227	222	248	324	265	190
Bastard Weidelgras	686	342	382	499	725	764	434
Welsches Gras	3 057	1 811	1 578	2 065	2 395	2 202	1 394
Einjähriges Weidelgras	1 182	527	674	863	1 013	1 089	798
Wiesenlieschgras	831	829	958	890	933	1 078	1 120
Wiesenschwingel	3 117	3 058	2 324	1 850	1 982	2 808	3 041
Obergräser zusammen	9 420	7 145	6 411	6 645	7 567	8 415	7 211
Rotklee	1 683	660	1 122	866	469	1 076	837
Inkarnatklee	7	4	-	0	1	1	1
Schwedenklee	8	4	6	5	4	1	2
Weißklee	272	181	155	107	154	130	73
Gelbklee	14	2	1	1	0	-	-
Luzerne	147	179	237	183	104	60	88
Serradella	77	40	21	13	9	2	-
Kleearten und Luzerne zus. <sup>2)</sup>	2 210	1 070	1 542	1 175	741	1 270	1 001
Anerkennungsflächen insgesamt	192 094	195 663	192 489	180 099	174 968	185 805	193 434

1) Ohne Berlin.- 2) 1961 einschließlich 2 ha Hornschotenklee.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Berichtigung: Agrarstatistische Arbeitsunterlagen 1967/68.

Die Tabelle "Saatgutvermehrungsflächen" Seite 48, Spalte 1967  
ist wie folgt zu berichtigen:

Kartoffeln	41 778	anstatt	39 362
Hackfrüchte zus.	43 261		40 845
Winterrübsen	476		198
Ölfrüchte zus.	3 735		3 457
Luzerne	86		88
Kleearten und Luzerne zus.	999		1 001
Anerkennungsflächen insg.	196 126		193 434





## 6. Anbau und Ernte von Hopfen und Tabak

Einheit	1935/38	1961/66	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>
<u>Hopfen</u>									
1 000 ha	9,5	9,4	8,2	8,4	9,1	9,6	10,4	11,0	11,6
dz/ha	10,2	17,7	15,7	18,3	19,9	19,2	17,5	15,9	19,2
1 000 t	9,7	16,8	12,9	15,4	18,1	18,4	18,2	17,5	22,3
<u>Tabak</u>									
1 000 ha	11,0	3,8	4,0	3,9	4,1	4,0	3,7	3,4	3,5
dz/ha	23,8	25,3	22,2	24,8	28,1	25,0	23,5	28,4	25,3
1 000 t	25,0	9,7	8,8	9,8	11,6	10,0	8,7	9,5	8,8

1) Vorläufig.

Quelle: Hopfen - Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; Tabak - Ergebnisse der Tabaksteuerstatistik; für 1967 Fachserie B, Reihe 1/II, Bericht 16 (vorläufig) und Fachserie L, Reihe 8/I/2, Bericht j 67 (erscheint gegen Jahresmitte).

## E. Düngemittel

### Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

#### a) Nährstoffmengen

Wirt- schafts- jahr	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	Kali (K <sub>2</sub> O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	Kali (K <sub>2</sub> O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1938/39 <sup>1)</sup>	344,9	413,3	637,2	823,0	23,6	28,3	43,4	56,4
1960/65 WjD	736,5	738,0	1 107,1	526,1	52,0	52,1	78,1	37,1
1961/62	621,5	633,9	1 036,5	544,3	43,7	44,6	72,9	38,3
1962/63	773,8	718,8	1 099,8	484,4	54,5	50,7	77,5	34,1
1963/64	746,5	764,0	1 125,3	490,7	52,7	53,9	79,4	34,6
1964/65	784,6	815,6	1 184,0	554,0	55,5	57,7	83,8	39,2
1965/66	873,8	833,2	1 190,3	548,2	62,1	59,2	84,6	39,0
1966/67	888,6	800,9	1 076,8	588,3	63,3	57,1	76,8	41,9

#### b) Düngerarten

#### 1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67
<u>Stickstoff (N)</u>	746,5	784,6	873,8	888,6	<u>Kali (K<sub>2</sub>O)</u>	1 125,3	1 184,0	1 190,3	1 076,8
Kalkstickstoff	95,7	98,6	108,2	109,1	Kainitsorten	20,4	20,7	16,8	15,3
Ammonsulfat 2)	35,9	37,3	38,8	31,6	40er Kalidüngesalz <sup>6)</sup>	360,7	338,2	332,3	264,1
Ammonsalpeter- sorten 3)	368,4	399,9	458,9	473,3	50er Kalidüngesalz	201,8	228,6	221,6	189,4
Salpetersorten <sup>4)</sup>	25,0	24,0	23,9	19,5	Kalisulfat und Kalimagnesia	35,6	32,1	31,9	26,3
Mehrnährstoffdünger	221,5	224,9	243,9	255,0	Mehrnährstoffdünger	506,7	564,3	587,7	581,8
<u>Phosphat (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>)</u>	764,0	815,6	833,2	800,9	<u>Kalk (CaO)</u>	490,7	554,0	548,2	588,3
Superphosphat	33,7	32,7	26,7	28,9	Branntkalk <sup>7)</sup>	280,2	297,9	313,4	337,0
Thomasphosphat	391,4	382,6	400,5	370,1	Mischkalk	12,6	19,6	16,6	19,4
Sonstige Phosphat- sorten 5)	12,1	32,0	18,2	10,5	Kohlensaurer Kalk	141,4	163,1	140,8	142,9
Mehrnährstoffdünger	326,7	368,3	387,8	391,4	Hüttenkalk	56,6	73,4	77,4	89,1

1) Stickstoff, Phosphat und Kalk ohne Saarland und Berlin. - 2) Einschl. Ammoniakgas und Harnstoff. - 3) Ammonsulfatsalpeter und Kalkammonsalpeter. - 4) Einschl. Natronsalpeter (Chilesalpeter). - 5) Glühphosphate und weiche Rohphosphate. - 6) Einschl. Korn-Kali mit MgO. - 7) Einschl. Sieb- und Abfallkalk (ca. 65 % CaO).

Quelle für 1967: Fachserie D, Reihe 9/II, Bericht j 66.

## F. Gartenbau und Weinwirtschaft

### 1. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse auf dem Freiland

ha

Gemüseart	1938 <sup>1)</sup>	1961/66	1961	1962 <sup>2)</sup>	1963 <sup>2)</sup>	1964	1965	1966	1967
Weißkohl	19 304	7 149	7 489	6 578	7 873	7 173	6 434	7 348	7 096
Frühweißkohl	.	1 084	1 312	1 138	1 173	942	872	1 065	936
Herbstweißkohl	.	3 472	3 741	3 247	3 708	3 326	2 963	3 849	3 447
Dauerweißkohl	.	2 593	2 436	2 193	2 992	2 904	2 599	2 434	2 713
Rotkohl	5 857	3 661	3 565	3 525	3 741	3 622	3 445	4 068	3 462
Frührotkohl	.	569	689	612	555	488	500	571	493
Herbstrotkohl	.	834	800	773	791	805	799	1 034	832
Dauerrotkohl	.	2 258	2 076	2 140	2 395	2 328	2 146	2 463	2 137
Wirsing	6 301	3 149	3 582	3 285	2 990	3 039	2 908	3 088	2 742
Adventswirsing <sup>3)</sup>	.	201	241	222	103	232	212	199	225
Frühwirsing	.	779	981	853	770	728	645	696	632
Herbstwirsing <sup>4)</sup>	.	933	1 100	975	908	860	870	882	756
Dauerwirsing	.	1 236	1 260	1 235	1 209	1 219	1 181	1 311	1 129
Grünkohl	3 050	1 323	1 621	1 263	1 345	1 499	1 058	1 150	1 147
Rosenkohl	3 415	1 552	2 076	1 795	1 609	1 409	1 251	1 170	1 331
Blumenkohl	3 668	4 020	4 133	3 776	3 837	4 184	3 925	4 263	4 590
Frühblumenkohl	.	1 251	1 424	1 083	1 160	1 399	1 158	1 284	1 418
mittelfr. u. Spätblumenkohl	.	2 769	2 709	2 693	2 677	2 785	2 767	2 979	3 172
Kohlrabi	2 140	1 558	1 603	1 606	1 483	1 481	1 579	1 597	1 544
Frühkohlrabi	.	984	1 050	1 048	985	937	949	962	908
Spätkohlrabi	.	574	553	558	525	544	630	635	636
Kopfsalat	3 779 <sup>5)</sup>	3 743	4 194	3 509	3 717	3 516	3 769	3 754	3 999
Winterkopfsalat <sup>3)</sup>	.	145	269	28	135	128	184	126	119
Frühjahrskopfsalat	.	1 464	1 741	1 429	1 460	1 387	1 340	1 427	1 525
Sommer- und Herbstkopfsalat	.	2 134	2 184	2 052	2 122	2 001	2 245	2 201	2 355
Feldsalat (Ackersalat)	.	419	529	477	411	347	366	383	379
Endiviensalat	.	482	575	495	492	474	457	402	403
Spinat	.	4 995	5 388	4 535	5 191	4 945	4 660	5 251	4 249
Winterspinat <sup>3)</sup>	.	948	1 265	442	880	1 061	929	1 116	874
Frühjahrsspinat	.	1 548	1 655	1 684	1 646	1 523	1 348	1 429	1 103
Herbstspinat	.	2 499	2 468	2 409	2 665	2 361	2 383	2 706	2 272
Möhren	4 248	4 746	4 023	4 547	6 037	4 694	4 299	4 876	5 647
frühe Möhren	.	1 472	1 456	1 446	1 829	1 306	1 237	1 560	1 645
späte Möhren	.	3 274	2 567	3 101	4 208	3 388	3 062	3 316	4 002
Rote Rüben	.	597	562	591	790	533	430	677	751
Meerrettich	.	267	267	283	274	267	232	280	303
Schwarzwurzeln	.	77	94	100	79	78	59	52	55
Sellerie	1 498	1 640	1 640	1 698	1 755	1 656	1 544	1 548	1 672
Porree (Lauch)	.	1 429	1 395	1 391	1 425	1 390	1 516	1 457	1 598
Zwiebeln	2 324	920	1 099	934	939	876	964	711	805
Steckzwiebeln	.	396	491	411	341	382	392	360	389
Saatzwiebeln	.	524	608	523	598	494	572	351	416
Spargel, ertragfähig	8 136	5 266	5 377	5 566	5 225	5 389	5 119	4 921	4 938
Spargel, nicht ertragfähig	856	777	893	827	750	705	811	677	721
Rhabarber	1 041	516	652	571	542	460	459	410	430
Frischerbsen	6 036	8 120	8 294	8 906	8 648	7 327	7 727	7 815	9 236
Grüne Pflückbohnen	7 370	8 294	7 548	8 411	8 714	9 275	7 145	8 673	8 957
Buschbohnen	4 454	7 456	6 656	7 490	7 817	8 411	6 375	7 987	8 268
Stangenbohnen	2 916	838	892	921	897	864	770	686	689
Dicke Bohnen	.	1 584	1 614	1 880	2 106	1 491	1 238	1 177	1 647
Gurken	4 294	3 528	3 158	4 157	5 040	3 200	2 545	3 066	3 120
Einlegegurken	.	2 868	2 585	3 351	4 160	2 640	1 982	2 491	2 450
Schälgurken	.	660	573	806	880	560	563	575	670
Tomaten	1 589	874	951	930	891	915	816	744	671
Sonst. Gemüsearten	9 035 <sup>6)</sup>	1 000	1 032	974	906	1 011	972	1 101	1 152
Gemüsearten insgesamt	93 941	71 686	73 354	72 610	76 810	70 956	65 728	70 659	72 645

1) Ohne Berlin.- 2) Mit Schätzungen des Statistischen Bundesamtes für Hamburg, Bremen und Berlin.- 3) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vorjahres.- 4) Einschl. Winterwirsing.- 5) Einschl. Endiviensalat und Feldsalat.- 6) Einschl. Rote Rüben, Meerrettich, Schwarzwurzeln, und Rettich.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/I, Bericht 19; WiSta 1967/11.

## 2. Hektarerträge und Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland

Gemüseart	Ertrag je ha				Erntemenge			
	1938	1961/66	1966	1967	1938	1961/66	1966	1967
	dz				t			
Weißkohl	379,4	414,9	478,2	477,0	732 451	296 592	351 405	338 456
Frühweißkohl	.	271,8	299,2	312,0	.	29 459	31 866	29 207
Herbstweißkohl	.	484,5	544,9	547,8	.	168 212	209 746	188 814
Dauerweißkohl	.	381,5	451,1	443,9	.	98 921	109 792	120 436
Rotkohl	273,0	302,9	345,0	351,9	159 892	110 879	140 330	121 815
Frührotkohl	.	234,7	251,9	263,6	.	13 359	14 385	12 996
Herbstrotkohl	.	306,7	356,9	375,9	.	25 573	36 908	1 274
Dauerrotkohl	.	318,6	361,5	362,9	.	71 947	89 036	77 546
Wirsing	242,6	226,6	246,4	252,9	152 875	71 336	76 079	69 350
Adventswirsing <sup>1)</sup>	.	172,6	193,2	178,3	.	3 477	3 845	4 012
Frühwirsing	.	203,9	221,0	224,8	.	15 880	15 379	14 208
Herbstwirsing	.	246,0	226,6	282,2	.	22 941	23 513	21 332
Dauerwirsing <sup>2)</sup>	.	235,0	254,3	263,9	.	29 037	33 342	29 798
Grünkohl	138,1	157,2	173,1	177,4	42 124	20 790	19 910	20 347
Rosenkohl	70,1	89,1	103,0	115,1	23 956	13 824	12 049	15 319
Blumenkohl	175,4	184,3	207,4	218,9	64 327	74 085	88 398	100 481
Frühblumenkohl	.	181,9	192,6	197,9	.	22 755	24 724	28 067
Mittelfr.-u. Spätblumenkohl	.	185,4	213,7	228,3	.	51 330	63 675	72 414
Kohlrabi	182,1	188,7	204,6	211,6	38 977	29 404	32 674	32 672
Frühkohlrabi	.	180,8	191,9	194,3	.	17 793	18 464	17 642
Spätkohlrabi	.	202,3	223,8	236,3	.	11 612	14 209	15 030
Kopfsalat	116,6 <sup>3)</sup>	145,9	161,5	158,9	44 060 <sup>3)</sup>	54 598	60 619	63 541
Winterkopfsalat <sup>1)</sup>	.	143,0	167,0	174,1	.	2 074	2 104	2 072
Frühjahrskopfsalat	.	160,5	173,1	174,1	.	23 502	24 706	26 554
Sommer- u. Herbstkopfsalat	.	136,0	153,6	148,3	.	29 022	33 810	34 915
Feldsalat (Ackersalat)	.	65,2	71,8	74,7	.	2 733	2 750	2 831
Endiviensalat	.	164,1	193,8	200,8	.	7 926	7 792	8 094
Spinat	.	120,8	131,4	135,8	.	60 339	68 981	57 708
Winterspinat	.	118,1	127,5	126,5	.	11 193	14 231	11 058
Frühjahrsspinat	.	117,4	119,1	130,8	.	18 165	17 016	14 424
Herbstspinat	.	124,0	139,4	141,8	.	30 981	37 734	32 227
Möhren	293,1	302,1	330,2	337,6	124 505	143 384	160 998	190 634
frühe Möhren	.	206,5	216,3	213,2	.	30 396	33 749	35 078
späte Möhren	.	345,1	383,7	388,7	.	112 988	127 248	155 556
Rote Rüben	.	277,4	327,5	329,9	.	16 557	22 172	24 776
Meerrettich	.	98,5	104,4	92,7	.	2 632	2 922	2 810
Schwarzwurzeln	.	117,0	117,9	139,0	.	901	613	765
Sellerie	197,3	213,9	243,9	259,2	29 550	35 081	37 760	43 330
Porree (Lauch)	.	195,7	217,9	231,2	.	27 963	31 749	36 949
Zwiebeln	182,6	188,3	202,4	229,2	42 428	17 319	14 391	18 450
Steckzwiebeln	.	194,0	202,7	238,6	.	7 684	7 298	9 283
Saatzwiebeln	.	183,9	202,1	220,4	.	9 635	7 093	9 167
Spargel, ertragfähig	24,2	30,2	38,8	29,1	19 692	15 891	19 093	14 353
Rhabarber	221,6	259,1	270,5	262,8	23 067	13 345	11 091	11 303
Frischerbsen	73,3	94,4	100,1	106,6	44 218	76 652	78 268	98 493
Grüne Pflückbohnen	82,2	94,4	105,0	110,6	60 562	78 317	91 029	99 082
Buschbohnen	70,8	90,5	101,6	106,2	31 528	67 447	81 150	87 797
Stangenbohnen	99,6	129,7	144,0	163,9	29 034	10 870	9 879	11 286
Dicke Bohnen	.	123,5	128,7	133,6	.	19 566	15 152	22 003
Gurken	136,7	127,0	153,7	163,5	58 679	44 802	47 133	51 006
Einlegegurken	.	118,8	148,9	160,9	.	34 086	37 080	39 428
Schälgurken	.	162,6	174,8	172,8	.	10 716	10 054	11 578
Tomaten	238,6	266,7	288,5	313,5	37 916	23 333	21 467	21 037
Sonstige Gemüsearten <sup>4)</sup>	.	148,6	163,1	168,0	.	14 864	17 942	19 349
Gemüsearten insgesamt	.	179,5	204,7	206,5	.	1 273 113	1 432 768	1 484 953

1) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vorjahres.-

2) Einschl. Winterwirsing.- 3) Einschl. Feldsalat und Endiviensalat.- 4) Einschl. Rettich und Winterzwiebeln.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 2, Jahresheft und 2/I, Bericht 19; WiSta 1967/11.

### 3. Anbau und Ernte wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland und unter Glas

Gemüseart <sup>1)</sup>	Jahr	Anbaufläche			Ertrag je qm			Erntemenge			
		insgesamt	Unterglasanlagen	Freiland	Unterglasanlagen	Freiland	insgesamt	Unterglasanlagen	Freiland		
		ha	%	ha	kg		t	%	t		
Winter- und Frühjahrskopfsalat	1961/66	1 874	265	14,1	1 609	3,5	1,6	34 977	9 400	26,9	25 577
	1966	1 805	252	14,0	1 553	3,4	1,7	35 409	8 600	23,9	26 809
	1967	1 872	228	12,2	1 644	3,6	1,7	36 826	8 200	22,3	28 626
Frühkohlrabi	1961/66	1 084	100	9,2	984	3,7	1,8	21 493	3 700	17,2	17 793
	1966	1 073	111	10,3	962	3,4	1,9	22 264	3 800	17,8	18 464
	1967	1 025	117	11,4	908	3,9	1,9	22 242	4 600	20,7	17 642
Frühblumenkohl	1961/66	1 286	35	2,7	1 251	4,1	1,8	24 155	1 400	5,8	22 755
	1966	1 312	28	2,1	1 284	4,8	1,9	26 124	1 400	5,4	24 724
	1967	1 443	25	1,7	1 418	4,1	2,0	29 067	1 000	3,4	28 067
Schälgurken	1961/66	870	210	24,1	660	10,0	1,6	31 716	21 000	66,2	10 716
	1966	775	200	25,8	575	11,3	1,7	32 654	22 600	68,8	10 054
	1967	833	163	19,6	670	12,6	1,7	32 178	20 600	64,0	11 578
Tomaten	1961/66	1 074	200	18,6	874	8,1	2,7	39 533	16 200	41,0	23 333
	1966	944	200	21,1	744	7,8	2,9	37 067	15 600	42,2	21 467
	1967	854	183	21,4	671	8,6	3,1	36 737	15 700	42,7	21 037
Zusammen	1961/66	6 188	810	13,1	5 378	6,4	1,9	151 874	51 700	34,0	100 174
	1966	5 909	791	13,4	5 118	6,6	2,0	153 518	52 000	33,7	101 518
	1967	6 027	716	11,9	5 311	7,0	2,0	157 050	50 100	31,9	106 950

1) Bei der Flächenermittlung in Unterglasanlagen werden erfragt: Kopfsalat, Kohlrabi, Blumenkohl, Gurken und Tomaten.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/I, Bericht 19.

### 4. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen

ha				
Fläche/Pflanzenart	1950 <sup>1)</sup>	1961 <sup>1)</sup>	1963	1966
Freiland				
Anbau von Zierpflanzen insgesamt	3 414	6 489	5 211	4 155
darunter Vermehrungsflächen von Blumenzwiebeln und -knollen	211	449	528	368
Maiblumen	66	149	149	86
Anbauflächen von Rosen zum Schnitt	172	525	422	373
Unterglasanlagen				
Anbau von Zierpflanzen insgesamt	667	1 978	1 742	1 172
darunter Edelnelken zum Schnitt	.	182	190	206
Rosen zum Schnitt	.	63	84	119

1) 1950 und 1961 Ergebnisse der Gartenbauerhebung; 1950 ohne Saarland und Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/IV, Bericht 1; WiSta 1966/12.

## 5. Anbau und Erträge von Gemüsesaatgut

Gemüseart		Anbaufläche						Erntemenge			
		geprüftes Elite-			anerkanntes			geprüftes Elite-		anerkanntes	
		Saatgut									
		1965	1966	1967 1)	1965	1966	1967 1)	1965	1966	1965	1966
		ha						dz			
Wurzelgemüse		14,5	20,1	30,5	40,9	38,6	37,3	87	110	314	193
darunter:											
Speisemöhren		4,5	8,1	0,7	0,3	-	0,3	19	40	1	-
Mai- und Herbstrüben		4,1	4,9	13,7	38,0	34,0	35,2	32	28	296	161
Radies		3,9	4,9	10,8	2,6	4,3	1,7	26	33	11	30
Gemüsehülsenfrüchte		154,3	138,8	151,6	64,6	53,2	55,6	2 369	1 741	879	906
darunter:											
Buschbohnen		64,8	33,5	34,3	5,3	0,4	7,1	1 006	320	70	64
Stangenbohnen		22,4	19,3	19,0	24,4	20,8	24,0	358	326	397	357
Markerbsen		53,8	67,5	65,8	24,6	29,5	23,0	838	906	323	449
Palerbsen		8,7	14,5	17,8	5,4	-	1,5	124	150	64	-
Fruchtgemüse		5,7	8,4	6,1	0,3	1,1	1,3	9	15	0	2
davon:											
Gurken		4,5	6,7	3,8	-	0,6	0,3	8	12	-	1
Tomaten		1,2	1,8	2,3	0,3	0,5	1,0	1	3	0	1
Zwiebeln		4,9	1,8	0,8	0,2	0,7	0,3	28	19	1	6
Blatt- und Stielgemüse		34,3	30,8	60,9	60,7	18,5	54,5	230	275	358	125
davon:											
Kopfsalat		1,8	1,7	2,2	0,3	-	-	8	6	0	-
Feldsalat		4,5	2,8	26,4	45,2	8,8	31,5	19	17	235	41
Spinat		23,5	22,4	26,6	12,8	9,2	19,0	171	237	106	82
Schnittpetersilie		4,5	3,9	5,7	2,5	0,5	4,0	32	15	17	2
Kohlgemüse		4,1	4,0	6,1	17,9	9,6	14,9	26	20	124	42
davon:											
Weiß-Rot-Wirsingkohl		1,4	0,9	2,5	14,8	8,3	13,2	13	4	112	38
sonstiges Kohlgemüse		2,7	3,1	3,6	3,0	1,3	1,7	13	16	12	4
Erfaßtes Gemüsesaatgut zusammen		218,1	203,9	256,0	185,6	121,8	163,7	2 749	2 180	1 676	1 274
dagegen		1964	344,3		185,2			4 591		2 054	
		1963	477,8		167,4			6 383		2 133	
		1962	381,0		156,6			5 335		2 713	
		1961	363,7		243,8			5 000		2 666	
		1960	378,0		180,9			5 366		2 040	
		1959	462,8		303,7			6 412		3 851	
		1958	540,3		366,2			8 067		4 727	
		1957	623,8		582,2			8 233		7 959	
		1956	653,5		686,6			5 655		7 298	
		1955	969,2		1 250,8			9 360		12 908	
		1954	1 145,2		1 592,9			10 254		14 897	
		1953	1 035,8		1 380,1			12 528		16 643	
		1952	727,2		967,3			6 143		8 168	
		1951	662,2		1 104,9			6 210		10 381	
Ø 1961/66			331,5		176,7			4 373		2 086	

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (nach Unterlagen der Saatenanerkennungsbehörden).

## 6. Bestände an Obstbäumen 1965

Obstart	Standort <sup>1)</sup>				Alle Standorte		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)
	I A	I B	II	III	1965	1951	1965 gegen 1951
	Stück						%

### a) Ertragfähige Obstbäume

Äpfel	8 081 219	2 291 803	17 136 981	22 240 159	49 750 162	45 512 066	+ 9
Birnen	533 631	514 115	4 327 046	8 873 136	14 247 928	14 673 582	- 3
Süßkirschen	215 124	323 030	2 387 252	3 074 194	5 999 600	4 293 135	+ 40
Sauerkirschen	710 654	565 590	924 024	3 467 541	5 667 809	4 003 795	+ 42
Pflaumen und Zwetschen	356 633	655 192	7 688 515	11 481 151	20 181 491	18 441 715	+ 9
Mirabellen und Renekloden	14 087	71 152	543 469	1 388 090	2 016 798	1 651 366	+ 22
Aprikosen	31 024	38 137	82 372	176 534	328 067	194 664	+ 69
Pfirsiche	193 657	207 694	734 857	1 734 134	2 870 342	3 290 564	- 13
Walnüsse	1 966	8 415	401 846	497 570	909 797	897 480	+ 1
Zusammen	10 137 995	4 675 128	34 226 362	52 932 509	101 971 994	92 958 367	+ 10

### b) Noch nicht ertragfähige Obstbäume

Äpfel	4 061 702	702 997	3 265 088	3 387 748	11 417 535	15 727 579	- 27
Birnen	322 231	186 075	622 699	1 279 526	2 410 531	2 789 731	- 14
Süßkirschen	97 390	132 062	576 603	542 484	1 348 539	1 347 244	+ 0
Sauerkirschen	332 217	229 549	225 110	549 667	1 336 543	822 393	+ 62
Pflaumen und Zwetschen	109 587	135 448	1 050 747	1 251 368	2 547 150	6 147 456	- 59
Mirabellen und Renekloden	4 421	10 179	53 384	141 863	209 847	333 985	- 37
Aprikosen	7 557	8 988	27 073	34 047	77 665	69 555	+ 12
Pfirsiche	26 786	34 553	135 750	383 843	580 932	978 480	- 41
Walnüsse	4 043	2 423	84 076	43 551	184 093	248 025	- 26
Zusammen	4 965 934	1 442 274	6 040 530	7 664 097	20 112 835	28 464 448	- 29

### c) Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Obstbäume

Äpfel	12 142 921	2 994 800	20 402 069	25 627 907	61 167 697	61 239 645	- 0
Birnen	855 862	700 190	4 949 745	10 152 662	16 658 459	17 463 313	- 5
Süßkirschen	312 514	455 092	2 963 855	3 616 678	7 348 139	5 640 379	+ 30
Sauerkirschen	1 042 871	795 139	1 149 134	4 017 208	7 004 352	4 826 188	+ 45
Pflaumen und Zwetschen	466 220	790 640	8 739 262	12 732 519	22 728 641	24 589 171	- 8
Mirabellen und Renekloden	18 508	81 331	596 853	1 529 953	2 226 645	1 985 351	+ 12
Aprikosen	38 581	47 125	109 445	210 581	405 732	264 219	+ 53
Pfirsiche	220 443	242 247	870 607	2 117 977	3 451 274	4 269 044	- 19
Walnüsse	6 009	10 838	485 922	591 121	1 093 890	1 145 505	- 5
Insgesamt	15 103 929	6 117 402	40 266 892	60 596 606	122 084 829	121 422 815	+ 1

1) I A = Intensiver Obstbau in reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau in der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.  
Quelle für 1965: Fachserie B, Reihe 2/S Bericht 1,2; WiSta 1966/10.

## 7. Ertragsfähige Obstbäume und Obsternte

Obstart	Ertragsfähige Obstbäume oder Sträucher			Ertrag je Baum, Strauch oder Flächeneinheit				Erntemenge			
	1951	1958	1965	1934/39 <sup>1)</sup>	1961/66	1966	1967	1934/39 <sup>1)</sup>	1961/66	1966	1967
	1 000 Stück			kg				1 000 t			
Apfel	45 512	49 074	49 750	22,7	28,2	29,6	45,7	885,5	1 395,3	1 473,3	2 273,7
Birnen	14 674	15 123	14 248	20,3	26,6	24,6	28,4	308,7	391,0	351,2	409,0
Süßkirschen	4 294	5 363	6 000	13,5	27,3	27,8	20,7	55,4	156,2	167,1	124,2
Sauerkirschen	4 004	4 933	5 668	9,8	15,5	15,4	14,4	27,8	82,3	87,6	81,5
Pflaumen und Zwetschen	18 442	20 006	20 181	12,4	22,9	27,2	19,1	239,6	360,7	548,4	304,1
Mirabellen und Renekloden	1 652	2 124	2 017	11,0	18,4	16,0	11,0	12,9	38,1	32,2	22,2
Aprikosen	135	241	328	7,2	10,0	4,8	11,0	1,3	2,8	1,6	3,6
Pfirsiche	3 291	2 537	2 870	9,6	11,0	9,2	7,7	21,7	29,7	26,3	22,1
Walnüsse	897	732	910	13,8	12,5	14,1	12,5	12,8	10,3	11,6	11,4
Johannisbeeren	36 189	37 764	41 151	3,4	3,1	3,1	2,3	119,1	117,0	127,3	93,3
Stachelbeeren	22 717	22 556	21 584	3,5	3,1	3,0	2,6	102,0	70,0	67,0	56,1
Himbeeren <sup>2)</sup>	1 334	1 325	1 355	80,0	150,0	170,0	150,0	13,4	19,5	23,1	20,1
Erdbeeren <sup>2)</sup>		2 812 <sup>3)</sup>	2 942 <sup>4)</sup>	32,2	70,0	87,5	93,2	10,8	20,2	24,6	27,4
Obst insgesamt								1 811,0	2 792,9	2 942,4	3 441,7

1) Ohne Saarland u. Berlin. - 2) Fläche in ha, Ertrag dz je ha. - 3) Erwerbsanbau 1966. - 4) Erwerbsanbau 1967. -  
Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/II, Bericht 11; WiSta 1967/11.

## 8. Verwendung der Obsternte

Obstart	Von der Erntemenge entfielen auf											
	Eigenver- brauch		Erobst zum Verkauf		Verwertungs- obst		Eigenver- brauch		Erobst zum Verkauf		Verwertungs- obst	
	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
	1966						1967					
Apfel	618,0	42	555,9	38	299,3	20	910,3	40	721,3	32	642,0	28
Birnen	200,7	57	91,9	26	58,6	17	224,6	55	95,2	24	85,2	21
Süßkirschen	82,3	49	50,6	30	34,2	21	69,0	56	37,7	30	17,5	14
Sauerkirschen	45,4	52	12,8	15	29,5	33	43,9	54	11,9	15	25,8	31
Pflaumen und Zwetschen	287,0	52	142,8	26	118,6	22	164,6	54	89,4	29	50,1	17
Mirabellen und Renekloden	17,9	55	6,7	21	7,6	24	12,8	58	4,7	21	4,6	21
Aprikosen	1,1	70	0,3	20	0,2	10	1,4	39	1,5	41	0,7	20
Pfirsiche	14,7	56	7,8	30	3,8	14	11,5	52	7,2	33	3,4	15
Walnüsse	9,6	75	2,6	21	0,6	4	8,4	74	2,5	22	0,4	4
Johannisbeeren	73,1	57	11,6	9	42,6	34	60,1	64	8,2	9	25,0	27
Stachelbeeren	43,7	65	8,4	12	15,2	23	39,8	71	6,3	11	10,0	18
Himbeeren	15,9	69	2,9	13	4,3	18	14,1	70	2,1	11	3,9	19
Obst insgesamt <sup>1)</sup>	1 409,3	48	894,2	31	614,4	21	1 560,5	46	988,2	29	868,7	25

1) Ohne Erdbeeren.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/II, Bericht 11; WiSta 1967/11.

## 9. Weinbau

### a) Flächen des Reblandes

1 000 ha

Rebfläche	1935/38	1961/66	1966	1967	Rebfläche	1960	1966	1967
Im Ertrag					Nicht im Ertrag			
davon					davon			
Weiß	54,7	56,6	57,9	58,3	Jungfelder (Neuanlg.)	(8,9)	7,2	7,3
Rot	12,0	8,7	9,0	11,1	Unterlagenschnittgärten	.	0,2	0,1
Gemischt	5,7	2,8	2,2	.	Rebschulen	.	0,3	0,2
Zusammen	72,4	68,1	69,2	69,5	Nicht bestockt (sonstige)	.	6,9	6,6
					Zusammen	13,9	14,4	14,3

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

### b) Weinmosternte

Anbauart	Ertrag je ha			Erntemenge			Güte des Mostes 1967						Durchschnittliche Verkaufserlöse je hl <sup>1)</sup>	
	1961/66	1966	1967	1961/66	1966	1967	sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering		1966	1967
	hl			1 000 hl			%		%				DM	
Weißmost	75,2	70,1	87,4	4 251	4 061	5 121	12	40	38	9	1		141	102
Rotmost	78,2	67,5	85,3 <sup>2)</sup>	682	609	949 <sup>2)</sup>	13	48	34	5	0		106	103
Most aus gemischten Beständen	57,9	62,7	.	161	140	.	.	.	.	.	.		.	.
Weinmost insgesamt	74,9	69,5	87,4	5 094	4 809	6 069	13	41	37	8	1		134	102

1) Die Angaben betreffen nur die Verkaufserlöse für die während des Herbstes als Most verkaufte Mengen.- 2)Einschl. Most aus gemischten Beständen.

Quelle für 1967; Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/III, Bericht 7; WiSta 1968/2.

### c) Mosterträge und Mostausbeute wichtiger Rebsorten

Jahr	Mostertrag hl je ha					Mostausbeute Liter je 50 kg Trauben				
	Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	Portugieser	Burgunder	Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	Portugieser	Burgunder
1961	49,2	56,9	60,5	70,4	32,1	36,8	35,9	37,9	39,9	33,8
1962	50,0	58,9	68,9	78,7	32,0	37,1	35,1	37,6	38,8	35,9
1963	98,8	66,1	100,6	96,7	44,3	38,8	37,2	38,9	41,0	36,9
1964	105,2	97,8	117,9	124,1	76,8	40,0	38,0	41,0	40,0	37,0
1965	73,7	61,4	80,6	95,3	60,4	37,9	32,4	34,9	37,5	34,6
1966	60,4	82,1	64,8	73,8	60,8	37,0	37,9	36,5	38,8	37,0
1967	91,7	78,9	94,6	96,0	73,0	39,0	37,0	39,0	39,5	37,1

## 10. Weinerzeugung <sup>+)</sup>

hl

Betriebsart (nach dem Schwerpunkt)	Gesamt- menge	Erzeugter Wein			Traubenmost zur Weinherstellung		
		insgesamt	Weißwein	Rot-, Schiller- wein Weißherbst	insgesamt	weiß	rot
1965							
Weinbau	3 110 865	3 047 621	2 765 487	282 134	63 244	56 436	6 808
Winzergenossenschaften	1 376 100	1 355 362	935 660	419 702	20 738	16 764	3 974
Weingroßhandel	511 004	450 002	301 634	148 368	61 002	55 126	5 876
Andere Betriebsarten	87 699	79 461	62 694	16 767	8 238	7 968	270
Zusammen	5 085 668	4 932 446	4 065 475	866 971	153 222	136 294	16 928
1966							
Weinbau	3 081 089	3 056 419	2 821 025	235 394	24 670	22 976	1 694
Winzergenossenschaften	1 368 347	1 313 925	955 360	358 565	54 422	54 402	20
Weingroßhandel	573 614	523 794	375 531	148 263	49 820	45 730	4 090
Andere Betriebsarten	98 471	92 221	73 323	18 898	6 250	6 035	215
Zusammen	5 121 521	4 986 359	4 225 239	761 120	135 162	129 143	6 019

+) Ergebnisse der Weinerzeugungstatistik vom 31. 12.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/III, Bericht 9/66.



# 11. Weinbestände am 31. Dezember

## a) Trinkwein

1000 hl

Weinart	Insgesamt		Darunter bei der Betriebsart (nach dem Schwerpunkt)					
			Weinbau		Winzergenossensch.		Weingroßhandel	
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966
Inländischer Trinkwein								
heurriger								
Weißwein, -most	4 321	4 354	2 482	2 432	913	978	793	797
Rot-, Weißherbst und								
Schillerwein, -most	937	747	218	174	334	284	343	259
Zusammen	5 258	5 101	2 701	2 606	1 247	1 262	1 136	1 056
ältere Jahrgänge								
Weißwein	3 696	3 317	1 066	1 069	632	548	1 625	1 401
Rot-, Weißherbst und								
Schillerwein	551	540	65	78	216	185	222	238
Zusammen	4 247	3 857	1 131	1 147	848	733	1 847	1 639
alle Jahrgänge								
Schaumwein in Her-								
stellung oder fertig	420	580	3	3	0	0	87	88
Perlwein	29	18	5	0	8	1	13	13
Wermut- u. aromatisierter								
Wein	33	33	0	4	-	-	26	22
Zusammen	483	632	6	7	8	1	126	123
Inländ. Trinkwein zusammen	9 988	9 589	3 839	3 761	2 104	1 995	3 110	2 818
Ausländischer Trinkwein								
aus EWG-Ländern								
Weißwein	109	139	0	2	-	0	86	112
Rot-, Roséwein	366	297	2	4	-	0	281	250
Dessertwein	35	37	0	0	-	-	31	31
Schaumwein	21	30	0	0	-	-	10	12
Wermut- u. aromatisierter								
Wein	77	118	0	2	-	-	46	66
Zusammen	608	621	2	8	-	0	454	471
aus anderen Ländern								
Weißwein	123	162	3	3	-	0	83	132
Rot-, Roséwein	187	233	1	9	1	0	154	202
Dessertwein	85	92	0	1	-	-	75	79
Schaumwein	7	1	-	0	-	-	1	1
Wermut- u. aromatisierter								
Wein	3	14	0	0	-	-	2	2
Zusammen	405	503	4	13	1	0	315	416
Ausl. Trinkwein zusammen	1 013	1 124	6	21	1	0	768	887
Insgesamt	11 001	10 713	3 845	3 782	2 104	1 995	3 878	3 705

## b) Verarbeitungswein in verkehrsfähigem Zustand

1000 hl

Verarbeitungsweine zur Herstellung von	Insgesamt		Inländischer Herkunft				Ausländischer Herkunft			
			heurrige Weine		ältere Jahrgänge		aus EWG-Ländern		aus anderen Ländern	
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966
Schaumwein	322	336	60	45	60	83	187	196	14	12
Weindestillat	74	59	2	2	0	1	55	52	17	3
Wermutwein	32	18	8	4	3	0	14	7	6	7
Weinessig	8	2	0	0	0	0	4	2	4	-
Zusammen	436	415	71	51	64	84	260	258	40	22

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahresheft und 2/III, Bericht 9/66; WiSta 1967/6.

## G. Viehhaltung

### 1. Viehbestand insgesamt

Viehart	1935/38 <sup>1)</sup>	1961/66	1962	1963	1964	1965	1966	1967
---------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------

a) 1000

#### Allgemeine Viehzählung im Dezember

Pferde	1 553,4	462,9	560,2	492,8	416,8	359,8	312,1	283,2
Rindvieh	12 210,2	13 392,6	13 354,8	13 013,7	13 053,3	13 680,2	13 973,3	13 981,2
darunter: Milchkühe	6 048,7	5 863,8	5 922,1	5 835,2	5 816,4	5 853,5	5 858,7	5 865,6
Schweine	12 622,0	17 380,3	16 869,4	16 643,0	18 146,4	17 722,9	17 682,0	19 032,5
Schafe	1 900,0	889,9	980,8	898,5	840,9	796,8	811,8	810,0
Ziegen	1 446,3	182,3	235,5	189,1	150,3	121,6	105,0	89,2
Hühner	51 676,1	75 696,3	66 212,9	72 964,1	77 563,4	82 295,8	89 127,8	88 556,3
Gänse	2 229,0	1 044,8	1 142,4	999,3	1 007,9	908,0	829,1	732,1
Enten	1 087,7	1 650,4	1 559,5	1 666,8	1 660,4	1 666,2	1 652,1	1 634,1
Truthühner	.	370,8	338,0	383,7	384,9	375,8	389,1	465,4
Bienenvölker	1 444,9	1 216,3	1 257,6	1 189,9	1 203,3	1 220,4	1 122,2	1 041,3

#### Viehwisenzählung im März <sup>1)</sup>

Schweine	10 765,2	16 469,2	16 501,5	15 826,0	16 867,0	17 265,4	16 934,8	17 858,8
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

#### Viehwisenzählung im Juni <sup>1)</sup>

Rindvieh	.	13 818,2	13 992,1	13 691,6	13 543,3	13 877,7	14 379,6	14 517,4
darunter: Milchkühe	.	5 873,1	5 955,8	5 912,6	5 825,1	5 850,4	5 867,9	5 862,4
Schweine	11 143,7	16 456,4	16 247,1	15 519,7	17 424,0	17 149,5	16 757,3	18 181,3
Schafe	2 400,5	1 148,2	1 228,4	1 190,3	1 123,7	1 026,9	1 039,6	1 037,0

#### Viehwisenzählung im September <sup>1)</sup>

Schweine	12 886,7	18 076,0	17 774,0	16 963,2	19 290,5	18 405,6	18 427,9	19 948,5
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

#### b) Durchschnitt 1961/66 = 100

Pferde	.	100	121,0	106,5	90,0	77,7	67,4	61,2
Rindvieh	.	100	99,7	97,2	97,5	102,1	104,3	104,4
darunter: Milchkühe	.	100	101,0	99,5	99,2	99,8	99,9	100,0
Schweine	.	100	97,1	95,8	104,4	102,0	101,7	109,5
Schafe	.	100	110,2	101,0	94,5	89,5	91,2	91,0
Ziegen	.	100	129,2	103,7	82,5	66,7	57,6	48,9
Hühner	.	100	87,5	96,4	102,5	108,7	117,7	117,0
Gänse	.	100	109,3	95,6	96,5	86,9	79,4	70,1
Enten	.	100	94,5	101,0	100,6	101,0	100,1	99,0
Bienenvölker	.	100	103,4	97,8	98,9	100,3	92,3	85,6

#### Viehwisenzählung im März <sup>1)</sup>

Schweine	.	100	100,2	96,1	102,4	104,8	102,8	108,4
----------	---	-----	-------	------	-------	-------	-------	-------

#### Viehwisenzählung im Juni <sup>1)</sup>

Rindvieh	.	100	101,3	99,1	98,0	100,4	104,1	105,1
darunter: Milchkühe	.	100	101,4	100,7	99,2	99,6	99,9	99,8
Schweine	.	100	98,7	94,3	105,9	104,2	101,8	110,5
Schafe	.	100	107,0	103,7	97,9	89,4	90,5	90,5

#### Viehwisenzählung im September <sup>1)</sup>

Schweine	.	100	98,3	93,8	106,7	101,8	101,9	110,4
----------	---	-----	------	------	-------	-------	-------	-------

<sup>1)</sup> Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Berichte<sup>1</sup>, 2, 3 und 4; WiSta 1967/4, 7, 10, 1968/1.

## 2. Rinderbestand

1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 <sup>1)</sup>	1961/66	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Allgemeine Viehzählung im Dezember								
Kälber unter 3 Monaten	959,4	1 579,9	1 528,8	1 465,2	1 573,1	1 680,3	1 647,1	1 620,9
Jungvieh								
3 Monate bis unter 1 Jahr								
männlich	524,6	1 088,2	1 103,3	985,3	1 032,4	1 152,9	1 220,2	1 185,4
weiblich	1 458,0	1 652,3	1 652,3	1 589,4	1 620,7	1 666,7	1 735,6	1 739,9
1. bis unter 2 Jahre								
Zuchtbullen	46,9	21,3	22,2	21,8	20,2	19,9	18,1	17,5
Übriges Jungvieh								
männlich	432,4	716,5	692,8	697,0	638,8	774,4	883,6	871,2
weiblich	1 532,3	1 582,1	1 562,4	1 567,2	1 503,7	1 599,8	1 671,0	1 704,6
2 Jahre und ältere Tiere								
Zuchtbullen	58,3	42,0	45,5	41,4	40,7	40,2	38,3	36,4
Übrige Bullen, Stiere u. Ochsen, Schlacht- u. Masttiere, Zugochsen u. Zugstiere	452,4	165,1	170,7	154,8	153,9	178,8	167,8	173,2
Färßen	612,4	615,5	590,1	595,6	591,0	645,0	658,8	686,0
Milchkühe								
nur zur Milchgewinnung	4 038,5	.	5 486,7	5 500,2	5 581,1	5 687,2	.	.
zur Milchgewinnung und Arbeit	2 010,2	.	435,4	335,0	235,3	166,4	.	.
Milchkühe zusammen	6 048,7	5 861,7	5 922,1	5 835,2	5 816,4	5 853,5	5 858,7	5 865,6
Alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mastkühe)	84,8	64,8	64,6	60,8	62,6	68,7	74,0	80,5
Rindvieh insgesamt	12 210,2	13 389,4	13 354,8	13 013,7	13 053,3	13 680,2	13 973,3	13 981,2

### Viehzwischenzählung im Juni<sup>1)</sup>

Kälber unter 3 Monaten	.	1 625,6	1 625,8	1 534,4	1 617,4	1 695,4	1 724,0	1 720,4
Jungvieh								
3 Monate bis unter 1 Jahr								
männlich	.	1 084,0	1 133,8	1 041,2	1 014,6	1 103,1	1 215,3	1 205,6
weiblich	.	1 535,7	1 576,2	1 505,8	1 464,2	1 525,0	1 606,2	1 611,9
1. bis unter 2 Jahre								
Zuchtbullen	.	25,1	28,4	25,5	25,1	23,0	22,8	21,7
Übriges Jungvieh								
männlich	.	832,1	816,4	870,8	790,5	847,6	989,4	1 020,1
weiblich	.	1 738,8	1 747,7	1 752,3	1 700,8	1 720,2	1 799,1	1 862,0
2 Jahre und ältere Tiere								
Zuchtbullen	.	42,7	45,3	44,3	40,3	39,7	40,2	35,7
Übrige Bullen, Stiere u. Ochsen, Schlacht- u. Masttiere, Zugochsen u. Zugstiere	.	235,5	235,6	237,5	232,6	236,5	247,7	254,7
Färßen	.	762,5	760,8	704,4	777,2	776,3	794,9	849,2
Milchkühe								
nur zur Milchgewinnung	.	.	5 395,4	5 503,4	5 512,8	5 639,0	5 728,4	.
zur Milchgewinnung und Arbeit	.	.	560,4	409,2	312,3	211,4	139,5	.
Milchkühe zusammen	.	5 873,1	5 955,8	5 912,6	5 825,1	5 850,4	5 867,9	5 862,4
Alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mastkühe)	.	63,2	66,3	62,7	55,4	60,4	72,1	73,7
Rindvieh insgesamt	.	13 818,2	13 992,1	13 691,6	13 543,3	13 877,7	14 379,6	14 517,4

1) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Berichte 2 und 4; WiSta 1967/7, 1968/1.

### 3. Schweinebestand

a) 1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	Vieh- zählung <sup>1)</sup>	1935/38 <sup>2)</sup>	1961/66	1962	1963	1964	1965	1966	1967
<b>Ferkel</b>									
unter 8 Wochen	März Juni Sept. Dez.	2 844,0 2 683,1 3 224,8 2 449,8	4 809,6 4 687,4 5 302,4 4 810,0	4 806,8 4 647,3 5 009,4 4 570,5	4 613,4 4 245,9 5 128,3 4 622,0	5 039,5 5 060,7 5 730,7 5 083,0	4 914,3 5 001,8 5 355,2 4 925,6	4 896,9 4 727,2 5 344,2 4 836,3	5 259,0 5 219,1 5 795,6 5 107,5
<b>Jungschweine</b>									
8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	März Juni Sept. Dez.	5 017,4 5 448,2 5 596,3 5 226,4	7 847,6 8 034,0 8 525,1 8 095,2	7 852,5 7 877,4 8 423,8 7 706,8	7 453,6 7 612,2 7 799,1 7 742,0	7 925,0 8 455,8 9 062,9 8 497,5	8 403,5 8 314,2 8 819,4 8 374,4	8 213,7 8 316,8 8 879,6 8 464,0	8 671,3 8 988,6 9 628,4 9 217,7
<b>Schlacht- und Mast- schweine</b>									
1/2 Jahr und älter	März Juni Sept. Dez.	1 829,2 1 883,2 2 965,3 3 863,6	2 152,5 1 995,6 2 502,7 2 807,5	2 211,1 2 060,9 2 697,3 3 045,0	2 206,5 1 994,6 2 359,4 2 634,1	2 139,7 2 051,5 2 664,8 2 873,1	2 222,6 2 034,4 2 453,9 2 747,9	2 135,1 1 968,3 2 395,9 2 629,8	2 101,8 2 016,4 2 543,8 2 800,9
<b>Zuchtsauen</b>									
1/2 bis unter 1 Jahr trächtig	März Juni Sept. Dez.	177,1 176,5 129,3 149,9	244,4 278,8 238,7 204,6	225,3 242,5 205,1 178,5	207,4 267,7 244,3 227,0	304,5 317,4 238,4 195,0	247,1 290,8 236,5 192,4	229,5 258,3 251,6 223,5	275,7 330,2 281,4 244,7
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	113,0 109,1 126,3 121,1	136,2 145,2 161,3 134,5	135,0 136,6 144,8 122,4	124,1 133,5 154,5 135,4	149,6 159,9 171,3 136,1	136,1 152,7 160,4 131,4	132,9 139,9 165,0 139,0	153,6 171,2 189,1 151,3
1 Jahr und älter trächtig	März Juni Sept. Dez.	428,4 487,3 413,3 463,9	733,6 786,9 740,2 774,6	715,9 744,5 699,6 727,0	676,5 784,8 706,0 775,0	768,2 824,7 777,4 789,3	780,1 797,1 762,5 787,4	763,2 809,1 782,6 831,9	812,0 868,6 841,4 902,0
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	310,8 310,0 386,5 300,9	498,3 481,5 557,8 497,1	509,1 492,7 547,6 475,2	499,5 435,0 527,0 462,3	493,1 505,4 595,7 524,0	511,6 509,3 569,0 515,1	512,9 487,5 557,7 507,0	533,3 534,3 614,9 553,5
<b>Zusammen</b>									
trächtig	März Juni Sept. Dez.	605,5 663,8 542,6 613,8	978,0 1 065,7 979,0 979,2	941,2 987,0 904,7 905,5	883,9 1 052,4 950,3 1 002,0	1 072,7 1 142,2 1 015,8 984,3	1 027,2 1 087,8 998,9 979,7	992,7 1 067,3 1 034,2 1 055,4	1 087,8 1 198,7 1 122,8 1 146,7
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	423,8 419,1 512,8 422,0	634,5 626,7 719,1 631,6	644,1 629,3 692,4 597,6	623,6 568,5 681,5 597,7	642,6 665,3 766,9 660,1	647,8 662,0 729,4 646,5	645,8 627,4 722,7 646,1	686,8 705,5 804,0 704,8
<b>Insgesamt</b>									
	März Juni Sept. Dez.	1 029,3 1 082,9 1 055,4 1 035,8	1 612,5 1 692,4 1 698,0 1 610,8	1 585,3 1 616,3 1 597,1 1 503,1	1 507,6 1 621,0 1 631,8 1 599,7	1 715,3 1 807,5 1 782,7 1 644,4	1 674,9 1 749,9 1 728,4 1 626,3	1 638,5 1 694,8 1 756,9 1 701,5	1 774,6 1 904,2 1 926,8 1 851,4
<b>Eber</b>									
1/2 Jahr und älter	März Juni Sept. Dez.	45,3 46,3 44,9 46,4	47,0 47,1 47,8 46,8	45,8 45,2 46,4 43,9	45,0 46,1 44,6 45,2	47,4 48,6 49,3 48,4	50,0 49,3 48,7 48,7	50,6 50,2 51,2 50,4	52,1 53,0 54,0 54,9
<b>Schweine insgesamt</b>									
	März Juni Sept. Dez.	10 765,2 11 143,7 12 886,7 12 622,0	16 469,2 16 456,4 18 076,0 17 370,3	16 501,5 16 247,1 17 774,0 16 869,4	15 826,0 15 519,7 16 963,2 16 643,0	16 867,0 17 424,0 19 290,4 18 146,4	17 265,4 17 149,5 18 405,6 17 722,9	16 934,8 16 757,3 18 427,9 17 682,0	17 858,8 18 181,3 19 948,6 19 032,5

1) März, Juni, September-Ergebnisse ohne Berlin. - 2) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Berichte 1, 2, 3 und 4; WiSta 1967/4, 7, 10, 1968/1.

### 3. Schweinebestand

b) Durchschnitt 1961/66 = 100

Alters- und Geschlechtsgruppe	Vieh- zählung <sup>1)</sup>	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Ferkel							
unter 8 Wochen	März	99,9	95,9	104,8	102,2	101,8	109,3
	Juni	99,1	90,6	108,0	106,7	100,8	111,3
	Sept.	94,5	96,7	108,1	101,0	100,8	109,3
	Dez.	95,0	96,1	105,7	102,4	100,5	106,2
Jungschweine							
8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	März	100,1	95,0	101,0	107,1	104,7	110,5
	Juni	98,1	94,8	105,3	103,5	103,5	111,9
	Sept.	98,8	91,5	106,3	103,5	104,2	112,9
	Dez.	95,2	95,6	104,9	103,4	104,5	113,8
Schlacht- und Mastschweine							
1/2 Jahr und älter	März	102,7	102,5	99,4	103,3	99,2	97,6
	Juni	103,3	100,0	102,8	101,9	98,6	101,0
	Sept.	107,8	94,3	106,5	98,0	95,7	101,6
	Dez.	108,3	93,6	102,1	97,7	93,5	99,6
Zuchtsauen							
1/2 bis unter 1 Jahr trächtig	März	92,2	84,9	124,6	101,1	93,9	112,8
	Juni	87,0	96,0	113,9	104,3	92,6	118,4
	Sept.	85,9	102,3	99,9	99,0	105,4	117,9
	Dez.	87,2	110,9	95,3	94,0	109,2	119,6
nicht trächtig	März	99,1	91,2	109,8	100,0	97,6	112,8
	Juni	94,1	92,0	110,1	105,2	96,4	117,9
	Sept.	89,8	95,8	106,2	99,5	102,3	117,2
	Dez.	90,9	100,6	101,2	97,7	103,3	112,4
1 Jahr und älter trächtig	März	97,6	92,2	104,7	106,3	104,0	110,7
	Juni	94,6	99,7	104,8	101,3	102,8	110,4
	Sept.	94,5	95,4	105,0	103,0	105,7	113,7
	Dez.	93,8	100,0	101,9	101,6	107,4	116,4
nicht trächtig	März	102,2	100,2	98,9	102,7	102,9	107,0
	Juni	102,3	90,3	105,0	105,8	101,2	111,0
	Sept.	98,2	94,5	106,8	102,0	100,0	110,2
	Dez.	95,6	93,0	105,4	103,6	102,0	111,3
Zusammen							
trächtig	März	96,2	90,4	109,7	105,0	101,5	111,2
	Juni	92,6	98,8	107,2	102,1	100,2	112,5
	Sept.	92,4	97,1	103,8	102,0	105,6	114,7
	Dez.	92,4	102,3	100,5	100,0	107,8	117,1
nicht trächtig	März	101,5	98,3	101,3	102,1	101,8	108,3
	Juni	100,4	90,7	106,1	105,6	100,1	112,6
	Sept.	96,3	94,8	106,7	101,4	100,5	111,8
	Dez.	94,6	94,6	104,5	102,3	102,3	111,5
Insgesamt							
	März	98,3	93,5	106,4	103,9	101,6	110,1
	Juni	95,5	95,8	106,8	103,4	100,1	112,5
	Sept.	94,1	96,1	105,0	101,8	103,5	113,5
	Dez.	93,3	99,3	102,1	100,9	105,6	114,9
Eber							
1/2 Jahr und älter	März	97,4	95,7	100,7	106,4	107,6	110,7
	Juni	96,0	97,8	103,3	104,8	106,7	112,5
	Sept.	97,2	93,3	103,2	102,0	107,2	113,1
	Dez.	93,7	96,5	103,3	103,9	107,5	117,2
Schweine insgesamt							
	März	100,2	96,1	102,4	104,8	102,8	108,4
	Juni	98,7	94,3	105,9	104,2	101,8	110,5
	Sept.	98,3	93,8	106,7	101,8	101,9	110,4
	Dez.	97,1	95,8	104,4	102,0	101,7	109,5

<sup>1)</sup> März, Juni, September-Ergebnisse ohne Berlin.

Quelle für 1967: s. S. 60.

### 3. Schweinebestand

c) Vorjahr = 100

Alters- und Geschlechtsgruppe	Vieh- <sup>1)</sup> zählung	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Ferkel	März	104,8	96,0	109,2	97,5	99,6	107,4
unter 8 Wochen	Juni	104,6	91,4	119,2	98,8	94,5	110,4
	Sept.	95,5	102,4	111,7	93,4	99,8	108,4
	Dez.	94,7	101,1	110,0	96,9	98,2	105,6
Jungschweine	März	108,5	94,9	106,3	106,0	97,7	105,6
8 Wochen bis unter	Juni	103,3	96,6	111,1	98,3	100,0	108,1
1/2 Jahr	Sept.	103,2	92,6	116,2	97,3	100,7	108,4
	Dez.	98,7	100,5	109,8	98,6	101,1	108,9
Schlacht- und Mastschweine	März	110,6	99,8	97,0	103,9	96,1	98,4
1/2 Jahr und älter	Juni	110,6	96,8	102,9	99,2	96,8	102,4
	Sept.	110,3	87,5	112,9	92,1	97,6	106,2
	Dez.	103,3	86,5	109,1	95,6	95,7	106,5
Zuchtsauen	März	89,2	92,1	146,8	81,2	92,9	120,1
1/2 bis unter 1 Jahr	Juni	82,0	110,4	118,6	91,6	88,8	127,8
trächtig	Sept.	79,9	119,1	97,6	99,2	106,4	111,8
	Dez.	84,4	127,2	85,9	98,6	116,2	109,5
nicht trächtig	März	96,9	92,0	120,5	91,0	97,6	115,5
	Juni	92,0	97,7	119,7	95,5	91,6	122,3
	Sept.	84,3	106,7	110,8	93,7	102,9	114,6
	Dez.	85,5	110,6	100,6	96,5	105,8	108,8
1 Jahr und älter	März	102,6	94,5	113,5	101,5	97,8	106,4
trächtig	Juni	97,8	105,4	105,1	96,6	101,5	107,4
	Sept.	98,1	100,9	110,1	98,1	102,6	107,5
	Dez.	98,5	106,6	101,8	99,8	105,7	108,4
nicht trächtig	März	109,8	98,1	98,7	103,8	100,3	104,0
	Juni	107,3	88,3	116,2	100,8	95,7	109,6
	Sept.	99,6	96,2	113,0	95,5	98,0	110,3
	Dez.	95,1	97,3	113,3	98,3	98,4	109,2
Zusammen	März	99,0	93,9	121,4	95,8	96,6	109,6
trächtig	Juni	93,4	106,6	108,5	95,2	98,1	112,3
	Sept.	93,3	105,0	106,9	98,3	103,5	108,6
	Dez.	95,4	110,7	98,2	99,5	107,7	108,6
nicht trächtig	März	106,8	96,8	103,0	100,8	99,7	106,3
	Juni	103,5	90,3	117,0	99,5	94,8	112,4
	Sept.	96,0	98,4	112,5	95,1	99,1	111,3
	Dez.	93,0	100,0	110,4	97,9	99,9	109,1
Insgesamt	März	102,1	95,1	113,8	97,6	97,8	108,3
	Juni	97,1	100,3	111,5	96,8	96,9	112,4
	Sept.	94,4	102,2	109,2	97,0	101,7	109,7
	Dez.	94,4	106,4	102,8	98,9	104,6	108,8
Eber	März	105,7	98,3	105,2	105,6	101,2	102,9
1/2 Jahr und älter	Juni	104,9	101,9	105,6	101,5	101,8	105,4
	Sept.	99,9	96,0	110,7	98,8	105,1	105,5
	Dez.	98,7	103,0	107,1	100,5	103,5	109,0
Schweine insgesamt	März	107,0	95,9	106,6	102,4	98,1	105,5
	Juni	103,9	95,5	112,3	98,4	97,7	108,5
	Sept.	101,0	95,4	113,7	95,4	100,1	108,3
	Dez.	98,0	98,7	109,0	97,7	99,8	107,6

1) März, Juni, September-Ergebnisse ohne Berlin.

Quelle für 1967: S. S. 60.

#### 4. Schafbestand

1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 <sup>1)</sup>	1961/66	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Allgemeine Viehzählung im Dezember								
Schafe unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)								
männlich	228,4	116,5	132,9	116,5	108,0	98,3	101,9	103,4
weiblich	387,6	175,2	190,3	172,8	164,5	157,4	163,2	160,7
Schafe 1 Jahr und älter								
zur Zucht benutzte Schafböcke	.	11,1	12,0	10,9	10,5	10,3	11,1	11,6
zur Zucht benutzte weibl. Schafe	1 086,4	473,7	511,6	471,5	448,5	440,8	444,7	447,8
Hammel und übrige Schafe	197,6 <sup>2)</sup>	113,4	134,0	126,7	109,3	90,1	91,0	86,5
Schafe insgesamt	1 900,0	889,9	980,8	898,5	840,9	796,8	811,8	810,0

#### Viehwischenzählung im Juni <sup>1)</sup>

Schafe unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)								
männlich	430,6	202,5	212,6	204,7	199,8	181,8	191,8	196,0
weiblich	513,9	237,8	250,3	239,6	235,8	218,0	223,9	228,7
Schafe 1 Jahr und älter								
zur Zucht benutzte Schafböcke	.	10,0	10,7	10,2	10,2	9,0	9,5	10,0
zur Zucht benutzte weibl. Schafe	1 160,6	510,3	545,1	526,3	495,3	464,1	466,0	463,6
Hammel und übrige Schafe	295,4 <sup>2)</sup>	187,5	209,8	209,6	182,7	154,0	148,4	138,7
Schafe insgesamt	2 400,5	1 148,2	1 228,4	1 190,3	1 123,7	1 026,9	1 039,6	1 037,0

1) Ohne Berlin; Juni-Zählung D 1936/38. - 2) Einschl. der zur Zucht benutzten Schafböcke.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahresheft und 3/I, Berichte 2 und 4; WiSta 1967/7, 1968/1.

#### 5. Ziegenbestand

(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 <sup>1)</sup>	1961/66	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Ziegen unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	201,4	15,7	19,5	15,7	13,0	10,4	10,2	9,3
Ziegen 1 Jahr und älter								
männlich	24,0	6,1	7,6	6,4	5,4	4,7	4,2	3,7
weiblich	1 220,9	160,5	208,4	167,0	131,9	106,5	90,7	76,2
Ziegen insgesamt	1 446,3	182,3	235,5	189,1	150,3	121,6	105,0	89,2

1) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahresheft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1968/1.

**6. Pferdebestand**  
(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1000

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	1935/38 <sup>1)</sup>	1961/66	1962	1963	1964	1965	1966	1967
0 - 1 (Fohlen)	107,4	15,5	15,4	16,9	15,7	15,4	16,3	17,4
1 - 3	179,1	26,1	23,9	24,3	27,2	26,6	26,7	28,8
3 - 5	153,5	40,2	46,8	39,3	34,0	32,5	34,0	34,8
5 - 14	730,4	258,5	329,0	280,0	223,4	184,4	150,5	131,3
14 und älter	383,0	122,5	145,0	132,3	116,4	100,9	84,6	70,9
insgesamt	1 553,4	462,9	560,2	492,8	416,8	359,8	312,1	283,2

1) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshaft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1968/1.

**7. Bestand an Federvieh und Bienenvölkern**  
(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 <sup>1)</sup>	1961/66	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Hennen								
1 Jahr und älter	33 254,6	28 919,2	28 358,7	27 659,9	29 860,4	30 823,0	30 437,9	30 535,9
1/2 bis unter 1 Jahr	15 379,3	31 759,8	29 485,5	33 147,4	32 594,4	31 416,6	32 327,8	31 964,8
unter 1/2 Jahr 2)		6 754,9	3 377,2	6 663,6	6 369,6	9 169,7	10 482,8	11 348,3
Schlacht- u. Masthühner								
und -hühner 3)	3 042,2	6 883,5	2 907,6	4 034,2	7 393,2	9 705,4	14 768,3	13 693,9
Sonstige Hähne		1 378,9	1 483,9	1 460,0	1 345,7	1 181,2	1 111,0	1 013,4
Hühner insgesamt	51 676,1	75 696,3	66 212,9	72 964,1	77 563,4	82 295,8	89 127,8	88 556,3
Gänse	2 229,0	1 044,8	1 142,4	999,3	1 007,9	908,0	829,1	732,1
Enten	1 087,7	1 650,4	1 559,5	1 666,8	1 660,4	1 666,2	1 652,1	1 634,1
Truthühner		370,8	338,0	383,7	384,9	375,8	389,1	465,4
Bienenvölker	1 444,9	1 216,3	1 257,6	1 189,9	1 203,3	1 220,4	1 122,2	1 041,3

1) Ohne Berlin. - 2) Einschl. der zur Aufzucht als Legehennen bestimmten Küken. - 3) Einschl. der hierfür bestimmten Küken.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshaft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1968/1.

**8. Viehbestand insgesamt nach Großvieheinheiten <sup>\*)</sup>**

1000

Viehart	GV-Um- rechn. schlüssel 1)	1935/38 <sup>2)</sup>	1961/66	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Pferde unter 3 Jahre	0,70	200,5	29,2	27,5	28,9	30,1	29,4	30,1	32,4
Pferde 3 Jahre und älter	1,10	1 393,6	463,3	572,9	496,7	411,2	349,6	296,0	260,6
Pferde insgesamt		1 594,1	492,5	600,5	525,6	441,3	379,0	326,1	293,0
Kälber und Jungvieh	0,30	882,6	1 296,2	1 285,3	1 212,0	1 267,8	1 350,0	1 380,9	1 363,9
unter 1 Jahr									
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre	0,70	1 408,1	1 624,2	1 594,2	1 600,2	1 513,8	1 675,8	1 800,9	1 815,3
Zuchttullen 2 Jahre und älter	1,20	70,0	50,5	54,6	49,7	48,8	48,2	46,0	43,6
Zugochsen	1,20	377,8	6 709,5	19,1	13,8	10,0	6 746,1	6 759,4	6 805,3
Kühe, Färsen und Masttiere	1,00	6 883,5	6 731,6	6 731,6	6 634,9	6 615,5	6 746,1	6 759,4	6 805,3
Rindvieh insgesamt		9 622,0	9 680,4	9 684,8	9 510,6	9 456,0	9 820,1	9 987,1	10 028,1
Schafe unter 1 Jahr	0,05	30,8	14,6	16,2	14,5	13,6	12,8	13,3	13,2
Schafe 1 Jahr und älter	0,10	128,4	59,8	65,7	60,9	56,8	54,1	54,7	54,6
Schafe insgesamt		159,2	74,4	81,9	75,4	70,5	66,9	67,9	67,8
Ziegen insgesamt	0,08	115,7	14,6	18,8	15,1	12,0	9,7	8,4	7,1
Ferkel	0,02	49,0	96,2	91,4	92,4	101,7	98,5	96,7	102,2
Läufer	0,06	313,6	485,9	462,4	464,5	509,9	502,5	507,8	553,1
Zuchtschweine	0,30	324,7	497,4	464,1	493,5	507,9	502,5	525,6	571,9
Schlachtschweine	0,16	618,2	450,1	487,2	421,5	459,7	439,7	420,8	448,1
Schweine insgesamt		1 305,5	1 529,6	1 505,1	1 471,9	1 579,1	1 543,1	1 550,9	1 675,3
Geflügel insgesamt	0,004	220,7	315,0	277,0	304,1	322,5	341,0	368,0	365,6

<sup>\*)</sup> Umgerechnet nach den Ergebnissen der allgemeinen Viehzählung im Dezember. - 1) Der GV-Umrechnungsschlüssel wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgestellt. - 2) Ohne Berlin.



## 9. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz <sup>+)</sup>

Viehart Fläche GV	1935/38 <sup>1)</sup>	1961/66	1962	1963	1964	1965	1966	1967
-------------------------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------

### a) Viehbestand 1000 GV

Pferde	1 594,1	492,5	600,5	525,6	441,3	379,0	326,1	293,0
Rindvieh	9 622,0	9 680,4	9 684,8	9 510,6	9 456,0	9 820,1	9 987,1	10 028,1
Schafe	159,2	74,4	81,9	75,4	70,5	66,9	67,9	67,8
Ziegen	115,7	14,6	18,8	15,1	12,0	9,7	8,4	7,1
Rauhfutterfresser zusammen	11 491,0	10 261,9	10 386,0	10 126,7	9 979,8	10 275,7	10 389,5	10 396,0
Schweine	1 305,5	1 529,6	1 505,1	1 471,9	1 579,1	1 543,1	1 550,9	1 675,3
Geflügel	220,7	315,0	277,0	304,1	322,4	341,0	368,0	365,6
Viehbestand insgesamt	13 017,2	12 106,5	12 168,1	11 902,7	11 881,3	12 159,8	12 308,4	12 436,8

### b) Futterfläche in Mill.ha

Hauptfutterfläche <sup>2)</sup>	7,43	7,12	7,07	7,04	6,99	7,06	7,07	7,02
Zusatzfutterfläche <sup>3)</sup>	1,01	0,92	0,91	0,93	1,02	0,85	0,90	0,95
Futterfläche insgesamt	8,44	8,03	7,98	7,97	8,01	7,91	7,97	7,96

### c) Futterfläche in ha je GV - Rauhfutterfresser

Hauptfutterfläche <sup>2)</sup>	0,65	0,69	0,68	0,70	0,70	0,69	0,68	0,67
Zusatzfutterfläche <sup>3)</sup>	0,09	0,09	0,09	0,09	0,10	0,08	0,09	0,09
Futterfläche insgesamt	0,74	0,78	0,77	0,79	0,80	0,77	0,77	0,77

### d) GV - Rauhfutterfresser je 100 ha Gesamtfutterfläche

GV-Rauhfutterfresser	136	128	130	127	125	130	130	131
----------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

### e) Landwirtschaftliche Nutzfläche und Viehbesatz je Flächeneinheit

LN in Mill. ha	14,76	14,13	14,19	14,16	14,13	14,07	14,03	14,00
GV je 100 ha LN	88	86	86	84	84	86	88	89

+) Umgerechnete Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung vom Dezember, der alljährlichen Bodennutzungserhebung und der Erhebung über den Anbau landw. Zwischenfrüchte (GV-Umrechnungsschlüssel s.S.64, Abschnitt G. Tab. 8.

1) Ohne Berlin. - 2) Dauergrünland(1965, 1966 u. 1967) ohne nicht genutztes Dauergrünland aber einschl. Streuwiesen; Vorjahre ohne Steuwiesen aber einschl. nicht genutztes Dauergrünland, Ackerfutteranbau, Futterhackfrüchte.-  
3) Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung, Zuckerrübenfläche.

## H. Tierische Erzeugung

### 1. Erzeugung von Kuhmilch <sup>+)</sup>

Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr	Milchkühe	Milchertrag je Kuh		Milcherzeugung insgesamt	
	1 000	kg	Durchschnitt = 100	1 000 t	Durchschnitt = 100
a) Milcherzeugung insgesamt					
1961/62 - 1966/67	5 857	3 565	100	20 880	100
1963/64	5 876	3 539	103	20 796	105
1964/65	5 824	3 608	104	21 010	104
1965/66	5 833	3 642	103	21 245	103
1966/67	5 854	3 683	103	21 559	103
1961/66	5 852	3 538	100	20 704	100
1963	5 920	3 497	103	20 703	107
1964	5 833	3 571	106	20 830	107
1965	5 814	3 642	106	21 174	106
1966	5 852	3 648	104	21 350	105
1967	5 857	3 707	105	21 710	105
b) Milchertrag der Kühe unter Milchleistungskontrolle <sup>1)</sup>					
1963	2 025	4 120	.	8 344	.
1964	1 981	4 173	.	8 266	.
1965	2 008	4 233	.	8 501	.
1966	2 052	4 209	.	8 635	.
1967	2 050	4 264	.	8 741	.

+ ) Ohne Berlin.

1) Quelle: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter e.V., Bonn

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahresheft und 3/II, Bericht 12; WiSta 1968/2.

### 2. Verwendung der Kuhmilch beim Erzeuger <sup>+)</sup>

1000 t

Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr	Ver- fütterung	Haushalts- verbrauch	Verar- beitung	Verkauf als Frischmilch <sup>1)</sup>	Ablieferung an Molkereien <sup>1)</sup>	Zu- sammen
1961/62 - 1966/67	1 864	1 339	565	714	16 398	20 880
1963/64	1 944	1 378	577	751	16 146	20 796
1964/65	1 881	1 301	542	689	16 597	21 010
1965/66	1 789	1 265	473	697	17 021	21 245
1966/67	1 714	1 224	459	693	17 469	21 559
% der Gesamtmilcherz. 1966/67	8,0	5,7	2,1	3,2	81,0	100
1961/66	1 886	1 362	588	720	16 148	20 704
1963	1 940	1 409	615	744	15 995	20 703
1964	1 918	1 336	554	732	16 290	20 830
1965	1 836	1 271	502	677	16 888	21 174
1966	1 758	1 252	466	701	17 173	21 350
1967	1 673	1 191	454	700	17 692	21 710
% der Gesamtmilcherz. 1967	7,7	5,5	2,1	3,2	81,5	100

+ ) Ohne Berlin; die Ausweise decken sich nicht voll mit den Zahlen der amtlichen Statistik der Milcherzeugung und -verwendung. Die Zahlen sind zum Teil durch Schätzungen ergänzt und berichtigt worden. Die Spalte "Verkauf als Frischmilch" enthält die Zahlen über die Lieferung an Verbraucher und Händler zusammen.

1) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahresheft und 3/II, Bericht 12; WiSta 1968/2.

### 3. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien <sup>+)</sup>

Jahr	Milch- an- lieferung	Trinkmilch- absatz		Herstellung von Milcherzeugnissen						
		Voll- <sup>1)</sup> milch	Mager- und Butter- milch	Butter	Käse einschl. Sauer- milch- käse	Speise- quark und sonstiger Frisch- käse	Kondensmilch		Trockenmilch	
							Vollmilch	Magermilch	Vollmilch	Magermilch
1 000 t				t						
1963	15 995	2 809	156	465 306	165 078	159 752	449 182	4 054	19 258	125 959
1964	16 290	2 628	169	471 968	172 951	178 849	449 686	3 949	20 142	150 121
1965	16 888	2 569	155	484 098	181 321	187 726	457 835	4 100	21 406	202 437
1966	17 173	2 632	170	484 525	183 653	201 863	443 331	4 320	21 493	250 936
1967	17 692	2 675	181	501 622	193 303	217 435	450 953	5 071	22 933	337 370

+ ) Ohne Berlin. - 1) Bis 1965 einschl., ab 1966 ohne sterilisierte Milch.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

#### 4. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber unter 3 Monaten		Schweine		Schafe		Pferde	
	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus- Schlachtungen	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-
1961/66	3 452 238	113 319	1 824 131	51 041	19 772 981	3 795 610	474 890	21 305	43 889	26
1962	3 543 274	111 206	1 982 636	52 532	19 147 803	3 946 595	475 992	20 165	50 595	31
1963	3 691 819	126 565	2 092 906	58 748	19 210 416	3 672 973	498 927	20 369	44 378	34
1964	3 518 705	111 710	1 838 433	53 002	20 061 113	3 944 865	492 241	22 139	42 904	31
1965 <sup>1)</sup>	3 151 460	109 433	1 559 788	46 916	21 366 395	3 729 432	431 275	21 921	35 898	22
1966 <sup>1)</sup>	3 561 302	134 065	1 622 874	49 732	21 100 331	3 578 705	406 137	24 233	29 587	14
1967 <sup>1)</sup>	3 786 893	136 080	1 496 080	49 826	21 861 354	3 683 239	399 203	28 367	19 373	4

1) Darunter aus der Sowj. Bes. Zone Deutschlands: (1965) 192 Rinder, (1966) 9 270 Rinder u. 3 676 Schafe, (1967) 4 433 Rinder 11 867 Schweine u. 8 626 Schafe.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshaft und 3/III, Bericht 12; WiSta 1968/2.

#### 5. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge <sup>\*)</sup> von Tieren inländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber unter 3 Monaten		Schweine		Schafe	
	durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge gewerbl.   Haus-Schlachtungen	durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge gewerbl.   Haus-Schlachtungen	durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge gewerbl.   Haus-Schlachtungen	durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge gewerbl.   Haus-Schlachtungen
	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t
1961/66	268	926 120	29 279	55	101 106	2 888	86	1 705 458
1962	267	945 417	28 604	51	101 736	2 713	85	1 635 070
1963	265	978 883	32 563	53	111 395	3 150	87	1 673 903
1964	269	946 548	28 869	57	104 880	3 087	88	1 756 478
1965 <sup>1)</sup>	271	852 972	28 362	62	96 292	2 974	86	1 841 330
1966 <sup>1)</sup>	272	966 946	35 006	62	101 083	3 174	86	1 822 998
1967 <sup>1)</sup>	273	1 029 513	35 880	65	97 128	3 275	87	1 901 111

#### 5. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge <sup>\*)</sup>

Jahr	Ziegen		Pferde		Schlachtmenge insgesamt	
	durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge gewerbl.   Haus-Schlachtungen	durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge gewerbl.   Haus-Schlachtungen	gewerbl. Schlachtungen	Haus-schlachtungen (ohne Schweine)
	kg	t	kg	t	kg	t
1961/66	19	339	219	296	13 000	8
1962	18	456	297	294	14 891	10
1963	19	375	221	295	13 100	10
1964	19	298	211	298	12 799	10
1965	19	230	159	300	10 756	7
1966	18	160	123	302	8 942	4
1967	19	144	112	304	6 041	1

<sup>\*)</sup> Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett. - 1) Darunter aus der Sowj. Bes. Zone Deutschlands: (1965) 48 t Rinder, (1966) 2 082 t Rinder u. 95 t Schafe, (1967) 1 022 t Rinder 1 020 t Schweine u. 219 t Schafe. Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshaft und 3/III, Bericht 12; WiSta 1968/2.

#### 6. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)			Kälber unter 3 Monaten			Schweine			Schlachtmenge 1) insgesamt
	insgesamt	durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge 1)	insgesamt	durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge 1)	insgesamt	durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge 1)	
	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	
1961/66	368 947	271	99 878	2 831	75	211	329 723	119	39 144	139 233
1962	332 658	273	90 811	1 434	70	101	365 581	112	41 039	131 951
1963	339 516	269	91 203	1 874	74	139	140 949	158	22 202	113 544 <sup>2)</sup>
1964	310 165	271	83 952	157	96	15	162 542	142	23 032	107 051 <sup>2)</sup>
1965	507 580	271	137 786	958	90	86	367 251	122	44 978	182 850 <sup>2)</sup>
1966	326 397	266	86 957	3 669	76	278	280 752	133	37 289	124 534 <sup>2)</sup>
1967	111 671	262	29 290	30 457	86	2 605	203 100	138	27 971	59 866

1) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett. - 2) Einschl. der Schlachtmenge von eingeführten Schafen.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshaft und 3/III, Bericht 12; WiSta 1968/2.

## 7. Eiererzeugung <sup>\*)</sup>

Mill.

a) Wirtschaftsjahr

Monat bzw. Jahr	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68
Juli	644	718	741	914	950	1 017	1 095	1 168
August	614	696	783	856	959	1 000	1 103	1 154
September	578	667	756	793	909	955	1 038	1 087
Oktober	509	591	709	732	818	882	980	1 065
November	507	548	617	742	794	843	934	1 035
Dezember	530	555	651	750	850	922	1 005	1 069
Januar	607	726	687	864	953	992	1 112	.
Februar	740	745	726	920	942	1 052	1 134	.
März	868	847	912	1 020	1 092	1 168	1 280	.
April	872	901	970	1 059	1 124	1 203	1 261	.
Mai	815	863	986	1 065	1 122	1 207	1 259	.
Juni	744	794	929	986	1 078	1 124	1 178	.
Wirtschaftsjahr insgesamt	8 028	8 651	9 467	10 701	11 591	12 365	13 379	.

b) Kalenderjahr

Kalenderjahr	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Insgesamt	7 895	8 421	9 133	9 997	11 194	11 930	12 901	13 802

\*) Bis einschl. Juni 1963 ohne Berlin.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

## 8. Fetthanfall aus inländischer Erzeugung <sup>\*)</sup>

ohne Schlachtfette aus Hausschlachtungen und ohne Buttererzeugung in landwirtschaftlichen Betrieben

t Reinfett

Monat	1966					1967				
	Fettanfall aus Ablieferung von Ölsaatgut 1)	Fette aus gewerblichen Schlachtungen 2)	Butter <sup>3)</sup>	Fischöl 1)	Gesamt-fettanfall	Fettanfall aus Ablieferung von Ölsaatgut 1)	Fette aus gewerblichen Schlachtungen 2)	Butter <sup>3)</sup>	Fischöl 1)	Gesamt-fettanfall
Januar	213	23 977	31 878	1 167	57 235	1 637	25 609	32 534	888	60 668
Februar	424	21 343	29 647	1 213	52 627	-	22 508	30 967	776	54 251
März	526	24 924	36 431	932	62 813	16	24 602	38 034	718	63 370
April	137	23 414	37 447	699	61 697	-	25 372	39 677	823	65 872
Mai	-	26 310	42 713	492	69 515	-	27 071	44 740	695	72 506
Juni	-	23 880	36 808	541	61 229	12	24 471	39 249	485	64 217
Juli	1 424	22 866	38 020	938	63 248	-	25 175	37 068	1 143	63 386
August	10 057	25 776	35 888	956	72 677	9 668	25 632	35 300	931	71 531
September	10 228	24 173	30 671	894	65 966	8 696	25 867	31 825	1 085	67 473
Oktober	5 556	26 928	29 892	998	63 374	7 117	29 065	31 018	757	67 957
November	1 251	25 849	27 287	992	55 379	2 010	26 094	29 164	512	57 780
Dezember	1 128	24 497	29 895	796	56 316	491	25 769	31 511	557	58 328
Insgesamt	30 944	293 937	406 577	10 618	742 076	29 647	307 235	421 087	9 370	767 339

\*) - Ohne Berlin - Fetthanfall nur für Zwecke der Ernährung. - 1) Ohne die Ablieferung an nicht meldepflichtige Ölmöhlen örtlicher Bedeutung. Die Umrechnung für Raps, Rüben und Mohn auf Reinfett ist ab 1. Juli 1955 mit 36,6 %, ab 1. Juli 1964 mit 36,8 % und die von Fischöl-Rohfett - mit 91,5 %, ab 1. Juli 1965 mit 92,0 % den tatsächlich erzielten Ausbeutesätzen angepaßt worden. Die Ausweise umfassen auch die in den Betrieben der Ölmöhlenindustrie im Lohnverfahren verarbeiteten Mengen. - 2) Gemäß Vereinbarungen der EWG-Mitgliedstaaten sind die Anteile an Fetten innerhalb und außerhalb des Schlachtgewichtes aus gewerblichen Schlachtungen neu festgelegt worden. Es werden unter Verwendung der amtlichen Schlachtungsstatistik berechnet: Bei Rindern 5,23 %, bei Kälbern 2,57 %, bei Pferden 2,70 % und bei Schweinen einschl. Innereienfett 13,20 % des Schlachtgewichtes. - Einschl. Berlin. - 3) Ohne die im Saarland aus von Frankreich eingeführtem Rahm hergestellte Buttermenge. - Reinfettausbeute bei Butter 82 %, ab 1. November 1964 mit Inkrafttreten der EWG-Marktordnung für Milcherzeugnisse 84 %.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

## 9. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1967

Jahr Monat	Brütereien	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken				
		Lege- hennen	Mast- hühnern	Hennenküken für Legezwicke	Hühnerküken für Mastzwicke	Gänse- küken	Enten- küken	Küken von Truthühnern
	Anzahl				1 000			
1965	x	125 454,8	77 372,8	51 453,2	60 961,7	402,9	4 770,0	196,5
1966	x	138 230,2	115 776,8 <sup>1)</sup>	55 507,8	89 873,4 <sup>1)</sup>	376,9	4 970,6	288,0
1967	x	141 817,0	129 798,8	55 319,8	103 113,5	401,2	5 192,2	549,3
Januar	803	12 800,3	10 513,7	4 137,5	8 352,3	-	234,1	1,6
Februar	1 311	18 012,1	10 643,5	5 808,0	8 146,0	1,0	96,0	12,9
März	1 540	22 232,6	11 811,7	8 802,5	9 073,1	29,1	353,0	24,9
April	1 692	20 561,4	11 292,5	8 569,9	9 383,4	130,6	664,7	27,7
Mai	1 348	15 489,5	11 422,3	6 860,1	8 867,8	151,5	888,7	104,3
Juni	802	9 106,9	11 811,7	4 699,5	9 383,4	79,1	758,0	105,2
Juli	468	6 558,7	10 903,1	2 878,5	8 867,8	9,6	607,1	87,7
August	375	7 162,9	11 292,5	2 453,4	8 455,4	0,2	562,9	73,0
September	364	7 641,1	10 773,3	2 661,6	8 971,0	0,1	369,0	45,0
Oktober	338	7 683,8	10 124,3	3 006,8	8 764,7	0,0	240,2	25,5
November	357	7 982,8	10 773,3	2 901,0	7 939,8	0,0	200,2	27,3
Dezember	355	6 584,8	8 436,9	2 541,0	6 908,7	-	218,5	14,3

1) Infolge Nachmeldungen berichtigt.

## 10. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1967

Jahr Monat	Geflügel- schlach- tereien	Geschlachtetes Geflügel						
		nach Geflügelarten					insgesamt	darunter frisch abgegeben
		Suppen- hühner	Jungmast- hühner	Enten	Gänse	Trut- hühner		
	Anzahl							
1965	x	11 105,4	48 825,5	3 944,3	190,9	198,5	64 264,7	15 490,6
1966	x	12 450,6	77 489,6	3 919,6	198,3	621,2	94 679,2	20 106,2
1967	x	16 467,8	97 294,0	4 406,1	167,8	1 087,7	119 423,4	19 433,1
Januar	183	1 445,0	8 318,4	348,1	4,0	35,1	10 150,6	1 490,3
Februar	186	1 311,5	7 172,2	317,7	1,3	44,1	8 846,7	1 488,1
März	186	1 315,6	7 536,3	329,7	3,6	29,7	9 214,9	1 805,6
April	188	1 774,6	7 313,4	316,3	1,1	7,6	9 413,0	1 579,6
Mai	182	1 342,7	8 569,2	395,9	3,2	21,8	10 332,8	1 654,0
Juni	179	1 399,8	8 240,9	438,7	14,9	95,0	10 189,3	1 409,3
Juli	202	1 279,9	7 618,3	401,7	9,7	67,1	9 376,7	1 218,6
August	194	1 162,8	9 062,2	398,8	1,7	163,9	10 789,3	1 439,2
September	198	1 636,9	7 894,3	371,1	2,8	169,0	10 074,0	1 667,0
Oktober	206	1 344,5	8 459,7	343,7	16,9	118,0	10 282,9	1 895,4
November	208	1 220,2	9 032,7	362,3	29,9	144,6	10 789,6	1 713,2
Dezember	211	1 234,4	8 076,5	382,1	78,8	191,7	9 963,5	2 072,9

## 11. Geschlachtetes Geflügel nach Zubereitungsformen 1967

Geflügelart	Zubereitungsform			Geschlachtetes Geflügel		
	gerupft und entdarnt mit Kopf und Ständern	gerupft und ausgenommen ohne Kopf und Ständer	gerupft und ausgeblutet geschlossen mit Kopf u. Ständern	insgesamt	darunter frisch abgegeben	
		einschl. ohne Herz, Leber und Muskelmagen				
Suppenhühner	2 339,9	12 304,1	372,7	1 451,1	16 467,8	4 481,9
Jungmasthühner	5 041,7	75 820,2	16 047,0	385,1	97 294,0	13 969,1
Enten	-	3 601,7	0,7	803,7	4 406,1	617,4
Gänse	-	57,1	-	110,7	167,8	136,0
Truthühner	-	967,0	21,9	98,8	1 087,7	228,8

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/V Berichte 1 - 12; WiSta unregelmäßig.

# I. Schlacht tier- und Fleischschau 1966<sup>+)</sup>

Beanstandungsgrund <sup>1)</sup>		Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
Untauglich §§ 29, 32 und 33							
Milzbrand, Rauschbrand, Wild- und Rinderseuche	§ 32 (1) 1,2,3	57	63	68	2	-	-
Blutvergiftung	§ 32 (1) 7	1 586	2 033	2 944	102	7	49
Vorhandensein von Fleischvergiftungserregern	§ 32 (1) 8	732	922	517	17	1	26
Rotlauf der Schweine	§ 32 (1) 9	-	-	1 023	-	-	-
Ferkelgrippe	§ 32 (1) 10	-	-	245	-	-	-
Schweinepest	§ 32 (1) 10	-	-	1 745	-	-	-
Ansteckende Schweinelähme	§ 32 (1) 10	-	-	1	-	-	-
Gelbsucht	§ 32 (1) 12	552	913	2 357	76	4	6
Allgemeine Wassersucht	§ 32 (1) 13	1 060	650	1 122	235	11	49
Geschwülste 2)	§ 32 (1) 14	2 011	136	907	14	1	35
Trichinen	§ 32 (1) 15	-	-	7 3)	-	-	-
Geruchs- und Geschmacksabweichungen	§ 32 (1) 16	1 229	465	3 463	82	6	33
Fäulnis und ähnliche Zersetzungs Vorgänge	§ 32 (1) 18	2 107	1 706	3 852	190	11	108
Maltafieber	§ 32 (1) 20	3	3	5	-	-	-
Listeriose	§ 32 (1) 21	4	-	4	5	-	-
Finnen	§ 33,1	582	40	20	8	2	-
Vollständige Abmagerung	§ 32 (1) 17	1 322	1 217	3 654	421	19	32
In § 32 Abs. 2 genannte Mängel		753	1 048	3 772	80	18	46
Versch. and. Erkrankungen u. Mängel § 32 (1) 4,6,11,19, § 33,2		693	508	1 441	56	14	55
Sonstige Mängel	§ 29 Abs. 3	17	67	133	4	5	-
Zusammen		12 708	9 771	27 280	1 292	99	439
Bedingt tauglich § 36							
Milzbrand	§ 36 II 6	-	-	-	-	-	-
Verunreinigung mit Milzbrandserregern	§ 36 II 7	12	12	18	-	-	-
Verunreinigung mit Rotzserregern	§ 36 II 7	-	15	-	-	-	-
Vorhandensein von Fleischvergiftungserregern	§ 36 II 8	184	166	145	1	-	2
Verunreinigung mit Fleischvergiftungserregern	§ 36 II 7	30	71	95	1	-	-
Rotlauf der Schweine	§ 36 II 2	-	-	11 619	-	-	-
Brucellose der Schweine	§ 36 II 2	-	-	739	-	-	-
Ferkelgrippe	§ 36 II 3	-	-	883	-	-	-
Schweinepest	§ 36 II 3	-	-	27 568	-	-	-
Ansteckende Schweinelähme	§ 36 II 3	-	-	16	-	-	-
Finnen	§ 36 II 4	-	-	135	-	-	-
Tuberkulose	§ 36 II 1	5 883	69	78 471	49	24	10
Zusammen		6 109	333	119 689	51	24	12
Nach § 47 beurteilt							
Gelbsucht	§ 47 (2) 1	1 097	676	2 828	177	11	14
Wässerigkeit, Durchsetzung mit Blutungen usw.	§ 47 (2) 1	18 869	8 098	28 863	1 439	66	273
Geruchs- und Geschmacksabweichungen	§ 47 (2) 1	6 193	1 540	34 297	130	49	33
Fäulnis und ähnliche Zersetzungs Vorgänge	§ 47 (2) 1	3 721	1 804	6 379	84	1	38
Finnen	§ 47 (1)	68 024	374	4)	-	-	-
Unreife oder nicht genügende Entwicklung der Kälber	§ 47 (2) 2	-	1 479	-	-	-	-
Versch. and. Erkrankungen und Mängel	§ 47 (2) 1,3	17 943	8 219	26 870	638	57	188
Zusammen		115 847	22 190	99 237	2 469	184	546
(Zahl der Tiere, von denen Teile beanstandet wurden)							
Köpfe							
Gehirnblasenwürmer	§ 34,1	-	-	-	40	-	-
Geschwülste	§ 34,2	220	24	1 133	9	-	2
Tuberkulose	§ 34,4	46	4	2 565	-	-	1
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34,5	1 691	32	1 025	3	-	2
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	6 064	1 258	12 709	520	14	76
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		160	36	206	4	-	-
Zusammen		8 181	1 354	17 638	576	14	81
Zungen							
Geschwülste	§ 34,2	162	34	198	5	-	2
Tuberkulose	§ 34,4	12	1	1 164	-	-	2
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34,5	2 365	54	214	-	1	3
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	4 536	729	9 558	559	9	27
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		98	21	292	5	-	-
Zusammen		7 173	839	11 426	569	10	34

+) Tiere inländischer Herkunft

1) Die angeführten Paragraphen beziehen sich auf die Ausführungsbestimmung A über die Untersuchung und gesundheitspolizeiliche Behandlung der Schlachttiere und des Fleisches bei Schlachtungen im Inland - AB. A.- 2) Davon wegen Leukose beanstandet: 1 790 Rinder, 85 Kälber, 428 Schweine, 8 Schafe und 19 Pferde.- 3) Außerdem Trichinenfunde bei 282 Wildschweinen und 2 anderen trichinenbeschaulichtigen Tieren.- 4) Hiervon sind 67 634 Rinder und 360 Kälber nach Behandlung als tauglich beurteilt worden.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3/IV - j 66.

# Schlacht tier- und Fleischschau 1966

Beanstandungsgrund <sup>1)</sup>		Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
(Zahl der Tiere, von denen Teile beanstandet wurden)							
Lungen							
Hülsenwürmer	34, 1	2 798	61	6 475	1 050	66	76
Leberegel	34, 1	21 063	-	547	-	-	-
Lungenwürmer	34, 1	13 089	1 146	69 856	206 216	1 300	-
Geschwülste	34, 2	879	812	1 781	354	93	7
Tuberkulose	34, 4	2 945	45	17 180	20	14	9
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	34, 5	76	6	221	6	-	1
Ferkelgrippe	34, 12	-	-	125 039	-	-	-
Schweinepest	34, 12	-	-	25 792	-	-	-
Nachkrankheiten einer Lungenentzündung bei Schweinen	34, 12	-	-	35 872	-	-	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	305 935	40 892	7 428 973	19 666	365	3 184
Brucellose	§ 35	1 177	46	739	-	1	-
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		14 362	955	86 631	60	12	19
Zusammen		362 324	43 963	7 799 106	227 372	1 851	3 296
Lebern							
Hülsenwürmer	34, 1	3 892	161	139 830	1 604	34	101
Leberegel	34, 1	486 465	623	9 811	85 726	505	19
Geschwülste	34, 2	1 927	279	2 762	116	3	13
Tuberkulose	34, 4	387	13	8 709	4	4	3
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	34, 5	82	6	262	6	-	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	59 573	14 542	456 089	5 159	127	1 606
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		3 820	383	28 376	20	1	1
Zusammen		556 146	16 007	645 839	92 635	674	1 743
Därme							
Geschwülste	34, 2	340	11	686	6	1	3
Tuberkulose	34, 4	2 956	23	54 869	24	7	4
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	34, 5	15	2	123	2	-	-
Rotlauf der Schweine	34, 11	-	-	9 633	-	-	-
Ferkelgrippe	34, 12	-	-	4 498	-	-	-
Schweinepest	34, 12	-	-	5 981	-	-	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	82 190	14 166	168 523	2 007	61	1 393
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		3 153	366	6 583	79	2	-
Zusammen		88 654	14 568	250 896	2 118	71	1 400
Sonstige einzelne Organe (je eines Tieres)							
Hülsenwürmer	34, 1	693	41	3 401	68	4	-
Gehirnblasenwürmer	34, 1	12	1	-	1	-	-
Geschwülste	34, 2	1 583	110	1 238	19	8	9
Tuberkulose	34, 4	739	8	12 810	6	4	5
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	34, 5	107	-	4 729	7	1	-
Rotlauf der Schweine	34, 11	-	-	9 180	-	-	-
Ferkelgrippe	34, 12	-	-	35 860	-	-	-
Schweinepest	34, 12	-	-	17 968	-	-	-
Ansteckende Schweinelähme	34, 12	-	-	17	-	-	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	238 521	33 112	476 979	3 811	143	1 257
Brucellose	§ 35	959	43	523	-	1	-
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		16 755	1 351	20 169	82	3	1
Zusammen		259 369	34 666	582 874	3 994	164	1 272
Sämtliche Baucheingeweide							
Geschwülste	34, 2	300	36	430	12	-	2
Tuberkulose	34, 4	1 815	27	16 956	19	10	4
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	34, 5	12	3	137	-	-	-
Ferkelgrippe	34, 12	-	-	2 654	-	-	-
Schweinepest	34, 12	-	-	21 942	-	-	-
Fleischvergiftungserreger	34, 21	193	226	176	5	-	2
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	49 375	17 264	57 769	1 657	89	1 233
Brucellose	§ 35	1 177	46	739	-	1	-
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		3 100	1 066	6 073	91	12	40
Zusammen		55 972	18 668	106 876	1 784	112	1 281

1) Siehe Anmerkung 1) auf S. 70.





## **Ergebnisse für die Bundesländer**

# A. Land- und forstwirtschaft

## 1. Landwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha

Lfd. Nr.	Land	Jahr <sup>1)</sup> Einheit <sup>2)</sup>	Insgesamt	Landwirtschaftliche			
				0,5 - 1	1 - 2	2 - 5	5 - 7,5
Landwirtschaftliche							
1	Schleswig-Holstein	1967	53 328	4 057	4 437	6 636	2 710
2		1966	54 033	4 083	4 430	6 766	2 792
3		%	- 1,3	- 0,6	+ 0,2	- 1,9	- 2,9
4	Hamburg	1967	3 046	945	849	406	165
5		1966	3 108	948	866	423	168
6		%	- 2,0	- 0,3	- 2,0	- 4,0	- 1,8
7	Niedersachsen	1967	217 385	28 074	26 585	36 846	17 317
8		1966	219 715	28 013	26 873	37 687	17 857
9		%	- 1,1	+ 0,2	- 1,1	- 2,2	- 3,0
10	Bremen	1967	1 169	259	180	176	55
11		1966	1 198	255	184	186	60
12		%	- 2,4	+ 1,6	- 2,2	- 5,4	- 8,3
13	Nordrhein-Westfalen	1967	173 669	23 528	24 201	34 734	15 668
14		1966	176 537	23 677	24 824	35 756	16 241
15		%	- 1,6	- 0,6	- 2,5	- 2,9	- 3,5
16	Hessen	1967	126 042	21 043	19 614	33 102	12 720
17		1966	128 515	21 358	19 900	34 175	13 174
18		%	- 1,9	- 1,5	- 1,4	- 3,1	- 3,4
19	Rheinland-Pfalz	1967	138 057	24 777	24 396	34 442	15 473
20		1966	141 465	25 201	24 970	35 865	16 231
21		%	- 2,4	- 1,7	- 2,3	- 4,0	- 4,7
22	Baden-Württemberg	1967	284 339	55 128	48 654	70 024	33 072
23		1966	289 937	55 621	49 762	72 756	34 340
24		%	- 1,9	- 0,9	- 2,2	- 3,8	- 3,7
25	Bayern	1967	383 631	30 606	32 690	79 875	54 765
26		1966	388 160	30 375	32 810	81 781	56 727
27		%	- 1,2	+ 0,8	- 0,4	- 2,3	- 3,5
28	Saarland	1967	20 490	6 721	5 286	4 247	1 105
29		1966	20 856	6 726	5 379	4 466	1 136
30		%	- 1,8	- 0,1	- 1,7	- 4,9	- 2,7
31	Berlin (West)	1967	380	94	100	66	30
32		1966	408	109	97	75	33
33		%	- 6,9	- 13,8	+ 3,1	- 12,0	- 9,1
34	<u>Bundesgebiet</u>	1967	1 401 540	195 232	186 992	300 554	153 080
35		1966	1 423 932	196 366	190 095	309 936	158 759
36		%	- 1,6	- 0,6	- 1,6	- 3,0	- 3,6
Landwirtschaftliche							
37	Schleswig-Holstein	1967	1 129 879	2 842	6 346	21 425	16 709
38		1966	1 131 321	2 863	6 345	21 918	17 227
39		%	- 0,1	- 0,7	+ 0,0	- 2,2	- 3,0
40	Hamburg	1967	19 043	670	1 122	1 240	1 025
41		1966	19 503	675	1 148	1 291	1 039
42		%	- 2,4	- 0,8	- 2,3	- 4,0	- 1,3
43	Niedersachsen	1967	2 807 231	19 567	37 784	120 098	106 803
44		1966	2 804 938	19 537	38 192	122 890	110 147
45		%	+ 0,1	+ 0,2	- 1,1	- 2,3	- 3,0
46	Bremen	1967	14 738	175	256	574	324
47		1966	15 028	173	261	605	353
48		%	- 1,9	+ 1,2	- 1,9	- 5,1	- 8,2
49	Nordrhein-Westfalen	1967	1 792 461	16 554	34 505	113 065	96 796
50		1966	1 795 319	16 649	35 474	116 417	100 340
51		%	- 0,2	- 0,6	- 2,7	- 2,9	- 3,5
52	Hessen	1967	873 379	15 009	28 181	108 566	78 135
53		1966	877 559	15 228	28 941	112 242	81 815
54		%	- 0,5	- 1,4	- 2,6	- 3,3	- 4,5
55	Rheinland-Pfalz	1967	841 337	18 219	35 405	113 862	95 184
56		1966	845 298	18 142	35 696	118 345	99 825
57		%	- 0,5	+ 0,4	- 0,8	- 3,8	- 4,6
58	Baden-Württemberg	1967	1 669 352	39 336	69 395	231 001	203 793
59		1966	1 679 911	39 741	71 068	240 383	211 571
60		%	- 0,6	- 1,0	- 2,4	- 3,9	- 3,7
61	Bayern	1967	3 669 947	21 873	47 097	276 539	339 457
62		1966	3 679 591	21 750	47 273	283 368	351 318
63		%	- 0,3	+ 0,6	- 0,4	- 2,4	- 3,4
64	Saarland	1967	90 828	4 850	7 502	13 920	6 683
65		1966	90 816	4 766	7 633	14 054	6 876
66		%	+ 0,0	+ 1,8	- 1,7	- 1,0	- 2,8
67	Berlin (West)	1967	2 747	65	138	206	187
68		1966	2 881	75	134	234	207
69		%	- 4,7	- 13,3	+ 3,0	- 12,0	- 9,7
70	<u>Bundesgebiet</u>	1967	12 910 942	139 160	267 731	1 000 496	945 096
71		1966	12 942 165	139 599	272 165	1 031 747	980 718
72		%	- 0,2	- 0,3	- 1,6	- 3,0	- 3,6

1) Ergebnis der Bodennutzungsvorerhebung 1966 und 1967.- 2) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahmen(-)  
Quelle: Fachserie B, Reihe 5/I.

# schaftliche Betriebe

landwirtschaftlicher Nutzfläche 1967 gegen 1966

Nutzfläche von ... bis unter ... ha							Lfd. Nr.
7,5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr	
Betriebe <sup>3)</sup>							
2 388	4 664	5 934	10 196	8 507	3 209	590	1
2 485	4 976	6 148	10 226	8 376	3 167	584	2
- 3,9	- 6,3	- 3,5	- 0,3	+ 1,6	+ 1,3	+ 1,0	3
79	208	120	142	99	28	5	4
91	206	124	148	102	27	5	5
- 13,2	+ 1,0	- 3,2	- 4,1	- 2,9	+ 3,7	+ 0,0	6
14 426	26 819	21 326	23 124	16 150	5 819	903	7
14 909	27 644	21 562	22 624	15 883	5 769	894	8
- 3,2	- 3,0	- 1,1	+ 2,2	+ 1,7	+ 0,9	+ 1,0	9
41	66	79	141	143	28	1	10
43	73	80	146	142	28	1	11
- 4,7	- 9,6	- 1,3	- 3,4	+ 0,7	+ 0,0	+ 0,0	12
12 423	21 527	15 430	15 112	8 183	2 459	404	13
12 919	22 063	15 378	14 761	8 082	2 432	404	14
- 3,8	- 2,4	+ 0,3	+ 2,4	+ 1,2	+ 1,1	+ 0,0	15
8 782	14 093	9 278	5 585	1 261	386	178	16
9 135	14 561	9 120	5 342	1 196	379	175	17
- 3,9	- 3,2	+ 1,7	+ 4,5	+ 5,4	+ 1,8	+ 1,7	18
10 902	14 262	7 614	4 725	1 154	253	59	19
11 354	14 602	7 387	4 471	1 061	262	61	20
- 4,0	- 2,3	+ 3,1	+ 5,7	+ 8,8	- 3,4	- 3,3	21
23 496	28 718	14 200	8 312	2 099	475	161	22
24 158	28 810	13 852	7 957	2 027	489	165	23
- 2,7	- 0,3	+ 2,5	+ 4,5	+ 3,6	- 2,9	- 2,4	24
45 490	66 177	36 519	26 087	9 068	1 886	468	25
46 885	66 802	35 909	25 561	8 980	1 868	462	26
- 3,0	- 0,9	+ 1,7	+ 2,1	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,3	27
644	916	614	627	269	47	14	28
659	933	616	624	255	50	12	29
- 2,3	- 1,8	- 0,3	+ 0,5	+ 5,5	- 6,0	+ 16,7	30
17	20	18	16	10	8	1	31
15	22	19	18	12	7	1	32
+ 13,3	- 9,1	- 5,3	- 11,1	- 16,7	+ 14,3	+ 0,0	33
118 688	177 470	111 132	94 067	46 943	14 598	2 784	34
122 653	180 692	110 195	91 878	46 116	14 478	2 764	35
- 3,2	- 1,8	+ 0,9	+ 2,4	+ 1,8	+ 0,8	+ 0,7	36
Nutzfläche in ha <sup>3)</sup>							
20 852	58 489	103 925	251 253	322 346	206 635	119 057	37
21 662	62 482	107 726	251 634	317 814	204 069	117 581	38
- 3,7	- 6,4	- 3,5	- 0,2	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,3	39
690	2 516	2 119	3 464	3 594	1 849	754	40
793	2 500	2 182	3 596	3 709	1 811	759	41
- 13,0	+ 0,6	- 2,9	- 3,7	- 3,1	+ 2,1	- 0,7	42
125 499	333 788	368 833	562 631	609 081	373 317	149 830	43
129 696	343 669	373 081	549 817	599 012	368 907	149 990	44
- 3,2	- 2,9	- 1,1	+ 2,3	+ 1,7	+ 1,2	- 0,1	45
358	788	1 379	3 542	5 365	1 684	293	46
381	881	1 397	3 663	5 325	1 696	293	47
- 6,0	- 10,6	- 1,3	- 3,3	+ 0,8	- 0,7	+ 0,0	48
108 197	266 648	266 803	364 771	304 382	160 293	60 447	49
112 554	272 926	265 734	356 203	300 522	158 223	60 277	50
- 3,9	- 2,3	+ 0,4	+ 2,4	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,3	51
76 336	174 672	159 463	131 791	45 529	26 487	29 210	52
81 329	180 068	157 023	123 654	42 698	25 334	29 227	53
- 6,1	- 3,0	- 1,6	+ 6,6	+ 6,6	+ 4,6	- 0,1	54
94 622	174 563	130 696	111 608	41 604	16 746	8 828	55
98 613	178 411	126 556	105 496	38 190	17 244	8 780	56
- 4,0	- 2,2	+ 3,3	+ 5,8	+ 8,9	- 2,9	+ 0,5	57
203 629	350 786	243 486	195 450	75 895	32 033	24 548	58
209 289	351 409	237 205	187 356	73 317	33 341	25 231	59
- 2,7	- 0,2	+ 2,6	+ 4,3	+ 3,5	- 3,9	- 2,7	60
395 699	811 556	627 949	620 939	330 189	122 140	76 509	61
407 613	818 454	617 303	608 564	327 114	120 846	75 988	62
- 2,9	- 0,8	+ 1,7	+ 2,0	+ 0,9	+ 1,1	+ 0,7	63
5 594	11 569	10 648	15 264	9 727	3 022	2 049	64
5 705	11 747	10 667	15 131	9 140	3 284	1 813	65
- 1,9	- 1,5	- 0,2	+ 0,9	+ 6,4	- 8,0	+ 13,0	66
146	239	316	395	387	533	135	67
127	262	323	451	467	466	135	68
+ 15,0	- 8,8	- 2,2	- 12,4	- 17,1	+ 14,4	+ 0,0	69
1 031 622	2 185 614	1 915 617	2 261 108	1 748 099	944 739	471 660	70
1 067 762	2 222 809	1 899 197	2 205 565	1 717 308	935 221	470 074	71
- 3,4	- 1,7	+ 0,9	+ 2,5	+ 1,8	+ 1,0	+ 0,3	72

1967 gegen 1966 dar.- 3) Ohne Betriebe der HPR "Erzeugnisse der Forstwirtschaft".

## 2. Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung „Erzeugnisse der Forstwirtschaft“<sup>\*)</sup>

### a) Nach Größenklassen der Waldfläche 1967

Land	Insgesamt				Größenkl. nach d. Waldfl. von ... bis unter ... ha					
	Zusammen		darunter		unter 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	
			Staatsforsten							
	Betriebe	Waldfl. ha	Betriebe	Waldfl. ha	Betriebe					
Schlesw.-Holst.	1 822	88 014	24	41 406	1 706	65	26	8	17	
Hamburg	152	4 061	2	3 480	149	1	1	-	1	
Niedersachsen	10 277	614 818	153	338 017	9 207	727	165	34	144	
Bremen	67	587	-	-	64	3	-	-	-	
Nordrh.-Westf.	14 839	519 582	50	109 674	13 671	714	259	96	99	
Hessen	3 810	742 605	166	322 361	2 303	838	392	124	153	
Rheinld.-Pfalz	7 058	662 183	123	203 202	5 002	1 302	502	157	95	
Baden-Württembg.	15 409	1 048 135	269	307 610	12 798	1 512	648	216	235	
Bayern	35 959	1 375 502	540	780 262	33 771	1 364	379	126	319	
Saarland	1 292	75 874	16	35 428	1 061	168	40	6	17	
Berlin (West)	9	7 109	5	6 931	3	1	1	-	4	
Bundesgebiet	90 694	5 138 470	1 348	2 148 371	79 735	6 695	2 413	767	1 084	

### b) Nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1966

Land	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha								
		0	0,01-0,5	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 u.m.
Betriebe										
Schlesw.-Holst.	1 821	1 337	315	94	35	15	7	9	7	2
Hamburg	152	112	23	13	2	-	2	-	-	-
Niedersachsen	10 285	6 833	2 379	650	240	83	49	32	11	8
Bremen	67	42	14	7	3	-	-	1	-	-
Nordrhein-Westf.	15 797	7 669	5 985	1 347	370	172	120	78	28	28
Hessen	3 826	2 384	568	262	195	126	117	103	46	25
Rheinld.-Pfalz	6 916	3 465	2 126	666	388	181	59	21	9	1
Baden-Württembg.	15 083	9 216	4 497	440	299	291	209	112	13	6
Bayern	34 846	25 796	6 693	1 566	398	133	121	89	18	32
Saarland	1 263	549	388	223	72	12	10	4	3	2
Berlin (West)	9	3	-	3	2	1	-	-	-	-
Bundesgebiet	90 065	57 406	22 988	5 271	2 004	1 014	694	449	135	104
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha										
Schlesw.-Holst.	1 837	-	48	88	113	116	83	286	502	601
Hamburg	43	-	3	12	7	-	21	-	-	-
Niedersachsen	5 873	-	390	613	737	549	652	894	738	1 300
Bremen	48	-	2	7	11	-	-	28	-	-
Nordrh.-Westf.	15 115	-	838	1 287	1 135	1 215	1 653	2 347	2 040	4 600
Hessen	13 776	-	83	290	644	881	1 661	3 126	3 138	3 953
Rheinld.-Pfalz	5 458	-	265	670	1 229	1 230	791	617	554	102
Baden-Württembg.	12 269	-	562	444	967	2 110	2 889	3 354	977	966
Bayern	19 669	-	958	1 511	1 193	879	1 740	2 640	1 296	9 452
Saarland	1 293	-	77	224	217	85	124	114	193	259
Berlin (West)	16	-	-	2	6	8	-	-	-	-
Bundesgebiet	75 397	-	3 226	5 148	6 259	7 073	9 614	13 406	9 438	21 233

\*) Ergebnis der Bodennutzungsvorerhebung.

Quelle: Fachserie B, Reihe 5/I.

## 3. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinfächen<sup>\*)</sup>

Land	1961 1)						1950 2)		1939 3)
	insgesamt		Größenklasse nach der Gesamtfläche				insgesamt	unter 1 000 qm	insgesamt
			von 300 - 500	500 - 1 000	1 000 - 5 000	5 000 -			
	Haushalte	ha	Haushalte						
Schlesw.-Holst.	318 151	26 110	67 232	61 681	94 798	94 440	345 324	280 595	208 657
Hamburg	144 620	11 328	22 191	26 018	56 724	39 687	133 530	106 752	114 982
Niedersachsen	753 859	69 178	164 254	121 133	218 018	250 454	746 855	546 463	478 559
Bremen	71 423	4 577	17 778	16 445	23 959	13 241	61 586	52 301	47 685
Nordrh.-Westf.	1 467 429	106 238	489 596	234 889	400 475	342 469	1 333 931	1 095 916	1 293 455
Hessen	499 040	45 331	115 424	89 833	156 383	137 400	417 189	299 086	337 285
Rheinld.-Pfalz	362 835	36 196	90 724	65 343	89 806	116 962	255 413	163 812	264 174
Baden-Württembg.	813 819	72 574	253 427	142 021	190 730	227 641	590 489	422 949	522 117
Bayern	804 874	63 862	251 690	105 613	243 235	204 336	561 221	453 554	429 231
Saarland	173 829	30 450	31 754	44 205	40 831	57 039	105 867	67 381	100 769
Berlin (West)	125 015	7 506	30 107	32 734	42 837	19 337	140 972	118 312	-
Bundesgebiet	5 534 894	473 350	1 534 177	939 915	1 557 796	1 503 006	4 692 377	3 607 121	3 796 914

\*) Gesamtfläche unter 0,5 ha.- 1) Ergebnis der Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961.- 2) Ergebnis der Volks- und Berufszählung vom 13. September 1950.- 3) Ohne Berlin.- Ergebnis der Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 17. Mai 1939.

Quelle: Fachserie B, KE 1961; LZ 1960, Heft 12.

#### 4. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960 <sup>+)</sup>

Betriebsgruppe	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land
----------------	----------------------------------	--------------	--------------------	-------------	-----------------------------------	--------	--------------------------	---------------------------------	--------	---------------

##### a) Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup>

Sonderkulturbetriebe	305	62	690	-	425	886	20 140	9 272	3 443	53
Zuckerrübenbaubetriebe	29	1	5 608	-	6 342	464	1 289	501	725	2
Kartoffelbaubetriebe	629	34	13 677	5	4 357	3 705	3 891	1 061	11 715	392
Betr. m. gem. Hackfruchtbaubau <sup>2)</sup>	949	83	5 414	5	5 640	5 298	5 833	3 108	7 805	233
Hackfr.-Getreidebaubetriebe I	1 798	52	17 986	5	11 758	14 913	10 239	8 778	32 127	695
Hackfr.-Getreidebaubetriebe II	3 926	66	22 109	8	19 795	30 734	19 208	19 904	60 662	1 491
Hackfr.-Futterbaubetriebe	1 804	59	16 588	28	10 252	3 938	3 503	6 773	15 147	702
Getr.-Hackfruchtbaubetriebe	9 082	107	22 172	21	26 423	22 781	18 374	42 236	83 234	1 819
Getr.-Futterbaubetriebe	9 223	85	8 004	51	9 590	3 398	4 451	20 574	31 589	644
Futterbaubetriebe I	8 287	105	36 851	300	21 852	8 041	9 079	56 397	47 520	1 377
Futterbaubetriebe II	6 797	135	17 029	429	9 944	1 106	2 161	21 080	37 947	232
Betr. m. gem. Anbauverhältn. <sup>5)</sup>	1 268	18	5 206	12	4 301	2 557	2 203	9 284	9 406	473
Betr. m. unbest. Anbauverhältn. <sup>5)</sup>	4 058	51	6 882	24	7 617	3 196	4 028	5 943	9 252	1 445
Zusammen	48 155	858	178 216	888	138 296	101 017	104 399	204 911	350 572	9 558

##### Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha

Sonderkulturbetriebe	6,0	0,7	12,3	-	4,7	5,3	118,9	44,0	25,3	0,6
Zuckerrübenbaubetriebe	0,7	0,1	152,7	-	121,1	11,5	14,2	7,1	16,0	0,0
Kartoffelbaubetriebe	13,5	0,4	214,8	0,0	37,3	22,9	32,0	6,2	97,0	1,9
Betr. m. gem. Hackfruchtbaubau <sup>2)</sup>	19,5	1,1	83,2	0,0	55,1	56,3	43,4	22,0	73,8	0,9
Hackfr.-Getreidebaubetriebe I	49,0	1,5	288,6	0,0	143,3	108,9	74,9	68,1	309,4	3,6
Hackfr.-Getreidebaubetriebe II	115,6	1,5	322,0	0,1	239,5	235,0	144,7	151,7	605,3	10,3
Hackfr.-Futterbaubetriebe	28,4	0,8	181,1	0,2	76,3	15,2	14,5	31,4	92,8	2,7
Getr.-Hackfruchtbaubetriebe	253,0	2,9	341,2	0,2	385,6	233,8	161,7	370,7	955,3	18,6
Getr.-Futterbaubetriebe	235,0	2,2	165,9	1,2	199,0	45,5	50,6	212,3	434,0	8,1
Futterbaubetriebe I	166,2	2,1	539,4	5,5	227,6	58,1	53,3	406,6	440,9	7,6
Futterbaubetriebe II	75,6	1,2	198,1	8,1	63,2	7,6	12,6	157,9	405,0	1,3
Betr. m. gem. Anbauverhältn. <sup>5)</sup>	27,0	0,4	73,5	0,2	46,0	14,8	12,3	58,1	78,7	2,7
Betr. m. unbest. Anbauverhältn. <sup>5)</sup>	132,4	0,8	125,1	0,3	142,0	30,2	35,2	53,6	97,3	10,3
Zusammen	1 121,9	15,8	2 697,7	15,8	1 740,7	845,0	768,2	1 589,6	3 628,7	68,5

##### b) Betriebe, die über dem Schwellenwert liegen (Vollerwerbsbetriebe) <sup>4)</sup>

Sonderkulturbetriebe	209	38	433	-	184	803	14 358	2 758	1 639	52
Zuckerrübenbaubetriebe	25	1	4 724	-	5 743	399	870	348	603	-
Kartoffelbaubetriebe	371	10	7 049	2	2 202	1 012	2 301	392	4 878	101
Betr. m. gem. Hackfruchtbaubau <sup>2)</sup>	532	54	2 872	1	3 499	3 793	2 974	1 149	4 387	39
Hackfr.-Getreidebaubetriebe I	1 450	45	11 257	-	6 425	5 003	3 332	3 797	17 126	99
Hackfr.-Getreidebaubetriebe II	3 168	58	13 173	3	11 098	10 402	7 763	8 793	34 271	562
Hackfr.-Futterbaubetriebe	1 027	35	7 612	7	4 494	173	184	1 361	5 216	37
Getr.-Hackfruchtbaubetriebe	7 956	97	14 941	7	17 491	11 150	8 373	18 828	54 180	1 160
Getr.-Futterbaubetriebe	8 051	75	6 476	40	7 003	1 913	2 262	9 381	21 504	368
Futterbaubetriebe I	6 182	80	23 517	211	10 514	1 648	1 163	15 155	21 707	148
Futterbaubetriebe II	2 418	48	6 811	277	1 083	148	240	5 154	19 887	6
Betr. m. gem. Anbauverhältn. <sup>5)</sup>	953	15	3 202	5	1 959	413	264	2 596	3 847	77
Betr. m. unbest. Anbauverhältn. <sup>5)</sup>	3 264	32	4 504	6	5 365	991	1 250	2 125	4 555	272
Zusammen	35 606	588	106 571	559	77 060	37 848	45 334	71 837	193 800	2 921

##### % der Betriebe mit 2 und mehr ha landw. Nutzfläche <sup>3)</sup>

Sonderkulturbetriebe	72,1	69,1	62,8	-	44,9	95,5	71,7	29,8	48,1	100,0
Zuckerrübenbaubetriebe	86,2	100,0	84,2	-	90,8	86,0	67,5	69,5	83,8	-
Kartoffelbaubetriebe	59,0	30,3	51,5	40,0	50,7	27,4	59,2	37,1	41,7	25,8
Betr. m. gem. Hackfruchtbaubau <sup>2)</sup>	56,3	65,9	53,0	20,0	62,2	71,7	51,0	37,0	56,2	16,9
Hackfr.-Getreidebaubetriebe I	80,7	88,2	62,6	-	54,8	33,6	32,5	43,3	53,4	14,2
Hackfr.-Getreidebaubetriebe II	80,7	92,1	59,6	37,5	56,1	33,9	40,4	44,2	56,6	37,7
Hackfr.-Futterbaubetriebe	57,0	59,3	45,9	25,0	44,0	4,4	5,3	20,1	34,5	5,3
Getr.-Hackfruchtbaubetriebe	87,6	91,5	67,4	33,3	66,3	49,0	45,6	44,6	65,2	63,8
Getr.-Futterbaubetriebe	87,4	90,4	80,9	80,0	73,2	56,5	50,9	45,6	68,1	57,6
Futterbaubetriebe I	74,7	78,4	63,8	70,8	48,3	20,5	12,8	26,9	45,7	10,8
Futterbaubetriebe II	36,0	41,7	40,0	66,3	11,4	13,7	11,2	24,5	52,6	2,8
Betr. m. gem. Anbauverhältn. <sup>5)</sup>	75,2	83,3	61,5	41,7	45,7	16,2	12,0	28,0	40,9	16,3
Betr. m. unbest. Anbauverhältn. <sup>5)</sup>	81,2	65,3	65,4	31,6	71,1	31,2	31,1	35,8	49,3	19,0
Zusammen	74,2	72,0	59,8	64,4	56,1	37,5	43,5	35,1	55,4	30,7

+ Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31.5.1960. Bundesgebiet S.8.19.

1) Landw. Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche ohne Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Gemüse, Obst, Baumschul- und andere Gartenbauerzeugnisse. Abgrenzungsschema S.8.9. - 2) Ohne Zuckerrüben- und Kartoffelbaubetriebe. - 3) Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung "Landw. Erzeugnisse und Erzeugnisse des Weinbaus" (ohne landwirtschaftliche Betriebsteile gewerbl. Betriebe). - 4) Vgl. "Hinweise und Erläuterungen" S.9. - 5) Einschl. Getreidebaubetriebe.

Quelle: Fachserie B, LZ 1960, Heft 2, 10 und 12; WiSta 1962/6 und 12.

# 5. Betriebe mit Weinbau <sup>\*)</sup>

Art der Angaben	Einheit	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet
<b>I. Zahl der Betriebe</b>								
1. Betriebe mit Weinbau insgesamt	Anzahl	33 3 907	64 951	46 786	5 926	181	121 784	
davon: Betriebe mit bestockter Rebfläche		31 3 857	64 603	44 074	5 671	176	118 412	
Betriebe nur mit nicht bestockter Rebfläche		2 50	348	2 712	255	5	3 372	
2. Betriebe <sup>1)</sup> nach der Zahl der Rebgrundstücke								
Betriebe mit 1 Rebgrundstück		11 726	10 129	13 460	2 978	79	27 383	
2 Rebgrundstücken		7 770	9 116	12 038	1 348	37	23 316	
3 Rebgrundstücken		3 552	7 095	6 902	574	30	15 156	
4 - 6 Rebgrundstücken		5 891	14 615	8 324	557	19	24 411	
7 - 10 Rebgrundstücken		3 510	10 688	2 628	169	11	14 009	
11 u. mehr Rebgrundstücken		2 408	12 960	722	45	-	14 137	
3. Betriebe <sup>1)</sup> nach der Größe der bestockten Rebfläche des Betriebes von ... bis unter ... ha								
0,01 - 0,10		6 207	4 461	5 420	121	40	10 255	
0,10 - 0,25		7 1 412	16 845	21 698	3 210	61	43 233	
0,25 - 0,50		7 972	15 557	10 101	1 365	42	28 044	
0,50 - 1		4 627	13 886	5 202	658	19	20 396	
1 - 2		1 372	9 068	1 371	255	13	11 080	
2 - 5		6 209	4 145	236	52	1	4 649	
5 und mehr		- 58	641	46	10	-	755	
4. Betriebe <sup>1)</sup> nach der Größe der landw. gen. Fläche (LGF) Anzahl der Betriebe mit einer LGF von ... bis unter ... ha								
unter 0,5		12 1 810	19 420	12 159	1 217	24	34 642	
0,5 - 1		5 763	10 504	6 808	640	26	18 746	
1 - 2		5 520	9 699	6 349	579	36	17 188	
2 - 5		6 401	11 523	9 400	1 077	42	22 449	
5 - 10		2 172	7 872	6 873	1 113	36	16 068	
10 - 20		1 152	4 773	2 303	942	12	8 183	
20 - 50		- 28	761	160	96	-	1 045	
50 - 100		- 9	47	11	4	-	71	
100 und mehr		- 2	4	11	3	-	20	
5. Betriebe nach dem Anteil der best. Rebfläche an der LGF von ... bis unter ... %								
unter 10		2 317	8 437	14 934	2 717	83	26 490	
10 - 25		4 272	13 004	11 816	837	54	25 987	
25 - 50		8 529	13 121	8 173	721	12	22 564	
50 - 75		3 690	9 693	4 111	464	2	14 963	
75 - 90		3 512	4 828	1 372	157	1	6 873	
90 und mehr		11 1 537	15 520	3 668	775	24	21 535	
6. Betriebe mit bestocktem Rebland in								
ausschließlich Eigentum		19 2 709	47 235	35 694	5 376	163	91 196	
ausschließlich Pacht		5 190	1 875	1 038	73	-	3 181	
ausschließlich Sonstige Besitzarten		- 3	215	663	11	1	893	
gemischten Besitzverhältnissen		7 955	15 278	6 679	211	12	23 142	
<b>II. Zahl der Rebgrundstücke</b>								
1. Rebgrundstücke insgesamt		108 19 717	434 406	128 150	12 009	420	594 810	
2. Rebgrundstücke nach der Größe der bestockten Rebfläche der Rebgrundstücke								
unter 0,5 ha Rebgrundstücke		32 3 760	150 164	28 211	618	42	182 827	
Best. Rebfläche	ha	1 121	4 004	959	21	1	5 107	
0,05 bis unter 0,10 Rebgrundstücke	Anzahl	24 6 519	119 324	51 126	2 140	123	179 256	
Best. Rebfläche	ha	2 475	8 495	3 723	159	9	12 863	
0,10 " " 0,25 Rebgrundstücke	Anzahl	29 7 200	126 478	42 436	7 584	211	183 938	
Best. Rebfläche	ha	5 1 074	19 081	6 118	1 162	32	27 472	
0,25 " " 0,50 Rebgrundstücke	Anzahl	13 1 579	30 200	5 268	1 332	37	38 429	
Best. Rebfläche	ha	4 516	9 894	1 710	426	12	12 562	
0,50 " " 1 Rebgrundstücke	Anzahl	4 453	6 824	822	203	7	8 313	
Best. Rebfläche	ha	3 299	4 422	534	132	4	5 394	
1 " " 2 Rebgrundstücke	Anzahl	5 144	1 194	215	71	-	1 629	
Best. Rebfläche	ha	8 188	1 518	290	94	-	2 098	
2 ha und mehr Rebgrundstücke	Anzahl	1 62	222	72	61	-	418	
Best. Rebfläche	ha	4 212	783	237	241	-	1 477	

\*) Ergebnisse des Weinbaukatasters vom 31.12.1964. Betriebe mit mindestens 10 Ar bestockter Rebfläche oder mit Verkauf von Ergebnissen des Weinbaus. - 1) Betriebe mit bestockter Rebfläche.  
Quelle: Fachserie B, Reihe 2/III Bericht 15/65 bis 19/65; WiSta 1967/4.

# 5. Betriebe mit Weinbau

Art der Angaben	Einheit	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet
<b>III. Flächen</b>								
1. Gesamte Betriebsfläche	ha	82	8 579	222 648	160 733	33 305	604	425 951
2. Landw. genutzte Fläche		63	7 829	206 347	133 734	29 000	603	377 576
3. Bestockte Rebfläche insgesamt		27	2 885	48 196	13 580	2 235	58	66 981
4. Rebbrache								
5. Bestockte Rebfläche nach der Größe der bestockten Rebfläche des Betriebes von ... bis unter ... ha								
0,01 - 0,10		0	14	292	345	8	3	662
0,10 - 0,25		1	228	2 749	3 315	499	9	6 801
0,25 - 0,50		2	337	5 458	3 503	471	16	9 787
0,50 - 1		3	431	9 763	3 525	450	11	14 183
1 - 2		1	512	12 477	1 784	344	17	15 135
2 - 5		19	603	11 812	669	142	2	13 247
5 und mehr		-	760	5 645	439	322	-	7 166
6. Bestockte Rebfläche nach der Größe der landw. gen. Fläche von ... bis unter ... ha								
unter 0,5		2	375	3 765	1 760	237	3	6 142
0,5 - 1		1	353	4 318	1 462	183	6	6 323
1 - 2		4	464	6 371	1 849	234	9	8 931
2 - 5		12	678	11 871	3 840	553	12	16 966
5 - 10		4	302	10 625	3 171	416	21	14 539
10 - 20		4	261	7 948	1 165	302	7	9 687
20 - 50		-	220	2 603	251	34	-	3 108
50 und mehr		-	232	687	78	277	-	1 274
7. Bestockte Rebflächen der Betriebe mit einem Anteil der best. Rebfläche an der LGF von ... bis unter ... %								
unter 10		0	92	3 439	3 479	630	20	7 660
10 - 25		1	132	10 997	4 163	348	21	15 662
25 - 50		10	322	11 218	2 801	378	9	14 738
50 - 75		4	676	8 804	1 502	506	1	11 493
75 - 90		2	663	5 010	620	87	0	6 382
90 und mehr		9	996	8 723	1 011	286	7	11 032
8. Bestockte Rebfläche in								
Eigentum		20	2 387	40 300	12 085	2 140	57	56 989
Pacht		7	488	7 447	1 014	82	1	9 039
Sonstigen Besitzverhältnissen		-	7	449	481	15	0	952
9. Bestockte Rebfläche in								
Ebene oder Talboden		4	1 048	19 178	2 682	293	13	23 218
Hanglage		11	1 461	20 927	7 879	1 291	42	31 611
Steillage		10	308	6 081	2 914	597	2	9 912
Hochebene		1	52	1 904	-	23	0	1 980
10. Bestockte Rebfläche nach der Art der Erzeugung								
Keltertrauben		26	2 869	48 091	13 472	2 203	58	66 719
Rebschulen		0	9	67	55	10	-	141
Unterlagenschnittgärten		1	7	39	44	22	-	113
11. Bestockte Rebfläche mit ... Stücken je Ar								
weniger als 20		-	25	90	20	3	-	138
20 bis unter 40		0	329	2 568	666	102	8	3 673
40 " " 70		8	1 549	23 857	11 177	1 126	18	37 735
70 " " 100		13	758	16 802	1 164	788	32	19 557
100 und mehr		5	210	4 774	446	184	0	5 619
12. Wichtigste Rebsorten								
Silvaner		3	256	15 918	1 388	1 216	0	18 781
Riesling		12	2 142	12 853	1 989	87	-	17 083
Müller-Thurgau		9	355	10 821	2 224	698	8	14 115
Weiße Sorten insgesamt		24	2 803	43 235	8 672	2 172	57	56 962
Portugieser		1	6	4 618	683	15	-	5 323
Burgunder, Spät		-	44	206	1 578	11	-	1 839
Rote Sorten insgesamt		2	55	4 856	4 774	31	0	9 718

# B. Arbeitskräfte der land- und

## Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen

Lfd. Nr.	Land	Landwirtschaftl. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt	Im Betrieb (einschl. Haushalt des Betriebsinh.) beschäftigte					Betriebliche Arbeitsleistung in AK - Einheiten		
				Familienarbeitskräfte			Familienfremde Arbeitskräfte		insgesamt	insgesamt	
				insgesamt	darunter vollbeschäft.	anderweitig Erwerbstätige	insgesamt	darunter ständige		je Betrieb	LN je AK
Betriebe insgesamt											
1	Schleswig-Holstein	0,5 - 2 <sup>1)</sup>	2,4	5,1	2,7	1,2	1,2	1,0	2,9	1,2	1,0
2		2 - 5	6,6	14,3	7,2	4,6	1,6	1,0	6,6	1,0	3,3
3		5 - 10	5,1	11,9	7,4	2,8	1,2	0,8	6,6	1,3	5,7
4		10 - 20	10,7	27,5	22,4	2,1	1,9	1,2	17,7	1,7	9,2
5		20 - 50	18,8	52,5	45,4	1,5	8,5	6,4	39,3	2,1	14,7
6		50 u. mehr	3,8	9,5	8,2	0,4	14,2	12,8	18,0	4,8	17,5
7		zusammen 1)	47,4	120,8	93,4	12,4	28,5	23,2	91,1	1,9	12,3
8	Niedersachsen	0,5 - 2 <sup>1)</sup>	9,2	20,6	10,9	6,3	2,6	1,8	9,4	1,0	1,3
9		2 - 5	37,2	90,5	45,8	32,8	2,7	1,5	35,0	0,9	3,5
10		5 - 10	32,0	87,4	59,9	18,1	3,9	1,6	45,1	1,4	5,2
11		10 - 20	48,3	148,0	121,1	10,9	8,0	3,2	90,2	1,9	7,9
12		20 - 50	39,2	125,1	106,7	4,1	23,9	14,9	90,4	2,3	12,9
13		50 u. mehr	6,8	19,2	16,6	0,5	27,9	23,3	33,4	4,9	16,3
14		zusammen 1)	172,7	490,7	360,9	72,7	68,9	46,4	303,6	1,8	9,2
15	Nordrhein-Westfalen	0,5 - 2 <sup>1)</sup>	15,2	38,2	26,1	8,1	12,9	9,8	28,2	1,9	0,7
16		2 - 5	34,8	98,2	50,4	33,8	5,5	2,9	41,6	1,2	2,7
17		5 - 10	28,2	83,5	55,3	18,7	4,5	2,2	43,8	1,6	4,7
18		10 - 20	37,0	116,7	93,6	10,0	10,6	4,9	73,1	2,0	7,3
19		20 - 50	23,3	76,5	64,4	3,3	16,8	10,7	57,1	2,5	11,7
20		50 u. mehr	2,9	8,0	6,8	0,2	10,4	8,5	13,2	4,6	16,3
21		zusammen 1)	141,4	421,0	296,5	74,2	60,7	38,9	257,0	1,8	6,8
22	Hessen	0,5 - 2 <sup>1)</sup>	5,5	13,7	5,3	5,0	1,3	0,7	5,1	0,9	1,5
23		2 - 5	33,2	96,4	38,4	39,3	2,0	0,4	32,0	1,0	3,4
24		5 - 10	21,6	68,2	38,8	19,5	2,4	0,8	30,5	1,4	5,1
25		10 - 20	23,4	79,7	60,8	7,7	4,6	1,2	45,4	1,9	7,3
26		20 - 50	6,8	23,9	19,8	0,9	4,5	2,4	16,6	2,4	10,6
27		50 u. mehr	0,6	1,4	1,1	0,1	3,8	3,3	3,9	7,0	14,2
28		zusammen 1)	91,1	283,2	164,2	72,7	18,5	8,7	133,4	1,5	6,3
29	Rheinland-Pfalz	0,5 - 2 <sup>1)</sup>	23,6	52,5	30,5	18,2	12,5	1,3	25,1	1,1	1,1
30		2 - 5	34,8	91,5	54,1	29,7	10,4	1,3	43,2	1,2	2,7
31		5 - 10	26,5	78,9	55,6	17,7	9,9	3,0	43,3	1,6	4,4
32		10 - 20	22,0	70,5	58,4	6,9	11,6	3,7	45,3	2,1	6,7
33		20 - 50	5,8	19,3	16,8	0,8	5,7	2,9	15,1	2,6	10,0
34		50 u. mehr	0,3	0,7	0,6	0,1	3,1	2,5	2,8	9,0	9,6
35		zusammen 1)	113,0	313,4	215,9	73,4	53,2	14,6	174,8	1,5	4,7
36	Baden-Württemberg	0,5 - 2 <sup>1)</sup>	17,8	41,3	19,5	14,9	6,0	3,0	17,4	1,0	1,3
37		2 - 5	70,3	187,9	92,3	70,5	10,9	5,4	75,1	1,1	3,1
38		5 - 10	56,7	166,3	111,2	38,7	9,7	4,9	85,5	1,5	4,8
39		10 - 20	43,0	138,6	111,3	13,7	9,9	5,6	82,6	1,9	7,2
40		20 - 50	10,4	34,1	29,2	1,7	7,5	5,1	25,2	2,4	10,8
41		50 u. mehr	0,6	1,3	1,0	0,0	4,3	3,8	4,0	6,3	13,4
42		zusammen 1)	198,9	569,5	364,5	139,6	48,3	27,7	289,8	1,5	5,5
43	Bayern	0,5 - 2 <sup>1)</sup>	25,9	57,3	25,9	21,8	5,2	3,2	21,6	0,8	1,6
44		2 - 5	80,4	202,5	102,0	73,5	7,6	3,4	78,3	1,0	3,6
45		5 - 10	100,8	284,9	196,2	59,8	8,2	3,5	143,7	1,4	5,1
46		10 - 20	102,7	321,6	268,2	24,6	16,0	8,1	194,5	1,9	7,4
47		20 - 50	35,0	118,8	104,2	4,4	18,3	12,9	83,9	2,4	11,3
48		50 u. mehr	2,4	6,2	5,3	0,3	11,1	9,5	12,0	5,1	16,5
49		zusammen 1)	347,2	991,3	701,7	184,5	66,5	40,5	534,1	1,5	6,8
50	Saarland	0,5 - 2 <sup>1)</sup>	2,4	5,4	2,8	1,9	0,3	0,3	2,2	0,9	1,3
51		2 - 5	4,3	11,4	5,4	4,6	0,4	0,3	4,4	1,0	3,2
52		5 - 10	1,8	5,3	3,2	1,7	0,1	0,1	2,4	1,4	5,2
53		10 - 20	1,5	5,1	4,2	0,6	0,2	0,1	3,0	2,0	7,7
54		20 - 50	0,9	3,2	2,7	0,1	0,3	0,2	2,1	2,3	12,2
55		50 u. mehr	0,1	0,2	0,2	0,0	0,3	0,2	0,3	5,1	17,2
56		zusammen 1)	11,0	30,6	18,4	9,1	1,6	1,1	14,4	1,3	5,8
57	Bundesgebiet	0,5 - 2 <sup>1)</sup>	102,1	234,0	123,5	77,5	42,0	21,1	111,8	1,1	1,1
58		2 - 5	301,7	792,8	395,7	288,9	41,0	16,0	316,2	1,0	3,2
59		5 - 10	272,7	786,3	527,4	177,0	39,9	16,8	401,0	1,5	5,0
60		10 - 20	288,7	907,6	739,8	76,5	62,8	27,9	552,0	1,9	7,4
61		20 - 50	140,1	453,3	389,2	17,1	85,5	55,4	329,6	2,4	12,1
62		50 u. mehr	17,3	46,6	39,7	1,6	75,0	67,9	87,7	5,1	16,1
63		zusammen 1)	122,6	3 220,6	2 215,4	638,6	346,2	201,2	1 798,2	1,6	7,0

1) In der Größenklasse von 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.-Ergebnis der Arbeits



# forstwirtschaftlichen Betriebe

Betrieben 1966/67 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Haupt- beruflich bewirt- schaftete Betriebe	Im Betrieb (einschl. Haushalt des Betriebsinh.) beschäftigte					Betriebliche Arbeitsleistung in AK - Einheiten			Lfd. Nr.
	Familienarbeitskräfte			Familienfremde Arbeitskräfte		ins- gesamt	insgesamt		
	ins- gesamt	darunter voll- beschäft.	ander- weitig Erwerbs- tätige	ins- gesamt	darunter ständige		je Betrieb	LN je AK	
1 000	1 000 Personen					1 000 AK	AK	ha	
in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben									
1,1	2,5	1,8	0,2	1,1	0,9	2,1	1,8	0,6	1
2,6	5,9	4,2	0,8	1,3	0,8	4,0	1,5	2,3	2
3,4	7,8	5,8	1,0	1,0	0,7	5,1	1,5	5,1	3
10,0	25,9	21,7	1,5	1,7	1,1	17,0	1,7	9,1	4
18,7	52,3	45,3	1,4	8,4	6,4	39,2	2,1	14,7	5
3,7	9,5	8,2	0,3	14,2	12,8	17,9	4,8	17,4	6
39,6	103,8	87,0	5,2	27,7	22,7	85,3	2,2	12,6	7
2,5	5,8	4,7	0,4	2,2	1,7	4,7	1,8	0,6	8
10,8	24,8	17,5	4,2	1,4	0,8	13,0	1,2	2,9	9
22,9	62,2	48,2	7,4	2,7	1,2	35,6	1,6	4,9	10
46,1	141,4	117,6	8,3	7,5	3,0	87,2	1,9	7,8	11
38,9	124,3	106,3	3,7	23,5	14,7	89,8	2,3	12,9	12
6,7	18,9	16,4	0,4	27,4	22,8	32,9	4,9	16,3	13
128,0	377,4	310,6	24,4	64,7	44,1	263,2	2,1	9,9	14
11,0	27,9	21,6	3,7	12,6	9,7	24,6	2,2	0,5	15
14,9	41,0	26,7	9,0	4,2	2,3	21,9	1,5	2,4	16
23,0	67,7	48,4	11,6	3,8	1,9	37,8	1,6	4,6	17
36,1	113,8	92,2	8,7	10,3	4,8	71,7	2,0	7,3	18
23,1	76,0	64,1	3,1	16,6	10,5	56,7	2,5	11,7	19
2,8	8,0	6,8	0,2	10,2	8,3	13,0	4,6	16,4	20
110,9	334,4	259,9	36,3	57,7	37,5	225,8	2,0	7,3	21
0,7	2,0	1,6	0,1	1,0	0,7	1,8	2,5	0,4	22
3,9	10,7	6,8	2,3	0,7	0,2	5,2	1,3	2,9	23
12,4	38,0	26,0	7,0	1,7	0,6	19,9	1,6	4,7	24
22,0	74,7	58,1	6,2	4,3	1,0	43,2	2,0	7,3	25
6,8	23,7	19,7	1,0	4,4	2,3	16,4	2,4	10,6	26
0,6	1,4	1,1	0,0	3,8	3,2	3,9	7,0	14,0	27
46,4	150,5	113,3	16,5	15,8	8,0	90,4	1,9	7,2	28
11,8	25,7	18,8	4,8	7,7	1,0	15,4	1,3	0,9	29
15,9	41,8	30,7	8,1	8,2	0,8	24,8	1,6	2,2	30
20,2	59,7	46,0	9,4	8,5	2,5	35,5	1,8	4,2	31
20,9	67,1	56,5	5,6	10,2	2,7	42,9	2,1	6,8	32
5,7	19,1	16,7	0,8	5,1	2,5	14,5	2,6	10,2	33
0,3	0,7	0,6	0,1	2,8	2,4	2,6	9,2	9,5	34
74,8	214,1	169,4	28,9	42,3	11,9	135,7	1,8	5,0	35
5,9	13,5	9,6	1,9	4,2	2,7	8,9	1,5	0,8	36
27,9	73,4	46,9	17,0	6,7	3,3	36,8	1,3	2,7	37
44,7	130,8	95,3	22,9	7,6	3,6	71,6	1,6	4,6	38
41,8	135,1	109,4	12,4	9,4	5,3	80,8	1,9	7,2	39
10,3	33,8	29,0	1,5	7,3	4,9	24,9	2,4	10,8	40
0,6	1,3	1,0	0,0	3,8	3,4	3,7	6,3	13,5	41
131,2	387,7	291,3	55,7	38,9	23,2	226,8	1,7	5,9	42
8,6	18,4	12,3	3,4	3,6	2,8	10,7	1,2	1,0	43
37,8	92,3	58,2	22,7	3,7	2,2	43,2	1,1	3,2	44
82,5	231,9	172,3	37,3	5,9	2,2	124,5	1,5	5,0	45
100,0	313,2	264,0	21,2	14,8	7,3	190,7	1,9	7,4	46
34,4	117,4	103,5	4,0	17,1	11,9	82,4	2,4	11,3	47
2,3	6,1	5,3	0,2	10,7	9,1	11,7	5,2	16,3	48
265,4	779,3	615,6	88,8	55,8	35,5	463,1	1,7	7,1	49
0,1	0,4	0,3	0,0	0,3	0,3	0,5	3,3	0,3	50
0,2	0,4	0,3	0,1	0,2	0,2	0,3	1,8	2,0	51
0,8	2,2	1,6	0,4	0,1	0,0	1,2	1,6	4,9	52
1,4	4,6	3,9	0,4	0,2	0,1	2,8	2,0	7,6	53
0,9	3,1	2,7	0,2	0,3	0,2	2,0	2,3	12,1	54
0,1	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,3	4,7	18,7	55
3,4	10,8	9,0	1,1	1,3	0,9	7,0	2,1	8,1	56
41,8	96,0	70,8	14,5	32,5	19,8	68,6	1,6	0,7	57
114,1	290,3	191,3	64,1	26,2	10,7	149,2	1,3	2,7	58
209,9	600,2	443,7	97,1	31,2	12,7	331,3	1,6	4,7	59
278,3	875,7	723,4	64,2	58,4	25,2	536,3	1,9	7,4	60
138,7	449,7	387,3	15,6	82,6	53,3	326,0	2,4	12,1	61
16,9	46,0	39,5	1,3	73,1	62,2	85,8	5,1	16,1	62
799,7	2 357,9	1 856,0	256,9	304,1	183,9	1 497,2	1,9	7,6	63

Kräfteerhebung 1966/67.

## C. Mechanisierung in den landwirtschaftlichen Betrieben

### 1. Entwicklung der Schlepperbestände<sup>+) in der Land- und Forstwirtschaft</sup>

Land	Erhebung <sup>1)</sup>	1949	1953	1960	1961	1962	1964	1965	1966	1967
Schleswig-Holstein	a	.	16 637	41 990	46 067	49 454	54 196	56 453	58 272	59 750
	b	4 627	13 093	38 556	43 485	46 621	.	52 634	54 664	.
Hamburg	a	.	541	1 106	1 203	1 309	1 408	1 483	1 515	1 556
	b	245	451	1 164	1 076	1 166	.	1 312	1 338	.
Niedersachsen	a	.	43 788	115 420	127 554	138 491	158 833	169 325	178 382	185 288
	b	13 601	35 656	105 145	120 867	130 590	.	158 962	167 977	.
Bremen	a	.	120	494	547	582	608	636	676	688
	b	49	91	461	505	520	.	573	605	.
Nordrhein-Westfalen	a	.	49 306	109 566	119 529	126 640	138 517	145 802	150 176	153 894
	b	11 936	38 431	100 164	111 755	119 374	.	136 900	140 074 <sup>2)</sup>	.
Hessen	a	.	20 450	67 157	75 671	81 804	91 318	96 097	100 798	104 692
	b	4 671	16 806	61 240	71 123	76 589	.	87 910	92 100	.
Rheinland-Pfalz	a	.	19 045	69 228	76 698	82 432	91 753	96 589	102 321	107 372
	b	4 581	15 185	62 230	70 619	75 936	.	87 702	92 921	.
Baden-Württemberg	a	.	47 059	156 901	170 386	179 555	196 087	205 154	213 580	221 819
	b	10 570	39 868	145 891	160 730	169 310	.	192 880	197 884	.
Bayern	a	.	103 119	289 788	314 590	332 709	367 079	385 175	401 123	413 522
	b	24 306	92 632	280 096	307 390	323 529	.	373 387	373 779	.
Saarland	a	.	941 <sup>3)</sup>	5 071	5 757	6 242	6 769	7 075	7 523	7 963
	b	472	810 <sup>3)</sup>	4 352	5 050	5 502	.	6 275	6 341	.
Berlin (West)	a	.	121	280	297	321	331	324	330	322
	b	84	121	281	240	226	.	223	230	.
<u>Bundesgebiet</u>	a	.	301 127	857 001	938 299	999 539	1 106 899	1 164 113	1 214 696 <sup>1)</sup>	1 256 866
	b	75 142	253 144	799 580	892 840	949 363	.	1 098 758	1 127 917 <sup>2)</sup>	.

<sup>+) Vierrad- und Kettenschlepper.</sup>

- 1) a: Schlepper der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei am 31. Dezember. Ergebnisse des Kraftfahrt-Bundesamtes; es veröffentlicht diese Ergebnisse unter dem Stichtag 1. Januar des jeweils folgenden Jahres.  
b: Betriebseigene Schlepper in der Land- und Forstwirtschaft - nach Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949, der Schleppererhebung 1953 und der Landwirtschaftszählung 1960; ab 1961 betriebseigene Schlepper in der Landwirtschaft - nach Anträgen für Gewährung der Gasöl-Betriebsbeihilfe.- 2) Einschl. der Schlepper im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen Betrieben im Landesteil Nordrhein; 1965: 137 Schlepper.- 3) Geschätzt.

Quelle zu b: Fachserie B, LZ 1960, Heft 6 und 12; WiSta 1962/5; ab 1961 Fachserie B, Reihe 5/III.

### 2. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Landwirtschaft 1965<sup>+) 1)</sup>

Land	Schlepper insgesamt 1) 2)					Betriebseigene Schlepper 2)					
	ins- gesamt	mit einer Nennleistung von ... PS				ins- gesamt	nach Betriebsgrößenklassen der landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha				
		bis 17	18-24	25-34	35 u.m.		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u.m.
	Zahl der Schlepper										
Schleswig-Holstein	54 208	8 210	13 298	18 686	14 014	52 634	1 628	2 859	9 870	26 501	11 776
Hamburg	1 332	271	273	435	353	1 312	147	195	347	503	120
Niedersachsen	163 181	32 421	40 477	50 208	40 075	158 962	16 146	18 927	46 048	58 026	19 815
Bremen	585	118	206	181	80	573	20	39	103	339	72
Nordrhein-Westfalen	140 230	36 066	31 185	39 678	33 301	136 900	17 643	23 876	44 663	40 429	10 289
Hessen	88 865	31 907	21 208	22 589	13 161	87 910	24 879	21 000	27 778	12 185	2 068
Rheinland-Pfalz	88 906	37 347	22 765	20 174	8 620	87 702	25 725	25 885	26 174	8 847	1 071
Baden-Württemberg	194 443	92 665	44 440	40 958	16 380	192 880	64 318	55 778	51 219	18 534	3 031
Bayern	374 939	133 486	99 013	93 475	48 965	373 387	58 742	104 226	131 522	70 018	8 879
Saarland	6 277	2 128	1 615	1 651	883	6 275	1 432	1 645	1 585	1 433	180
Berlin (West)	223	45	60	69	49	223	41	35	52	67	28
<u>Bundesgebiet</u>	1 113 189	374 664	274 540	288 104	175 881	1 098 758	210 721	254 465	339 361	236 882	57 329
	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1965 gegen 1962 in %										
Schleswig-Holstein	+ 12,4	- 13,0	- 6,3	+ 11,4	+ 78,7	+ 12,9	+ 21,5	+ 7,1	+ 1,1	+ 18,5	+ 12,3
Hamburg	+ 12,2	- 8,4	- 12,5	+ 10,4	+ 90,8	+ 12,5	+ 27,8	+ 14,7	+ 11,6	+ 12,8	- 3,2
Niedersachsen	+ 21,7	- 6,2	- 0,2	+ 29,0	+ 99,7	+ 21,7	+ 33,7	+ 18,8	+ 16,6	+ 25,9	+ 16,5
Bremen	+ 10,0	- 13,2	- 6,4	+ 30,2	+ 116,2	+ 10,2	+ 33,3	+ 21,9	- 1,9	+ 8,3	+ 30,9
Nordrhein-Westfalen	+ 14,6	- 11,5	- 6,2	+ 25,8	+ 97,2	+ 14,7	+ 22,0	+ 8,8	+ 11,4	+ 20,9	+ 9,2
Hessen	+ 14,4	- 8,5	+ 1,3	+ 40,1	+ 129,6	+ 14,8	+ 25,7	- 0,1	+ 10,3	+ 40,5	+ 6,7
Rheinland-Pfalz	+ 15,4	- 2,5	+ 5,7	+ 49,3	+ 135,0	+ 15,5	+ 26,5	+ 2,0	+ 12,6	+ 44,8	+ 21,6
Baden-Württemberg	+ 13,9	- 1,6	+ 3,5	+ 57,0	+ 115,8	+ 13,9	+ 55,2	- 7,6	+ 3,0	+ 19,5	+ 35,1
Bayern	+ 15,4	- 6,4	+ 1,7	+ 46,5	+ 129,1	+ 15,4	+ 26,7	+ 5,7	+ 17,5	+ 19,3	+ 11,3
Saarland	+ 13,9	+ 1,7	- 4,2	+ 24,0	+ 120,2	+ 14,0	+ 17,4	+ 8,3	- 4,2	+ 49,9	+ 18,4
Berlin (West)	- 3,0	- 8,2	- 16,7	- 12,7	+ 63,3	- 1,3	+ 17,1	+ 29,6	- 5,5	- 23,9	+ 33,3
<u>Bundesgebiet</u>	+ 15,6	- 5,7	+ 0,6	+ 38,0	+ 109,9	+ 15,7	+ 34,1	+ 2,8	+ 12,5	+ 23,0	+ 14,0

<sup>+) Ergebnis nach Anträgen für Gewährung der Gasöl-Betriebsbeihilfe.</sup>

- 1) Betriebseigene Schlepper, Schlepper im gemeinschaftlichen Besitz landwirtschaftlicher Betriebe, Schlepper im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.- 2) Einschl. Geräteträger.

Quelle: Fachserie B, Reihe 5/III, Bericht 65.

## D. Düngemittel

### Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft Nährstoffmengen

Land	Wirt- schafts- jahr	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche			
		Stick- stoff (N)	Phos- phat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	Kali (K <sub>2</sub> O)	Kalk (CaO)	Stick- stoff (N)	Phos- phat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	Kali (K <sub>2</sub> O)	Kalk (CaO)
		1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
Schleswig-Holstein und Hamburg	1938/39	28,9	41,4	58,2	118,3	23,0	33,0	46,4	94,3
	1960/65	78,9	74,2	94,0	43,6	64,8	61,0	77,2	35,8
	1965/66	90,9	81,1	96,7	40,5	75,4	67,3	80,2	33,5
	1966/67	95,9	77,9	85,8	43,1	79,7	64,8	71,3	35,8
Niedersachsen und Bremen	1938/39	92,0	103,6	175,4	275,6	31,9	35,9	60,8	95,6
	1960/65	187,7	166,1	273,1	149,3	63,3	56,0	92,1	50,4
	1965/66	220,5	191,1	289,8	156,2	74,3	64,4	97,7	52,6
	1966/67	231,3	175,3	265,9	174,9	78,2	59,2	89,8	59,1
Nordrhein-Westfalen	1938/39	86,8	87,4	133,3	219,0	40,9	41,2	62,8	103,2
	1960/65	142,0	116,5	197,0	107,6	70,3	57,7	97,5	53,3
	1965/66	164,7	127,3	211,9	116,9	82,3	63,6	105,9	58,4
	1966/67	172,4	122,8	181,7	138,1	86,5	61,6	91,1	69,3
Hessen	1938/39	29,5	31,0	43,6	40,7	27,0	28,4	39,9	37,3
	1960/65	49,0	49,8	68,3	31,5	48,7	49,4	67,8	31,3
	1965/66	54,0	54,0	69,6	29,3	54,5	54,4	70,2	29,5
	1966/67	54,7	53,9	65,6	39,4	55,5	54,7	66,6	40,0
Rheinland-Pfalz	1938/39	31,4	37,2	48,3	30,9	29,3	37,7	45,1	28,8
	1960/65	50,7	52,4	69,3	29,0	52,6	54,4	72,0	30,1
	1965/66	55,8	57,5	74,9	25,1	57,8	59,6	77,6	26,0
	1966/67	57,0	57,1	71,6	32,5	59,2	59,2	74,3	33,8
Baden-Württemberg	1938/39	26,0	41,4	59,0	48,4	12,6	20,1	28,7	23,5
	1960/65	65,7	82,0	116,0	25,2	34,5	43,0	60,8	13,2
	1965/66	80,3	94,5	128,5	25,7	42,6	50,1	68,1	13,6
	1966/67	79,7	92,4	116,5	26,1	42,4	49,2	62,0	13,9
Bayern	1938/39	50,3	71,3	115,1	90,3	12,3	17,4	28,1	22,0
	1960/65	158,7	193,5	284,7	137,7	40,2	49,0	72,1	34,9
	1965/66	203,3	223,6	313,5	152,5	52,0	57,2	80,2	39,0
	1966/67	193,0	217,3	284,4	130,8	49,5	55,8	73,0	33,6
Saarland	1938/39	.	.	3,7	.	.	.	32,1	.
	1960/65	3,4	3,3	4,1	0,9	25,5	24,4	30,8	6,8
	1965/66	3,9	3,9	4,9	1,0	29,4	29,5	36,5	7,5
	1966/67	4,2	3,9	4,8	2,2	31,7	29,4	35,6	16,3
Berlin (West)	1938/39	.	.	0,6	.	.	.	45,6	.
	1960/65	0,3	0,3	0,6	1,3	26,7	26,1	47,1	104,3
	1965/66	0,4	0,3	0,6	1,1	30,7	27,2	45,9	95,3
	1966/67	0,4	0,3	0,5	1,1	26,7	19,0	36,5	76,9
<u>Bundesgebiet</u>	1938/39 <sup>1)</sup>	344,9	413,3	637,2	823,0	23,6	28,3	43,4	56,4
	1960/65	736,5	738,0	1 107,1	526,1	52,0	52,1	78,1	37,1
	1965/66	873,8	833,2	1 190,3	548,2	62,1	59,2	84,6	39,0
	1966/67	888,6	800,9	1 076,8	588,3	63,3	57,1	76,8	41,9

1) Stickstoff, Phosphat und Kalk ohne Saarland und Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie D, Reihe 9/II, Bericht j 06.

## E. Bodennutzung

### 1. Grund- und Verhältniszahlen über die wick

Lfd. Nr.	Land	Wirt- schafts- fläche	Land- wirt- schafts- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten, Holzun- gen	Acker- land	Dauergrünland			Weizen und Spelz	Roggen	
						ins- gesamt	genutzte Flächen				nicht genutzte Flächen
							Wiesen ohne Streu- wiesen	Vieh- weiden, Streu- wie- sen, Hutungen			

a) Fläche in

1	Schleswig-Holstein	1 568,9	1 167,9	137,6	647,9	478,5	153,1	325,1	0,2	83,1	72,8
2	Hamburg	76,1	33,7	4,9	9,5	8,1	2,9	5,1	0,1	1,3	1,3
3	Niedersachsen	4 728,5	2 931,7	951,6	1 512,2	1 320,8	528,6	780,8	11,4	178,8	334,8
4	Bremen	40,8	19,0	0,8	2,6	12,4	5,1	6,8	0,6	0,2	0,6
5	Nordrhein-Westfalen	3 411,3	1 988,2	818,5	1 078,2	791,1	279,5	499,0	12,6	168,4	234,2
6	Hessen	2 103,7	981,5	831,3	586,9	349,8	229,9	105,2	14,8	120,9	85,4
7	Rheinland-Pfalz	1 982,9	962,9	752,7	567,7	303,3	196,7	84,3	22,3	121,5	58,9
8	Baden-Württemberg	3 547,4	1 873,0	1 290,7	988,5	794,0	691,1	98,7	4,2	241,8	25,9
9	Bayern	6 981,7	3 891,1	2 306,9	2 106,2	1 691,9	1 402,7	266,9	22,3	486,0	151,3
10	Saarland	257,0	133,3	82,2	75,3	47,1	31,1	12,2	3,9	12,4	8,4
11	Berlin (West)	48,0	13,8	7,6	2,4	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	1,0
12	<u>Bundesgebiet</u>	24 746,3	13 996,1	7 184,7	7 577,4	5 797,3	3 520,8	2 184,1	92,4	1 414,3	974,7

b) Anteil der Länder nach

1	Schleswig-Holstein	6,4	8,3	1,9	8,6	8,3	4,4	14,9	0,3	5,9	7,5
2	Hamburg	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
3	Niedersachsen	19,1	21,0	13,2	20,0	22,8	15,0	35,8	12,3	12,6	34,3
4	Bremen	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,2	0,3	0,6	0,0	0,1
5	Nordrhein-Westfalen	13,8	14,2	11,4	14,2	13,7	7,9	22,8	13,7	11,9	24,0
6	Hessen	8,5	7,0	11,6	7,8	6,0	6,5	4,8	16,0	8,5	8,8
7	Rheinland-Pfalz	8,0	6,9	10,5	7,5	5,2	5,6	3,9	24,1	8,6	6,0
8	Baden-Württemberg	14,3	13,4	18,0	13,0	13,7	19,6	4,5	4,5	17,1	2,7
9	Bayern	28,2	27,8	32,1	27,8	29,2	39,8	12,2	24,2	34,4	15,5
10	Saarland	1,0	1,0	1,1	1,0	0,8	0,9	0,6	4,2	0,9	0,9
11	Berlin (West)	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
12	<u>Bundesgebiet</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

c) Anteil der Nutzungs

	Wirtschaftsfläche = 100			Landwirtschaftliche Nutzfläche = 100							
1	Schleswig-Holstein	.	74,4	8,8	55,5	41,0	13,1	27,8	0,0	12,8	11,2
2	Hamburg	.	44,2	6,4	28,3	24,1	8,5	15,2	0,4	13,2	13,6
3	Niedersachsen	.	62,0	20,1	51,6	45,1	18,0	26,6	0,4	11,8	22,1
4	Bremen	.	46,7	1,9	13,7	65,3	26,7	35,7	3,0	6,1	24,3
5	Nordrhein-Westfalen	.	58,3	24,0	54,2	39,8	14,1	25,1	0,6	15,6	21,7
6	Hessen	.	46,7	39,5	59,8	35,6	23,4	10,7	1,5	20,6	14,6
7	Rheinland-Pfalz	.	48,6	38,0	59,0	31,5	20,4	8,8	2,3	21,4	10,4
8	Baden-Württemberg	.	52,8	36,4	52,8	42,4	36,9	5,3	0,2	24,5	2,6
9	Bayern	.	55,7	33,0	54,1	43,5	36,0	6,9	0,6	23,1	7,2
10	Saarland	.	51,9	32,0	56,5	35,4	23,3	9,1	2,9	16,5	11,1
11	Berlin (West)	.	28,8	15,9	17,0	1,4	1,1	0,1	0,2	2,8	44,0
12	Bundesgebiet	.	56,6	29,0	54,1	41,4	25,2	15,6	0,7	18,7	12,9

1) Einschl. Körnermais.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/I, Bericht j 67; WiSta 1967/8, 10; 1968/1.

# und Ackerbau

## tigsten Kulturarten und Anbauflächen 1967

Brot- ge- treide zu- sammen	Futter- und Indu- strie- ge- treide zu- sammen	Ge- treide ins- gesamt <sup>1)</sup>	Hülsen- früchte ins- gesamt	Kar- toffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Hack- früchte ins- gesamt	Gemüse, Erd- beeren und andere Garten- gewächse	Öl- früchte (Raps, Rüben, Mohn)	Han- dels- ge- wächse insges. (einschl. Öl- früchte)	Futter- pflanzen ins- gesamt	Landw. Zwi- schen- früchte ins- gesamt	Lfd. Nr.
						zur Rüben- gewinnung							

1 000 ha

155,9	244,4	400,5	3,0	17,6	14,3	20,1	72,6	10,6	28,1	32,6	126,1	49,7	1
2,6	2,2	4,8	0,1	0,4	0,0	0,4	1,0	2,4	0,1	0,2	0,9	0,6	2
517,8	575,4	1 094,3	8,5	150,7	106,8	54,5	333,0	16,3	5,5	9,7	44,3	285,5	3
0,8	1,0	1,8	0,0	0,2	0,0	0,1	0,5	0,1	0,0	0,0	0,2	0,3	4
421,2	370,4	793,4	6,0	67,9	66,4	55,2	194,5	14,2	3,8	5,7	59,9	186,0	5
207,3	188,8	398,5	2,2	58,4	17,8	38,9	116,2	5,2	2,4	3,1	55,0	43,4	6
183,0	174,7	359,4	1,7	54,5	18,7	31,0	108,4	7,0	1,1	2,9	63,3	20,9	7
274,1	279,4	572,0	8,0	97,0	17,7	46,7	164,1	15,2	1,8	7,7	204,0	74,0	8
648,6	642,2	1 306,3	12,6	251,7	52,5	85,8	393,6	12,0	5,7	19,9	349,3	302,4	9
21,2	18,6	39,8	0,3	8,2	0,1	3,8	12,5	0,6	0,1	0,1	11,8	2,4	10
1,1	0,1	1,2	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3	0,5	0,0	0,0	0,2	0,1	11
2 433,4	2 497,2	4 972,2	42,4	706,9	294,3	336,5	1 396,6	84,0	48,7	82,2	914,9	965,3	12

Nutzungsgruppen in %

6,4	9,8	8,1	7,1	2,5	4,8	6,0	5,2	12,6	57,8	39,6	13,8	5,1	1
0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	2,9	0,2	0,2	0,1	0,1	2
21,3	23,0	22,0	20,0	21,3	36,3	16,2	23,8	19,5	11,4	11,9	4,8	29,6	3
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	4
17,3	14,8	16,0	14,0	9,6	22,6	16,4	13,9	16,9	7,7	7,0	6,6	19,3	5
8,5	7,6	8,0	5,1	8,3	6,0	11,6	8,3	6,1	5,0	3,8	6,0	4,5	6
7,5	7,0	7,2	4,0	7,7	6,4	9,2	7,8	8,3	2,4	3,6	6,9	2,2	7
11,3	11,2	11,5	18,9	13,7	6,0	13,9	11,8	18,0	3,6	9,4	22,3	7,7	8
26,7	25,7	26,3	29,8	35,6	17,9	25,5	28,2	14,3	11,7	24,3	38,2	31,3	9
0,9	0,8	0,8	0,8	1,2	0,0	1,1	0,9	0,7	0,2	0,2	1,3	0,2	10
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	11
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	12

gruppen im Land in %

Ackerland = 100

24,1	37,7	61,8	0,5	2,7	2,2	3,1	11,2	1,6	4,3	5,0	19,5	7,7	1
27,0	22,8	49,9	0,8	4,0	0,3	3,7	10,5	25,1	1,2	1,8	9,3	5,9	2
34,2	38,1	72,4	0,6	10,0	7,1	3,6	22,0	1,1	0,4	0,6	2,9	18,9	3
31,5	37,1	68,6	1,0	9,4	0,1	5,3	17,6	4,8	0,1	0,3	6,0	10,6	4
39,1	34,4	73,6	0,6	6,3	6,2	5,1	18,0	1,3	0,3	0,5	5,6	17,3	5
35,3	32,2	67,9	0,4	9,9	3,0	6,6	19,8	0,9	0,4	0,5	9,4	7,4	6
32,2	30,8	63,3	0,3	9,6	3,3	5,5	19,1	1,2	0,2	0,5	11,1	3,7	7
27,7	28,3	57,9	0,8	9,8	1,8	4,7	16,6	1,5	0,2	0,8	20,6	7,5	8
30,8	30,5	62,0	0,6	12,0	2,5	4,1	18,7	0,6	0,3	0,9	16,6	14,4	9
28,1	24,6	52,8	0,5	10,8	0,1	5,0	16,5	0,8	0,1	0,2	15,7	3,1	10
46,9	4,0	52,8	0,0	12,6	0,0	1,4	14,4	20,5	0,0	1,6	9,2	5,2	11
32,1	33,0	65,6	0,6	9,3	3,9	4,4	18,4	1,1	0,6	1,1	12,1	12,7	12

## 2. Gliederung der Wirtschaftsfläche

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Acker- land	Gartenland				Obstanlagen 1)			
				Haus-, Nutz- und Kleingärten		private Park- anlagen, Rasen- flächen, Zier- gärten	ins- gesamt	Neu- anlagen	ältere Anlagen (1 Jahr und älter)		ins- gesamt
				Gärten der Betriebe	sonstige Gärten				ohne Unter- kulturen	als Haupt- nutzung m. Unter- kulturen	
1	Schleswig- Holstein	1938	682 900	.	.	29 400	.	.	.	1 200	
2		1961/66	663 754	34 170	1 500	35 670	.	.	.	2 979	
3		1966	650 163	10 512	22 272	1 554	34 338	749	2 052	193	2 994
4		1967	647 901	10 480	22 357	1 628	34 465	311	2 341	208	2 860
5	Hamburg	1938	14 100	.	.	12 800	.	.	.	1 100	
6		1961/66	11 384	12 575	1 060	13 635	.	.	.	2 084	
7		1966	9 828	240	12 240	1 195	13 675	490	1 560	90	2 140
8		1967	9 548	240	12 270	1 207	13 717	478	1 592	82	2 152
9	Niedersachsen	1938	1 516 500	.	.	73 200	.	.	.	10 500	
10		1961/66	1 532 410	69 062	8 124	77 186	.	.	.	18 917	
11		1966	1 517 101	22 513	44 722	9 169	76 404	2 250	16 944	1 289	20 483
12		1967	1 512 163	22 491	44 687	9 147	76 325	143	19 017	1 285	20 445
13	Bremen	1938	5 200	.	.	4 500	.	.	.	100	
14		1961/66	3 655	3 531	415	3 946	.	.	.	40	
15		1966	2 715	253	3 207	420	3 880	8	39	3	50
16		1967	2 608	253	3 207	420	3 880	8	39	3	50
17	Nordrhein- Westfalen	1938	1 296 400	.	.	90 100	.	.	.	11 900	
18		1961/66	1 127 572	93 607	9 706	103 313	.	.	.	11 922	
19		1966	1 084 221	19 731	71 617	10 757	102 105	2 120	9 708	1 842	13 670
20		1967	1 078 160	19 732	71 617	11 146	102 495	1 824	9 755	1 854	13 433
21	Hessen	1938	730 600	.	.	23 700	.	.	.	5 300	
22		1961/66	626 556	29 735	2 677	32 412	.	.	.	6 360	
23		1966	589 925	8 831	20 678	2 784	32 293	785	5 389	1 609	7 783
24		1967	586 866	8 386	21 334	2 691	32 411	700	5 487	1 607	7 794
25	Rheinland- Pfalz	1938	723 400	.	.	17 900	.	.	.	6 400	
26		1961/66	594 794	20 002	1 508	21 510	.	.	.	10 189	
27		1966	572 113	7 243	12 851	1 909	22 003	1 040	9 030	1 727	11 797
28		1967	567 688	6 932	13 254	1 920	22 106	1 168	9 336	1 662	12 166
29	Baden- Württemberg	1938	1 148 100	.	.	28 800	.	.	.	22 200	
30		1961/66	1 010 870	38 254	4 338	42 592	.	.	.	17 303	
31		1966	992 651	15 227	24 151	4 815	44 193	1 870	16 811	5 082	23 763
32		1967	988 515	15 173	24 492	4 962	44 627	1 723	17 356	5 577	24 656
33	Bayern	1938	2 375 200	.	.	51 400	.	.	.	19 600	
34		1961/66	2 144 209	60 552	8 626	69 178	.	.	.	13 002	
35		1966	2 112 167	26 507	37 190	10 206	73 903	1 161	9 508	2 905	13 574
36		1967	2 106 240	26 614	37 869	10 455	74 938	622	10 116	2 865	13 603
37	Saarland	1938	94 600	.	.	5 400	.	.	.	1 100	
38		1961/66	76 877	7 880	340	8 220	.	.	.	2 545	
39		1966	75 595	1 190	7 028	483	8 701	9	1 480	516	2 005
40		1967	75 333	1 205	7 095	501	8 801	7	1 461	414	1 882
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	
42		1961/66	2 911	2 506	6 903	9 409	.	.	.	49	
43		1966	2 491	30	1 956	9 579	11 565	5	25	9	39
44		1967	2 358	32	1 949	9 126	11 107	2	30	9	41
45	Bundesgebiet	1938 <sup>5)</sup>	8 587 000	298 900	38 300	337 200	.	.	.	79 400	
46		1961/66	7 794 992	371 874	45 197	417 071	.	.	.	85 390	
47		1966	7 608 970	112 277	257 912	52 871	423 060	10 487	72 546	15 265	98 298
48		1967	7 577 380	111 538	260 131	53 203	424 872	6 986	76 530	15 566	99 082

1) Vor 1965 nur geschlossene Obstanlagen ohne Unterkulturen. - 2) Vor 1965 einschl. "nicht genutzte Flächen"; Westfalen z. T. auch geringe Weiden. - 5) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft und 1/I, Bericht j 67; WiSta 1967/10.

## nach Kulturarten und sonstigen Flächen

ha

Baum- schulen	Dauergrünland					Rebland				Lfd. Nr.
	genutzte Flächen <sup>2)</sup>			nicht genutzte Flächen	ins- gesamt	im Ertrag stehende Rebflächen				
	Wiesen ohne Streu- wiesen	Viehweiden ohne Hutungen usw. 3)	Streu- wiesen, Hutungen usw. 4)			mit Weißwein- reben	mit Rotwein- reben	mit gem. Anbau von Weiß- und Rotwein- reben	zusammen	
3 000	160 600	335 900	.	496 500	-	-	-	-	1	
3 441	148 298	323 810	.	472 108	-	-	-	-	2	
3 716	153 492	311 551	12 877	293	478 213	-	-	-	3	
3 876	153 147	312 041	13 048	239	478 475	-	-	-	4	
200	4 200	8 800	.	13 000	-	-	-	-	5	
186	2 971	5 508	.	8 479	-	-	-	-	6	
165	2 840	4 925	215	100	8 080	-	-	-	7	
149	2 870	4 907	200	132	8 109	-	-	-	8	
1 000	536 500	717 500	.	1 254 000	-	-	-	-	9	
1 281	520 859	788 564	.	1 309 423	-	-	-	-	10	
1 597	530 111	735 559	47 686	11 259	1 324 615	-	-	-	11	
1 679	528 575	733 870	46 945	11 369	1 320 759	-	-	-	12	
.	7 500	9 000	.	16 500	-	-	-	-	13	
37	5 522	7 144	.	12 666	-	-	-	-	14	
40	5 118	6 788	48	569	12 523	-	-	-	15	
53	5 085	6 743	48	565	12 441	-	-	-	16	
1 800	277 800	443 500	.	721 300	.	.	.	.	17	
2 717	267 711	499 946	.	767 657	29	3	-	32	18	
2 557	276 109	441 107	61 780	12 198	791 194	26	2	-	28	
2 645	279 517	439 443	59 549	12 624	791 133	25	2	-	27	
500	266 000	61 600	.	327 600	.	.	.	.	21	
666	232 051	100 051	.	332 102	2 930	58	-	2 988	22	
781	230 895	79 213	25 724	14 620	350 452	3 245	64	-	3 309	23
810	229 916	80 173	24 981	14 753	349 823	3 205	62	-	3 267	24
300	231 600	41 100	.	272 700	.	.	.	.	25	
532	197 494	83 077	.	280 571	42 408	4 955	-	47 363	26	
497	195 832	66 885	17 211	20 419	300 347	43 255	4 890	-	48 145	27
512	196 682	66 972	17 342	22 306	303 302	43 868	4 807	-	48 675	28
1 000	743 100	92 300	.	835 400	.	.	.	.	29	
1 144	705 658	101 432	.	807 090	8 759	3 663	2 787	15 209	30	
1 265	694 189	84 882	14 378	3 263	796 712	9 100	4 033	2 231	15 364	31
1 273	691 105	83 814	14 888	4 170	793 977	8 941	4 398	1 826	15 165	32
900	1 442 400	206 300	.	1 648 700	.	.	.	.	33	
1 281	1 406 726	300 314	.	1 707 040	2 315	35	57	2 407	34	
1 143	1 406 374	153 121	114 722	18 531	1 692 748	2 200	28	24	2 252	35
1 146	1 402 656	154 341	112 598	22 324	1 691 919	2 199	30	28	2 257	36
100	46 600	2 700	.	49 300	.	.	.	.	37	
96	35 626	10 037	.	45 663	61	0	0	61	38	
93	30 797	10 462	1 380	4 310	46 949	67	0	-	67	39
99	31 090	10 519	1 649	3 881	47 139	69	0	-	69	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	41	
134	356	37	.	393	-	-	-	-	42	
136	177	18	1	10	206	-	-	-	43	
138	151	16	1	21	189	-	-	-	44	
8 800	3 716 300	1 918 700	.	5 635 000	.	.	.	73 000	45	
11 515	3 523 272	2 219 920	.	5 743 192	56 502	8 714	2 844	68 060	46	
11 990	3 525 934	1 894 511	296 022	85 572	5 802 039	57 893	9 017	2 255	69 165	47
12 380	3 520 794	1 892 839	291 249	92 384	5 797 266	58 307	9 299	1 854	69 460	48

1938 Wiesen einschl. Streuwiesen. - 3) In Nordrhein-Westfalen z. T. ohne geringe Weiden. - 4) In Nordrhein-

## 2. Gliederung der Wirtschaftsfläche

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Rebland					ins- gesamt	Korb- weiden- anlagen	Landwirt- schaftliche Nutzfläche
			nicht im Ertrag stehende Rebflächen							
			Jung- felder	Unter- lagen- schnitt- gärten	Reb- schulen	nicht bestockte Flächen	zu- sammen			
1	Schleswig- Holstein	1938	-	-	-	-	-	-	1 100	1 214 100
2		1961/66	-	-	-	-	-	-	424	1 178 376
3		1966	-	-	-	-	-	-	324	1 169 748
4		1967	-	-	-	-	-	-	298	1 167 875
5	Hamburg	1938	-	-	-	-	-	-	-	41 200
6		1961/66	-	-	-	-	-	-	7	35 775
7		1966	-	-	-	-	-	-	9	33 897
8		1967	-	-	-	-	-	-	6	33 681
9	Niedersachsen	1938	-	-	-	-	-	-	1 100	2 856 300
10		1961/66	-	-	-	-	-	-	476	2 939 693
11		1966	-	-	-	-	-	-	357	2 940 557
12		1967	-	-	-	-	-	-	324	2 931 695
13	Bremen	1938	-	-	-	-	-	-	.	26 300
14		1961/66	-	-	-	-	-	-	12	20 356
15		1966	-	-	-	-	-	-	7	19 215
16		1967	-	-	-	-	-	-	7	19 039
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	.	.	100	1 400	2 123 000
18		1961/66	.	.	.	.	18	50	448	2 013 679
19		1966	2	-	1	12	15	43	316	1 994 106
20		1967	2	-	1	13	16	43	273	1 988 182
21	Hessen	1938	.	.	.	.	.	4 300	100	1 092 100
22		1961/66	.	.	.	.	459	3 447	78	1 001 621
23		1966	218	12	14	274	518	3 827	62	985 123
24		1967	217	10	14	243	484	3 751	64	981 519
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	.	.	.	50 600	400	1 071 700
26		1961/66	.	.	.	.	7 189	54 552	269	962 417
27		1966	4 504	72	151	4 144	8 871	57 016	203	963 976
28		1967	4 659	57	127	3 397	8 240	56 915	190	962 879
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	.	.	23 300	400	2 059 200
30		1961/66	.	.	.	.	4 162	19 371	119	1 898 489
31		1966	2 098	43	78	1 947	4 166	19 530	99	1 878 213
32		1967	2 129	45	55	2 441	4 670	19 835	93	1 872 976
33	Bayern	1938	.	.	.	.	.	3 700	600	4 100 100
34		1961/66	.	.	.	.	761	3 168	201	3 938 079
35		1966	333	33	19	477	862	3 114	125	3 896 774
36		1967	319	23	18	516	876	3 133	119	3 891 098
37	Saarland	1938	-	-	-	-	-	100	0	150 600
38		1961/66	.	.	.	.	17	78	3	133 482
39		1966	9	-	-	7	16	83	2	133 428
40		1967	8	-	-	6	14	83	2	133 339
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	-	-	-	-	-	-	0	12 896
43		1966	-	-	-	-	-	-	-	14 437
44		1967	-	-	-	-	-	-	-	13 833
45	Bundesgebiet	1938 <sup>3)</sup>	.	.	.	.	9 100	82 100	5 100	14 734 600
46		1961/66	.	.	.	.	12 606	80 666	2 037	14 134 863
47		1966	7 164	160	263	6 861	14 448	83 613	1 504	14 029 474
48		1967	7 334	135	215	6 616	14 300	83 760	1 376	13 996 116

1) 1938 Schleswig-Holstein einschl. Hamburg. - 2) Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militä



nach Kulturarten und sonstigen Flächen

ha

Waldflächen, Forsten und Holzungen	Un- kultivierte Moor- flächen	Üdland und Unland (einschl. Knicks)	Gebäude-, Hof- und Industrie- flächen, Stapel- plätze usw. 1)	Wegeland und Eisen- <sup>1)</sup> bahnen	Ge- wässer	Alle anderen Flächen 1)2)	Wirtschafts- fläche insgesamt	Lfd. Nr.
125 900	26 800	44 000	38 900	53 000	68 800	10 900	1 563 200	1
137 159	16 243	45 123	46 955	57 769	74 593	13 282	1 569 500	2
137 150	16 621	46 690	53 410	56 109	74 829	14 386	1 568 943	3
137 621	16 699	46 870	53 988	56 570	74 584	14 678	1 568 885	4
2 600	800	5 000	.	.	5 800	.	74 600	5
4 142	656	3 271	14 069	7 479	6 423	4 135	75 950	6
4 586	562	3 340	14 816	7 509	6 783	4 419	75 912	7
4 883	535	3 290	14 966	7 544	6 783	4 464	76 146	8
882 500	201 700	340 100	94 400	197 500	87 600	60 700	4 720 800	9
942 113	121 279	176 547	163 960	225 023	91 972	66 170	4 726 757	10
950 350	113 147	162 749	170 873	226 322	95 932	67 393	4 727 323	11
951 568	113 795	164 575	173 708	228 579	96 944	67 609	4 728 473	12
500	500	1 200	4 000	3 000	4 000	1 300	40 800	13
698	259	1 156	8 125	3 649	4 686	2 000	40 929	14
763	258	1 153	8 764	3 870	4 764	2 015	40 802	15
763	258	1 143	8 861	3 924	4 764	2 050	40 802	16
839 500	7 800	87 300	133 300	152 200	40 200	39 200	3 422 500	17
816 737	4 917	65 367	231 561	166 506	48 235	56 183	3 403 185	18
820 758	4 891	67 164	245 112	176 156	50 031	52 044	3 410 262	19
818 513	5 181	68 411	248 656	179 271	50 936	52 175	3 411 325	20
830 700	700	30 600	31 400	90 700	18 700	15 200	2 110 100	21
829 199	356	41 355	70 832	113 449	22 027	19 626	2 098 465	22
831 181	735	40 289	77 792	121 277	22 130	25 279	2 103 806	23
831 306	699	41 140	79 232	122 328	22 031	25 455	2 103 710	24
726 000	1 500	47 300	29 300	71 800	23 400	12 300	1 983 300	25
750 906	1 684	54 175	51 775	101 661	26 569	33 652	1 982 839	26
752 735	1 642	52 200	53 420	103 049	26 734	29 253	1 983 009	27
752 697	1 586	52 695	54 397	103 025	26 791	28 870	1 982 940	28
1 239 900	7 400	49 600	50 000	117 900	28 800	18 900	3 571 700	29
1 283 501	6 430	64 835	105 562	134 525	31 140	25 609	3 550 091	30
1 289 341	6 126	64 501	112 857	138 168	31 193	27 066	3 547 465	31
1 290 693	6 076	64 173	114 719	140 096	31 210	27 415	3 547 358	32
2 283 600	29 800	204 300	93 800	144 400	100 600	44 600	7 001 200	33
2 294 944	28 109	200 968	167 684	202 545	103 910	48 612	6 984 851	34
2 306 878	26 983	194 577	179 765	212 594	105 917	58 796	6 982 284	35
2 306 939	26 610	192 221	183 299	216 622	106 037	58 899	6 981 725	36
81 600	100	4 700	8 400	8 500	1 400	1 400	256 700	37
82 725	484	8 041	14 433	12 679	2 382	2 769	256 995	38
82 112	243	7 260	15 183	13 158	2 371	3 178	256 933	39
82 156	198	6 953	15 423	13 311	2 363	3 225	256 968	40
.	.	.	.	.	.	.	.	41
7 721	110	3 216	9 633	7 131	3 062	4 271	48 040	42
7 667	115	1 253	9 954	6 902	3 095	4 502	47 925	43
7 608	122	1 271	10 597	6 908	3 124	4 532	47 995	44
7 012 800	277 100	814 100	483 500	839 000	379 300	204 500	24 744 900	45
7 149 845	180 527	664 054	884 589	1 032 416	414 999	276 309	24 737 602	46
7 183 521	171 323	641 176	941 946	1 065 114	423 779	288 331	24 744 664	47
7 184 747	171 759	642 742	957 846	1 078 178	425 567	289 372	24 746 327	48

rische Übungsplätze. - 3) Ohne Berlin.

### 3. Anbau von in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weizen			Roggen			Winter- meng- getreide
			Winter- frucht und Spelz	Sommer- frucht	zusammen	Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen	
1	Schleswig- Holstein	1938	58 600	1 900	60 500	111 000	1 700	112 700	2 800
2		1961/66	67 301	18 142	85 443	83 500	4 044	87 544	-
3		1966	66 977	13 706	80 683	64 692	5 692	70 384	-
4		1967	71 017	12 079	83 096	68 564	4 237	72 801	-
5	Hamburg	1938	600	.	600	2 700	100	2 800	.
6		1961/66	971	237	1 208	1 802	116	1 918	27
7		1966	800	291	1 091	1 225	114	1 339	18
8		1967	1 012	248	1 260	1 205	95	1 300	15
9	Niedersachsen	1938	112 000	17 000	129 000	420 500	3 500	424 000	4 100
10		1961/66	117 577	65 922	183 499	362 484	12 235	374 719	5 690
11		1966	106 799	72 327	179 126	334 438	11 549	345 987	5 897
12		1967	124 318	54 471	178 789	322 954	11 875	334 829	4 133
13	Bremen	1938	100	.	100	1 600	.	1 600	.
14		1961/66	147	103	250	834	46	880	10
15		1966	130	71	201	624	60	684	2
16		1967	87	71	158	623	11	634	29
17	Nordrhein- Westfalen	1938	152 100	2 900	155 000	271 300	2 700	274 000	19 600
18		1961/66	154 942	20 504	175 446	243 365	4 699	248 064	21 555
19		1966	150 198	17 013	167 211	238 688	3 303	241 991	18 019
20		1967	152 276	16 090	168 366	230 210	4 005	234 215	18 634
21	Hessen	1938	95 700	1 800	97 500	153 600	400	154 000	1 600
22		1961/66	113 454	11 243	124 697	97 570	1 096	98 666	1 940
23		1966	109 658	10 665	120 323	87 067	1 635	88 702	1 008
24		1967	111 662	9 267	120 929	83 813	1 606	85 419	945
25	Rheinland- Pfalz	1938	58 500	1 400	59 900	134 900	1 000	135 900	8 000
26		1961/66	98 550	14 632	113 182	62 780	1 655	64 435	3 841
27		1966	101 716	14 760	116 476	62 001	1 160	63 161	2 441
28		1967	109 271	12 187	121 458	57 830	1 029	58 859	2 660
29	Baden- Württemberg	1938	238 200	9 200	247 400	60 200	4 000	64 200	21 000
30		1961/66	214 787	17 665	232 452	26 842	1 223	28 065	7 148
31		1966	213 301	21 935	235 236	26 860	1 686	28 546	6 548
32		1967	220 193	21 631	241 824	24 439	1 506	25 945	6 293
33	Bayern	1938	349 400	18 500	367 900	385 600	17 400	403 000	25 400
34		1961/66	412 925	50 133	463 058	198 233	7 787	206 020	14 453
35		1966	416 634	58 958	475 592	164 213	6 661	170 874	11 357
36		1967	428 025	57 929	485 954	143 936	7 323	151 259	11 337
37	Saarland	1938	11 500	200	11 700	16 900	200	17 100	1 100
38		1961/66	9 511	2 164	11 675	6 478	361	6 839	542
39		1966	10 335	2 358	12 693	7 675	310	7 985	379
40		1967	10 060	2 333	12 393	8 001	375	8 376	398
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	35	62	97	1 145	41	1 186	1
43		1966	47	56	103	1 023	58	1 081	-
44		1967	37	29	66	975	63	1 038	1
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 <sup>1)</sup>	1 076 700	52 900	1 129 600	1 558 300	31 000	1 589 300	83 600
46		1961/66	1 190 200	200 807	1 391 007	1 085 033	33 303	1 118 336	55 207
47		1966	1 176 595	212 140	1 388 735	988 506	32 228	1 020 734	45 669
48		1967	1 227 958	186 335	1 414 293	942 550	32 125	974 675	44 445

1) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/I, Bericht d. 67; WiSta 1967/8, 10.

# Hauptfeldfrüchten

ha

Brot- getreide zusammen	Gerste			Hafer	Sommer- meng- getreide	Futter- und Industrie- getreide zusammen	Körner- mais	Getreide insgesamt (einschl. Körner- mais)	I.f.d. Nr.
	Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen						
176 000	29 600	8 400	38 000	118 600	50 600	207 200	400	383 600	1
172 987	38 650	51 461	90 111	80 290	60 861	231 262	39	404 288	2
151 067	47 233	62 259	109 492	98 214	43 878	251 584	11	402 662	3
155 897	51 987	54 143	106 130	100 642	37 673	244 445	203	400 545	4
3 400	400	200	600	2 400	400	3 400	.	6 800	5
3 153	442	499	941	670	585	2 196	6	5 355	6
2 448	374	879	1 253	672	385	2 310	9	4 767	7
2 575	449	646	1 095	845	234	2 174	17	4 766	8
557 100	77 600	14 100	91 700	279 300	37 200	408 200	2 400	967 700	9
563 908	100 190	101 123	201 313	171 632	124 156	497 101	280	1 061 289	10
531 010	117 980	142 939	260 919	188 190	108 392	557 501	581	1 089 092	11
517 751	131 828	143 988	275 816	193 607	106 023	575 446	1 148	1 094 345	12
1 700	200	100	300	1 400	100	1 800	.	3 500	13
1 140	81	142	223	405	497	1 125	2	2 267	14
887	94	181	275	373	312	960	0	1 847	15
821	110	202	312	391	264	967	0	1 788	16
448 600	92 700	11 100	103 800	232 800	9 300	345 900	1 400	795 900	17
445 065	110 190	51 072	161 262	94 378	84 427	340 067	384	785 516	18
427 221	123 271	66 346	189 617	95 182	75 495	360 294	815	788 330	19
421 215	136 915	64 544	201 459	99 471	69 454	370 384	1 848	793 447	20
253 100	22 200	24 200	46 400	126 900	1 600	174 900	1 100	429 100	21
225 303	22 811	51 006	73 817	86 946	17 004	177 767	1 071	404 141	22
210 033	25 856	58 704	84 560	82 387	16 910	183 857	1 769	395 659	23
207 293	30 443	58 222	88 665	84 620	15 561	188 846	2 409	398 548	24
203 800	7 800	55 300	63 100	113 300	800	177 200	2 100	383 100	25
181 458	10 014	74 583	84 597	74 760	15 482	174 839	710	357 007	26
182 078	9 871	78 253	88 124	65 036	18 969	172 129	1 166	355 373	27
182 977	11 838	76 446	88 284	66 841	19 571	174 696	1 707	359 380	28
332 600	12 800	135 700	148 500	134 900	4 500	287 900	7 000	627 500	29
267 665	6 230	151 663	157 893	74 307	48 857	281 057	9 906	558 628	30
270 330	8 408	147 145	155 553	74 574	46 250	276 377	15 318	562 025	31
274 062	9 176	143 589	152 765	79 276	47 339	279 380	18 599	572 041	32
796 300	19 000	315 100	334 100	330 700	5 300	670 100	3 000	1 469 400	33
683 531	24 347	372 549	396 896	169 839	61 087	627 822	5 847	1 317 200	34
657 823	22 911	367 760	390 671	164 361	74 514	629 546	11 665	1 299 034	35
648 550	27 148	358 963	386 111	173 790	82 295	642 196	15 555	1 306 301	36
29 900	2 100	1 800	3 900	13 800	100	17 800	100	47 800	37
19 056	791	4 729	5 520	8 268	2 610	16 398	29	35 483	38
21 057	1 221	6 242	7 463	8 461	2 321	18 245	24	39 326	39
21 167	1 138	6 482	7 620	8 679	2 268	18 567	61	39 795	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
1 284	13	32	45	56	36	137	4	1 425	42
1 184	15	21	36	33	19	88	17	1 289	43
1 105	17	19	36	37	21	94	47	1 246	44
2 802 500	264 400	566 000	830 400	1 354 100	109 900	2 294 400	17 500	5 114 400	45
2 564 550	313 759	858 859	1 172 618	761 551	415 602	2 349 771	18 278	4 932 599	46
2 455 138	357 234	930 729	1 287 963	777 483	387 445	2 452 891	31 375	4 939 404	47
2 433 413	401 049	907 244	1 308 293	808 199	380 703	2 497 195	41 594	4 972 202	48

3. Anbau von  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Speisehülsenfrüchte			Futterhülsenfrüchte					zusammen
			Speise- erbsen	Speise- bohnen	zusammen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Süß- lupinen <sup>1)</sup>	Hülsen- frucht- gemenge und Misch- frucht	
1	Schleswig- Holstein	1938	2 100	100	2 200	300	6 400	700	1 800	11 000	20 200
2		1961/66	696	338	1 034	31	939	390	71	1 238	2 669
3		1966	250	192	442	76	955	42	13	1 241	2 327
4		1967	210	116	326	28	1 642	38	-	939	2 647
5	Hamburg	1938	.	.	.	.	200	.	.	100	300
6		1961/66	3	4	7	0	36	1	2	4	43
7		1966	10	5	15	-	55	2	3	6	66
8		1967	5	2	7	-	60	2	1	2	65
9	Niedersachsen	1938	3 900	500	4 400	500	14 100	400	2 900	6 600	24 500
10		1961/66	392	216	608	376	5 530	219	378	3 050	9 553
11		1966	221	203	424	296	5 030	64	425	2 660	8 475
12		1967	332	175	507	197	4 409	62	340	2 712	7 720
13	Bremen	1938	.	.	.	.	100	.	.	.	100
14		1961/66	6	8	14	1	16	0	0	6	23
15		1966	0	0	0	-	26	-	-	0	26
16		1967	0	0	0	-	26	-	-	0	26
17	Nordrhein- Westfalen	1938	800	300	1 100	300	4 800	2 600	600	3 800	12 100
18		1961/66	326	192	518	181	3 400	405	94	856	4 936
19		1966	89	126	215	120	4 133	241	59	646	5 199
20		1967	111	143	254	95	4 856	144	45	462	5 602
21	Hessen	1938	2 400	100	2 500	400	900	800	100	1 300	3 500
22		1961/66	648	95	743	235	411	160	6	327	1 139
23		1966	16	8	24	347	836	146	6	328	1 663
24		1967	35	5	40	343	1 398	139	3	232	2 115
25	Rheinland- Pfalz	1938	400	100	500	100	100	400	.	300	900
26		1961/66	140	139	279	171	162	659	24	131	1 147
27		1966	177	164	341	286	123	441	28	104	982
28		1967	184	163	347	339	249	462	15	197	1 262
29	Baden- Württemberg	1938	1 000	300	1 300	1 800	3 300	1 200	.	600	6 900
30		1961/66	748	326	1 074	1 871	2 941	280	11	295	5 398
31		1966	1 178	555	1 733	1 975	3 054	345	15	268	5 657
32		1967	1 080	449	1 529	2 213	3 418	413	16	307	6 367
33	Bayern	1938	1 400	100	1 500	800	5 500	3 400	200	1 600	11 500
34		1961/66	811	349	1 160	787	5 169	1 010	76	1 216	8 258
35		1966	280	139	419	899	10 035	940	32	724	12 630
36		1967	283	143	426	876	10 054	638	17	571	12 156
37	Saarland	1938	0	0	0	0	0	200	0	100	300
38		1961/66	5	6	11	14	76	62	3	34	189
39		1966	4	3	7	24	127	56	5	32	244
40		1967	11	4	15	21	192	66	8	33	320
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	0	0	0	0	0	0	2	1	3
43		1966	0	0	0	-	1	-	-	1	2
44		1967	0	1	1	0	0	-	0	-	0
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 <sup>2)</sup>	12 000	1 500	13 500	4 200	35 400	9 700	5 600	25 400	80 300
46		1961/66	3 775	1 673	5 448	3 667	18 680	3 186	667	7 158	33 358
47		1966	2 225	1 395	3 620	4 023	24 375	2 277	586	6 010	37 271
48		1967	2 251	1 201	3 452	4 112	26 304	1 964	445	5 455	38 280

1) 1938 einschl. Bitterlupinen. - 2) Ohne Berlin.

## Hauptfeldfrüchten

ha

Alle anderen Hülsen- früchte (auch Hirse, Buchweizen usw.)	Hülsen- früchte insgesamt	Kartoffeln							Lfd. Nr.
		Frühkartoffeln			Spätkartoffeln			insgesamt	
		gewöhn- liche	vor- gekeimte	zusammen	mittel- frühe	mittel- späte u. späte	zusammen		
6 000	28 400	.	.	2 000	35 600		35 600	37 600	1
138	3 841	1 309	1 480	2 789	14 419	8 383	22 802	25 591	2
80	2 849	829	815	1 644	10 798	6 410	17 208	18 852	3
34	3 007	646	908	1 554	10 211	5 844	16 055	17 609	4
.	300	.	.	300	1 000		1 000	1 300	5
3	53	67	83	150	408	351	759	909	6
3	84	36	32	68	177	219	396	464	7
1	73	30	20	50	158	178	336	386	8
2 900	31 800	.	.	15 900	220 800		220 800	236 700	9
266	10 427	7 871	5 674	13 545	112 003	68 590	180 593	194 138	10
290	9 189	5 223	4 343	9 566	99 567	48 256	147 823	157 389	11
262	8 489	5 341	3 963	9 304	98 178	43 261	141 439	150 743	12
.	100	.	.	100	600		600	700	13
0	37	144	32	176	198	228	426	602	14
-	26	78	4	82	128	55	183	265	15
-	26	81	3	84	115	45	160	244	16
800	14 000	.	.	15 200	147 900		147 900	163 100	17
131	5 585	5 246	5 374	10 620	53 614	39 235	92 849	103 469	18
12	5 426	2 753	4 435	7 188	42 419	24 343	66 762	73 950	19
111	5 967	2 626	3 044	5 670	41 692	20 504	62 196	67 866	20
100	6 100	.	.	5 200	116 300		116 300	121 500	21
68	1 950	3 522	921	4 443	18 371	52 195	70 566	75 009	22
27	1 714	2 154	1 202	3 356	19 248	37 560	56 808	60 164	23
33	2 188	1 683	1 065	2 748	19 662	35 946	55 608	58 356	24
4 700	6 100	.	.	9 400	134 200		134 200	143 600	25
95	1 521	4 726	2 171	6 897	30 515	36 624	67 139	74 036	26
44	1 367	4 325	2 448	6 773	26 162	27 940	54 102	60 875	27
80	1 689	3 950	2 175	6 125	25 255	23 113	48 368	54 493	28
300	8 500	.	.	5 700	147 700		147 700	153 400	29
171	6 643	3 845	800	4 645	25 131	78 969	104 100	108 745	30
114	7 504	3 934	1 392	5 326	27 773	67 581	95 354	100 680	31
134	8 030	3 811	1 355	5 166	27 664	64 176	91 840	97 006	32
1 200	14 200	.	.	8 100	307 900		307 900	316 000	33
748	10 166	10 034	2 552	12 586	39 835	227 422	267 257	279 843	34
104	13 153	6 592	3 429	10 021	42 371	198 562	240 933	250 954	35
57	12 639	6 884	3 163	10 047	45 715	195 983	241 698	251 745	36
0	300	.	.	1 100	23 500		23 500	24 600	37
7	207	591	32	623	3 997	4 437	8 434	9 057	38
3	254	584	23	607	3 793	3 812	7 605	8 212	39
4	339	612	17	629	3 920	3 616	7 536	8 165	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
0	3	66	32	98	125	313	438	536	42
0	2	44	21	65	109	168	277	342	43
0	1	43	16	59	118	119	237	296	44
16 000	109 800	46 600	16 400	63 000	1 135 500		1 135 500	1 198 500	45
1 627	40 433	37 421	19 151	56 572	298 616	516 747	815 363	871 935	46
677	41 568	26 552	18 144	44 696	272 545	414 906	687 451	732 147	47
716	42 448	25 707	15 729	41 436	272 688	392 785	665 473	706 909	48

3. Anbau von  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Kohl- rüben	Futter- möhren	Futter- kohl	Alle anderen Hack- früchte (einschl. Topi- nambur)	Hack- früchte ins- gesamt	Gemüse,
			zur Rübengewinnung							Gemüse (ohne Samen- bau)
1	Schleswig-Holstein	1938	2 100	22 100	27 400	.	.	.	91 300	.
2		1961/66	14 595	25 004	18 725	314	800	274	85 303	.
3		1966	14 527	20 035	17 486	348	1 148	353	72 749	9 593
4		1967	14 259	20 103	19 222	200	875	336	72 604	9 674
5	Hamburg	1938	.	700	600	.	.	.	2 600	.
6		1961/66	58	558	172	1	19	39	1 756	.
7		1966	28	361	151	5	23	64	1 096	1 777
8		1967	33	350	167	6	18	39	999	1 650
9	Niedersachsen	1938	67 300	58 000	32 500	.	.	.	411 700	.
10		1961/66	104 037	62 094	17 752	349	4 307	563	383 240	.
11		1966	104 996	55 272	18 095	214	2 748	442	339 156	14 330
12		1967	106 830	54 458	18 085	276	2 096	552	333 040	15 188
13	Bremen	1938	.	400	.	.	.	.	1 300	.
14		1961/66	11	243	49	7	71	4	987	.
15		1966	8	137	54	6	40	0	510	40
16		1967	3	137	41	5	29	1	460	38
17	Nordrhein-Westfalen	1938	41 800	96 100	12 900	.	.	.	317 100	.
18		1961/66	64 385	66 483	4 490	360	352	557	240 096	.
19		1966	64 164	56 696	4 172	202	294	290	199 768	10 890
20		1967	66 431	55 234	4 163	165	211	472	194 542	11 318
21	Hessen	1938	9 900	63 800	1 900	.	.	.	197 500	.
22		1961/66	18 544	43 344	1 022	78	186	159	138 342	.
23		1966	18 684	39 272	892	99	85	170	119 366	4 664
24		1967	17 777	38 929	802	101	90	134	116 189	4 434
25	Rheinland-Pfalz	1938	12 200	53 700	6 400	.	.	.	216 700	.
26		1961/66	20 287	37 847	4 288	216	225	197	137 096	.
27		1966	19 624	33 498	4 090	250	226	176	118 739	6 209
28		1967	18 684	30 960	3 816	166	185	78	108 382	6 100
29	Baden-Württemberg	1938	12 200	62 400	8 800	.	.	.	238 000	.
30		1961/66	18 623	51 068	2 485	188	341	260	181 710	.
31		1966	18 306	47 174	1 830	138	395	421	168 944	11 486
32		1967	17 692	46 722	1 790	129	351	377	164 067	12 044
33	Bayern	1938	13 200	129 000	8 700	.	.	.	468 400	.
34		1961/66	54 442	105 738	3 077	512	487	306	444 405	.
35		1966	53 288	86 899	2 884	293	236	323	394 877	9 207
36		1967	52 523	85 777	2 670	321	229	289	393 554	9 442
37	Saarland	1938	100	7 100	200	.	.	.	32 100	.
38		1961/66	118	4 211	225	24	122	42	13 799	.
39		1966	106	3 795	173	31	222	24	12 563	462
40		1967	93	3 774	177	31	191	23	12 454	476
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	1	84	3	2	1	0	627	.
43		1966	0	40	1	4	1	-	388	317
44		1967	0	34	1	6	2	-	339	293
45	Bundesgebiet	1938 <sup>1)</sup>	158 800	493 300	99 400	5 400	19 100	2 200	1 976 700	.
46		1961/66	295 101	396 674	52 288	2 051	6 911	2 401	1 627 361	.
47		1966	293 731	343 179	49 828	1 590	5 418	2 263	1 428 156	68 975
48		1967	294 325	336 478	50 934	1 406	4 277	2 301	1 396 630	70 657

1) Ohne Berlin.

## Hauptfeldfrüchten

ha

Erdbeeren und andere Gartengewächse			Raps			Rübsen	Mohn	Ölfrüchte zusammen	Heil- und Gewürzpflanzen	Rüben	Grüser	Lfd. Nr.
Blumen u. Zierpflanzen (ohne Samenbau)	alle anderen Gartengewächse	insgesamt	Winterfrucht	Sommerfrucht	zusammen							
.	.	8 600	.	.	5 800	1 300	0	7 100	.	300	.	1
.	.	11 028	20 318	3 582	23 900	485	3	24 388	8	2 416	2 582	2
327	735	10 655	23 646	2 240	25 886	613	-	26 499	-	1 919	2 969	3
309	594	10 577	25 090	2 850	27 940	206	-	28 146	4	567	3 469	4
.	.	3 100	.	.	0	-	-	0	.	.	.	5
.	.	2 883	21	26	47	3	0	50	0	30	13	6
519	68	2 364	16	74	90	6	-	96	1	2	30	7
513	234	2 397	28	74	102	14	-	116	0	4	45	8
.	.	14 100	.	.	2 900	300	100	3 300	.	1 500	.	9
.	.	16 449	5 285	716	6 001	237	8	6 246	145	2 099	2 921	10
483	809	15 622	4 469	642	5 111	236	8	5 355	112	1 040	3 402	11
669	477	16 334	4 423	828	5 251	294	-	5 545	145	597	3 103	12
.	.	200	-	-	-	-	-	-	.	.	.	13
.	.	208	1	-	1	0	-	1	0	0	9	14
80	8	128	3	-	3	-	-	3	0	0	15	15
76	10	124	3	-	3	-	-	3	0	-	1	16
.	.	16 800	.	.	2 000	600	0	2 600	.	900	.	17
.	.	17 511	4 799	498	5 297	55	16	5 368	40	293	1 769	18
2 067	367	13 324	3 812	301	4 113	31	7	4 151	43	100	2 178	19
2 207	649	14 174	3 435	319	3 754	19	-	3 773	16	46	1 813	20
.	.	6 200	.	.	2 400	1 500	0	3 900	.	100	.	21
.	.	7 282	1 949	450	2 399	82	65	2 546	13	230	319	22
425	223	5 312	1 769	321	2 090	40	-	2 130	1	63	532	23
427	292	5 153	1 951	399	2 350	70	-	2 420	2	98	589	24
.	.	7 700	.	.	3 400	700	.	4 100	.	400	.	25
.	.	8 038	567	254	821	42	23	886	80	197	177	26
436	573	7 218	698	258	956	59	33	1 048	25	202	164	27
294	568	6 962	852	208	1 060	53	32	1 145	28	169	238	28
.	.	11 400	.	.	3 300	400	2 300	6 000	.	100	.	29
.	.	13 974	1 273	601	1 874	45	77	1 996	72	161	1 779	30
1 347	1 652	14 485	1 023	507	1 530	82	35	1 647	90	103	1 842	31
1 390	1 724	15 158	1 086	543	1 629	91	39	1 759	86	94	1 987	32
.	.	12 000	.	.	3 500	500	0	4 000	.	1 200	.	33
.	.	11 092	3 627	1 353	4 980	258	26	5 264	290	703	1 419	34
847	1 277	11 331	4 540	1 420	5 960	350	8	6 318	322	683	2 055	35
964	1 609	12 015	3 999	1 378	5 377	320	8	5 705	317	565	2 424	36
.	.	1 100	.	.	100	100	-	200	.	100	.	37
.	.	606	59	69	128	8	0	136	0	13	16	38
76	66	604	24	49	73	14	0	87	0	3	39	39
63	72	611	39	62	101	7	0	108	0	1	37	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
.	.	625	0	0	0	-	0	0	1	-	10	42
185	8	510	0	-	0	-	0	0	2	-	36	43
179	11	483	0	-	0	-	0	0	3	-	34	44
.	.	81 200	.	.	23 400	5 400	2 400	31 200	.	4 600	.	45
.	.	89 696	37 899	7 549	45 448	1 215	218	46 667	649	6 142	11 014	46
6 792	5 786	81 553	40 000	5 812	45 812	1 431	91	47 334	596	4 115	13 262	47
7 091	6 240	83 988	40 906	6 661	47 567	1 074	79	48 720	601	2 141	13 740	48

3. Anbau von  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hopfen <sup>1)</sup>			Alle anderen Handels- gewächse z.B. Tabak 1), Körner- senf, Flachs, Hanf, Zicho- rien usw.	Handels- gewächse ins- gesamt	Klee			Luzerne
			Alt- hopfen	Jung- hopfen	zu- sammen			in Rein- saat und gemisch- tem An- bau ver- schiede- her Klee- arten	Klee gras (Mischung von Klee und Gras)	zu- sammen	
1	Schleswig- Holstein	1938	-	-	-	1 700	9 100	5 300	52 100	57 400	500
2		1961/66	-	-	-	393	29 787	2 707	45 997	48 704	329
3		1966	-	-	-	309	31 696	1 832	40 823	42 655	406
4		1967	-	-	-	371	32 557	4 735	39 633	44 368	352
5	Hamburg	1938	-	-	-	.	0	100	700	800	0
6		1961/66	-	-	-	10	103	46	486	532	8
7		1966	-	-	-	4	133	44	389	433	10
8		1967	-	-	-	10	175	33	324	357	10
9	Niedersachsen	1938	-	-	-	6 000	10 800	33 400	17 000	50 400	7 900
10		1961/66	-	-	-	505	11 916	6 033	13 155	19 188	1 647
11		1966	-	-	-	369	10 278	3 822	11 394	15 216	1 368
12		1967	-	-	-	359	9 749	2 894	10 092	12 986	1 092
13	Bremen	1938	-	-	-	.	.	0	100	100	0
14		1961/66	-	-	-	1	11	2	11	13	0
15		1966	-	-	-	3	21	0	20	20	-
16		1967	-	-	-	3	7	0	3	3	-
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	9 100	12 600	81 400	27 400	108 800	10 500
18		1961/66	-	-	-	130	7 600	12 214	18 044	30 258	1 977
19		1966	-	-	-	71	6 543	7 058	15 519	22 577	1 509
20		1967	-	-	-	91	5 739	5 265	13 019	18 284	1 089
21	Hessen	1938	.	.	.	3 900	7 900	52 000	4 100	56 100	17 900
22		1961/66	-	-	-	112	3 220	21 805	6 172	27 977	10 802
23		1966	-	-	-	60	2 786	19 283	6 869	26 152	10 766
24		1967	-	-	-	38	3 147	16 277	6 264	22 541	9 847
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	61	6 139	10 700	36 100	9 000	45 100	37 600
26		1961/66	21	0	21	1 414	2 775	15 312	8 297	23 609	21 815
27		1966	20	1	21	1 517	2 977	11 067	8 629	19 696	20 091
28		1967	21	0	21	1 326	2 927	11 729	8 127	19 856	16 557
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	1 453	20 047	27 600	112 500	22 800	135 300	61 800
30		1961/66	831	34	865	3 237	8 110	68 651	14 296	82 947	44 490
31		1966	866	61	927	3 327	7 936	54 871	20 178	75 049	40 280
32		1967	905	70	975	2 843	7 744	49 106	18 016	67 122	37 457
33	Bayern	1938	.	.	6 935	11 165	23 300	253 500	15 900	269 400	71 400
34		1961/66	8 004	559	8 563	828	17 067	141 786	51 405	193 191	58 023
35		1966	9 307	759	10 066	286	19 730	128 299	46 895	175 194	65 193
36		1967	9 846	755	10 601	327	19 939	115 392	51 143	166 535	58 323
37	Saarland	1938	-	-	-	100	400	3 600	3 100	6 700	3 400
38		1961/66	-	-	-	4	169	1 956	2 302	4 258	2 184
39		1966	-	-	-	1	130	1 474	2 560	4 034	2 051
40		1967	-	-	-	2	148	1 360	2 921	4 281	1 789
41	Berlin (West)	1938	-	-	-	.	.	.	.	.	.
42		1961/86	-	-	-	0	11	2	3	5	55
43		1966	-	-	-	-	38	1	1	2	50
44		1967	-	-	-	-	37	2	2	4	42
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 <sup>2)</sup>	.	.	8 449	58 151	102 400	577 900	152 200	730 100	211 000
46		1961/66	8 856	593	9 449	6 634	80 769	270 514	160 168	430 682	141 330
47		1966	10 193	821	11 014	5 947	82 268	227 751	153 277	381 028	141 724
48		1967	10 772	825	11 597	5 370	82 169	206 793	149 544	356 337	126 558

1) Siehe auch Sondertabelle Seite 49 und 101 . - 2) Ohne Berlin.



# Hauptfeldfrüchten

ha

Gras (Anbau auf dem Ackerland)			Serra- della, Espar- sette und ge- mischter Anbau von Klee und Luzerne	Grün- mais	Wicken und Süß- lupinen	Alle anderen Futter- pflan- zen	Futter- pflan- zen ins- gesamt	Zum Unter- pflügen bestimmte Haupt- früchte	Schwarz- bruche ohne Klee- brache	Nicht be- ackerte und nicht bewirt- schaft- tete Flächen	Lfd. Nr.
zum Abmähen (Acker- wiese)	zum Abweiden (Acker- weide)	zu- sammen									
.	89 700	.	400	100	6 000	1 200	155 300	800	5 900		1
21 151	51 582	72 733	216	1 356	1 785	2 007	127 130	460	1 917		2
25 921	52 239	78 160	164	1 969	1 861	1 491	126 706	164	1 288	1 394	3
25 548	51 136	76 684	88	2 056	1 503	1 019	126 070	267	1 352	922	4
.	300	.	0	-	-	0	1 100	.	100		5
229	202	431	1	65	9	15	1 061	21	152		6
255	297	552	2	135	10	5	1 147	36	50	151	7
222	145	367	12	128	3	10	887	23	51	177	8
.	9 000	.	2 000	300	2 200	1 200	73 000	3 200	4 200		9
6 666	6 301	12 967	267	2 918	1 026	2 407	40 420	1 143	7 526		10
10 400	9 370	19 770	173	5 825	841	2 171	45 364	1 294	3 605	3 501	11
10 821	9 686	20 507	261	7 103	509	1 807	44 265	925	2 146	2 870	12
.	0	.	0	-	-	0	100	-	0		13
39	25	64	0	20	1	2	100	4	41		14
47	47	94	-	43	0	0	157	5	10	11	15
63	22	85	-	63	0	5	156	21	-	26	16
.	8 800	.	3 200	1 000	2 900	1 200	136 400	1 100	2 400		17
19 808	7 855	27 663	414	3 058	828	1 100	65 298	500	5 466		18
21 876	12 453	34 329	371	4 596	506	1 003	64 891	424	2 068	3 447	19
21 219	12 277	33 496	368	5 260	477	959	59 933	563	1 343	2 452	20
.	400	.	1 000	2 600	2 200	1 000	81 200	300	2 300		21
9 170	2 731	11 901	1 960	6 480	1 368	2 237	62 725	320	8 576		22
7 376	3 801	11 177	144	7 961	1 437	1 395	59 032	270	1 161	4 625	23
7 239	3 585	10 824	68	8 643	1 646	1 443	55 012	442	1 036	5 193	24
.	900	.	3 400	3 100	5 300	200	95 600	100	3 400		25
12 498	5 196	17 694	330	3 865	2 162	1 808	71 283	343	16 731		26
12 355	5 181	17 536	268	3 938	1 485	2 176	65 190	202	3 225	17 822	27
13 033	5 166	18 199	335	4 200	1 757	2 349	63 253	110	3 896	21 089	28
.	1 700	.	11 500	12 200	6 700	1 200	230 400	100	4 800		29
72 302	5 373	77 675	3 258	11 563	4 893	3 413	228 239	776	12 790		30
63 607	8 246	71 853	3 123	17 043	3 971	2 298	213 617	843	2 892	14 405	31
62 978	8 191	71 169	2 727	18 647	4 485	2 434	204 041	805	3 110	13 519	32
.	2 000	.	5 400	16 800	8 200	3 200	376 400	600	10 800		33
25 127	3 090	28 217	2 040	42 381	2 968	4 935	331 755	1 116	11 408		34
34 798	4 783	39 581	2 018	69 354	4 205	3 563	359 108	996	3 774	10 164	35
35 448	4 832	40 280	1 993	74 681	4 261	3 190	349 263	943	3 006	8 580	36
.	100	.	200	100	800	600	11 900	0	1 000		37
2 844	678	3 522	104	203	475	368	11 114	60	15 439		38
3 409	676	4 085	61	379	509	655	11 774	86	966	9 892	39
3 303	824	4 127	44	386	537	673	11 837	78	636	9 435	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		41
49	5	54	6	42	9	17	188	10	22		42
91	7	98	0	66	2	6	224	10	10	20	43
108	3	111	0	50	9	2	218	10	2	22	44
.	112 900	.	27 100	36 200	34 300	9 800	1 161 400	6 200	34 900		45
169 883	83 038	252 921	8 596	71 951	15 524	18 309	939 313	4 753	80 068		46
180 135	97 100	277 235	6 324	111 309	14 827	14 763	947 210	4 330	19 049	65 432	47
179 982	95 867	275 849	5 896	121 217	15 187	13 891	914 935	4 187	16 578	64 243	48

4. Anbau von landwirt  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sommerzwischenfrüchte zur Futtergewinnung als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht									
			Stoppel- klee, Aussaat im Be- richts- jahr 1)	Serra- della	Stoppel- klee und Serra- della zus.	Hül- sen- früch- te 2)	Senf, Som- mer- raps u. -rüb- sen	Mais und Son- nen- blu- men	Stoppel- rüben (weiße Rüben, Wasser- rüben	Futter- kohl (Feld-, Kuh- kohl usw.)	sonst. Stoppel- u. Zwi- schen- früchte	zu- sammen
1	Schleswig-	1938	25 284	3 073	28 357	2 110	1 998	46	2 124	1 583	2 313	38 531
2	Holstein	1961/66	26 375	523	26 898	738	1 089	354	2 567	1 128	164	32 938
3		1966	23 967	624	24 591	481	1 048	415	2 909	723	101	30 268
4		1967	21 415	481	21 896	588	1 332	441	3 568	863	255	28 943
5	Hamburg	1938	352	65	417	50	15	4	130	28	36	680
6		1961/66	299	4	303	21	14	33	106	23	5	505
7		1966	249	2	251	28	39	31	95	11	2	457
8		1967	203	7	210	25	38	31	39	24	6	373
9	Nieder-	1938	26 569	7 390	33 959	27 307	1 046	287	62 433	3 823	17 998	146 853
10	sachsen	1961/66	38 214	2 022	40 236	11 632	8 098	770	50 485	1 798	1 906	114 925
11		1966	37 729	2 416	40 145	15 069	12 247	1 309	58 991	1 971	2 657	132 389
12		1967	35 971	2 338	38 309	14 834	15 999	1 898	61 312	1 704	3 399	137 455
13	Bremen	1938	41	6	47	20	9	1	135	34	43	289
14		1961/66	24	0	24	5	28	1	60	9	1	128
15		1966	14	-	14	2	25	2	73	5	0	121
16		1967	8	-	8	-	24	1	74	5	3	115
17	Nordrhein-	1938	51 468	3 171	54 639	19 596	729	1 295	76 870	3 896	11 486	168 511
18	Westfalen	1961/66	25 896	825	26 721	4 066	6 994	2 082	73 289	2 566	2 721	118 439
19		1966	22 296	723	23 019	4 657	10 749	2 430	78 130	2 284	2 806	124 075
20		1967	18 844	515	19 359	4 539	13 439	3 139	77 825	2 841	2 888	124 030
21	Hessen	1938	24 905	126	25 031	8 910	2 253	1 239	4 826	431	1 176	43 866
22		1961/66	13 298	46	13 344	2 457	4 510	2 726	951	359	947	25 294
23		1966	11 217	16	11 233	1 901	4 327	2 829	652	210	379	21 531
24		1967	10 614	36	10 650	2 565	8 036	2 501	550	326	679	25 307
25	Rheinland-	1938	17 724	225	17 949	1 256	1 011	1 205	10 598	1 337	1 032	34 388
26	Pfalz	1961/66	4 790	19	4 809	426	2 392	1 504	2 145	375	107	11 758
27		1966	5 196	23	5 219	286	1 484	1 541	1 353	297	185	10 365
28		1967	5 154	9	5 163	309	2 284	1 419	1 472	279	104	11 030
29	Baden-	1938	58 615	42	58 657	4 880	2 108	4 913	31 037	385	908	102 888
30	Württemberg	1961/66	28 615	144	28 759	3 943	6 913	6 391	13 024	910	604	60 544
31		1966	25 095	117	25 212	2 976	4 810	6 438	9 327	556	476	49 795
32		1967	25 494	143	25 637	3 083	6 480	6 292	9 501	597	695	52 285
33	Bayern	1938	178 645	736	179 381	18 872	18 977	6 377	51 313	1 053	4 889	280 862
34		1961/66	120 510	380	120 890	11 789	33 370	16 188	20 578	661	1 734	205 210
35		1966	111 909	304	112 213	10 500	30 891	19 702	15 399	517	1 649	190 871
36		1967	111 187	313	111 500	13 314	51 230	23 714	17 631	595	2 285	220 269
37	Saarland	1938	2 172	45	2 217	309	79	76	484	276	152	3 593
38		1961/66	1 019	13	1 032	141	220	95	202	145	20	1 855
39		1966	791	17	808	95	159	103	147	135	9	1 456
40		1967	712	6	718	131	275	109	185	132	18	1 568
41	Berlin	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	(West)	1961/66	4	4	8	18	5	17	2	2	1	53
43		1966	5	1	6	3	1	8	0	0	-	18
44		1967	1	1	2	0	1	9	0	-	-	12
45	Bundesgebiet	1938 <sup>6)</sup>	385 775	14 879	400 654	83 310	28 225	15 443	239 950	12 846	40 033	820 461
46		1961/66	259 044	3 980	263 024	35 236	63 633	30 161	163 409	7 976	8 210	571 649
47		1966	238 468	4 243	242 711	35 998	65 780	34 808	167 076	6 709	8 264	561 346
48		1967	229 603	3 849	233 452	39 388	99 138	39 554	172 157	7 366	10 332	601 387

1) Rot-, Weiß-, Inkarnatklee, Klee gras und gemischter Anbau von Klee. - 2) Z.B. Ackerbohnen, Wicken usw. -  
ger Gemenge. - 6) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft und 1/II, Bericht 25; WiSta 1968/1.

schaftlichen Zwischenfrüchten

ha

Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung (Herbstaussaat) 3)					Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung zus.	Sommerzwischenfrüchte zum Unterpflügen					Zwischenfrüchte insgesamt	Lfd. Nr.
Wintergetreide zur Grünfütterung 4)	Inkarnatklée, auch m. Beimischung v. Gräsern 5)	Winter-raps und -rübsen, Sprengel-raps und -rübsen	sonst. Winter-zwischenfrüchte	zu-sammen		Stoppel-klée, Aussaat im Berichts-jahr 1)	Serra-della	Hül-sen-früch-te 2)	Senf, Sommer-raps und -rübsen	zu-sammen		
45	2 849	345	369	3 608	42 139	2 403	5 651	663	4 233	12 950	55 089	1
710	1 380	91	301	2 482	35 420	8 696	1 262	2 056	2 918	14 932	50 352	2
557	1 292	105	379	2 333	32 601	7 810	860	2 382	3 847	14 899	47 500	3
801	1 557	52	367	2 777	31 720	6 956	1 523	2 852	6 678	18 009	49 729	4
4	72	6	20	102	782	10	144	37	35	226	1 008	5
28	12	5	1	46	551	85	8	43	11	147	698	6
16	10	13	3	42	499	55	10	42	15	122	621	7
10	12	-	-	22	395	55	7	32	74	168	563	8
753	9 778	2 532	721	13 784	160 637	14 423	29 256	24 640	5 464	73 783	234 420	9
875	2 387	632	536	4 430	119 355	37 698	3 896	30 385	28 886	100 865	220 220	10
865	2 642	644	641	4 792	137 181	30 689	3 450	38 099	46 448	118 686	255 867	11
485	2 164	1 105	698	4 452	141 907	31 383	3 890	44 012	64 282	143 567	285 474	12
4	5	11	.	20	309	3	6	9	8	26	335	13
3	1	5	2	11	139	21	0	7	36	64	203	14
12	3	0	-	15	136	23	0	11	104	138	274	15
6	0	11	-	17	132	5	5	4	131	145	277	16
1 527	12 502	481	948	15 458	183 969	22 358	3 251	5 123	778	31 510	215 479	17
2 286	5 033	1 580	841	9 740	128 179	20 706	682	4 894	6 848	33 130	161 309	18
2 311	4 205	1 756	1 120	9 392	133 467	23 520	682	5 773	12 201	42 176	175 643	19
1 921	4 516	1 968	559	8 964	132 994	26 907	797	7 906	17 421	53 031	186 025	20
1 182	2 924	2 095	1 594	7 795	51 661	1 808	103	2 730	517	5 158	56 819	21
3 467	485	691	611	5 254	30 548	2 452	61	1 097	3 936	7 546	38 094	22
2 824	322	654	493	4 293	25 824	1 934	28	1 462	6 488	9 912	35 736	23
3 065	373	1 156	430	5 024	30 331	2 041	80	1 415	9 563	13 099	43 430	24
1 196	2 430	3 491	633	7 750	42 138	793	36	406	675	1 910	44 048	25
2 001	443	539	122	3 105	14 863	654	35	277	2 377	3 343	18 206	26
1 018	254	295	72	1 639	12 004	577	62	308	3 481	4 428	16 432	27
1 976	269	460	61	2 766	13 796	801	62	429	5 852	7 144	20 940	28
1 738	2 285	809	530	5 362	108 250	1 740	17	814	913	3 484	111 734	29
3 171	1 063	1 571	418	6 223	66 767	1 765	128	932	7 508	10 333	77 100	30
1 709	906	1 034	325	3 974	53 769	1 598	133	1 263	10 276	13 270	67 039	31
2 131	918	1 262	358	4 669	56 954	1 604	221	1 424	13 753	17 002	73 956	32
1 351	4 547	6 200	1 924	14 022	294 884	3 432	312	4 295	1 816	9 855	304 739	33
5 341	3 442	8 240	1 769	18 792	224 002	5 180	325	4 484	22 278	32 267	256 269	34
5 269	4 454	8 227	1 264	19 214	210 085	6 201	292	5 140	27 568	39 201	249 286	35
5 751	5 663	10 418	1 646	23 478	243 747	6 613	379	8 057	43 641	58 690	302 437	36
105	366	321	192	984	4 577	258	21	57	11	347	4 924	37
198	38	51	28	315	2 170	84	14	15	117	230	2 400	38
330	43	21	28	422	1 878	64	8	9	213	294	2 172	39
339	45	29	15	428	1 996	87	12	11	248	358	2 354	40
26	4	0	3	33	86	23	3	98	23	147	233	41
7	1	0	-	8	26	0	1	68	37	106	132	42
9	2	-	0	11	23	1	0	49	49	99	122	43
7 905	37 758	16 291	6 931	68 885	889 346	47 228	38 797	38 774	14 450	139 249	1 028 595	45
18 106	14 288	13 405	4 632	50 431	622 080	77 364	6 414	44 288	74 938	203 004	825 084	46
14 918	14 132	12 749	4 325	46 124	607 470	72 471	5 526	54 557	110 678	243 232	850 702	47
16 494	15 519	16 461	4 134	52 608	653 995	76 453	6 976	66 191	161 692	311 312	965 307	48

3) Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte im darauffolgenden Jahr.- 4) Z.B. Futterroggen.- 5) Z.B. Landsber-

5. Anbau von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung  
ha

Land	Jahr	Klee					Luzerne	Ins- gesamt <sup>1)</sup>
		Rot- klee	Weiß- klee	In- kar- nat- klee	andere Klee- arten	zu- sammen		
Schleswig-Holstein	1938	945	26	4	16	991	3	994
	1961/66	587	139	-	48	774	2	776
	1966	455	161	-	-	616	7	623
	1967	476	65	6	25	572	15	587
Hamburg	1938	-	-	-	-	-	2	2
	1961/66	-	0	0	0	0	0	0
	1966	-	-	-	-	-	-	-
	1967	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1938	36	4	5	72	117	52	169
	1961/66	50	10	3	7	70	11	81
	1966	24	-	10	-	34	2	36
	1967	41	4	1	-	46	1	47
Bremen	1938	-	-	-	-	-	-	-
	1961/66	-	0	-	-	0	-	0
	1966	-	-	-	-	-	-	-
	1967	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1938	1 492	56	213	365	2 126	80	2 206
	1961/66	287	40	55	86	468	48	516
	1966	78	4	0	-	82	-	82
	1967	294	108	47	115	564	47	611
Hessen	1938	406	4	23	42	475	23	498
	1961/66	442	-	81	-	523	201	724
	1966	230	-	40	-	270	78	348
	1967	253	-	49	-	302	110	412
Rheinland-Pfalz	1938	1 324	9	19	408	1 760	816	2 576
	1961/66	790	12	6	32	840	382	1 222
	1966	504	3	0	41	548	164	712
	1967	459	4	10	80	553	189	742
Baden-Württemberg	1938	2 350	29	31	233	2 643	241	2 884
	1961/66	2 388	55	43	203	2 689	487	3 176
	1966	2 067	89	39	181	2 376	486	2 862
	1967	2 478	88	35	152	2 753	536	3 289
Bayern	1938	7 010	124	95	374	7 603	1 199	8 802
	1961/66	3 234	90	21	142	3 487	813	4 300
	1966	2 914	31	4	123	3 072	588	3 660
	1967	2 529	5	4	94	2 632	530	3 162
Saarland	1938	141	1	2	4	148	19	167
	1961/66	30	0	1	3	34	16	50
	1966	30	0	1	3	34	16	50
	1967	23	0	0	2	25	5	30
Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.
	1961/66	3	-	-	-	3	1	4
	1966	9	-	-	-	9	2	11
	1967	1	-	-	-	1	1	2
<u>Bundesgebiet</u>	1938 <sup>2)</sup>	13 704	253	392	1 514	15 863	2 435	18 298
	1961/66	7 811	-	1 077	-	8 888	1 961	10 849
	1966	6 311	-	730	-	7 041	1 343	8 384
	1967	6 554	-	894	-	7 448	1 434	8 882

1) Gräser nicht ermittelt.- 2) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft und 1/II, Bericht 25; WiSta 1968/1.

## 6. Auswinterung der wichtigsten Fruchtarten

Land	Wegen Auswinterung und anderer Schäden im Frühjahr neu bestellte Flächen in % der Aussaatfläche														
	Winterweizen und Spelz			Winterroggen			Wintergerste			Winterraps			Klee		
	1961/66	1966	1967	1961/66	1966	1967	1961/66	1966	1967	1961/66	1966	1967	1961/66	1966	1967
Schleswig-Holstein	3,2	3,7	0,7	1,4	2,3	0,5	2,7	2,9	0,3	7,6	3,8	0,4	0,7	0,5	0,1
Hamburg	7,5	1,8	0,8	2,8	2,0	0,3	6,9	2,3	0,7	7,7	0,0	-	4,9	1,1	-
Niedersachsen	6,9	2,6	1,4	2,4	2,0	0,9	8,8	0,9	0,5	5,5	0,9	1,2	5,3	2,5	1,0
Bremen	7,7	3,3	8,2	3,6	5,7	1,6	3,6	0,5	1,6	-	-	-	0,0	-	-
Nordrhein- Westfalen	7,9	4,3	2,3	2,2	1,8	1,4	6,0	1,2	0,4	6,1	6,3	0,9	6,1	2,9	4,3
Hessen	7,4	1,4	1,6	3,7	0,7	0,7	13,5	1,7	0,6	8,6	1,2	1,2	14,6	2,1	8,9
Rheinland-Pfalz	9,9	1,0	1,2	7,1	0,7	0,8	16,1	1,6	2,0	14,3	2,3	3,2	10,4	1,3	6,1
Baden-Württemberg	7,4	0,8	1,5	4,5	0,9	1,6	15,2	0,4	0,8	6,4	0,0	1,4	6,8	2,3	5,5
Bayern	3,1	0,7	1,9	2,6	0,8	2,4	7,4	0,4	1,3	9,7	1,7	1,9	4,6	2,2	6,3
Saarland	9,1	0,8	0,3	7,0	0,4	0,1	12,1	0,6	0,2	4,4	0,0	-	9,3	0,5	0,3
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>	6,0	1,7	1,7	2,8	1,5	1,2	7,9	1,3	0,6	7,8	3,3	0,8	5,9	2,0	5,2

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft und 1/II, Bericht 2.

## 7. Anbau und Ernte von Hopfen

Land Anbaugebiet	1938	1961/66	1966	1967 1)	1938	1961/66	1966	1967 1)	1938	1961/66	1966	1967 1)
	ha				dz/ha				t			
Rheinland-Pfalz	61	21	21	21	14,6	16,6	16,0	13,4	89	35	34	28
Baden-Württemberg	1 453	865	927	975	11,9	17,6	16,8	19,4	1 725	1 521	1 557	1 890
Tettang	635	754	842	902	15,9	18,0	16,9	19,5	1 008	1 358	1 421	1 762
Rottenburg, Herren- berg, Weil der Stadt	553	86	61	49	7,6	14,5	15,2	19,4	423	125	93	95
Baden	265	25	24	24	11,1	15,6	18,0	13,8	294	38	43	33
Bayern	6 935	8 563	10 066	10 601	11,6	17,7	15,8	19,2	8 078	15 194	15 917	20 362
Hallertau	4 682	6 866	8 273	8 892	13,1	18,6	16,0	19,7	6 127	12 794	13 254	17 385
Jura	96	201	240	264	8,1	16,6	14,9	18,8	77	333	357	496
Spalt	1 010	973	1 050	1 044	9,3	14,3	15,5	16,4	940	1 390	1 623	1 710
Hersbrucker Gebirge	971	504	478	465	8,6	12,9	13,6	15,7	837	649	650	733
Tettang (Lindau)	19	11	11	12	14,1	18,4	16,7	19,3	27	21	19	24
Übriges	157	8	14	14	4,5	8,9	10,0	10,3	70	7	14	14
<u>Bundesgebiet</u>	8 449	9 449	11 014	11 597	11,7	17,7	15,9	19,2	9 892	16 750	17 508	22 280

1) Vorläufig.

Quelle für 1967: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

## 8. Anbau und Ernte von Tabak

Land	1961/66	1965	1966	1967 1)	1961/66	1965	1966	1967 1)	1961/66	1965	1966	1967 1)
	ha				dz/ha				t			
Schleswig-Holstein	189	175	166	172	15,7	11,3	15,4	16,8	297	197	257	289
Niedersachsen und Hamburg	352	288	251	267	15,7	13,1	16,3	16,8	554	379	408	449
Nordrhein-Westfalen	14	9	9	6	16,4	15,3	15,5	21,5	22	13	15	13
Hessen	26	38	36	37	22,7	19,4	18,1	21,5	60	74	66	80
Rheinland-Pfalz	1 189	1 167	1 042	1 128	26,6	26,0	31,6	28,5	3 162	3 035	3 295	3 215
Baden-Württemberg	1 883	1 859	1 692	1 713	28,0	25,3	30,3	26,2	5 267	4 703	5 129	4 488
Bayern	195	158	161	166	19,2	18,4	22,3	18,0	374	292	358	299
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>	3 848	3 694	3 357	3 489	25,3	23,5	28,4	25,3	9 736	8 693	9 528	8 833

1) Vorläufig.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1/II, Bericht 16 (vorläufig) und Tabaksteuerstatistik, Fachserie L, Reihe 8/1/2, Bericht j 67 (erscheint gegen Jahresmitte).

9. Hektarerträge der Haupt  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Getreide <sup>1)</sup>								
			Winter- weizen und Spelz	Sommer- weizen	Weizen zu- sammen	Winter- roggen	Sommer- roggen	Roggen zu- sammen	Winter- meng- ge- treide	Brot- ge- treide zusammen	Winter- gerste
1	Schleswig- Holstein	1935/38 <sup>2)</sup>	27,5	27,4	27,5	18,3	14,8	18,3	21,7	21,5	26,6
2		1961/66	37,6	33,8	36,8	25,4	22,1	25,2	-	30,9	36,7
3		1966	33,7	32,2	33,5	26,5	23,2	26,2	-	30,1	36,4
4		1967	43,0	36,9	42,1	29,1	24,7	28,8	-	35,9	44,4
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6		1961/66	32,8	30,0	32,3	26,6	23,1	26,4	29,4	28,7	32,6
7		1966	33,2	29,5	32,2	27,5	24,1	27,2	30,4	29,4	34,0
8		1967	40,4	34,5	39,2	29,8	26,2	29,5	33,5	34,3	41,6
9	Niedersachsen	1935/38 <sup>2)</sup>	27,9	26,5	27,8	18,6	14,8	18,5	20,3	20,6	29,1
10		1961/66	35,9	33,4	35,0	27,3	23,8	27,2	29,7	29,8	36,6
11		1966	34,9	33,8	34,4	26,8	24,6	26,7	29,7	29,4	37,5
12		1967	44,3	40,1	43,0	33,9	29,8	33,7	35,1	37,0	44,0
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14		1961/66	33,2	29,1	31,5	26,1	22,8	25,9	24,6	27,1	32,2
15		1966	32,8	31,5	32,4	25,0	23,4	24,9	26,4	26,6	32,1
16		1967	37,4	32,9	35,4	30,1	26,7	30,0	29,2	31,0	36,8
17	Nordrhein- Westfalen	1935/38	25,6	21,5	25,6	20,2	17,3	20,1	21,8	22,0	26,6
18		1961/66	33,3	29,5	32,8	28,6	23,9	28,5	28,5	30,2	34,0
19		1966	31,4	29,8	31,3	27,6	25,2	27,5	28,9	29,1	35,9
20		1967	43,9	38,4	43,4	36,0	31,1	35,9	36,8	38,9	43,9
21	Hessen	1935/38	24,5	21,0	24,4	19,8	15,0	19,8	20,0	21,5	25,6
22		1961/66	32,2	30,8	32,1	27,3	23,2	27,3	28,3	29,9	30,9
23		1966	31,0	29,3	30,9	28,4	25,0	28,3	28,9	29,8	33,8
24		1967	40,0	36,5	39,7	31,7	25,7	31,6	33,6	36,3	39,8
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	23,3	20,8	23,2	19,7	16,1	19,7	19,5	20,7	23,4
26		1961/66	32,4	28,9	32,0	25,5	21,6	25,4	26,5	29,5	30,4
27		1966	32,7	30,3	32,4	28,2	24,8	28,2	26,9	30,8	30,7
28		1967	42,2	37,0	41,7	33,4	28,6	33,4	34,4	38,9	40,9
29	Baden- Württemberg	1935/38	19,1	18,7	19,1	16,7	13,5	16,5	17,4	18,5	19,4
30		1961/66	32,5	32,0	32,5	26,3	22,1	26,1	28,9	31,7	28,6
31		1966	33,9	32,2	33,8	26,7	23,1	26,4	29,6	32,9	30,8
32		1967	42,6	39,8	42,3	30,4	26,7	30,2	35,2	41,0	39,4
33	Bayern	1935/38	19,7	17,1	19,5	15,9	13,6	15,8	18,3	17,6	19,2
34		1961/66	33,0	29,1	32,6	24,1	20,6	24,0	26,9	29,9	27,6
35		1966	32,8	28,9	32,4	22,7	19,6	22,5	26,4	29,7	29,2
36		1967	39,9	34,9	39,3	26,8	23,4	26,6	31,5	36,2	35,5
37	Saarland	1935/38	19,0	15,0	18,9	18,0	14,1	18,0	17,8	18,3	21,2
38		1961/66	28,4	24,8	27,7	25,8	23,5	25,7	26,0	26,9	25,0
39		1966	30,5	26,8	29,8	28,6	24,1	28,4	27,2	29,2	25,3
40		1967	36,2	31,4	35,3	32,5	28,9	32,3	33,4	34,1	32,7
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	29,7	24,2	26,2	25,6	22,7	25,5	29,6	25,5	30,4
43		1966	30,3	24,1	26,9	25,8	24,7	25,8	-	25,9	33,6
44		1967	29,0	29,1	29,0	29,4	26,2	29,2	33,3	29,2	33,7
45	Bundesgebiet	1935/38 <sup>3)</sup>	22,3	21,0	22,3	18,3	14,1	18,3	19,3	19,9	26,3
46		1961/66	33,3	31,3	33,0	26,7	22,7	26,6	28,1	30,1	34,2
47		1966	32,9	31,3	32,6	26,5	23,3	26,4	28,4	30,0	35,6
48		1967	41,7	37,6	41,1	32,6	27,4	32,4	34,8	37,5	42,9

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 46. - 2) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bre-  
Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/II, Berichte 10, 11, 17, 20, 21, 22, 24; WiSta 1967/8,

## feldfrüchte und der Wiesen

dz

Getreide <sup>1)</sup>							Hülsenfrüchte						Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Gerste zu- sammen	Hafer	Sommer- meng- ge- treide	Futter- u. Indu- strie- getreide zusammen	Körner- mais	Getreide insgesamt (einschl. Körner- mais)	Speise- erbbsen	Speise- bohnen	Speise- hülsen- früchte zu- sammen	Futter- erbbsen	Acker- bohnen	Wicken	
22,8	25,6	24,1	22,3	24,0	.	22,8	20,0	16,3	.	19,4	23,5	.	1
30,8	33,3	33,8	29,4	32,4	34,1	31,8	26,2	25,0	25,8	21,1	28,1	18,4	2
27,8	31,5	33,9	30,1	32,2	36,2	31,4	28,8	28,0	28,5	20,3	29,0	21,6	3
26,1	35,1	35,8	30,4	34,7	44,9	35,2	33,5	29,5	32,1	26,2	32,2	24,5	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
28,7	30,5	28,2	26,8	28,8	25,5	28,7	24,5	25,2	24,9	.	29,1	22,2	6
26,4	28,7	28,6	28,1	28,6	25,9	29,0	26,4	28,2	26,7	-	32,7	23,0	7
29,2	34,3	30,0	30,5	32,2	31,0	33,3	32,0	31,0	31,4	-	30,1	26,5	8
20,8	27,6	23,3	19,7	23,9	.	21,9	19,1	17,4	.	18,4	20,5	.	9
30,7	33,6	32,2	29,5	32,1	33,9	30,9	24,1	23,4	23,8	21,9	28,1	18,1	10
29,2	32,9	33,3	30,4	32,6	36,2	31,0	27,7	25,0	26,4	20,3	27,8	19,7	11
29,8	36,6	36,2	32,8	35,7	44,9	36,3	28,9	31,7	29,8	26,2	30,1	21,8	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
28,1	29,6	26,7	27,7	27,8	18,0	27,4	16,8	16,0	16,4	15,6	28,6	.	14
26,9	28,7	27,3	28,2	28,0	.	27,3	.	.	.	-	30,2	-	15
29,6	32,2	29,4	30,5	30,6	.	30,8	17,0	22,0	19,5	-	31,3	-	16
21,2	25,9	22,5	20,6	23,4	.	22,6	16,3	16,0	.	16,9	20,5	.	17
28,7	32,3	29,2	28,5	30,5	33,2	30,3	21,8	21,3	21,6	18,3	27,3	17,8	18
27,6	33,0	30,6	29,7	31,6	33,7	30,2	24,3	18,7	21,0	16,9	29,6	17,2	19
32,7	40,3	34,0	32,4	37,2	50,4	38,1	24,0	22,4	23,1	22,8	31,8	19,0	20
18,8	21,3	21,4	19,5	21,4	.	21,5	15,5	15,3	.	15,6	19,0	.	21
29,7	30,1	28,4	28,8	29,1	35,2	29,6	19,1	18,4	19,0	20,0	26,7	18,4	22
27,7	29,6	29,3	28,9	29,4	38,8	29,6	21,3	22,3	21,7	22,0	30,1	18,6	23
34,3	36,2	32,7	32,7	34,3	46,0	35,4	23,3	31,2	24,5	24,5	33,5	19,1	24
22,6	22,7	19,5	18,0	20,7	.	20,7	14,2	16,1	.	13,4	18,3	.	25
28,6	28,8	26,4	26,8	27,6	28,8	28,6	21,9	23,5	22,7	20,9	25,9	18,5	26
29,0	29,2	28,4	27,4	28,7	30,6	29,8	25,8	27,8	26,7	23,5	29,2	21,2	27
36,5	37,1	32,7	33,6	35,0	42,6	37,0	33,1	32,5	32,8	32,9	36,4	22,7	28
18,1	18,2	17,7	16,9	17,9	.	18,2	14,6	14,0	.	15,3	16,8	.	29
28,3	28,3	28,1	28,6	28,3	38,2	30,1	20,6	18,5	20,0	21,3	24,4	18,2	30
28,7	28,8	28,9	29,0	28,9	43,5	31,2	22,4	19,1	21,3	22,8	26,9	18,1	31
33,7	34,1	31,0	31,7	32,8	50,6	37,3	25,0	25,2	25,0	23,8	29,0	19,6	32
19,0	19,0	17,4	16,9	18,2	.	17,9	14,8	14,3	.	15,3	18,3	.	33
27,7	27,7	25,7	27,1	27,1	35,0	28,6	18,8	18,3	18,7	20,0	28,7	19,5	34
27,0	27,2	25,8	27,0	26,8	38,4	28,4	20,2	20,4	20,3	21,0	28,2	20,0	35
34,7	34,8	31,7	34,0	33,8	43,9	35,1	22,8	22,9	22,8	23,8	30,8	22,9	36
16,1	18,4	16,8	16,0	17,1	.	17,9	15,0	13,3	.	14,4	11,4	.	37
23,5	23,7	23,2	23,2	23,4	19,9	25,3	20,8	20,4	20,6	22,4	24,7	20,4	38
26,1	26,0	25,4	25,3	25,6	20,0	27,5	20,8	20,0	20,5	23,5	27,9	26,4	39
32,4	32,4	29,3	29,2	30,6	32,1	32,4	35,0	22,0	32,7	31,3	29,0	24,3	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
24,0	26,1	25,3	24,0	25,2	37,1	25,5	.	.	.	.	27,8	.	42
25,3	29,2	27,6	25,7	27,8	40,0	26,2	.	.	.	-	27,8	-	43
24,7	29,2	28,6	25,6	28,1	34,7	29,3	.	31,7	31,7	.	.	-	44
19,3	21,2	20,7	20,8	20,9	27,1	20,3	17,3	16,2	17,2	16,0	20,2	14,8	45
28,6	30,1	29,0	28,7	29,5	36,4	29,8	21,5	21,2	21,4	20,8	27,5	18,7	46
27,9	30,0	30,1	29,2	29,9	40,5	30,0	23,7	22,4	23,2	22,0	28,3	19,7	47
33,2	36,2	33,6	32,6	34,8	47,2	36,3	26,7	27,0	26,8	24,8	30,9	21,6	48

men. - 3) Ohne Berlin.

10, 11, 12, 1968/1.

9. Hektarerträge der Haupt  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hülsenfrüchte		Hackfrüchte <sup>1)</sup>						
			Hülsen- frucht- gemenge und Misch- frucht	Futter- hülsen- früchte zu- sammen	Früh- kar- toffeln	Spät- kar- toffeln	Kar- toffeln zu- sammen	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Kohl- rüben	Futter- möhren
1	Schleswig- Holstein	1935/38 <sup>5)</sup>	.	.	122,6	176,3	172,9	314,5	519,4	434,5	313,7
2		1961/66	31,5	28,2	178,3	263,0	253,8	342,6	525,6	527,2	392,2
3		1966	29,8	29,0	186,5	249,1	243,6	358,7	548,8	554,6	421,9
4		1967	33,2	32,4	216,3	299,9	292,5	373,6	608,4	584,8	444,2
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6		1961/66	24,8	28,6	175,2	243,6	232,3	324,5	415,6	395,2	322,0
7		1966	23,7	31,9	145,6	231,7	219,1	329,4	413,8	433,2	318,5
8		1967	27,5	30,0	208,4	298,9	287,1	337,4	516,8	488,9	430,0
9	Niedersachsen	1935/38 <sup>5)</sup>	.	.	129,1	187,8	183,8	337,7	449,8	358,4	248,6
10		1961/66	30,8	28,5	207,6	271,7	267,2	365,4	514,4	474,0	322,0
11		1966	30,7	28,4	231,3	280,3	277,3	396,8	566,7	536,4	338,6
12		1967	32,5	30,8	265,5	327,8	323,9	436,6	594,3	559,5	301,5
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14		1961/66	22,0	26,4	153,6	242,3	216,3	338,4	502,3	394,3	251,3
15		1966	.	30,2	160,2	265,3	232,8	337,4	534,0	454,7	296,8
16		1967	26,0	31,3	173,6	288,8	249,1	343,9	597,9	503,9	260,0
17	Nordrhein- Westfalen	1935/38	.	.	134,4	183,5	179,0	312,4	512,9	362,0	291,1
18		1961/66	24,3	25,6	198,5	265,3	258,4	394,0	539,3	407,6	268,9
19		1966	25,1	28,1	211,2	269,1	263,4	440,0	594,4	484,1	266,1
20		1967	28,6	31,0	263,5	315,1	310,8	491,9	686,3	511,0	293,0
21	Hessen	1935/38	.	.	117,4	175,6	173,2	295,2	449,3	280,0	279,0
22		1961/66	25,3	23,7	164,6	251,3	246,2	365,4	514,3	393,2	281,4
23		1966	25,8	26,5	185,7	260,2	256,1	423,2	600,5	462,7	392,4
24		1967	28,7	30,6	202,6	303,4	298,6	484,0	658,4	453,6	336,3
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	.	.	113,0	167,6	164,3	354,6	457,7	294,6	278,5
26		1961/66	22,0	20,3	180,4	248,2	241,9	415,7	481,2	370,2	308,9
27		1966	22,9	23,1	219,6	261,8	257,1	501,9	619,3	487,0	399,9
28		1967	24,7	28,5	231,3	307,1	298,6	513,3	645,1	483,9	420,7
29	Baden- Württemberg	1935/38	.	.	106,4	152,1	150,4	319,8	367,4	291,9	231,1
30		1961/66	21,6	22,8	180,6	240,9	238,4	424,4	557,2	445,9	253,9
31		1966	21,7	24,7	207,1	263,7	260,7	494,9	619,3	481,4	278,5
32		1967	25,7	26,4	231,5	302,3	298,5	495,8	673,2	507,7	268,7
33	Bayern	1935/38	.	.	101,0	160,3	158,6	314,9	375,1	244,7	208,9
34		1961/66	22,5	25,8	149,4	242,9	238,7	385,9	429,5	308,0	237,9
35		1966	23,5	26,8	157,6	247,5	243,9	426,0	487,5	352,2	241,2
36		1967	25,8	29,6	173,7	293,0	288,3	481,4	588,2	449,4	271,2
37	Saarland	1935/38	.	.	112,8	158,7	156,9	237,0	402,4	304,3	210,7
38		1961/66	24,6	23,1	154,6	225,3	220,4	353,5	409,0	318,8	272,0
39		1966	23,3	26,5	174,1	238,4	233,6	401,2	558,3	347,3	287,6
40		1967	28,0	28,0	205,4	303,0	295,5	555,6	731,2	643,3	496,8
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	30,8	30,3	157,7	199,0	191,5	325,0	517,1	360,0	293,7
43		1966	30,7	30,0	163,6	209,1	200,1	.	586,8	410,0	346,6
44		1967	-	.	179,6	206,2	200,8	.	585,5	400,0	374,0
45	Bundesgebiet	1935/38 <sup>6)</sup>	22,7	20,2	120,4	170,6	167,9	326,8	435,7	357,9	268,8
46		1961/66	27,9	26,0	181,7	253,1	248,5	381,8	497,7	465,1	292,5
47		1966	28,2	27,1	200,7	261,0	257,3	424,5	566,1	519,3	336,3
48		1967	30,7	29,7	226,4	305,9	301,2	465,4	633,2	550,2	332,4

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 46. - 2) Ertrag in Grünmasse berechnet. - 3) Ertrag in Heu berechnet (einschl. wig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen. - 6) Ohne Berlin.



Feldfrüchte und der Wiesen

dz

Handelsgewächse					Futterpflanzen							Lfd. Nr.
Raps			Rübsen	Raps und Rübsen zu- sammen	Grün- mais 2)	Klee 3)	Luzerne 3)	Acker- futter wiesen 3)	Dauer- wiesen 3)	Rauh- futter insge- samt 3)4)		
Winter- frucht	Sommer- frucht	zu- sammen										
.	.	22,9	17,0	20,7	.	33,9	56,1	.	45,6	.	1	
24,0	19,0	23,3	18,9	23,2	349,0	70,3	67,3	59,9	57,9	60,9	2	
22,8	17,6	22,3	16,9	22,2	406,2	75,3	63,9	65,1	60,0	63,5	3	
28,8	19,1	27,8	19,9	27,8	430,6	80,9	63,8	68,1	65,5	68,8	4	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	
18,3	16,9	17,6	14,7	17,4	379,7	69,1	61,8	58,4	60,3	61,5	6	
19,9	17,8	18,2	17,4	18,1	415,8	65,9	60,6	59,4	58,5	59,5	7	
24,9	20,4	21,7	18,3	21,3	411,9	70,4	66,2	61,9	64,4	64,9	8	
.	.	20,7	12,9	20,0	.	61,6	70,9	.	44,2	.	9	
20,9	17,8	20,5	15,7	20,3	399,6	71,1	70,1	62,9	57,2	57,8	10	
20,9	18,8	20,7	14,6	20,4	436,5	74,3	68,5	68,8	63,0	63,4	11	
25,8	22,4	25,3	17,2	24,8	476,5	77,0	73,6	69,0	67,4	67,6	12	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	
19,4	-	19,4	.	19,4	423,9	58,3	.	48,6	55,8	55,7	14	
20,0	-	20,0	-	20,0	390,8	63,7	-	50,6	50,4	50,5	15	
22,0	-	22,0	-	22,0	418,2	65,2	-	57,7	56,0	56,0	16	
.	.	19,2	11,5	17,1	.	60,6	69,3	.	43,1	.	17	
19,2	17,0	19,0	15,1	19,0	352,9	67,1	68,6	58,2	54,6	56,1	18	
16,6	16,3	16,6	13,7	16,6	419,5	70,8	71,8	62,0	60,6	61,5	19	
21,7	17,9	21,4	21,4	21,4	414,4	71,9	69,4	68,5	64,8	65,5	20	
.	.	16,4	11,4	14,4	.	59,7	66,9	.	46,4	.	21	
19,5	15,0	18,6	15,6	18,5	356,3	65,0	70,6	54,7	55,6	57,0	22	
18,9	15,1	18,3	12,8	18,2	418,4	73,4	80,0	64,6	64,3	65,8	23	
23,4	19,3	22,7	20,9	22,6	434,7	70,9	81,0	60,5	60,7	62,3	24	
.	.	14,9	11,3	14,2	.	55,4	72,1	.	45,7	.	25	
18,9	15,0	17,7	13,7	17,5	281,8	60,5	68,3	52,5	54,3	56,0	26	
22,3	19,6	21,6	15,2	21,2	380,9	72,3	76,9	64,0	64,1	65,8	27	
23,7	20,0	23,0	19,1	22,8	467,1	78,0	86,9	65,7	62,0	65,2	28	
.	.	16,3	13,0	15,4	.	62,0	70,0	.	53,3	.	29	
20,1	17,3	19,2	15,5	19,1	381,7	75,9	83,3	67,1	68,1	69,5	30	
21,2	17,6	20,0	15,6	19,8	411,4	84,6	90,3	74,8	74,1	75,8	31	
23,0	19,9	21,9	16,7	21,7	436,5	86,9	90,0	75,2	74,0	75,8	32	
.	.	16,7	12,8	16,2	.	63,6	79,7	.	49,2	.	33	
20,9	17,8	20,1	16,1	19,9	333,6	68,8	73,3	63,1	61,2	62,5	34	
20,8	17,9	20,1	16,3	19,9	364,9	74,4	77,7	68,1	66,7	68,0	35	
22,8	19,7	22,0	17,6	21,8	385,3	74,5	77,4	68,7	67,7	68,7	36	
.	.	13,5	13,0	13,4	.	52,5	59,3	.	44,7	.	37	
17,8	14,9	16,2	13,8	16,0	265,9	61,1	62,6	52,2	49,0	51,0	38	
20,9	16,0	17,5	14,8	17,1	294,6	68,0	65,3	59,4	55,4	57,5	39	
23,1	19,0	20,7	20,0	20,6	331,3	62,5	77,7	59,4	60,2	61,2	40	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41	
.	.	.	-	.	357,4	49,0	77,7	74,6	66,1	68,2	42	
.	-	.	-	.	358,9	47,5	82,7	83,9	84,1	83,8	43	
.	-	.	-	.	361,1	57,5	84,5	79,7	80,2	80,3	44	
.	.	18,6	13,7	17,5	.	61,0	73,1	.	48,2	51,4	45	
22,2	18,0	21,5	16,9	21,4	344,3	69,5	75,2	62,4	60,4	61,9	46	
21,5	17,7	21,1	16,0	20,9	383,0	76,0	81,0	68,7	66,4	67,9	47	
26,8	19,7	25,8	18,2	25,6	406,8	77,4	82,5	70,2	67,7	69,1	48	

Grünfütter- und Weidenutzung). - 4) Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen; 1935/38 ohne Ackerwiesen. - 5) Schles-

# 10. Hektarerträge der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte

dz

Land	Jahr	Sommerzwischenfrüchte						Winterzwischenfrüchte (Herbstaussaat) 1)		
		Stoppel- klee und Serra- della zusammen	Hülsenfr. (z.B. Acker- bohnen, Wicken usw.)	Senf, Sommer- raps und -rübren	Mais und Sonnen- blumen	Stoppel- rüben (weiße Rüben, Wasser- rüben	Futter- kohl (Feld- kohl, Kuhkohl usw.)	Winter- getreide zur Grün- fütte- rung 2)	Inkarnat- klee, a.m. Beimischg. v. Gräsern u. Hülsen- früchten 3)	Winter- raps und -rübren, Sprengel- raps und -rübren
Schleswig- Holstein	1961/66	110,0	149,8	126,1	267,5	397,9	285,5	230,9	219,4	181,5
	1966	133,7	175,6	148,0	260,1	388,9	309,4	230,4	222,8	215,0
	1967	79,8	128,5	118,0	288,0	411,7	269,7	224,2	243,8	201,4
Hamburg	1961/66	144,9	131,4	136,2	270,3	297,7	265,9	221,1	207,5	178,3
	1966	158,6	141,7	178,3	330,0	347,9	262,8	235,0	228,0	.
	1967	151,4	145,0	140,0	333,5	308,0	243,1	245,0	228,3	153,3
Nieder- sachsen	1961/66	138,1	155,9	117,3	229,8	271,1	265,6	199,4	222,4	165,1
	1966	139,6	169,0	135,4	234,9	275,9	268,5	211,9	239,4	180,1
	1967	152,0	184,5	165,5	310,3	288,0	280,5	224,1	224,4	185,9
Bremen	1961/66	165,1	132,9	170,3	170,0	239,6	230,9	157,1	.	152,4
	1966	161,6	150,0	166,5	165,0	261,8	228,4	155,0	.	180,1
	1967	163,7	-	173,2	225,0	308,9	257,4	120,0	224,4	.
Nordrhein- Westfalen	1961/66	147,8	152,8	157,4	261,2	249,7	223,5	211,0	229,2	185,2
	1966	154,0	161,1	167,0	249,6	268,5	213,5	211,0	234,1	178,6
	1967	159,2	187,7	182,8	267,6	291,7	231,4	211,1	226,2	176,1
Hessen	1961/66	89,9	106,5	100,0	192,4	138,4	159,2	185,4	152,4	147,0
	1966	113,6	149,7	136,9	249,2	236,1	211,2	227,8	179,8	173,9
	1967	117,2	148,9	157,5	256,7	215,8	217,2	226,6	208,5	168,6
Rheinland- Pfalz	1961/66	88,6	132,2	112,8	208,4	157,3	173,4	195,8	189,8	165,1
	1966	93,6	191,9	179,9	259,7	194,2	221,9	200,8	199,6	177,0
	1967	139,0	189,5	196,3	287,9	237,9	263,8	218,2	212,8	200,1
Baden- Württemberg	1961/66	78,9	90,8	80,7	213,1	121,1	131,5	217,1	215,2	182,9
	1966	81,2	81,0	80,6	218,7	127,1	134,5	238,0	230,5	208,6
	1967	103,6	115,8	118,1	225,0	160,8	170,6	230,1	228,9	182,8
Bayern	1961/66	86,2	111,2	97,3	187,4	116,3	134,4	178,3	175,3	154,6
	1966	93,7	121,6	110,7	195,0	117,7	137,1	194,2	195,1	171,7
	1967	105,2	136,5	129,2	202,3	144,6	168,4	178,7	183,0	157,1
Saarland	1961/66	136,2	144,5	120,5	222,9	223,4	232,0	175,0	176,6	140,3
	1966	193,0	159,8	163,1	257,0	289,2	296,5	177,0	158,0	142,5
	1967	192,9	183,5	172,3	281,2	327,9	307,2	198,2	174,3	156,4
Berlin	1961/66	133,6	173,4	142,4	240,6	269,5	226,7	212,8	224,7	.
	1966	110,0	210,0	105,0	213,3	.	.	234,5	224,7	-
	1967	100,0	.	160,0	280,8	.	-	227,5	224,4	.
<u>Bundesgebiet</u>	1961/66	102,5	129,4	106,0	201,7	229,7	218,9	196,0	210,4	162,2
	1966	111,1	146,1	126,4	213,0	250,8	229,6	212,4	220,0	175,7
	1967	116,4	160,1	145,4	224,1	269,9	239,3	206,2	213,2	165,2

1) Die angegebenen Erträge beziehen sich auf die Herbstaussaatflächen des jeweiligen Vorjahres, ohne die ausge-  
winterten Flächen.- 2) Z.B. Futterroggen u. a. - 3) Z.B. Landsberger Gemenge.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/II, Berichte 6, 25; WiSta 1967/8; 1968/1.

# 11. Erntemengen der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte

t

Land	Jahr	Sommerzwischenfrüchte						Winterzwischenfrüchte (Herbstsaat 1)		
		Stoppel- klee und Serra- della zusammen	Hülsenfr. (z. B. Acker- bohnen, Wicken usw.)	Senf, Sommer- raps u. -rüben	Mais und Sonnen- blumen	Stoppel- rüben (weiße Rüben, Wasser- rüben)	Futter- kohl (Feld- kohl, Kuhkohl usw.)	Winter- getreide z. Grün- fütte- rung 2)	Inkarnat- klee, a.m. Beimischg. v. Gräsern u. Hülsen- früchten 3)	Winter- raps und -rüben, Sprengel- raps und -rüben
Schleswig- Holstein	1961/66	295 904	11 052	13 730	9 471	102 143	32 203	15 471	29 950	1 936
	1966	328 782	8 446	15 510	10 794	113 131	22 370	15 345	23 528	1 333
	1967	174 730	7 556	15 718	12 701	146 895	23 275	12 488	31 499	2 115
Hamburg	1961/66	4 391	272	188	906	3 146	621	656	249	45
	1966	3 981	397	695	1 023	3 305	289	259	160	.
	1967	3 179	363	532	1 034	1 201	583	392	228	199
Nieder- sachsen	1961/66	555 510	181 394	94 973	17 698	1 368 561	47 758	18 284	54 673	11 130
	1966	560 583	254 737	165 815	30 750	1 627 829	52 926	11 063	44 711	10 827
	1967	582 146	273 625	264 791	58 900	1 765 948	47 803	19 387	59 292	11 971
Bremen	1961/66	391	62	483	12	1 434	217	18	.	86
	1966	228	31	409	37	1 904	124	31	.	36
	1967	139	-	412	23	2 272	139	144	67	.
Nordrhein- Westfalen	1961/66	394 895	62 142	110 120	54 373	1 829 761	57 346	46 392	117 686	27 132
	1966	354 548	75 016	179 499	60 642	2 097 606	48 757	33 078	84 630	40 224
	1967	308 206	85 212	245 605	84 005	2 269 991	65 754	48 775	95 102	30 918
Hessen	1961/66	119 946	26 178	45 100	52 445	13 163	5 716	62 502	7 422	10 040
	1966	127 607	28 458	59 237	70 499	15 394	4 435	59 137	4 567	9 025
	1967	124 818	38 193	126 567	64 201	11 869	7 081	63 992	6 714	11 026
Rheinland- Pfalz	1961/66	42 631	5 630	26 987	31 345	33 745	6 504	36 444	7 878	7 810
	1966	48 831	5 491	26 700	40 029	26 275	6 582	18 357	4 630	4 123
	1967	71 772	5 853	44 833	40 857	35 004	7 368	22 211	5 404	5 903
Baden- Württemberg	1961/66	226 890	35 796	55 813	136 212	157 743	11 969	68 136	22 853	27 490
	1966	204 835	24 102	38 752	140 788	118 570	7 480	35 349	15 169	13 829
	1967	265 579	35 714	76 504	141 574	152 732	10 186	39 323	20 738	18 897
Bayern	1961/66	1 042 024	131 096	324 678	303 363	239 253	8 886	87 362	52 894	119 670
	1966	1 051 436	127 680	341 963	384 189	181 246	7 088	66 785	63 447	140 245
	1967	1 172 980	181 736	661 892	479 734	254 944	10 020	94 157	81 508	129 246
Saarland	1961/66	14 057	2 037	2 650	2 110	4 517	3 352	2 698	621	739
	1966	15 594	1 518	2 593	2 647	4 251	4 003	7 537	306	236
	1967	13 850	2 404	4 738	3 065	6 066	4 055	6 545	755	333
Berlin (West)	1961/66	105	314	78	426	40	35	614	117	.
	1966	63	63	11	175	.	.	172	94	-
	1967	20	.	14	240	.	-	167	22	.
<u>Bundesgebiet</u>	1961/66	2 696 744	455 973	674 800	608 361	3 753 506	174 607	338 577	294 343	206 078
	1966	2 696 488	525 939	831 184	741 573	4 189 511	154 054	247 113	241 242	219 878
	1967	2 717 419	630 656	1 441 606	886 334	4 646 922	176 264	307 581	301 329	210 608

1) Die angegebenen Erträge beziehen sich auf die Herbstsaatflächen des jeweiligen Vorjahres, ohne die ausge-  
winterten Flächen. - 2) Z. B. Futterroggen u. a. - 3) Z. B. Landesberger Gemenge.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/II, Berichte 6, 25; WiSta 1967/8, 1968/1.

## 12. Erntemengen der Haupt

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Getreide <sup>1)</sup>						
			Winter- weizen und Spelz	Sommer- weizen	Weizen zusammen	Winter- roggen	Sommer- roggen	Roggen zusammen	Winter- meng- getreide
1	Schleswig-	1935/38 <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.
2	Holstein	1961/66	252 803	61 336	314 139	211 750	8 944	220 694	-
3		1966	225 846	44 147	269 993	171 498	13 200	184 698	-
4		1967	305 657	44 535	350 192	199 384	10 453	209 837	-
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
6		1961/66	3 184	712	3 896	4 793	268	5 061	80
7		1966	2 658	857	3 515	3 364	275	3 639	55
8		1967	4 086	856	4 942	3 586	249	3 835	50
9	Nieder-	1935/38 <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.
10	sachsen	1961/66	421 558	220 454	642 012	990 087	29 141	1 019 228	16 910
11		1966	372 408	244 465	616 873	895 959	28 445	924 404	17 508
12		1967	550 729	218 374	769 103	1 094 168	35 328	1 129 496	14 519
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
14		1961/66	488	300	788	2 177	105	2 282	25
15		1966	427	224	651	1 561	141	1 702	5
16		1967	325	234	559	1 873	29	1 902	85
17	Nordrhein-	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
18	Westfalen	1961/66	515 245	60 562	575 807	695 425	11 208	706 633	61 539
19		1966	472 223	50 767	522 990	658 063	8 307	666 370	52 093
20		1967	668 796	61 802	730 598	827 835	12 444	840 279	68 517
21	Hessen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
22		1961/66	364 991	34 668	399 659	266 743	2 540	269 283	5 492
23		1966	340 049	31 291	371 340	247 096	4 088	251 184	2 909
24		1967	446 648	33 862	480 510	265 520	4 127	269 647	3 173
25	Rheinland-	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
26	Pfalz	1961/66	319 671	42 284	361 955	160 029	3 572	163 601	10 191
27		1966	332 204	44 738	376 942	175 153	2 872	178 025	6 578
28		1967	461 124	45 092	506 216	193 326	2 941	196 267	9 150
29	Baden-	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
30	Württemberg	1961/66	698 243	56 445	754 688	70 592	2 705	73 297	20 646
31		1966	723 415	70 697	794 112	71 582	3 888	75 470	19 362
32		1967	937 251	86 048	1 023 299	74 392	4 017	78 409	22 132
33	Bayern	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
34		1961/66	1 363 641	145 727	1 509 368	478 059	16 072	494 131	38 940
35		1966	1 368 226	170 448	1 538 674	372 107	13 069	385 176	30 017
36		1967	1 707 392	202 288	1 909 680	385 605	17 099	402 704	35 678
37	Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
38		1961/66	26 978	5 370	32 348	16 742	847	17 589	1 411
39		1966	31 501	6 315	37 816	21 935	747	22 682	1 030
40		1967	36 407	7 321	43 728	25 987	1 082	27 069	1 328
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	104	150	254	2 926	93	3 019	2
43		1966	143	134	277	2 643	143	2 786	-
44		1967	107	84	191	2 866	165	3 031	3
45	Bundesgebiet	1935/38 <sup>4)</sup>	2 424 000	112 300	2 536 300	3 006 500	43 400	3 049 900	159 200
46		1961/66	3 966 906	628 008	4 594 914	2 899 323	75 495	2 974 818	155 236
47		1966	3 869 100	664 083	4 533 183	2 620 961	75 175	2 696 136	129 557
48		1967	5 118 522	700 496	5 819 018	3 074 542	87 934	3 162 476	154 635

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 46. - 2) 1935/38 Länderzahlen ohne, Bundesgebiet mit Körnermais. - 3) Schles

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/II, Berichte 10, 11, 17, 20, 21, 22, 24; WiSta 1967/8,

## feldfrüchte und der Wiesen

t

Getreide <sup>1)</sup>									Lfd. Nr.
Brot- getreide zusammen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommer- meng- getreide	Futter- und Industrie- getreide zusammen	Körner- mais	Getreide insgesamt (einschl. Körner- mais) 2)	
.	.	.	.	.	.	.	.	905 000	1
534 833	141 809	158 384	300 193	271 075	179 108	750 376	132	1 285 341	2
454 691	171 875	172 769	344 644	332 572	132 230	809 446	40	1 264 177	3
560 029	230 770	141 313	372 083	360 604	114 582	847 269	911	1 408 209	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
9 037	1 441	1 432	2 873	1 890	1 565	6 328	15	15 380	6
7 209	1 272	2 321	3 593	1 922	1 082	6 597	23	13 829	7
8 827	1 868	1 884	3 752	2 535	714	7 001	53	15 881	8
.	.	.	.	.	.	.	.	2 141 300	9
1 678 150	366 270	310 838	677 108	552 414	366 426	1 595 948	948	3 275 046	10
1 558 785	442 022	417 096	859 118	626 822	329 080	1 815 020	2 103	3 375 908	11
1 913 118	579 911	428 796	1 008 707	700 215	347 394	2 056 316	5 156	3 974 590	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
3 095	262	399	661	1 083	1 379	3 123	4	6 222	14
2 358	302	487	789	1 018	880	2 687	.	5 045	15
2 546	405	598	1 003	1 151	805	2 959	.	5 505	16
.	.	.	.	.	.	.	.	1 840 000	17
1 343 979	374 829	146 353	521 182	275 840	241 029	1 038 051	1 274	2 383 304	18
1 241 453	442 021	182 982	625 003	291 008	223 996	1 140 007	2 744	2 384 204	19
1 639 394	601 331	211 269	812 600	338 085	225 295	1 375 980	9 313	3 024 687	20
.	.	.	.	.	.	.	.	944 800	21
674 434	70 531	151 409	221 940	247 063	49 051	518 054	3 774	1 196 262	22
625 433	87 393	162 610	250 003	241 394	48 870	540 267	6 864	1 172 564	23
753 330	121 102	199 760	320 862	276 454	50 838	648 154	11 081	1 412 565	24
.	.	.	.	.	.	.	.	799 000	25
535 747	30 436	213 603	244 039	197 525	41 495	483 059	2 042	1 020 848	26
561 545	30 284	226 621	256 905	184 702	51 975	493 582	3 568	1 058 695	27
711 633	48 417	278 722	327 139	218 370	65 739	611 248	7 278	1 330 159	28
.	.	.	.	.	.	.	.	1 150 100	29
848 631	17 805	429 701	447 506	209 167	139 610	796 283	37 880	1 682 794	30
888 944	25 880	422 453	448 333	215 632	134 043	798 008	66 676	1 753 628	31
1 123 840	36 181	484 326	520 507	245 438	149 828	915 773	94 024	2 133 637	32
.	.	.	.	.	.	.	.	2 668 500	33
2 042 439	67 280	1 033 600	1 100 880	435 800	165 395	1 702 075	20 457	3 764 971	34
1 953 867	66 992	994 423	1 061 415	423 723	201 411	1 686 549	44 794	3 685 210	35
2 348 062	96 321	1 246 320	1 342 641	550 045	279 392	2 172 078	68 287	4 588 427	36
.	.	.	.	.	.	.	.	85 000	37
51 348	1 975	11 128	13 103	19 193	6 063	38 359	58	89 765	38
61 528	3 088	16 291	19 379	21 491	5 873	46 743	48	108 319	39
72 125	3 718	21 001	24 719	25 429	6 622	56 770	196	129 091	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
3 275	40	77	117	142	86	345	17	3 637	42
3 063	50	55	105	90	50	245	66	3 374	43
3 225	58	47	105	106	53	264	165	3 654	44
5 745 400	588 100	1 140 900	1 729 000	2 848 400	211 200	4 788 600	38 000	10 572 000	45
7 724 968	1 072 678	2 456 924	3 529 602	2 211 192	1 191 207	6 932 001	66 601	14 723 570	46
7 358 876	1 271 179	2 598 108	3 869 287	2 340 374	1 129 490	7 339 151	126 926	14 824 953	47
9 136 129	1 720 082	3 014 036	4 734 118	2 718 432	1 241 262	8 693 812	196 464	18 026 405	48

wig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen. - 4) Ohne Berlin.

10, 11, 12; 1968/1.

12. Erntemengen der Haupt  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hülsenfrüchte						
			Speise- erbsen	Speise- bohnen	Speise- hülsen- früchte zusammen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Hülsen- frucht- gemenge und Mischfrucht
1	Schleswig- Holstein	1935/38 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.
2		1961/66	1 821	846	2 667	64	2 635	718	3 899
3		1966	720	538	1 258	154	2 768	91	3 698
4		1967	704	342	1 046	73	5 294	93	3 114
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
6		1961/66	7	11	18	.	106	1	10
7		1966	26	14	40	-	180	4	17
8		1967	16	6	22	-	181	5	6
9	Niedersachsen	1935/38 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.
10		1961/66	944	506	1 450	824	15 547	396	9 397
11		1966	613	508	1 121	600	13 970	126	8 176
12		1967	959	554	1 513	516	13 264	135	8 802
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
14		1961/66	11	13	24	1	45	.	13
15		1966	.	.	.	-	79	-	.
16		1967	0	0	0	-	81	-	0
17	Nordrhein- Westfalen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
18		1961/66	712	408	1 120	332	9 283	721	2 078
19		1966	217	235	452	203	12 223	414	1 624
20		1967	267	320	587	217	15 437	274	1 320
21	Hessen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
22		1961/66	1 235	175	1 410	469	1 096	295	828
23		1966	34	18	52	763	2 516	272	846
24		1967	82	16	98	840	4 683	265	666
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
26		1961/66	307	327	634	357	420	1 217	288
27		1966	456	456	912	671	359	937	238
28		1967	609	529	1 138	1 114	909	1 047	488
29	Baden- Württemberg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
30		1961/66	1 544	603	2 147	3 992	7 164	510	637
31		1966	2 634	1 063	3 697	4 506	8 210	624	583
32		1967	2 698	1 132	3 830	5 273	9 922	810	789
33	Bayern	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
34		1961/66	1 526	640	2 166	1 574	14 832	1 966	2 730
35		1966	566	284	850	1 888	28 299	1 880	1 701
36		1967	645	328	973	2 085	30 966	1 461	1 473
37	Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
38		1961/66	10	11	21	32	188	127	83
39		1966	8	6	14	56	354	148	75
40		1967	40	9	49	66	557	160	92
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	.	.	.	.	1	.	3
43		1966	.	.	.	-	3	-	3
44		1967	.	3	3	.	.	-	-
45	<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 <sup>3)</sup>	23 800	3 400	27 200	6 100	70 000	12 400	54 100
46		1961/66	8 117	3 540	11 657	7 645	51 317	5 951	19 966
47		1966	5 274	3 122	8 396	8 841	68 961	4 496	16 961
48		1967	6 020	3 239	9 259	10 184	81 294	4 250	16 750

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 46. - 2) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen. -

## feldfrüchte und der Wiesen

t

Futter- hülsen- früchte zusammen	Hackfrüchte 1)							Lfd. Nr.
	Früh- kartoffeln	Spät- kartoffeln	Kartoffeln zusammen	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Kohl- rüben	Futter- möhren	
.	.	.	626 500	40 000	.	.	.	1
7 316	49 727	599 677	649 404	500 001	1 314 312	987 145	12 295	2
6 711	30 661	428 634	459 295	521 125	1 099 519	969 713	14 682	3
8 574	33 615	481 409	515 024	532 699	1 223 081	1 124 109	8 884	4
.	.	.	.	.	.	.	.	5
117	2 625	18 508	19 133	1 877	23 177	6 811	48	6
201	990	9 175	10 165	922	14 938	6 541	159	7
192	1 042	10 041	11 083	1 113	18 088	8 165	258	8
.	.	.	4 280 600	1 949 900	.	.	.	9
26 164	281 172	4 906 617	5 187 789	3 801 695	3 194 125	841 406	11 233	10
22 872	221 262	4 143 479	4 364 741	4 166 226	3 132 481	970 621	7 246	11
22 717	246 993	4 635 663	4 882 656	4 664 588	3 236 414	1 011 913	8 321	12
.	.	.	.	.	.	.	.	13
59	2 708	10 312	13 020	355	12 223	1 912	176	14
79	1 314	4 854	6 168	270	7 316	2 455	178	15
81	1 458	4 621	6 079	103	8 191	2 066	130	16
.	.	.	2 913 100	1 037 000	.	.	.	17
12 414	210 821	2 463 128	2 673 949	2 536 523	3 585 594	182 992	9 671	18
14 464	151 811	1 796 298	1 948 109	2 823 321	3 369 971	201 974	5 375	19
17 248	149 382	1 959 858	2 109 240	3 267 826	3 790 649	212 711	4 835	20
.	.	.	2 109 600	227 300	.	.	.	21
2 688	73 127	1 773 613	1 846 740	677 622	2 229 361	40 206	2 205	22
4 397	62 321	1 478 371	1 540 692	790 707	2 358 284	41 273	3 885	23
6 454	55 680	1 686 924	1 742 604	860 407	2 563 085	36 379	3 397	24
.	.	.	2 386 100	360 700	.	.	.	25
2 282	124 435	1 666 262	1 790 697	843 326	1 821 101	158 755	6 672	26
2 205	148 735	1 416 282	1 565 017	984 981	2 074 418	199 167	9 997	27
3 558	141 659	1 485 381	1 627 040	959 102	1 997 091	184 659	6 984	28
.	.	.	2 242 600	339 000	.	.	.	29
12 303	83 896	2 508 200	2 592 096	790 275	2 845 763	110 795	4 782	30
13 923	110 301	2 514 676	2 624 977	906 043	2 921 521	88 099	3 843	31
16 794	119 588	2 776 231	2 895 819	877 170	3 145 544	90 883	3 467	32
.	.	.	4 979 500	299 200	.	.	.	33
21 102	188 041	6 492 199	6 680 240	2 100 938	4 541 506	94 770	12 181	34
33 768	157 931	5 963 574	6 121 505	2 270 069	4 236 326	101 575	7 067	35
35 985	174 526	7 082 235	7 256 761	2 528 457	5 045 403	119 990	8 706	36
.	.	.	398 400	2 300	.	.	.	37
430	9 632	189 976	199 608	4 153	172 228	7 188	642	38
633	10 568	181 303	191 871	4 253	211 875	6 008	892	39
875	12 920	228 363	241 283	5 142	275 956	11 395	1 516	40
.	.	.	.	.	.	.	.	41
4	1 543	8 724	10 267	37	4 353	104	81	42
6	1 053	5 792	6 845	.	2 363	27	155	43
.	1 056	4 887	5 943	.	1 987	20	232	44
142 600	745 500	19 190 900	19 936 400	4 255 400	22 403 900	3 779 300	132 600	45
84 879	1 027 727	20 637 216	21 664 943	11 256 802	19 743 743	2 432 084	59 986	46
99 259	896 947	17 942 438	18 839 385	12 467 917	19 429 012	2 587 453	53 479	47
112 478	937 919	20 355 613	21 293 532	13 696 607	21 305 489	2 802 290	46 730	48

3) Ohne Berlin.

12. Erntemengen der Haupt  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Handelsgewächse					Grün- mais <sup>1)</sup>
			Raps			Rübsen	Raps und Rübsen zusammen	
			Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen			
1	Schleswig-Holstein	1935/38	.	.	.	.	.	.
2		1961/66	48 843	6 812	55 655	919	56 574	47 324
3		1966	53 870	3 949	57 819	1 036	58 855	79 981
4		1967	72 280	5 442	77 722	410	78 132	88 538
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.
6		1961/66	39	45	84	4	88	2 481
7		1966	32	132	164	10	174	5 613
8		1967	70	151	221	26	247	5 272
9	Niedersachsen	1935/38	.	.	.	.	.	.
10		1961/66	11 032	1 276	12 308	371	12 679	116 589
11		1966	9 355	1 209	10 564	344	10 908	254 260
12		1967	11 415	1 852	13 267	507	13 774	338 450
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.
14		1961/66	2	-	2	.	2	855
15		1966	6	-	6	-	6	1 680
16		1967	7	-	7	-	7	2 635
17	Nordrhein-Westfalen	1935/38	.	.	.	.	.	.
18		1961/66	9 238	848	10 086	83	10 169	107 924
19		1966	6 327	492	6 819	43	6 862	192 816
20		1967	7 459	570	8 029	41	8 070	217 990
21	Hessen	1935/38	.	.	.	.	.	.
22		1961/66	3 794	675	4 469	128	4 597	230 887
23		1966	3 343	485	3 828	51	3 879	333 088
24		1967	4 565	770	5 335	146	5 481	375 711
25	Rheinland-Pfalz	1935/38	.	.	.	.	.	.
26		1961/66	1 074	381	1 455	57	1 512	108 922
27		1966	1 557	506	2 063	90	2 153	149 986
28		1967	2 020	415	2 435	101	2 536	196 182
29	Baden-Württemberg	1935/38	.	.	.	.	.	.
30		1961/66	2 562	1 041	3 603	70	3 673	441 369
31		1966	2 167	894	3 061	128	3 189	701 184
32		1967	2 493	1 081	3 574	152	3 726	813 914
33	Bayern	1935/38	.	.	.	.	.	.
34		1961/66	7 591	2 407	9 998	415	10 413	1 413 921
35		1966	9 443	2 542	11 985	571	12 556	2 530 728
36		1967	9 118	2 715	11 833	563	12 396	2 877 459
37	Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.
38		1961/66	104	103	207	11	218	4 799
39		1966	50	78	128	21	149	11 165
40		1967	90	119	209	13	222	12 794
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	.	.	.	-	.	1 497
43		1966	.	-	.	-	.	2 378
44		1967	.	-	.	-	.	1 796
45	Bundesgebiet	1935/38 <sup>5)</sup>	.	.	36 200	8 000	44 200	.
46		1961/66	84 279	13 588	97 867	2 058	99 925	2 476 568
47		1966	86 150	10 287	96 437	2 294	98 731	4 262 879
48		1967	109 517	13 115	122 632	1 959	124 591	4 930 741

1) Ertrag in Grünmasse berechnet. - 2) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). -



## feldfrüchte und der Wiesen

t

Futterpflanzen									Lfd. Nr.
Klee <sup>2)</sup>	Luzerne <sup>2)</sup>	Acker- <sup>2)</sup> wiesen <sup>2)</sup>	Dauer- <sup>2)</sup> wiesen <sup>2)</sup>	Rauh- futter insge- samt 2)3)	Heuwerbung in % der Erntemenge				
					vom Klee	von der Luzerne	von den Wiesen 4)	vom Rauhfutter insgesamt 3)	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
342 403	2 213	126 724	858 410	1 329 750	70,0	73,5	68,6	69,0	2
321 174	2 595	168 740	921 056	1 413 565	64,6	78,6	67,2	66,6	3
359 114	2 246	173 963	1 002 703	1 538 026	67,0	76,4	67,0	67,0	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
3 677	49	1 337	17 924	22 987	74,9	71,6	68,0	69,1	6
2 854	61	1 515	16 614	21 044	72,6	100	64,3	65,5	7
2 513	66	1 374	18 483	22 436	79,4	58,2	68,7	69,9	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
136 334	11 542	41 898	2 977 776	3 167 550	55,2	64,6	72,8	72,0	10
113 023	9 365	71 515	3 338 780	3 532 683	56,1	62,4	71,0	70,5	11
99 960	8 038	74 614	3 560 232	3 742 844	55,5	62,8	70,1	69,7	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
78	.	188	30 796	31 062	66,5	.	82,0	82,0	14
127	-	238	25 806	26 171	86,7	-	81,1	81,1	15
20	-	363	28 467	28 850	73,2	-	78,5	78,5	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
203 042	13 557	115 357	1 462 705	1 794 661	70,1	85,7	67,9	68,3	18
159 818	10 842	135 673	1 673 802	1 980 135	72,1	87,2	66,5	67,1	19
131 454	7 561	145 338	1 811 564	2 095 917	73,8	88,2	65,9	66,5	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
181 858	76 267	50 125	1 289 146	1 597 396	25,6	47,1	82,6	74,4	22
191 956	86 128	47 649	1 484 655	1 810 388	25,3	44,7	82,8	74,9	23
159 816	79 761	43 796	1 395 590	1 678 963	28,6	46,5	82,3	75,5	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
142 931	148 997	65 573	1 073 359	1 430 860	40,1	66,4	83,3	77,2	26
142 351	154 545	79 012	1 256 220	1 632 128	38,3	66,3	82,1	76,8	27
154 807	143 821	85 620	1 219 954	1 604 202	39,0	67,6	83,0	77,4	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
629 299	370 572	484 990	4 806 550	6 291 411	19,6	71,0	81,6	74,8	30
634 844	363 775	476 098	5 141 834	6 616 551	21,0	75,5	78,8	73,1	31
583 242	337 295	473 828	5 117 051	6 511 416	19,2	74,7	80,3	74,6	32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	33
1 328 969	425 516	158 551	8 602 745	10 515 781	21,3	49,8	83,1	74,0	34
1 303 443	506 550	236 974	9 380 515	11 427 482	20,1	50,9	82,9	74,3	35
1 240 686	451 420	243 528	9 495 981	11 431 615	18,1	47,2	82,3	73,9	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
26 002	13 667	14 854	174 448	228 971	48,0	56,8	87,8	81,4	38
27 431	13 393	20 249	170 615	231 688	47,0	55,0	87,0	80,4	39
26 755	13 901	19 620	187 160	247 436	45,0	45,0	83,0	76,8	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
23	430	365	2 352	3 170	27,5	33,7	62,9	58,6	42
10	416	765	1 489	2 680	50,0	36,3	65,2	60,7	43
20	353	863	1 212	2 448	45,0	53,8	76,2	72,8	44
4 464 200	1 532 800	.	17 610 600	23 607 600	.	.	.	.	45
2 994 616	1 062 810	1 059 962	21 296 211	26 413 599	32,8	60,1	79,6	73,5	46
2 897 031	1 147 670	1 238 428	23 411 386	28 694 515	31,0	60,9	78,4	72,9	47
2 758 387	1 044 462	1 262 907	23 838 397	28 904 153	30,8	59,3	78,1	72,9	48

3) Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen; 1935/38 ohne Ackerwiesen. - 4) Einschl. Ackerwiesen. - 5) Ohne Berlin.

**F. Gartenbau**  
**1. Erwerbsmäßiger Anbau**  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weißkohl				Rotkohl			
			Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen	Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen
1	Schleswig- Holstein	1938	.	.	.	3 458	.	.	.	1 738
2		1961/66	226	948	1 146	2 320	70	158	1 058	1 286
3		1966	229	1 059	1 163	2 451	68	257	1 139	1 464
4		1967	219	1 115	1 265	2 599	65	212	1 000	1 277
5	Hamburg	1938	.	.	.	203	.	.	.	133
6		1961/66	71	35	48	154	30	34	44	108
7		1966	73	45	46	164	25	41	44	110
8		1967	62	45	33	140	34	37	28	99
9	Nieder- sachsen	1938	.	.	.	1 171	.	.	.	435
10		1961/66	106	305	191	602	53	98	173	324
11		1966	109	344	170	623	52	129	179	360
12		1967	96	278	190	564	51	104	144	299
13	Bremen	1938	.	.	.	5	.	.	.	1
14		1961/66	1	1	0	2	0	7	0	1
15		1966	1	0	0	1	0	0	0	0
16		1967	1	0	0	1	0	0	0	0
17	Nordrhein-	1938	.	.	.	3 256	.	.	.	1 640
18		1961/66	311	686	483	1 480	185	176	534	895
19		1966	289	688	417	1 394	200	190	567	957
20		1967	297	610	445	1 352	153	155	482	790
21	Hessen	1938	.	.	.	747	.	.	.	245
22		1961/66	52	137	92	281	35	42	66	143
23		1966	60	226	107	393	32	53	78	163
24		1967	52	179	103	334	28	41	93	162
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	.	1 026	.	.	.	383
26		1961/66	61	87	63	211	49	77	77	203
27		1966	61	91	83	235	55	86	124	265
28		1967	55	77	80	212	39	54	104	197
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	2 160	.	.	.	437
30		1961/66	116	586	161	863	60	82	112	254
31		1966	111	580	162	853	55	92	129	276
32		1967	73	503	215	791	52	71	130	253
33	Bayern	1938	.	.	.	7 082	.	.	.	781
34		1961/66	123	653	386	1 162	76	143	167	386
35		1966	115	779	263	1 157	73	163	175	411
36		1967	67	608	352	1 027	59	137	130	326
37	Saarland	1938	.	.	.	196	.	.	.	64
38		1961/66	13	30	22	65	8	20	25	53
39		1966	13	31	20	64	8	19	25	52
40		1967	12	28	24	64	8	17	24	49
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	4	4	1	9	3	3	2	8
43		1966	4	6	3	13	3	4	3	10
44		1967	2	4	6	12	4	4	2	10
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 <sup>3)</sup>	.	.	.	19 304	.	.	.	5 857
46		1961/66	1 084	3 472	2 593	7 149	569	834	2 258	3 661
47		1966	1 065	3 849	2 434	7 348	571	1 034	2 463	4 068
48		1967	936	3 447	2 713	7 096	493	832	2 137	3 462

1) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; - Aussaat im Herbst des Vorjahres.  
Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 2, Jahresheft und 2/I, Bericht 19; WiSta 1967/11.

**und Weinwirtschaft**  
von Gemüse auf dem Freiland  
ha

Wirsing					Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumenkohl			Kohlrabi			Lfd. Nr.
Ad- <sup>1)</sup> vents-	Früh-	Herbst-	Dauer- <sup>2)</sup>	zu- sammen			Früh-	mittel- früher und Spät-	zu- sammen	Früh-	Spät-	zu- sammen	
.	.	.	.	710	151	199	.	.	238	.	.	36	1
-	54	59	413	526	149	111	103	292	395	22	13	35	2
-	45	62	486	593	125	88	99	323	422	21	17	38	3
-	42	43	393	478	99	103	115	277	392	19	14	33	4
.	.	.	.	177	142	218	.	.	280	.	.	56	5
-	103	17	7	127	89	108	148	100	248	92	29	121	6
-	81	20	8	109	64	80	134	99	233	94	43	137	7
-	83	21	8	112	62	78	152	127	279	95	45	140	8
.	.	.	.	298	957	395	.	.	377	.	.	219	9
-	34	35	53	122	418	183	200	409	609	96	85	181	10
-	36	37	55	128	397	121	210	426	636	97	113	210	11
1	35	36	40	112	457	186	233	470	703	80	107	187	12
.	.	.	.	6	28	2	.	.	2	.	.	10	13
-	0	1	0	1	7	1	0	1	1	4	3	7	14
-	0	0	0	0	4	0	0	1	1	2	2	4	15
-	0	0	0	0	3	1	1	0	1	2	2	4	16
.	.	.	.	2 676	1 379	1 501	.	.	1 870	.	.	628	17
164	322	458	488	1 432	497	631	378	1 118	1 496	392	227	619	18
157	285	413	468	1 323	431	424	378	1 151	1 529	387	236	623	19
157	260	381	424	1 222	401	466	419	1 267	1 686	359	238	597	20
.	.	.	.	465	123	197	.	.	212	.	.	190	21
0	50	58	46	154	37	73	71	121	192	45	31	76	22
1	45	61	45	152	30	51	87	154	241	42	30	72	23
9	39	46	46	140	20	72	80	185	265	41	28	69	24
.	.	.	.	635	78	323	.	.	209	.	.	365	25
36	55	83	66	240	18	118	78	281	359	57	19	76	26
39	55	101	90	285	17	110	86	345	431	65	21	86	27
56	41	58	68	223	15	116	102	337	439	68	21	89	28
.	.	.	.	456	100	447	.	.	268	.	.	219	29
-	58	61	46	165	46	208	128	220	348	93	61	154	30
-	53	50	44	147	39	186	144	243	387	83	60	143	31
-	46	44	46	136	44	185	158	254	412	87	74	161	32
.	.	.	.	794	57	111	.	.	182	.	.	370	33
-	83	135	96	314	25	105	130	194	324	143	66	209	34
.	75	112	93	280	16	97	137	213	350	137	70	207	35
-	67	101	80	248	15	112	148	233	381	125	69	194	36
.	.	.	.	84	35	22	.	.	30	.	.	47	37
1	15	18	18	52	6	8	6	9	15	12	6	18	38
2	16	19	19	56	6	9	6	10	16	13	5	18	39
2	16	19	21	58	4	9	6	12	18	13	5	18	40
.	.	.	.	16	31	6	.	.	33	.	.	62	41
-	5	8	3	15	21	4	3	14	17	28	34	59	42
-	3	7	3	13	27	3	4	10	14	21	38	52	43
-										19	33		44
.	.	.	.	6 301	3 050	3 415	.	.	3 668	.	.	2 140	45
201	779	933	1 236	3 149	1 323	1 552	1 251	2 769	4 020	984	574	1 558	46
199	696	882	1 311	3 088	1 150	1 170	1 284	2 979	4 263	962	635	1 597	47
225	632	756	1 129	2 742	1 147	1 331	1 418	3 172	4 590	908	636	1 544	48

2) Einschl. Winterwirsing. - 3) Ohne Berlin.

1. Erwerbsmäßiger Anbau  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kopfsalat				En- divien salat	Spinat				Feld- salat
			Win- <sup>1)</sup> ter-	Früh- jahrs-	Sommer- und Herbst-	zu- <sup>2)</sup> sammen		Win- <sup>1)</sup> ter-	Früh- jahrs-	Herbst-	zu- sammen	
1	Schleswig- Holstein	1938	•	•	•	24	•	•	•	•	•	•
2		1961/66	-	13	13	26	0	-	52	17	69	0
3		1966	-	12	11	23	-	-	25	4	29	-
4		1967	-	10	13	23	-	-	30	2	32	-
5	Hamburg	1938	•	•	•	108	•	•	•	•	•	•
6		1961/66	1	107	101	209	3	2	143	81	226	4
7		1966	2	114	92	208	4	3	96	51	150	3
8		1967	3	120	100	223	3	3	77	43	123	3
9	Nieder- sachsen	1938	•	•	•	140	•	•	•	•	•	•
10		1961/66	5	83	95	183	3	83	277	599	959	5
11		1966	3	77	89	169	2	256	448	811	1 515	3
12		1967	4	88	95	187	2	186	292	578	1 056	7
13	Bremen	1938	•	•	•	13	•	•	•	•	•	•
14		1961/66	0	3	4	7	0	0	4	2	6	0
15		1966	0	2	3	5	0	0	2	1	3	0
16		1967	-	2	2	4	0	-	2	1	3	0
17	Nordrhein- Westfalen	1938	•	•	•	1 321	•	•	•	•	•	•
18		1961/66	8	458	720	1 186	131	272	440	693	1 405	81
19		1966	7	402	662	1 071	89	237	343	718	1 298	61
20		1967	17	412	663	1 092	99	138	307	666	1 111	62
21	Hessen	1938	•	•	•	305	•	•	•	•	•	•
22		1961/66	6	99	143	248	31	16	83	87	186	53
23		1966	11	102	144	257	26	15	83	74	172	48
24		1967	4	101	175	280	27	32	22	63	117	46
25	Rheinland- Pfalz	1938	•	•	•	376	•	•	•	•	•	•
26		1961/66	62	159	330	551	37	199	191	461	851	32
27		1966	32	167	427	626	34	273	132	586	991	30
28		1967	25	207	442	674	36	220	162	523	905	31
29	Baden- Württemberg	1938	•	•	•	788	•	•	•	•	•	•
30		1961/66	44	247	369	660	120	150	210	343	703	175
31		1966	48	262	370	680	112	156	170	310	636	164
32		1967	47	279	406	732	108	134	131	286	551	167
33	Bayern	1938	•	•	•	640	•	•	•	•	•	•
34		1961/66	18	265	323	606	146	203	113	174	490	62
35		1966	23	265	367	655	125	155	102	127	384	63
36		1967	19	282	420	721	117	143	60	80	283	56
37	Saarland	1938	•	•	•	64	•	•	•	•	•	•
38		1961/66	0	15	16	31	11	6	17	13	36	7
39		1966	0	15	18	33	10	6	16	10	32	6
40		1967	0	15	19	34	11	7	14	13	34	7
41	Berlin (West)	1938	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
42		1961/66	1	15	20	36	0	17	18	29	64	0
43		1966	0	9	18	27	0	15	12	14	41	5
44		1967	-	9	20	29	0	11	6	17	34	0
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 <sup>3)</sup>	•	•	•	3 779	•	•	•	•	•	•
46		1961/66	145	1 464	2 134	3 743	482	948	1 548	2 499	4 995	419
47		1966	126	1 427	2 201	3 754	402	1 116	1 429	2 706	5 251	383
48		1967	119	1 525	2 355	3 999	403	874	1 103	2 272	4 249	379

1) Auch für Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vorjahres.-

von Gemüse auf dem Freiland

ha

Möhren			Rote Rüben	Meerrettich	Schwarz- wurzeln	Sellerie	Porree (Lauch)	Zwiebeln			Lfd. Nr.
frühe	späte	zu- sammen						Steck-	Sast-	zu- sammen	
•	•	293	•	•	•	104	•	•	•	41	1
172	858	1 030	122	3	4	83	67	3	7	10	2
190	605	795	116	7	1	70	63	2	5	7	3
119	666	785	156	-	1	83	71	2	7	9	4
•	•	167	•	•	•	166	•	•	•	8	5
45	83	128	4	30	3	164	161	5	3	8	6
34	52	86	2	29	1	135	156	2	2	4	7
38	49	87	1	36	1	164	166	3	4	7	8
•	•	874	•	•	•	150	•	•	•	130	9
480	744	1 224	41	8	7	175	147	15	50	65	10
591	1 057	1 648	50	14	8	149	140	10	29	39	11
697	1 598	2 295	54	28	9	161	178	15	25	40	12
•	•	24	•	•	•	4	•	•	•	1	13
3	4	7	1	0	1	3	7	0	0	0	14
2	3	5	1	-	0	2	5	0	0	0	15
1	4	5	1	0	0	1	6	0	0	0	16
•	•	244	•	•	•	483	•	•	•	469	17
261	503	764	100	2	23	494	526	39	116	155	18
232	461	693	114	0	16	479	540	22	83	105	19
226	508	734	115	1	19	501	582	18	109	127	20
•	•	215	•	•	•	93	•	•	•	143	21
38	88	126	39	0	3	66	63	9	27	36	22
34	100	134	62	0	3	65	61	8	28	36	23
46	152	198	54	3	4	75	55	25	48	73	24
•	•	535	•	•	•	127	•	•	•	782	25
170	376	546	45	7	8	164	91	207	133	340	26
193	358	551	43	7	5	163	103	172	90	262	27
216	400	616	58	6	4	181	133	181	102	283	28
•	•	455	•	•	•	147	•	•	•	370	29
97	144	241	82	43	6	179	148	57	83	140	30
78	120	198	71	49	2	156	153	62	55	117	31
93	136	229	65	55	3	171	169	77	63	140	32
•	•	367	•	•	•	210	•	•	•	354	33
167	430	597	152	174	18	290	186	56	88	144	34
174	514	688	210	174	14	303	202	78	45	123	35
179	431	610	240	174	12	300	197	65	43	108	36
•	•	74	•	•	•	14	•	•	•	26	37
17	22	39	9	0	4	18	17	4	16	20	38
16	23	39	6	0	2	18	17	3	13	16	39
15	24	39	6	0	2	18	19	3	13	16	40
•	•	44	•	•	•	9	•	•	•	2	41
22	22	39	2	0	0	8	16	1	1	2	42
16	23	39	2	0	0	17	17	1	1	2	43
15	34	49	1	0	0	17	22	0	2	2	44
•	•	248	•	•	•	1 498	•	•	•	2 324	45
1 472	3 274	4 746	597	267	77	1 640	1 429	396	524	920	46
1 560	3 316	4 876	677	280	52	1 548	1 457	360	351	711	47
1 645	4 002	5 647	751	303	55	1 672	1 598	389	416	805	48

2) 1938 einschl. Feldsalat und Endivien. - 3) Ohne Berlin.

1. Erwerbsmäßiger Anbau  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Spargel ertrag- fähig	Rhabarber	Frisch- erbsen	Grüne Pflückbohnen			Dicke Bohnen
						Busch- bohnen	Stangen- bohnen	zusammen	
1	Schleswig- Holstein	1938	204	79	893	249	60	309	.
2		1961/66	97	35	1 925	1 974	1	1 975	73
3		1966	82	30	1 845	1 593	-	1 593	71
4		1967	82	30	2 237	1 525	-	1 525	135
5	Hamburg	1938	7	264	54	240	117	357	.
6		1961/66	5	103	54	101	31	132	25
7		1966	1	77	20	71	24	95	17
8		1967	2	80	8	52	19	71	17
9	Nieder- sachsen	1938	4 134	93	2 813	1 451	369	1 820	.
10		1961/66	1 601	32	3 677	2 924	29	2 953	489
11		1966	1 448	24	3 513	3 146	24	3 170	418
12		1967	1 583	26	4 154	3 128	23	3 151	670
13	Bremen	1938	.	8	9	30	5	35	.
14		1961/66	1	3	1	3	0	3	4
15		1966	0	2	1	2	0	2	2
16		1967	0	2	0	2	0	2	2
17	Nordrhein- Westfalen	1938	265	324	781	1 084	1 035	2 119	.
18		1961/66	184	152	462	490	386	876	854
19		1966	149	124	410	687	312	999	577
20		1967	168	141	501	802	327	1 129	703
21	Hessen	1938	1 049	39	147	206	187	393	.
22		1961/66	1 241	18	336	294	49	343	28
23		1966	1 071	14	425	387	40	427	29
24		1967	1 021	14	486	317	43	360	26
25	Rheinland- Pfalz	1938	1 239	63	263	469	253	722	.
26		1961/66	739	24	166	347	73	420	49
27		1966	739	21	221	533	67	600	44
28		1967	706	20	251	568	66	634	45
29	Baden- Württemberg	1938	799	109	829	447	665	1 112	.
30		1961/66	1 055	75	1 152	751	189	940	56
31		1966	1 058	52	987	823	151	974	14
32		1967	1 035	47	1 245	1 058	146	1 204	46
33	Bayern	1938	431	59	221	245	184	429	.
34		1961/66	334	65	338	524	66	590	4
35		1966	366	58	389	713	52	765	4
36		1967	335	61	349	786	52	838	1
37	Saarland	1938	8	3	26	33	41	74	.
38		1961/66	2	2	8	15	12	27	1
39		1966	2	2	4	14	12	26	1
40		1967	2	3	5	12	11	23	1
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	7	7	1	33	2	35	1
43		1966	5	6	0	18	4	22	0
44		1967	4	6	0	18	2	20	1
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 <sup>2)</sup>	8 136	1 041	6 036	4 454	2 916	7 370	.
46		1961/66	5 266	516	8 120	7 456	838	8 294	1 584
47		1966	4 921	410	7 815	7 987	686	8 673	1 177
48		1967	4 938	430	9 236	8 268	689	8 957	1 647

1) 1938 einschl. Rote Rüben, Meerrettich, Schwarzwurzeln, Rettich.- 2) Ohne Berlin.

von Gemüse auf dem Freiland

ha

Gurken			Tomaten	Sonstige Gemüse- arten 1)	Ertragfähige Gemüse- arten zusammen	Spargel nicht ertragfähig	Gemüse- arten insgesamt	Lfd. Nr.
Einlege-	Schäl-	zusammen						
•	•	77	32	162	8 748	•	•	1
177	11	188	2	31	10 562	18	10 580	2
101	17	118	—	41	10 072	15	10 087	3
78	1	79	1	53	10 283	21	10 304	4
•	•	76	221	468	3 105	•	•	5
21	18	39	163	40	2 456	0	2 456	6
14	19	33	137	44	2 099	0	2 099	7
14	13	27	93	54	2 076	0	2 076	8
•	•	288	111	843	15 248	•	•	9
239	16	255	20	59	14 342	253	14 595	10
162	10	172	12	68	15 037	235	15 273	11
232	11	243	13	51	16 416	299	16 715	12
•	•	3	2	33	186	•	•	13
0	0	0	0	6	70	0	70	14
0	0	0	0	5	43	0	43	15
0	0	0	0	5	41	0	41	16
•	•	717	456	2 537	23 666	•	•	17
319	45	364	142	119	15 070	32	15 102	18
209	6	215	116	108	13 845	32	13 877	19
158	27	185	118	130	14 032	36	14 068	20
•	•	435	118	305	5 421	•	•	21
340	37	377	25	53	4 228	114	4 342	22
277	38	315	18	48	4 313	60	4 373	23
251	95	346	18	55	4 320	55	4 375	24
•	•	943	241	1 047	9 357	•	•	25
461	106	567	244	96	6 202	140	6 342	26
381	84	465	225	104	6 663	130	6 793	27
320	105	425	204	91	6 594	116	6 710	28
•	•	1 047	270	1 834	11 847	•	•	29
613	254	867	189	233	9 097	132	9 229	30
608	242	850	161	239	8 704	94	8 798	31
735	280	1 015	155	267	9 386	106	9 492	32
•	•	663	129	1 714	14 594	•	•	33
673	168	841	80	303	7 945	88	8 033	34
711	156	867	70	366	8 344	111	8 455	35
640	136	776	64	379	7 924	88	8 012	36
•	•	45	9	•	•	•	•	37
22	2	24	5	23	501	0	501	38
24	1	25	3	27	491	0	490	39
20	1	21	2	31	494	0	494	40
•	•	•	•	•	•	•	•	41
3	3	6	4	37	436	0	436	42
4	2	6	2	50	371	0	371	43
2	1	3	3	36	358	0	358	44
•	•	4 294	1 589	8 943	92 172	856	93 028	45
2 868	660	3 528	874	1 000	70 909	777	71 686	46
2 491	575	3 066	744	1 100	69 982	677	70 659	47
2 450	670	3 120	671	1 152	71 924	721	72 645	48

2. Hektarerträge von  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weißkohl				Rotkohl			
			Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen	Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen
1	Schleswig- Holstein	1938	.	.	.	542,9	.	.	.	324,0
2		1961/66	332,3	645,0	423,9	505,4	281,8	407,4	342,2	346,9
3		1966	344,5	731,7	495,5	583,4	279,4	478,1	382,4	394,4
4		1967	373,8	670,9	463,2	544,8	306,5	441,2	365,3	374,9
5	Hamburg	1938	.	.	.	352,1	.	.	.	239,9
6		1961/66	301,7	384,3	388,1	347,4	233,0	298,3	287,3	275,6
7		1966	302,8	380,5	375,1	344,4	221,7	281,3	289,8	271,2
8		1967	308,9	396,5	397,2	357,9	228,0	330,7	281,3	281,5
9	Nieder- sachsen	1938	.	.	.	489,6	.	.	.	334,8
10		1961/66	273,4	533,0	415,3	450,0	257,7	352,9	339,3	330,1
11		1966	293,7	564,5	490,9	497,1	270,4	404,2	389,0	377,2
12		1967	299,9	567,8	468,4	488,9	281,2	431,3	420,4	400,3
13	Bremen	1938	.	.	.	437,5	.	.	.	297,0
14		1961/66	261,5	.	.	319,1	.	.	.	261,2
15		1966	299,6	316,9	289,0	301,6	242,0	302,0	240,0	303,6
16		1967	294,3	426,1	227,0	299,9	266,1	439,4	218,0	303,6
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	436,1	.	.	.	267,3
18		1961/66	254,8	524,5	362,9	415,1	234,5	304,1	311,2	293,9
19		1966	283,5	556,5	391,0	450,4	246,2	324,7	346,7	321,3
20		1967	299,5	537,8	400,9	440,4	263,6	355,3	343,3	330,2
21	Hessen	1938	.	.	.	287,1	.	.	.	218,0
22		1961/66	280,4	391,6	434,4	385,1	237,9	292,2	333,9	298,3
23		1966	292,0	454,3	572,7	461,8	265,4	316,8	433,3	362,5
24		1967	290,2	517,3	550,2	492,1	269,5	490,4	446,2	426,8
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	.	304,1	.	.	.	214,8
26		1961/66	224,5	290,6	312,4	276,7	205,4	254,8	291,3	256,8
27		1966	243,6	325,2	340,3	309,4	220,4	284,6	327,7	291,4
28		1967	236,7	338,9	402,7	336,6	221,5	311,8	379,5	329,3
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	255,2	.	.	.	207,7
30		1961/66	288,6	422,4	374,5	395,5	262,2	289,0	307,2	290,8
31		1966	350,6	540,8	489,4	506,3	281,1	328,2	402,9	353,6
32		1967	331,5	562,0	501,5	524,3	300,8	350,0	396,4	363,7
33	Bayern	1938	.	.	.	316,2	.	.	.	227,0
34		1961/66	201,0	305,7	271,0	282,8	177,8	222,2	209,9	208,1
35		1966	250,8	348,8	317,5	332,0	239,7	261,7	248,7	252,2
36		1967	274,8	368,6	372,9	364,0	227,5	281,9	275,1	269,3
37	Saarland	1938	.	.	.	321,8	.	.	.	247,3
38		1961/66	184,6	240,6	230,4	229,7	188,9	246,4	219,4	225,2
39		1966	218,0	282,9	224,0	251,4	201,4	312,8	223,9	252,6
40		1967	180,0	312,0	314,3	287,4	176,5	317,1	306,3	288,8
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	174,5	266,5	359,2	247,7	206,2	208,6	237,6	222,3
43		1966	195,5	265,0	302,9	253,7	190,2	237,2	266,7	232,4
44		1967	190,9	361,4	410,4	354,5	176,3	334,6	390,1	290,6
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 <sup>3)</sup>	.	.	.	379,4	.	.	.	273,0
46		1961/66	271,8	484,5	381,5	414,9	234,7	306,7	318,6	302,9
47		1966	299,2	544,9	451,1	478,2	251,9	356,9	361,5	345,0
48		1967	312,0	547,8	443,9	477,0	263,6	375,9	362,9	351,9

1) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vorjahres. -  
Quelle für 1967: Fachserie B, Jahreshft und 2/I, Bericht 19; WiSta 1967/11.



## Gemüse auf dem Freiland

dz

Wirsing					Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumenkohl			Kohlrabi			Lfd. Nr.
Ad- vents- <sup>1)</sup>	Früh-	Herbst-	Dauer- <sup>2)</sup>	zu- sammen			Früh-	mittel- früher und Spät-	zu- sammen	Früh-	Spät-	zu- sammen	
.	262,3	344,0	232,7	276,2	165,3	86,8	.	.	173,6	.	.	166,2	1
-	253,1	373,2	229,6	248,3	156,7	81,8	233,6	183,6	197,2	166,8	207,4	182,5	2
-	304,9	346,4	257,3	246,4	170,0	90,3	253,5	205,5	216,8	191,0	221,1	204,4	3
				269,5	169,0	106,9	225,4	209,6	214,2	187,4	199,0	192,3	4
.	257,5	284,1	283,5	273,7	175,4	80,4	.	.	251,2	.	.	253,0	5
-	261,4	288,6	294,4	262,5	213,5	152,9	225,5	197,0	214,0	224,0	186,6	216,6	6
-	256,9	354,3	317,4	268,8	216,4	152,7	201,6	193,5	198,2	224,5	183,4	211,6	7
				279,5	238,4	191,6	205,9	222,6	213,5	217,0	223,3	219,0	8
.	177,3	311,5	313,4	291,0	146,2	84,3	.	.	216,4	.	.	180,1	9
-	211,6	338,9	354,2	275,1	142,5	87,3	156,2	158,2	157,5	140,6	246,0	190,1	10
136,7	195,1	350,2	356,5	309,6	163,7	102,3	166,4	176,9	173,4	149,6	282,7	221,1	11
				301,9	157,7	104,9	158,4	156,5	157,1	135,9	299,9	229,3	12
.	.	190,7	.	267,9	147,6	71,7	.	.	202,7	.	.	221,0	13
-	188,3	235,7	213,0	209,8	149,7	95,0	133,0	155,0	153,8	220,0	167,2	196,6	14
-	175,0	353,1	205,0	209,8	199,3	77,0	121,7	120,3	126,6	212,6	169,8	193,1	15
				234,4	159,9			120,6	121,4	222,6	160,5	197,0	16
178,8	198,6	247,7	233,0	243,8	130,5	62,2	.	.	182,4	.	.	178,0	17
193,9	214,2	259,7	157,9	223,9	163,5	74,0	173,3	189,1	185,1	189,4	208,2	196,3	18
191,9	216,3	273,6	252,7	241,5	174,7	80,8	187,3	216,6	209,4	201,0	222,0	209,0	19
				243,7	192,7	82,7	205,2	249,2	238,3	206,3	226,1	214,2	20
.	192,4	232,7	298,4	216,8	126,1	73,2	.	.	135,2	.	.	144,8	21
299,3	233,0	244,6	479,6	239,3	175,5	97,6	228,0	312,1	279,9	211,5	212,0	211,7	22
72,7	272,1	384,5	352,0	311,1	236,0	123,8	226,9	409,8	343,8	193,2	290,3	233,7	23
				322,5	226,7	215,6	281,1	353,6	331,7	227,8	265,0	242,9	24
145,6	171,7	220,8	220,8	217,9	99,4	65,2	.	.	114,7	.	.	226,7	25
191,6	188,2	248,7	233,4	198,2	128,6	79,6	137,6	163,2	157,7	139,2	196,1	153,4	26
158,3	180,2	235,4	280,7	224,4	165,8	102,7	150,8	177,7	172,3	162,0	229,1	178,1	27
				219,7	174,9	137,9	148,5	202,4	189,9	155,9	271,6	183,1	28
.	199,2	234,8	246,9	214,4	147,3	83,5	.	.	122,8	.	.	159,3	29
-	206,1	238,4	265,8	225,6	161,4	113,8	190,7	210,8	203,4	191,3	190,2	190,9	30
-	213,2	249,4	270,2	235,1	193,7	134,7	200,6	230,4	219,3	203,6	213,3	207,6	31
				244,1	202,6	132,5	207,3	245,7	231,0	205,8	213,3	209,3	32
.	169,2	204,5	188,4	236,6	82,6	35,2	.	.	103,8	.	.	167,6	33
-	229,5	243,8	219,5	190,2	111,0	79,7	150,5	142,9	146,4	161,0	145,9	156,3	34
-	207,5	241,2	227,2	231,9	111,8	96,8	193,7	194,3	194,1	189,9	167,0	182,1	35
				227,6	109,6	98,6	193,0	205,3	200,5	190,0	213,0	198,2	36
123,5	169,8	236,4	198,3	220,8	132,9	58,6	.	.	137,0	.	.	191,1	37
119,8	183,1	283,7	201,1	201,2	107,5	134,0	122,0	176,1	165,6	124,7	185,5	144,9	38
129,1	170,2	296,3	288,1	221,7	105,8	159,9	154,8	193,1	179,0	125,6	151,2	132,6	39
				252,7	166,3	191,0	150,3	201,0	183,5	144,7	204,7	162,4	40
.	164,8	228,5	218,0	205,8	129,8	56,6	165,5	192,2	185,0	197,1	187,0	188,4	41
-	163,4	241,8	237,0	215,4	143,0	57,5	139,4	184,3	175,9	163,6	191,0	181,2	42
-	143,2	284,1	309,4	256,8	140,9	81,3	152,2	215,6	198,3	179,5	199,9	193,0	43
													44
172,6	203,9	246,0	235,0	242,6	138,1	70,1	.	.	175,4	.	.	182,1	45
193,2	221,0	266,6	254,3	226,6	157,2	89,1	181,9	185,4	184,3	180,8	202,3	188,7	46
178,3	224,8	282,2	263,9	246,4	173,1	103,0	192,6	213,7	207,4	191,9	223,8	204,6	47
				252,9	177,4	115,1	197,9	228,3	218,9	194,3	236,3	211,6	48

2) Einschließlich Winterwirsing. - 3) Ohne Berlin.

2. Hektarerträge von  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kopfsalat				En- divien salat	Spinat				Feld- salat
			Winter- <sup>1)</sup>	Früh- jahrs-	Sommer- und Herbst-	zu- <sup>2)</sup> sammen		Winter- <sup>1)</sup>	Früh- jahrs-	Herbst-	zu- sammen	
1	Schleswig- Holstein	1938	.	.	.	103,8	.	.	.	.	.	.
2		1961/66	-	129,7	126,3	132,9	-	-	114,5	106,3	113,0	-
3		1966	-	131,9	126,2	129,2	-	-	135,0	114,0	132,1	-
4		1967	-	123,7	130,0	127,3	-	-	157,6	112,0	154,8	-
5	Hamburg	1938	.	.	.	150,9	.	.	.	.	.	.
6		1961/66	.	175,0	147,3	162,1	168,8	134,2	184,1	149,0	170,2	90,7
7		1966	126,7	172,2	140,6	157,8	157,7	122,0	175,8	162,4	170,2	98,2
8		1967	151,8	169,5	142,4	157,1	194,1	115,0	184,5	191,6	185,3	108,0
9	Nieder- sachsen	1938	.	.	.	130,1	.	.	.	.	.	.
10		1961/66	111,8	143,1	122,5	131,4	139,3	106,5	107,9	125,8	119,0	55,6
11		1966	107,3	153,1	133,0	141,8	120,9	113,6	108,2	143,6	128,0	60,0
12		1967	116,7	141,3	126,8	133,4	143,3	114,1	130,7	145,0	135,6	65,9
13	Bremen	1938	.	.	.	140,2	.	.	.	.	.	.
14		1961/66	.	182,3	95,8	135,0	.	.	178,0	95,0	149,0	.
15		1966	-	169,3	100,3	132,9	73,0	-	209,6	93,2	173,2	68,3
16		1967	-	197,3	130,4	160,1	136,5	-	207,0	134,5	184,0	63,9
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	133,2	.	.	.	.	.	.
18		1961/66	117,1	162,7	140,7	149,0	182,9	133,1	113,4	122,9	121,8	59,8
19		1966	116,1	177,6	164,0	168,8	225,7	118,1	118,5	133,6	126,8	71,1
20		1967	127,5	164,1	150,6	155,3	225,3	114,8	123,1	135,4	129,5	71,0
21	Hessen	1938	.	.	.	117,6	.	.	.	.	.	.
22		1961/66	144,6	193,8	161,9	174,1	165,4	99,1	120,4	122,0	118,9	60,5
23		1966	144,3	176,6	215,2	196,8	248,0	105,4	116,3	155,9	132,4	58,9
24		1967	118,0	235,9	189,2	205,0	188,9	111,0	141,1	127,6	125,6	64,9
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	.	100,7	.	.	.	.	.	.
26		1961/66	105,0	126,2	122,8	121,8	135,8	110,0	101,1	127,9	117,6	55,7
27		1966	130,3	161,6	136,4	142,8	149,5	147,0	124,1	142,1	141,1	60,2
28		1967	107,6	153,2	133,1	138,3	174,4	144,9	128,1	147,0	143,1	64,1
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	121,8	.	.	.	.	.	.
30		1961/66	229,9	194,2	158,5	176,6	219,9	150,2	127,0	131,5	134,2	75,7
31		1966	241,6	201,7	174,1	189,5	254,3	156,7	126,5	145,4	143,1	85,0
32		1967	268,6	204,5	177,5	193,6	265,7	150,2	129,4	145,1	142,6	84,9
33	Bayern	1938	.	.	.	73,5	.	.	.	.	.	.
34		1961/66	87,5	139,4	106,4	120,1	112,8	91,1	82,3	95,1	90,5	49,1
35		1966	101,3	157,5	122,7	136,0	127,3	107,2	92,8	107,2	103,4	51,0
36		1967	102,7	171,4	124,7	142,4	140,9	110,3	93,1	125,3	110,9	55,7
37	Saarland	1938	.	.	.	96,9	.	.	.	.	.	.
38		1961/66	.	101,9	94,3	96,9	114,7	127,6	133,8	99,5	120,2	82,4
39		1966	101,1	98,5	108,2	103,8	96,0	127,4	139,7	111,8	128,7	83,4
40		1967	100,3	113,7	119,3	116,7	115,5	119,6	140,0	134,0	133,5	104,5
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	114,2	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	74,5	117,2	114,0	114,2	.	81,9	87,3	97,7	91,6	.
43		1966	.	121,4	134,4	130,1	.	91,7	85,0	105,2	94,3	90,0
44		1967	-	118,6	119,4	119,2	.	80,5	88,3	102,3	92,7	.
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 <sup>3)</sup>	.	.	.	145,9	164,1	.	.	.	.	.
46		1961/66	143,0	160,5	136,0	145,9	164,1	118,1	117,4	124,0	120,8	65,2
47		1966	167,0	173,1	153,6	161,5	193,8	127,5	119,1	139,4	131,4	71,8
48		1967	174,1	174,1	148,3	158,9	200,8	126,5	130,8	141,8	135,8	74,7

1) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vorjahres..

## Gemüse auf dem Freiland

dz

Möhren			Rote Rüben	Meerrettich	Schwarz- wurzeln	Sellerie	Porree (Lauch)	Zwiebeln			Lfd. Nr.
frühe	späte	zu- sammen						Steck-	Saat-	zu- sammen	
187,7	382,5	393,6				163,6				198,8	1
221,8	477,4	349,6	373,2	80,2	104,3	207,9	181,4	160,0	177,3	176,9	2
230,1	457,5	416,3	423,0	72,5	99,0	251,0	210,5	186,4	183,3	184,3	3
		423,1	433,3	-	116,1	260,9	215,5	153,6	195,7	186,3	4
211,2	319,6	287,0				209,4				139,2	5
177,9	338,3	281,2	257,7	97,2	123,4	228,5	224,9	203,1	186,1	197,3	6
194,8	368,5	274,9	234,4	80,9	119,0	228,4	210,3	201,5	160,0	180,8	7
		292,6	250,8	84,6	135,0	300,6	239,6	176,0	177,3	176,7	8
238,5	381,0	324,8				193,0				198,8	9
220,9	413,1	325,1	251,5	116,5	118,7	194,0	206,2	193,7	218,0	212,4	10
208,5	392,6	344,1	187,0	187,3	121,7	229,1	133,7	206,8	203,3	201,6	11
		336,7	287,0	151,5	114,3	237,8	225,5	228,1	232,2	230,7	12
218,5	269,9	287,9		.	.	194,5		.	.	198,8	13
231,6	310,0	241,6	171,7	.	.	196,2	172,7	.	.		14
224,9	248,5	281,0	260,0	-	107,5	177,4	146,8	195,3	151,7	168,2	15
		241,0	199,2	.	93,5	191,3	186,5	191,6	85,7	161,3	16
193,8	338,5	299,0				214,9				208,8	17
192,0	339,0	289,1	255,7	154,4	137,6	230,5	195,7	155,0	219,6	203,8	18
214,1	337,7	289,8	291,7	.	118,7	251,1	210,3	200,0	249,3	239,0	19
		299,6	303,7	131,0	157,9	250,1	230,5	199,7	259,1	250,7	20
182,3	333,2	271,2		.		149,0					21
303,5	558,3	287,7	312,2	.	136,0	208,0	212,6	212,8	195,2	201,4	22
220,3	346,7	493,6	450,9	.	172,5	297,3	353,8	340,2	214,7	236,1	23
		317,3	372,6	100,0	173,3	280,0	222,6	322,1	323,2	322,8	24
210,1	329,6	274,8				197,2				179,5	25
239,1	358,0	292,4	217,6	105,8	101,1	191,8	178,2	213,4	168,7	195,9	26
218,2	444,9	316,3	261,2	120,0	120,7	225,0	186,8	217,4	174,0	202,4	27
		365,5	318,6	173,5	150,3	263,5	257,2	268,8	176,7	235,6	28
188,2	255,1	204,8				149,0				146,1	29
192,2	278,9	228,2	277,5	154,9	138,4	239,3	208,3	184,7	177,1	180,2	30
216,7	307,9	244,9	357,3	182,0	154,8	272,6	239,3	179,4	205,6	192,2	31
		270,8	301,7	154,1	161,9	276,1	241,6	204,5	197,5	201,3	32
166,2	275,6	288,0				228,4				196,9	33
200,7	274,3	245,0	234,4	83,4	91,6	191,2	163,8	159,5	141,6	148,6	34
209,6	326,5	255,7	277,2	80,0	101,5	230,2	204,4	177,0	147,8	166,3	35
		292,2	288,3	63,0	113,1	246,2	226,1	183,9	143,3	167,7	36
214,2	281,7	199,9		.		102,7			151,0	159,6	37
266,9	321,5	249,2	249,2	.	120,1	217,9	178,2	169,1	180,5	174,1	38
316,3	422,8	298,8	280,4	133,5	98,1	269,3	181,5	232,0	238,1	235,9	39
		385,0	306,0	145,0	108,1	302,1	195,6	239,1	236,4	236,9	40
195,0	273,5	232,9		.	.	161,1					41
181,4	285,0	242,0	178,8	.	.	158,0	180,9	148,6	140,0	143,6	42
157,7	280,4	243,6	172,4	.	.	170,0	150,7	193,6	180,0	183,7	43
							161,3	.	171,3	171,3	44
206,5	345,1	293,1				197,3				182,6	45
216,3	383,7	302,1	277,4	98,5	117,0	213,9	195,7	194,0	183,9	188,3	46
213,2	368,7	330,2	327,5	104,4	117,9	243,9	217,9	202,7	202,1	202,4	47
		337,6	329,9	92,7	139,0	259,2	231,2	238,6	220,4	229,2	48

2) 1938 einschl. Endiviensalat und Feldsalat.- 3) Ohne Berlin.

# 2. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland

dz

Land	Jahr	Spar- gel- er- trag- fähig	Rha- bar- ber	Frisch- erbsen	Grüne Pflückbohnen			Dicke Boh- nen	Gurken			Toma- ten	Gemüse- arten, zu- sammen
					Busch- bohnen	Stan- gen- bohnen	zu- sam- men		Ein- lege-	Schäl-	zu- sam- men		
Schleswig- Holstein	1938	30,9	142,3	63,3	59,5	73,9	62,3	•	•	•	139,0	130,6	•
	1961/66	19,4	231,0	103,4	91,3	100,7	91,3	129,2	108,8	139,7	110,8	177,9	259,4
	1966	22,2	239,5	105,5	112,1	-	112,1	134,7	124,6	141,8	127,1	-	309,2
	1967	19,3	242,9	114,3	116,8	-	116,8	109,5	132,3	213,8	133,3	189,0	298,0
Hamburg	1938	26,0	278,2	73,8	86,4	99,8	90,8	•	•	•	217,5	295,3	•
	1961/66	29,0	291,2	112,6	124,4	166,2	134,1	136,8	130,0	162,0	145,2	243,1	215,8
	1966	24,3	320,7	103,8	126,3	127,3	126,5	121,7	125,2	172,4	182,3	297,4	220,4
	1967	24,6	262,2	106,5	167,3	164,4	166,5	117,3	160,4	182,9	171,3	326,5	235,9
Nieder- sachsen	1938	17,8	186,2	87,4	63,1	93,7	69,3	•	•	•	112,2	185,4	•
	1961/66	26,7	244,5	90,8	87,6	120,4	87,9	125,8	129,0	152,3	130,3	197,4	139,1
	1966	32,1	240,8	95,0	97,9	139,0	98,2	134,2	180,9	204,9	182,3	218,4	159,2
	1967	25,0	226,3	102,2	104,3	161,2	104,8	138,1	212,7	197,9	212,0	241,3	163,2
Bremen	1938	•	219,0	50,4	81,1	105,5	84,6	•	•	•	161,5	195,5	•
	1961/66	•	330,1	72,0	100,3	•	105,5	135,1	•	•	•	133,3	178,2
	1966	22,0	283,3	81,3	102,3	113,5	102,7	123,5	119,3	145,0	124,9	212,6	185,5
	1967	18,0	307,5	81,2	118,8	112,3	118,6	133,9	161,8	156,0	161,1	197,5	188,4
Nordrhein- Westfalen	1938	31,0	207,9	56,1	74,1	102,1	87,8	•	•	•	107,4	238,7	•
	1961/66	33,7	257,0	85,2	90,4	132,0	108,7	124,1	111,1	141,7	114,8	242,4	197,8
	1966	44,7	284,6	89,9	101,9	142,8	114,7	125,1	117,1	141,7	116,0	269,6	218,3
	1967	37,6	281,2	99,0	111,6	173,9	129,6	137,3	122,3	112,0	120,8	251,5	221,1
Hessen	1938	28,5	178,2	38,5	65,0	89,2	76,5	•	•	•	128,4	230,0	•
	1961/66	26,6	267,8	92,4	106,7	133,9	110,5	143,5	125,0	148,7	127,3	246,4	141,5
	1966	31,0	260,6	111,0	108,8	162,8	113,9	141,7	198,0	180,2	195,9	177,7	193,8
	1967	23,4	330,9	98,4	102,7	244,4	119,6	146,5	180,7	176,5	179,5	332,2	190,5
Rheinland- Pfalz	1938	29,1	170,5	41,7	69,1	104,8	81,6	•	•	•	124,8	286,3	•
	1961/66	39,9	231,7	73,8	76,8	101,4	81,0	110,1	133,4	165,5	139,4	279,3	152,6
	1966	59,2	243,0	79,4	79,0	123,0	83,9	124,7	146,8	176,7	152,3	279,6	168,5
	1967	42,2	278,3	83,0	89,4	127,6	93,4	126,0	149,1	161,0	152,0	336,1	181,8
Baden- Württemberg	1938	37,8	221,0	70,3	81,3	93,4	88,6	•	•	•	144,7	202,0	•
	1961/66	32,4	263,5	101,1	101,6	144,5	110,2	88,7	132,0	196,5	150,8	336,2	168,1
	1966	41,7	265,2	121,4	119,0	164,3	126,0	106,6	160,7	205,6	173,4	364,2	196,4
	1967	31,1	266,9	126,9	116,9	153,0	121,3	94,5	164,2	198,3	173,6	366,8	192,7
Bayern	1938	29,0	292,5	69,7	82,8	131,6	103,8	•	•	•	178,7	211,2	•
	1961/66	32,5	219,9	81,2	81,9	91,7	83,0	69,5	95,7	122,5	101,1	193,7	156,9
	1966	39,9	224,6	77,9	84,9	112,5	86,8	82,0	125,1	130,1	126,0	207,6	180,2
	1967	29,5	230,5	77,1	82,8	120,9	85,2	66,0	148,9	136,7	146,8	227,1	190,0
Saarland	1938	20,6	170,0	50,7	92,4	94,8	93,8	•	•	•	137,9	216,8	•
	1961/66	32,5	233,8	94,9	91,2	124,1	106,6	87,7	141,7	178,8	145,6	179,4	175,4
	1966	30,0	249,4	101,9	114,2	178,1	144,0	98,5	207,5	247,0	209,7	176,2	198,3
	1967	39,7	235,0	103,0	127,8	135,1	131,4	103,5	189,7	208,9	190,7	256,0	222,3
Berlin (West)	1938	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	1961/66	29,5	176,3	70,0	71,5	82,5	71,7	•	64,3	82,2	72,0	146,5	149,0
	1966	43,1	220,5	•	69,2	89,8	73,1	•	55,7	101,9	71,4	172,7	159,4
	1967	37,8	218,6	•	75,0	78,5	75,3	•	71,7	95,6	80,4	126,3	174,0
<u>Bundesgebiet</u>	1938 <sup>2)</sup>	24,2	221,6	73,3	70,8	99,6	82,2	•	•	•	136,7	238,6	•
	1961/66	30,2	259,1	94,4	90,5	129,7	94,4	123,5	118,8	162,6	127,0	266,7	179,5
	1966	38,8	270,5	100,1	101,6	144,0	105,0	128,7	148,9	174,8	153,7	288,5	204,7
	1967	29,1	262,8	106,6	106,2	163,8	110,6	133,6	160,9	172,8	163,5	313,5	206,5

1) Einschl. der nicht genannten Gemüsearten.- 2) Ohne Berlin.

### 3. Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland

t

Land	Jahr	Weißkohl				Rotkohl			
		Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen	Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen
Schleswig-Holstein	1938	.	.	.	187 735	.	.	.	56 311
	1961/66	7 511	61 151	48 583	117 245	1 964	6 420	36 214	44 598
	1966	7 889	77 484	57 630	143 003	1 900	12 287	43 554	57 741
	1967	8 187	74 810	58 595	141 592	1 993	9 354	36 527	47 874
Hamburg	1938	.	.	.	7 148	.	.	.	3 191
	1961/66	2 142	1 345	1 863	5 351	715	1 014	1 256	2 985
	1966	2 210	1 712	1 726	5 648	554	1 153	1 275	2 983
	1967	1 915	1 784	1 311	5 010	775	1 224	788	2 786
Nieder-sachsen	1938	.	.	.	57 336	.	.	.	14 564
	1961/66	2 898	16 257	7 934	27 089	1 371	3 466	5 860	10 697
	1966	3 198	19 457	8 336	30 991	1 409	5 206	6 947	13 562
	1967	2 864	15 812	8 895	27 571	1 442	4 468	6 045	11 955
Bremen	1938	.	.	.	219	.	.	.	30
	1961/66	26	18	7	51	5	13	4	21
	1966	16	9	8	33	2	3	4	9
	1967	16	8	6	30	6	6	3	15
Nordrhein-Westfalen	1938	.	.	.	141 997	.	.	.	43 837
	1961/66	7 925	35 980	17 528	61 432	4 338	5 342	16 626	26 305
	1966	8 194	38 284	16 304	62 782	4 923	6 169	19 659	30 751
	1967	8 894	32 804	17 839	59 537	4 034	5 508	16 548	26 089
Hessen	1938	.	.	.	21 444	.	.	.	5 341
	1961/66	1 458	5 366	3 997	10 821	821	1 242	2 197	4 260
	1966	1 752	10 267	6 128	18 147	849	1 679	3 380	5 908
	1967	1 509	9 260	5 667	16 436	755	2 011	4 150	6 915
Rheinland-Pfalz	1938	.	.	.	31 199	.	.	.	8 228
	1961/66	1 370	2 528	1 968	5 866	1 011	1 962	2 249	5 221
	1966	1 479	2 950	2 837	7 266	1 217	2 439	4 051	7 707
	1967	1 296	2 612	3 228	7 132	877	1 679	3 940	6 495
Baden-Württemberg	1938	.	.	.	55 126	.	.	.	9 075
	1961/66	3 348	24 754	6 029	34 131	1 578	2 376	3 441	7 396
	1966	3 888	31 371	7 937	43 196	1 560	3 013	5 178	9 751
	1967	2 420	28 280	10 782	41 482	1 567	2 474	5 153	9 195
Bayern	1938	.	.	.	223 940	.	.	.	17 732
	1961/66	2 472	19 961	10 459	32 891	1 357	3 162	3 510	8 029
	1966	2 884	27 175	8 351	38 410	1 750	4 265	4 351	10 366
	1967	1 841	22 411	13 126	37 378	1 342	3 862	3 576	8 781
Saarland	1938	.	.	.	6 307	.	.	.	1 583
	1961/66	240	746	507	1 493	138	500	544	1 182
	1966	281	871	442	1 594	169	597	561	1 327
	1967	223	876	747	1 847	142	547	729	1 418
Berlin (West)	1938	.	.	.	223	.	.	.	185
	1961/66	70	107	47	223	62	75	48	226
	1966	75	167	93	335	52	98	76	226
	1967	41	157	238	436	63	143	87	292
Bundesgebiet	1938 <sup>1)</sup>	.	.	.	732 451	.	.	.	159 892
	1961/66	29 459	168 212	98 921	296 592	13 359	25 573	71 947	110 879
	1966	31 866	209 746	109 792	351 405	14 385	36 909	89 036	140 330
	1967	29 207	188 814	120 436	338 456	12 996	31 274	77 546	121 815

1) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/I, Bericht 19; WiSta 1967/11.

3. Erntemengen von  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wirsing					Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumenkohl		
			Ad- venta- <sup>1)</sup>	Früh-	Herbst-	Dauer- <sup>2)</sup>	zu- sammen			Früh-	mittel- früher und Spät-	zu- sammen
1	Schleswig- Holstein	1938	.	.	.	.	19 610	2 496	1 727	.	.	4 132
2		1961/66	-	1 422	2 023	9 598	13 043	2 330	909	2 430	5 361	7 791
3		1966	-	1 139	2 314	11 157	14 610	2 124	794	2 514	6 637	9 151
4		1967	-	1 281	1 489	10 114	12 884	1 673	1 101	2 593	5 806	8 398
5	Hamburg	1938	.	.	.	.	4 844	2 491	1 753	.	.	7 034
6		1961/66	-	2 665	491	190	3 346	1 905	1 648	3 337	1 951	5 288
7		1966	-	2 117	577	236	2 930	1 385	1 222	2 701	1 916	4 617
8		1967	-	2 132	744	254	3 130	1 478	1 495	3 130	2 827	5 957
9	Nieder- sachsen	1938	.	.	.	.	8 671	13 993	3 329	.	.	8 159
10		1961/66	-	606	1 096	1 661	3 364	5 962	1 597	3 124	6 471	9 595
11		1966	-	764	1 257	1 945	3 966	6 500	1 243	3 486	7 537	11 023
12		1967	19	675	1 264	1 422	3 381	7 213	1 953	3 696	7 345	11 042
13	Bremen	1938	.	.	.	.	161	413	14	.	.	41
14		1961/66	-	3	9	4	16	100	5	6	13	19
15		1966	-	2	2	2	6	78	1	4	4	7
16		1967	-	3	4	1	8	41	4	5	2	6
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	.	65 251	17 996	9 333	.	.	34 106
18		1961/66	2 924	6 401	11 353	11 382	32 060	8 122	4 667	6 553	21 139	27 692
19		1966	3 045	6 106	10 726	12 069	31 945	7 530	3 428	7 080	24 935	32 015
20		1967	3 012	5 623	10 423	10 716	29 774	7 727	3 855	8 598	31 575	40 173
21	Hessen	1938	.	.	.	.	10 082	1 551	1 443	.	.	2 866
22		1961/66	10	952	1 350	1 379	3 690	653	712	1 596	3 778	5 374
23		1966	30	1 049	1 492	2 158	4 729	708	631	1 974	6 311	8 285
24		1967	65	1 061	1 769	1 619	4 515	453	1 552	2 249	6 542	8 790
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	.	.	13 837	775	2 105	.	.	2 398
26		1961/66	527	939	1 833	1 453	4 752	238	944	1 074	4 587	5 661
27		1966	749	1 030	2 505	2 097	6 381	276	1 129	1 297	6 138	7 434
28		1967	889	737	1 355	1 916	4 896	256	1 607	1 511	6 823	8 334
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	.	9 777	1 473	3 732	.	.	3 290
30		1961/66	-	1 161	1 428	1 128	3 718	739	2 367	2 441	4 639	7 080
31		1966	-	1 082	1 197	1 180	3 459	763	2 500	2 880	5 606	8 486
32		1967	-	991	1 090	1 248	3 330	885	2 455	3 275	6 248	9 524
33	Bayern	1938	.	.	.	.	18 787	471	391	.	.	1 890
34		1961/66	-	1 399	2 751	1 814	5 964	275	840	1 972	2 772	4 744
35		1966	-	1 722	2 731	2 041	6 494	179	939	2 654	4 139	6 793
36		1967	-	1 390	2 436	1 818	5 644	164	1 104	2 856	4 784	7 640
37	Saarland	1938	.	.	.	.	1 855	465	129	.	.	411
38		1961/66	16	255	433	357	1 060	67	105	73	159	232
39		1966	21	292	547	389	1 249	59	140	89	190	279
40		1967	26	270	561	598	1 455	72	168	96	243	339
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	-	78	174	72	323	399	31	149	461	610
43		1966	-	76	165	69	310	307	23	46	263	309
44		1967	-	44	197	93	333	382	26	58	220	278
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 <sup>4)</sup>	.	.	.	.	152 875	42 124	23 956	.	.	64 327
46		1961/66	3 477	15 880	22 941	29 037	71 336	20 790	13 824	22 755	51 330	74 085
47		1966	3 845	15 379	23 513	33 342	76 079	19 910	12 049	24 724	63 675	88 398
48		1967	4 012	14 208	21 332	29 798	69 350	20 347	15 319	28 067	72 414	100 481

1) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vorjahres.--

## Gemüse auf dem Freiland

t

Kohlrabi			Kopfsalat				Endi- vien- salat	Spinat				Lfd. Nr.
Früh-	Spät-	zu- sammen	Winter- <sup>1)</sup>	Früh- jahrs-	Sommer- und Herbst-	zu- sammen <sup>2)</sup>		Winter-	Früh- jahrs-	Herbst-	zu- sammen	
•	•	598	•	•	•	249	•	•	•	•	•	1
359	280	639	•	169	177	346	2	4	595	181	780	2
401	376	777	•	158	139	297	•	•	337	46	383	3
356	279	635	•	124	169	293	•	•	473	22	495	4
•	•	1 417	•	•	•	1 630	•	•	•	•	•	5
2 061	560	2 620	9	1 891	1 488	3 388	59	24	2 615	1 207	3 846	6
2 110	789	2 899	25	1 963	1 294	3 282	63	37	1 688	828	2 553	7
2 062	1 004	3 066	46	2 034	1 424	3 504	58	35	1 421	824	2 279	8
•	•	3 945	•	•	•	1 822	•	•	•	•	•	9
1 349	2 091	3 440	54	1 188	1 164	2 405	39	884	2 989	7 537	11 410	10
1 457	3 192	4 649	28	1 182	1 180	2 390	28	2 905	4 847	11 647	19 399	11
1 095	3 200	4 295	45	1 248	1 198	2 491	27	2 126	3 816	8 380	14 322	12
•	•	221	•	•	•	182	•	•	•	•	•	13
88	54	142	•	58	40	99	2	•	75	21	96	14
47	31	78	•	40	27	67	3	•	44	9	53	15
49	25	74	•	37	31	68	6	•	36	11	47	16
•	•	11 181	•	•	•	17 575	•	•	•	•	•	17
7 426	4 727	12 153	94	7 451	10 130	17 675	2 396	3 607	4 988	8 517	17 112	18
7 780	5 240	13 020	81	7 141	10 858	18 081	2 009	2 799	4 063	9 595	16 458	19
7 406	5 382	12 788	217	6 759	9 984	16 960	2 231	1 585	3 780	9 018	14 382	20
•	•	2 752	•	•	•	3 586	•	•	•	•	•	21
952	657	1 609	84	1 919	2 315	4 318	513	162	1 000	1 050	2 211	22
811	871	1 682	159	1 801	3 099	5 059	645	158	965	1 154	2 277	23
934	742	1 676	47	2 383	3 311	5 741	510	355	310	804	1 470	24
•	•	8 274	•	•	•	3 788	•	•	•	•	•	25
793	373	1 166	651	2 006	4 053	6 710	503	2 190	1 922	5 896	10 008	26
1 057	470	1 528	420	2 703	5 822	8 945	511	4 012	1 643	8 328	13 983	27
1 064	570	1 634	265	3 167	5 887	9 319	625	3 193	2 072	7 686	12 950	28
•	•	3 488	•	•	•	9 599	•	•	•	•	•	29
1 780	1 160	2 940	1 011	4 796	5 851	11 658	2 639	2 253	2 667	4 511	9 432	30
1 694	1 275	2 969	1 152	5 285	6 449	12 887	2 846	2 449	2 149	4 508	9 107	31
1 780	1 581	3 361	1 254	5 697	7 207	14 158	2 864	2 014	1 699	4 140	7 853	32
•	•	6 203	•	•	•	4 706	•	•	•	•	•	33
2 303	963	3 266	158	3 696	3 425	7 279	1 647	1 850	931	1 655	4 435	34
2 601	1 169	3 770	233	4 175	4 502	8 910	1 592	1 662	947	1 361	3 970	35
2 375	1 470	3 845	195	4 834	5 237	10 266	1 649	1 577	559	1 002	3 138	36
•	•	896	•	•	•	923	•	•	•	•	•	37
150	111	261	6	153	151	310	126	80	230	122	433	38
161	72	233	5	146	199	349	96	75	229	115	419	39
188	111	299	3	168	224	395	124	87	201	171	460	40
•	•	1 168	•	•	•	411	•	•	•	•	•	41
532	636	1 168	8	176	228	411	•	139	154	283	577	42
345	724	1 068	•	110	243	354	•	135	102	144	380	43
332	667	999	•	103	244	347	•	86	56	169	311	44
•	•	38 977	•	•	•	44 060	•	•	•	•	•	45
17 793	11 612	29 404	2 074	23 502	29 022	54 598	7 926	11 193	18 165	30 981	60 339	46
18 464	14 209	32 674	2 104	24 706	33 810	60 619	7 792	14 231	17 016	37 734	68 981	47
17 642	15 030	32 672	2 072	26 554	34 915	63 541	8 094	11 058	14 424	32 227	57 708	48

2) Einschl. Winterwirsing.- 3) 1938 einschl. Feldsalat und Endiviensalat.- 4) Ohne Berlin.

3. Erntemengen von  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Feld- salat	Möhren			Rote Rüben	Meer- ret- tich	Schwarz- wurzeln	Sel- lerie	Porree (Lauch)
				frühe	späte	zu- sammen					
1	Schleswig- Holstein	1938	.	.	.	11 532	.	.	.	1 701	.
2		1961/66	-	3 229	32 818	36 047	4 553	26	39	1 722	1 210
3		1966	-	4 213	28 883	33 097	4 907	51	10	1 757	1 326
4		1967	-	2 738	30 473	33 211	6 759	-	12	2 166	1 530
5	Hamburg	1938	.	.	.	4 793	.	.	.	3 476	.
6		1961/66	35	951	2 621	3 572	98	295	35	3 759	3 625
7		1966	30	605	1 759	2 364	47	235	12	3 083	3 281
8		1967	32	740	1 806	2 546	25	305	14	4 930	3 977
9	Nieder- sachsen	1938	.	.	.	28 389	.	.	.	2 895	.
10		1961/66	28	11 450	28 343	39 793	1 031	97	87	3 389	3 025
11		1966	19	13 071	43 657	56 727	1 405	259	94	3 418	3 281
12		1967	49	14 528	62 753	77 281	1 553	420	99	3 839	4 016
13	Bremen	1938	.	.	.	691	.	.	.	78	.
14		1961/66	3	61	108	169	21	0	4	53	121
15		1966	3	43	98	141	23	-	1	28	69
16		1967	2	32	76	108	18	.	0	23	112
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	37 200	.	.	.	10 379	.
18		1961/66	484	5 058	17 030	22 087	2 557	28	314	11 397	10 288
19		1966	434	4 453	15 628	20 082	3 325	.	190	12 028	11 358
20		1967	440	4 838	17 154	21 992	3 492	13	300	12 530	13 416
21	Hessen	1938	.	.	.	5 831	.	.	.	1 386	.
22		1961/66	314	693	2 933	3 625	1 218	0	41	1 373	1 333
23		1966	283	1 032	5 583	6 615	2 796	.	52	1 933	2 158
24		1967	299	1 013	5 270	6 283	2 012	30	69	2 100	1 224
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	.	14 700	.	.	.	2 504	.
26		1961/66	178	3 572	12 393	15 966	979	69	79	3 151	1 625
27		1966	182	4 621	12 804	17 425	1 113	81	60	3 661	1 929
28		1967	202	4 704	17 800	22 504	1 842	101	67	4 784	3 414
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	9 320	.	.	.	2 190	.
30		1961/66	1 325	1 826	3 673	5 499	2 276	663	80	4 169	3 083
31		1966	1 389	1 495	3 358	4 854	2 555	896	33	4 250	3 659
32		1967	1 422	2 018	4 184	6 202	1 964	845	47	4 730	4 078
33	Bayern	1938	.	.	.	10 570	.	.	.	4 797	.
34		1961/66	304	2 776	11 853	14 629	3 563	1 453	169	5 540	3 056
35		1966	321	3 491	14 098	17 589	5 821	1 392	142	6 976	4 129
36		1967	312	3 752	14 072	17 824	6 919	1 096	136	7 386	4 454
37	Saarland	1938	.	.	.	1 479	.	.	.	144	.
38		1961/66	56	358	614	972	232	2	54	386	312
39		1966	50	428	722	1 150	156	9	21	496	310
40		1967	73	485	1 016	1 502	177	0	20	550	374
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	1 025	.	.	.	142	.
42		1961/66	7	423	602	1 025	30	0	0	142	286
43		1966	41	296	658	954	25	.	.	131	249
44		1967	.	230	952	1 182	16	.	.	293	353
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 <sup>1)</sup>	.	.	.	124 505	.	.	.	29 550	.
46		1961/66	2 733	30 396	112 988	143 384	16 557	2 632	901	35 081	27 963
47		1966	2 750	33 749	127 248	160 998	22 172	2 922	613	37 760	31 749
48		1967	2 831	35 078	155 556	190 634	24 776	2 810	765	43 330	36 949

1) Ohne Berlin.-



Gemüse auf dem Freiland

t

Zwiebeln			Spargel	Rhabarber	Frischerbsen	Grüne Pflückbonnen			Dicke Bohnen	Lfd. Nr.
Steck-	Saat-	zu-sammen				Busch-bohnen	Stangen-bohnen	zu-sammen		
• 53 37 31	• 124 92 137	815 177 129 168	630 189 182 158	1 124 832 719 729	5 653 19 896 19 465 25 569	1 482 18 026 17 865 17 813	443 13 - -	1 925 18 039 17 865 17 813	• 943 957 1 478	1 2 3 4
106 40 53	• 52 32 71	111 158 72 124	18 15 2 5	7 344 2 971 2 469 2 098	399 608 208 85	2 074 1 254 897 870	1 168 510 306 312	3 242 1 764 1 202 1 182	• 342 207 199	5 6 7 8
• 291 203 338	• 1 090 584 581	2 585 1 381 787 918	7 345 4 277 4 647 3 965	1 732 782 575 579	24 572 33 407 33 374 42 466	9 154 25 612 30 814 32 643	3 456 355 328 369	12 610 25 968 31 142 33 013	• 6 152 5 612 9 253	9 10 11 12
• 11 3 5	• 2 3 1	20 13 6 6	• 1 • 0	175 92 52 53	45 7 4 4	243 33 21 23	53 2 1 1	296 35 22 23	• 47 18 21	13 14 15 16
589 440 359	2 569 2 069 2 824	9 795 3 158 2 509 3 183	822 620 666 631	6 737 4 061 3 529 3 966	4 383 3 936 3 685 4 962	8 030 4 422 7 001 8 950	10 570 5 101 4 456 5 685	18 600 9 523 11 457 14 635	10 599 7 216 9 654	17 18 19 20
198 272 805	527 601 1 551	2 272 725 873 2 357	2 986 3 302 3 320 2 389	695 482 365 463	566 3 107 4 718 4 782	1 338 3 138 4 211 3 256	1 668 652 651 1 051	3 006 3 791 4 862 4 307	• 402 411 381	21 22 23 24
4 417 3 733 4 860	2 244 1 569 1 800	14 037 6 661 5 302 6 660	3 606 2 948 4 379 2 976	1 074 556 516 553	1 098 1 226 1 759 2 081	3 239 2 658 4 215 5 082	2 652 743 821 845	5 891 3 401 5 036 5 927	• 540 547 566	25 26 27 28
1 053 1 116 1 569	1 470 1 133 1 252	5 407 2 523 2 249 2 821	3 018 3 424 4 407 3 219	2 409 1 977 1 384 1 262	5 830 11 636 11 977 15 802	3 634 7 632 9 793 12 366	6 213 2 726 2 479 2 232	9 847 10 359 12 272 14 598	• 497 146 439	29 30 31 32
• 893 1 380 1 195	• 1 246 665 616	6 971 2 139 2 045 1 812	1 252 1 086 1 462 988	1 726 1 429 1 303 1 406	1 540 2 745 3 030 2 691	2 029 4 294 6 052 6 508	2 422 605 585 629	4 451 4 899 6 637 7 137	• 28 33 7	33 34 35 36
• 59 63 69	• 298 318 304	415 348 381 373	16 7 6 6	51 30 41 64	132 76 50 51	305 141 158 149	389 147 216 148	694 288 375 297	• 12 6 6	37 38 39 40
• 15 11 •	• 21 27 29	• 36 38 29	• 23 21 16	• 132 140 130	• 8 • •	• 236 124 139	• 15 37 13	• 251 161 152	• 5 • •	41 42 43 44
7 684 7 298 9 283	9 635 7 093 9 167	42 428 17 319 14 391 18 450	19 692 15 891 19 093 14 353	23 067 13 345 11 091 11 303	44 218 76 652 78 268 98 493	31 528 67 447 81 150 87 797	29 034 10 870 9 879 11 286	60 562 78 317 91 029 99 082	19 566 15 152 22 003	45 46 47 48

### 3. Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland

t

Land	Jahr	Gurken			Tomaten	Sonstige Gemüse- arten	Gemüse- arten zusammen
		Einlege-	Schäl-	zusammen			
Schleswig- Holstein	1938	.	.	1 070	418	.	.
	1961/66	1 926	158	2 084	30	460	273 927
	1966	1 258	241	1 499	-	609	311 452
	1967	1 032	21	1 053	19	779	306 387
Hamburg	1938	.	.	1 653	6 526	.	.
	1961/66	279	287	566	3 962	764	53 003
	1966	175	328	503	4 074	891	46 261
	1967	225	238	462	3 037	1 199	48 983
Nieder- sachsen	1938	.	.	3 230	2 058	.	.
	1961/66	3 083	239	3 323	405	757	199 497
	1966	2 936	201	3 137	253	913	239 388
	1967	4 926	212	5 138	311	718	267 867
Bremen	1938	.	.	48	39	.	.
	1961/66	2	0	2	13	101	1 233
	1966	2	1	3	4	88	797
	1967	4	1	4	5	90	768
Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	7 698	10 886	.	.
	1961/66	3 544	623	4 167	3 443	1 859	298 136
	1966	2 447	57	2 504	3 128	1 923	302 049
	1967	1 933	302	2 235	2 968	2 247	301 181
Hessen	1938	.	.	5 585	2 714	.	.
	1961/66	4 250	550	4 800	616	551	59 839
	1966	5 485	685	6 169	320	628	83 573
	1967	4 536	1 677	6 212	598	746	82 310
Rheinland- Pfalz	1938	.	.	11 772	6 901	.	.
	1961/66	6 149	1 754	7 903	6 816	1 490	94 657
	1966	5 592	1 494	7 086	6 301	1 714	112 249
	1967	4 770	1 686	6 456	6 852	1 605	119 844
Baden- Württemberg	1938	.	.	15 151	5 455	.	.
	1961/66	8 081	4 991	13 073	6 354	3 861	152 894
	1966	9 771	4 964	14 735	5 846	4 366	170 982
	1967	12 074	5 547	17 620	5 693	4 993	180 840
Bayern	1938	.	.	11 849	2 724	.	.
	1961/66	6 445	2 046	8 491	1 550	4 191	124 643
	1966	8 896	2 030	10 926	1 453	5 715	150 397
	1967	9 530	1 859	11 389	1 453	5 967	150 585
Saarland	1938	.	.	621	195	.	.
	1961/66	305	45	349	86	311	8 788
	1966	498	34	532	46	351	9 725
	1967	385	24	410	64	440	10 984
Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.
	1961/66	23	22	45	59	520	6 496
	1966	20	19	39	42	744	5 895
	1967	15	12	27	38	566	6 205
<u>Bundesgebiet</u>	1938 <sup>1)</sup>	.	.	58 679	37 916	.	.
	1961/66	34 086	10 716	44 802	23 333	14 864	1 273 113
	1966	37 080	10 054	47 133	21 467	17 943	1 432 768
	1967	39 428	11 578	51 006	21 037	19 349	1 484 953

1) Ohne Berlin.

#### 4. Anbau ausgewählter Gemüsearten in Unterglasanlagen

ha													
Gemüseart	Jahr	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Kopfsalat	1964	5	34	15	0	71	15	6	51	53	1	0	251
	1965	3	29	18	0	74	9	6	62	47	1	0	251
	1966	4	31	15	0	85	12	10	49	45	1	0	252
	1967	3	27	11	0	74	10	10	57	35	0	0	228
Kohlrabi	1964	1	7	9	0	36	6	2	15	22	0	1	99
	1965	1	8	10	0	35	6	2	10	16	0	1	89
	1966	2	11	8	0	45	7	4	14	19	0	0	111
	1967	1	9	12	0	45	8	5	19	18	0	0	117
Blumenkohl	1964	0	13	3	0	4	1	1	8	6	0	0	37
	1965	0	11	2	0	3	1	1	5	3	0	0	25
	1966	0	13	1	0	4	1	1	6	3	0	0	28
	1967	0	6	2	0	6	1	1	6	3	0	0	25
Gurken	1964	3	38	14	0	29	10	2	24	66	0	0	188
	1965	2	31	27	0	31	7	3	41	71	0	0	213
	1966	3	27	27	0	43	8	5	28	59	0	0	200
	1967	2	25	18	0	38	6	3	28	42	0	0	163
Tomaten	1964	6	27	20	1	57	14	4	42	23	0	1	195
	1965	4	21	20	0	62	13	5	41	27	0	1	193
	1966	5	22	15	0	63	17	5	43	30	0	0	200
	1967	4	13	15	0	55	14	5	50	27	0	0	183
Zusammen	1964	15	119	60	2	197	47	16	140	170	2	2	770
	1965	11	100	76	1	205	36	17	158	165	1	2	772
	1966	13	103	67	1	239	44	25	140	157	1	1	791
	1967	10	80	58	1	217	37	24	161	125	1	1	716

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/I, Bericht 19.

#### 5. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen

ha													
Fläche/Pflanzenart	Jahr <sup>1)</sup>	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Freiland													
Anbaufläche insgesamt	1950	297	262	465	72	1 165	297	174	326 <sup>3)</sup>	356 <sup>3)</sup>	.	.	3 414
	1961	518	558	835	79	2 089	535	328	661	637	67	182	6 489
	1963	450	558	761	79	1 568	307	256	518	460	72	182	5 211
	1966	316	520	559	45	1 279	251	175	453	403	44	110	4 155
darunter	1950	50	7	27	5	95	2	9	8	8	.	.	211
Vermehrungsflächen	1961	114	11	95	3	178	8	6	18	10	1	2	449
von Blumenzwiebeln	1963	121	11	122	3	233	9	10	6	9	2	2	528
und -knollen	1966	70	7	94	4	147	6	8	19	9	2	2	368
Maiblumen	1950	14	33	11	0	7	0	0	0	1	.	.	66
	1961	48	80	16	0	1	0	0	0	1	0	1	149
	1963	15	80	11	0	27	1	4	2	7	1	1	149
	1966	23	53	8	0	1	0	0	0	0	-	0	86
Anbauflächen von Rosen	1950	25	5	21	4	61	18	10	9	19	.	.	172
zum Schnitt	1961	41	11	47	6	205	81	41	39	40	7	7	525
	1963	23	9	42	5	169	63	29	26	42	7	7	422
	1966	31	8	39	4	130	63	25	35	29	5	4	373
Unterglasanlagen													
Anbaufläche insgesamt	1950	38	81	76	14	179	62	30	101	86	.	.	667
	1961	95	162	214	28	602	126	83	328	247	20	72	1 978
	1963	86	162	205	28	517	105	69	274	203	21	72	1 742
	1966	58	111	122	15	450	81	33	157	101	12	32	1 172
darunter	1950	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Edelnelken zum	1961	6	14	13	2	99	7	2	31	6	0	2	182
Schnitt	1963	7	14	14	2	92	10	3	38	8	0	2	190
	1966	7	18	19	2	100	7	4	37	10	1	1	206
Rosen zum Schnitt	1950	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961	4	17	4	2	16	3	1	8	2	0	5	63
	1963	3	17	4	2	31	7	1	10	4	0	5	84
	1966	5	29	8	1	44	6	2	13	4	1	6	119

1) 1950 und 1961 Ergebnisse der Gartenbauerhebung.- 2) 1950 ohne Saarland und Berlin.- 3) Lindau in Baden-Württemberg enthalten.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/IV, Bericht 1; WiSta 1966/12.

**6. Bestände an Obstbäumen 1965**  
(Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Bäume)

1000

Land	Stand- ort 1)	Äpfel	Birnen	Süß- kir- schen	Sauer- kir- schen	Pflau- men- und Zwet- schen	Mira- bellen und Rene- kloden	Apri- kosen	Pfir- siche	Wal- nüsse	Obst- bäume ins- gesamt
Schleswig-Holstein	I A	786	13	1	51	23	1	0	0	0	875
	I B	40	4	1	6	7	0	-	0	0	59
	II	77	9	3	9	14	4	0	0	1	116
	III	1 537	526	162	406	529	113	2	14	19	3 308
	zus.	2 440	552	166	472	573	118	2	14	20	4 357
Hamburg	I A	450	62	8	26	37	1	-	-	0	585
	I B	93	38	7	14	33	1	0	1	0	187
	II	39	11	2	4	12	0	-	0	0	68
	III	735	269	71	174	220	11	1	13	6	1 501
	zus.	1 317	380	87	218	302	13	1	14	7	2 340
Niedersachsen	I A	4 092	258	148	272	133	3	0	0	0	4 906
	I B	791	138	212	162	199	7	0	1	1	1 510
	II	669	105	79	71	221	5	0	3	6	1 160
	III	4 286	1 502	654	924	1 931	98	9	92	62	9 558
	zus.	9 838	2 002	1 093	1 429	2 483	113	9	96	70	17 134
Bremen	I A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I B	1	0	0	0	0	0	-	0	-	1
	II	1	0	0	0	0	0	-	-	0	1
	III	325	159	23	61	110	15	1	9	3	706
	zus.	327	159	23	61	110	15	1	9	3	708
Nordrhein-Westfalen	I A	2 289	186	8	243	69	2	1	72	0	2 870
	I B	395	100	22	99	96	8	2	67	3	791
	II	1 872	563	196	174	1 000	41	3	110	30	3 989
	III	5 610	2 463	873	1 038	2 283	206	29	610	77	13 189
	zus.	10 166	3 312	1 099	1 554	3 448	257	34	859	110	20 839
Hessen	I A	322	35	14	60	4	2	1	11	1	449
	I B	227	53	55	62	68	14	5	21	2	506
	II	2 134	337	316	121	897	110	12	79	38	4 043
	III	2 155	746	403	290	1 268	260	44	305	48	5 519
	zus.	4 838	1 171	788	532	2 238	386	61	416	88	10 517
Rheinland-Pfalz	I A	777	125	31	302	57	5	37	90	2	1 427
	I B	370	112	85	322	197	26	39	103	3	1 257
	II	1 939	484	513	422	1 232	151	78	204	77	5 100
	III	1 112	465	254	161	758	219	49	287	57	3 362
	zus.	4 198	1 186	882	1 208	2 245	402	203	683	140	11 146
Baden-Württemberg	I A	3 014	93	32	60	88	3	0	42	2	3 333
	I B	974	219	57	106	151	17	1	47	2	1 574
	II	9 986	2 588	1 199	203	3 185	174	12	441	234	18 024
	III	3 189	1 641	332	176	1 862	242	31	479	104	8 057
	zus.	17 163	4 541	1 610	546	5 286	436	44	1 010	342	30 988
Bayern	I A	319	82	72	24	54	1	-	4	0	556
	I B	69	28	13	20	30	4	0	3	0	166
	II	3 135	703	555	123	1 810	66	3	26	90	6 512
	III	5 383	1 793	642	464	3 178	238	34	176	169	12 077
	zus.	8 907	2 605	1 203	631	5 072	309	38	209	260	19 312
Saarland	I A	93	3	0	4	1	1	-	1	-	104
	I B	24	6	3	2	8	3	0	1	0	46
	II	546	149	100	21	366	46	1	7	9	1 245
	III	454	225	131	80	297	99	5	58	13	1 362
	zus.	1 116	383	234	107	672	149	6	66	23	2 757
Berlin (West)	I A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I B	13	2	0	2	2	0	0	0	0	20
	II	4	2	0	1	2	0	0	0	0	10
	III	841	364	72	243	297	27	7	75	32	1 958
	zus.	858	368	73	247	300	27	7	76	32	1 987
Bundesgebiet	I A	12 143	856	313	1 043	466	19	39	220	6	15 104
	I B	2 995	700	455	795	791	81	47	242	11	6 117
	II	20 402	4 950	2 964	1 149	8 739	597	109	871	486	40 267
	III	25 628	10 153	3 617	4 017	12 733	1 530	211	2 118	591	60 597
	zus. 1965	61 168	16 658	7 348	7 004	22 729	2 227	406	3 451	1 094	122 085
	zus. 1951	61 239	17 464	5 640	4 826	24 589	1 986	265	4 269	1 145	121 423

1) I A = Intensiver Obstbau in reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau in der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.  
Quelle für 1965: Fachserie B, Reihe 2/S, Bericht 1,2; WiSta 1966/10.

# 6. Bestände an Obstbäumen 1965

Obstart (Bäume)	Stand- ort <sub>1)</sub>	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sach- sen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bun- des- gebiet
--------------------	-----------------------------	----------------------------------	--------------	-------------------------	-------------	-----------------------------------	--------	--------------------------	----------------------------	--------	---------------	------------------	------------------------

## a) Ertragsfähige Obstbäume und Beerensträucher <sup>2)</sup>

		1000											
Apfel	I A	502	275	2 642	-	1 914	237	553	1 678	201	79	-	8 081
	I B	29	73	606	1	352	189	295	660	54	21	12	2 292
	II	68	34	589	1	1 718	1 874	1 709	7 998	2 661	482	4	17 137
	III	1 374	695	3 724	295	4 920	1 840	950	2 634	4 610	390	809	22 240
	zus.	1 972	1 076	7 560	296	8 905	4 141	3 507	12 971	7 526	971	824	49 750
Birnen	I A	7	40	133	-	126	24	80	54	68	3	-	534
	I B	2	29	91	0	87	44	86	147	20	6	2	514
	II	9	10	92	0	513	297	428	2 234	609	134	1	4 327
	III	461	254	1 306	145	2 170	638	404	1 536	199	349	349	8 873
	zus.	479	332	1 621	145	2 896	1 003	999	3 846	2 234	341	353	14 248
Süßkirschen	I A	0	5	105	-	6	11	21	15	52	0	-	215
	I B	1	5	151	0	20	40	67	29	8	3	0	323
	II	2	1	68	0	174	268	435	914	437	88	0	2 387
	III	139	64	554	20	758	341	218	270	529	115	67	3 074
	zus.	143	75	877	20	958	659	740	1 228	1 026	205	68	6 000
Sauerkirschen	I A	32	16	168	-	189	45	203	39	17	2	-	711
	I B	4	10	108	0	85	49	231	63	11	1	2	566
	II	7	3	58	0	150	99	321	162	104	18	1	924
	III	354	160	780	54	892	244	134	150	409	70	223	3 468
	zus.	397	189	1 114	54	1 316	436	889	415	541	91	226	5 668
Pflaumen und Zwetschen	I A	19	31	102	-	61	3	48	49	42	1	-	357
	I B	6	28	167	0	90	61	171	98	25	7	1	655
	II	13	11	203	0	924	823	1 110	2 676	1 603	324	2	7 689
	III	482	211	1 749	101	2 076	1 157	686	1 635	2 832	267	285	11 481
	zus.	519	281	2 220	101	3 152	2 045	2 016	4 458	4 502	600	288	20 181
Mirabellen und Renekloden	I A	0	1	2	-	1	2	4	2	1	1	-	14
	I B	0	1	5	0	8	13	23	14	3	3	0	71
	II	4	0	4	0	37	103	138	155	61	41	0	543
	III	98	10	86	14	186	237	201	220	220	90	26	1 388
	zus.	103	12	98	14	232	354	366	391	285	135	26	2 017
Aprikosen	I A	0	-	0	-	0	1	30	0	-	-	-	31
	I B	-	0	0	-	1	4	32	0	0	0	0	38
	II	0	-	0	-	2	10	56	10	3	1	0	82
	III	1	1	7	0	23	37	41	26	29	4	6	177
	zus.	1	1	7	0	27	52	158	37	32	5	6	328
Pfirsiche	I A	0	-	0	-	63	10	81	36	3	0	-	194
	I B	0	1	1	0	58	18	90	37	2	1	0	208
	II	0	0	3	-	93	68	170	374	22	6	0	735
	III	11	11	73	7	491	248	235	401	144	48	66	1 734
	zus.	11	12	76	7	705	343	577	848	171	55	66	2 870
Walnüsse	I A	0	0	0	-	0	1	0	1	-	-	-	2
	I B	0	0	1	-	2	1	2	2	0	0	0	8
	II	0	0	5	0	26	31	65	192	74	8	0	402
	III	16	5	53	2	66	40	48	88	139	12	29	498
	zus.	17	6	59	2	94	73	115	282	213	20	29	910
Obstbäume insgesamt	I A	561	367	3 152	-	2 361	333	1 020	1 874	385	86	-	10 138
	I B	43	148	1 129	1	704	420	997	1 050	124	42	18	4 675
	II	103	60	1 021	1	3 638	3 572	4 433	14 714	5 573	1 101	9	34 226
	III	2 935	1 411	8 331	639	11 582	4 781	2 917	6 837	10 448	1 194	1 859	52 933
	zus.	3 642	1 985	13 633	641	18 286	9 106	9 366	24 475	16 530	2 423	1 886	101 972
Johannisbeeren (Sträucher)		3 089	1 283	4 166	321	6 819	3 099	3 725	11 434	5 527	587	1 101	41 151
Stachelbeeren (Sträucher)		1 518	983	3 273	247	6 935	1 711	2 294	1 301	2 044	426	853	21 584
Himbeeren (1 000 qm)		1 524	472	2 969	96	2 032	1 486	431	2 965	1 276	125	178	13 553

## b) Anbauflächen von Erdbeeren für den Verkauf 1967

Erdbeeren	461	146	452	4	359	247	212	548	444	67	2	2 942
-----------	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	-----	-----	----	---	-------

1) I A = Intensiver Obstbau in reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau in der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.  
-2) Bestände und Flächen des Strauchbeerenobstes sind ergänzte Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951.

Quelle für 1965: Fachserie B, Reihe 2/S, Bericht 1 u. 2 WiSta 1966/10. Für Erdbeeren Fachserie B, Reihe 2, Jahreshaft und 2/II, Bericht 11.

## 7. Obsterträge je Baum,

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen, <sup>1)</sup> Zwetschen	Mirabellen, Renekloden
kg je Baum								
1	Schleswig- Holstein	1934/39	28,1	27,2	13,1	9,9	14,7	.
2		1961/66	38,1	25,7	20,9	14,1	19,9	13,0
3		1966	42,0	34,1	21,0	14,2	23,2	14,8
4		1967	42,6	24,0	15,8	12,2	18,5	10,9
5	Hamburg	1934/39	31,0	23,4	11,5	8,5	11,6	.
6		1961/66	42,2	32,7	28,6	20,3	27,0	17,1
7		1966	46,8	32,9	26,3	21,3	28,5	17,7
8		1967	54,9	29,6	20,7	20,0	28,4	15,3
9	Niedersachsen	1934/39	24,5	24,1	15,5	9,7	14,7	.
10		1961/66	37,9	25,9	28,4	13,6	21,3	12,1
11		1966	44,5	33,2	32,9	15,8	24,0	15,1
12		1967	51,6	23,1	17,7	12,8	16,3	9,3
13	Bremen	1934/39	14,2	15,1	4,5	5,0	7,4	.
14		1961/66	22,0	20,6	13,5	12,9	13,2	8,1
15		1966	38,7	32,4	14,3	16,9	25,0	9,0
16		1967	21,0	20,3	7,8	5,6	7,2	3,0
17	Nordrhein- Westfalen	1934/39	16,3	19,3	14,9	10,6	12,5	.
18		1961/66	21,5	23,4	25,5	14,9	23,1	15,9
19		1966	26,1	25,9	28,2	14,3	30,6	15,5
20		1967	31,5	25,0	21,4	13,4	12,6	9,4
21	Hessen	1934/39	20,3	19,2	13,6	9,8	15,6	.
22		1961/66	19,4	16,5	24,5	14,7	18,2	17,8
23		1966	16,2	12,7	16,9	11,8	16,0	10,6
24		1967	35,4	20,3	21,9	14,8	12,3	10,2
25	Rheinland- Pfalz	1934/39	21,4	22,8	16,9	14,6	14,9	.
26		1961/66	20,8	21,7	25,7	19,8	22,9	19,2
27		1966	17,9	16,7	19,2	16,5	18,6	14,5
28		1967	36,2	24,1	23,0	19,8	13,4	11,6
29	Baden- Württemberg	1934/39	25,8	18,2	11,7	4,7	9,6	.
30		1961/66	36,4	38,8	36,9	16,3	33,0	26,8
31		1966	32,7	27,4	42,4	17,1	41,7	23,9
32		1967	69,1	43,2	22,5	12,6	21,9	13,7
33	Bayern	1934/39	22,0	21,4	11,9	6,4	10,9	.
34		1961/66	20,3	18,1	22,8	13,9	17,8	14,9
35		1966	22,3	17,2	22,5	14,8	22,4	15,8
36		1967	28,8	17,9	20,2	11,9	10,3	10,2
37	Saarland	1934/39	.	.	.	.	.	.
38		1961/66	18,9	18,6	23,6	18,1	19,7	15,0
39		1966	16,7	12,7	18,9	18,8	19,8	13,6
40		1967	32,1	22,4	15,0	12,3	11,9	8,5
41	Berlin (West)	1934/39	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	22,6	26,7	22,4	16,6	21,6	17,1
43		1966	26,6	37,0	23,5	17,8	25,3	20,1
44		1967	43,7	35,1	20,2	17,0	21,6	16,0
45	Bundesgebiet	1934/39 <sup>3)</sup>	22,7	20,3	13,5	9,8	12,6	.
46		1961/66	28,2	26,6	27,5	15,5	22,9	18,4
47		1966	29,6	24,6	27,8	15,4	27,2	16,0
48		1967	45,7	28,4	20,7	14,4	15,1	11,0

1) 1934/39 einschl. Mirabellen und Renekloden.- 2) Für 1934/39 nur 1939.- 3) Ohne Saarland und Berlin.-  
 Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/II, Bericht 11; WiSta 1967/11.

Strauch oder Flächeneinheit

Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	Baumobst zusammen	Johannisbeeren <sub>2)</sub>	Stachelbeeren <sub>2)</sub>	Himbeeren <sub>2)</sub>	Erdbeeren <sub>2)</sub>	Lfd. Nr.
kg je Baum				kg je Strauch		kg je qm	dz je ha	
4,3	6,1	11,0	22,2	4,4	3,7	0,8	24,9	1
4,9	5,7	10,0	29,8	3,0	3,3	1,3	79,5	2
7,7	6,3	9,8	33,4	3,0	3,4	1,4	88,8	3
5,8	5,6	10,7	31,2	2,5	2,8	1,1	107,5	4
3,8	5,0	9,8	20,7	3,7	3,5	1,5	15,9	5
7,7	7,9	12,7	34,9	3,2	3,0	1,8	77,6	6
7,2	9,1	14,3	38,2	3,4	2,8	1,8	78,6	7
6,6	6,8	9,6	41,6	2,8	2,5	1,6	86,5	8
4,3	7,2	12,8	20,4	4,3	4,1	0,7	24,8	9
5,6	6,4	8,0	30,7	3,4	3,6	1,7	75,0	10
8,5	7,9	8,0	36,1	3,8	3,6	2,0	81,7	11
4,2	4,3	9,7	36,3	2,9	3,0	1,6	81,2	12
2,5	3,4	5,6	11,5	2,8	3,3	1,1	24,8	13
3,4	4,8	3,7	18,6	2,8	2,7	0,9	73,5	14
4,4	4,9	3,6	31,3	2,4	1,9	1,0	76,2	15
1,1	1,0	3,5	16,2	1,4	1,8	0,7	76,8	16
5,6	10,8	16,9	15,4	3,4	3,8	0,8	33,6	17
9,4	10,3	13,9	21,3	2,8	3,0	1,2	72,0	18
8,4	8,3	13,4	25,2	2,8	3,0	1,3	93,7	19
6,0	6,7	14,8	24,0	2,4	2,5	1,5	91,5	20
6,9	10,1	14,1	17,8	3,7	4,2	0,8	34,8	21
7,9	8,3	9,3	18,3	3,3	3,3	1,7	60,5	22
2,8	5,9	9,0	14,9	3,2	3,4	1,7	81,5	23
6,8	8,3	10,9	24,2	2,2	2,7	1,7	107,2	24
11,0	12,3	18,2	18,6	3,2	3,0	0,7	38,4	25
12,9	12,8	14,3	21,0	2,7	2,8	1,5	47,7	26
4,3	11,1	15,0	17,1	2,6	2,8	1,8	67,3	27
16,4	9,9	15,5	24,3	2,4	2,5	1,6	74,8	28
3,1	7,2	10,4	19,7	2,8	2,7	0,6	37,6	29
7,4	13,1	14,6	34,7	3,3	2,9	1,5	72,2	30
4,8	10,5	17,2	32,6	3,2	2,9	2,0	96,2	31
4,4	7,7	12,9	49,4	1,9	2,1	1,6	90,7	32
4,8	6,1	16,2	17,8	3,0	2,8	0,7	37,4	33
6,4	8,7	10,1	18,9	3,2	3,3	1,2	67,8	34
5,7	8,1	12,9	21,0	3,1	3,2	1,4	95,4	35
5,7	6,2	9,9	20,4	2,3	2,6	1,3	97,6	36
6,4	7,1	10,3	18,8	2,6	2,6	1,6	74,5	37
4,4	4,3	12,3	16,7	2,7	2,9	2,0	102,4	38
3,0	3,0	10,1	21,3	2,1	2,1	1,7	100,6	39
8,2	9,2	16,9	21,8	3,0	2,9	1,1	49,2	41
9,9	11,6	19,8	26,4	2,6	2,9	1,2	62,0	42
13,3	8,5	21,3	32,6	2,3	2,3	1,1	61,2	43
7,2	9,6	13,8	18,5	3,4	3,5	0,8	32,2	45
10,0	11,0	12,5	25,4	3,1	3,1	1,5	70,0	46
4,8	9,2	14,1	26,5	3,1	3,0	1,7	87,5	47
11,0	7,7	12,5	31,8	2,3	2,6	1,5	93,2	48

## 8. Erntemengen

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kir- schen	Sauer- kir- schen	Pflau- men, Zwet- schen <sup>1)</sup>	Mira- bellen, Rene- kloden	Apri- kosen
1	Schleswig-Holstein	1934/39	32 020	14 142	1 126	3 396	7 655	.	6
2		1961/66	76 340	12 150	2 760	5 610	10 580	1 065	7
3		1966	82 796	16 339	2 991	5 652	12 040	1 525	11
4		1967	84 089	11 483	2 255	4 846	9 608	1 120	8
5	Hamburg	1934/39	11 381	5 102	385	1 441	1 997	.	4
6		1961/66	42 540	11 110	2 070	4 190	7 920	215	11
7		1966	50 384	10 925	1 980	4 030	8 005	215	8
8		1967	59 048	9 832	1 558	3 784	7 977	186	8
9	Niedersachsen	1934/39	126 391	36 995	8 252	6 071	39 265	.	40
10		1961/66	281 870	41 170	23 770	13 600	49 290	1 120	37
11		1966	336 078	53 809	28 821	17 557	53 216	1 476	62
12		1967	390 108	37 408	15 536	14 310	36 187	910	31
13	Bremen	1934/39	1 334	1 091	18	179	349	.	1
14		1961/66	5 740	2 800	216	680	1 230	100	2
15		1966	11 440	4 697	292	922	2 533	129	2
16		1967	6 219	2 940	160	307	723	43	1
17	Nordrhein-Westfalen	1934/39	94 765	49 108	9 133	7 816	37 727	.	126
18		1961/66	200 890	72 920	24 550	18 840	72 270	4 490	280
19		1966	232 192	74 995	26 974	18 804	96 390	3 603	229
20		1967	280 443	72 391	20 453	17 590	39 730	2 186	162
21	Hessen	1934/39	90 455	24 783	5 377	1 959	44 701	.	257
22		1961/66	84 090	16 880	14 630	5 820	39 100	6 940	400
23		1966	67 281	12 686	11 155	5 120	32 667	3 747	147
24		1967	146 435	20 305	14 445	6 442	25 124	3 611	355
25	Rheinland-Pfalz	1934/39	64 189	29 406	8 078	4 522	35 576	.	681
26		1961/66	78 660	23 920	18 790	14 130	47 570	7 260	1 595
27		1966	62 659	16 703	14 189	14 676	37 445	5 295	680
28		1967	127 038	24 033	17 059	17 569	27 098	4 246	2 582
29	Baden-Württemberg	1934/39	321 898	97 933	14 778	422	42 689	.	71
30		1961/66	434 020	153 960	41 940	5 360	133 050	10 280	250
31		1966	424 605	105 231	52 072	7 092	186 081	9 344	180
32		1967	896 305	166 539	27 609	5 235	97 739	5 366	162
33	Bayern	1934/39	143 077	50 149	8 237	2 001	42 578	.	95
34		1961/66	154 280	40 290	21 620	8 400	81 240	4 130	175
35		1966	167 677	38 432	23 122	7 985	100 866	4 497	184
36		1967	216 777	40 086	20 707	6 453	46 570	2 920	185
37	Saarland	1934/39	.	.	.	.	.	.	.
38		1961/66	17 930	6 750	4 490	1 570	11 720	2 005	30
39		1966	16 210	4 320	3 882	1 717	11 885	1 839	21
40		1967	31 139	7 638	3 081	1 124	7 143	1 149	15
41	Berlin (West)	1934/39	.	.	.	.	.	.	.
42		1961/66	18 920	9 070	1 360	4 150	6 700	450	40
43		1966	21 950	13 053	1 588	4 033	7 272	523	64
44		1967	36 053	12 376	1 363	3 846	6 209	416	85
45	<u>Bundesgebiet</u>	1934/39 <sup>3)</sup>	885 509	308 708	55 383	27 808	252 536	.	1 281
46		1961/66	1 395 280	391 010	156 200	82 340	460 660	38 060	2 830
47		1966	1 473 272	351 190	167 066	87 588	548 400	32 192	1 588
48		1967	2 273 654	405 031	124 224	81 505	304 109	22 153	3 593

1) 1934/39 einschl. Mirabellen und Renekloden. - 2) Für 1934/39 nur 1939. - 3) Ohne Saarland und Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/II, Bericht 11; WiSta 1967/11.



von Obst

t

Pfirsiche	Walnüsse	Baumobst zusammen	Johannis- beeren 2)	Stachel- beeren 2)	Him- beeren 2)	Erd- beeren 2)	Beeren- obst- zu- sammen	Baum- und Beeren- obst ins- gesamt	Lfd. Nr.
92	130	58 567	10 125	5 416	765	381	16 687	75 254	1
67	155	108 730	9 340	5 010	1 920	3 182	19 460	128 190	2
67	166	121 587	9 412	5 160	2 134	3 776	20 482	142 069	3
60	182	113 651	7 607	4 249	1 677	4 954	18 487	132 138	4
108	25	20 442	4 462	4 370	2 669	488	11 989	32 431	5
150	68	68 270	4 050	2 980	850	1 536	9 415	77 685	6
110	83	75 740	4 315	2 752	849	1 289	9 205	84 945	7
82	56	82 530	3 579	2 457	755	1 263	8 054	90 584	8
724	745	218 484	15 835	14 472	2 409	762	33 478	251 962	9
428	440	411 720	14 020	11 730	5 100	3 352	34 200	445 920	10
597	472	492 087	15 962	11 709	5 824	3 887	37 382	529 469	11
329	570	495 388	11 914	9 926	4 639	3 671	30 150	525 538	12
15	4	2 991	586	775	117	30	1 508	4 499	13
35	7	10 810	895	665	85	44	1 690	12 500	14
34	9	20 057	766	473	97	28	1 364	21 421	15
7	9	10 407	446	455	69	29	999	11 407	16
7 034	1 628	207 337	23 708	37 713	1 201	3 285	65 908	273 245	17
7 500	1 285	403 020	19 330	20 955	2 395	2 816	45 495	448 515	18
5 829	1 262	460 278	19 173	20 533	2 642	3 194	45 542	505 820	19
4 697	1 394	439 046	16 117	17 668	2 956	3 283	40 024	479 070	20
2 812	1 001	171 344	11 791	8 676	1 494	2 205	24 166	195 510	21
2 710	585	171 150	10 110	5 625	2 465	1 959	20 155	191 305	22
2 012	655	135 470	9 988	5 816	2 526	2 249	20 579	156 049	23
2 838	799	220 353	7 278	4 619	2 526	2 648	17 071	237 423	24
5 816	1 821	150 088	12 157	13 176	385	1 260	26 978	177 066	25
6 840	1 560	200 320	9 665	6 475	660	1 232	18 035	218 355	26
6 375	1 725	159 749	9 572	6 502	780	1 523	18 377	178 126	27
5 737	1 781	227 143	8 922	5 798	673	1 585	16 978	244 121	28
4 509	3 714	486 012	24 954	11 425	3 884	1 718	41 981	527 993	29
9 685	3 710	792 260	26 640	6 155	4 060	3 175	40 030	832 290	30
8 932	4 860	798 397	36 703	3 746	6 021	3 939	50 409	848 806	31
6 561	3 632	1 209 148	21 282	2 754	4 767	4 970	33 773	1 242 921	32
551	3 769	250 456	15 470	5 954	476	643	22 543	272 999	33
1 290	1 843	313 270	18 110	6 760	1 565	2 354	28 790	342 060	34
1 378	2 748	346 888	17 027	6 621	1 727	4 094	29 469	376 357	35
1 066	2 122	336 885	12 484	5 313	1 658	4 333	23 789	360 675	36
450	200	45 150	1 510	1 115	200	477	3 300	48 450	37
235	241	40 350	1 586	1 235	250	614	3 685	44 035	38
164	198	51 650	1 234	894	212	670	3 010	54 661	39
500	390	41 580	3 320	2 490	190	25	6 020	47 600	41
767	573	49 822	2 830	2 463	215	12	5 520	55 342	42
565	617	61 530	2 483	1 965	196	14	4 658	66 188	43
21 661	12 836	1 565 722	119 088	101 977	13 400	10 772	245 237	1 810 959	45
29 650	10 250	2 566 280	116 990	69 960	19 490	20 151	226 590	2 792 870	46
26 336	12 794	2 700 425	127 333	67 010	23 065	24 604	242 012	2 942 437	47
22 105	11 359	3 247 732	93 346	56 099	20 129	27 420	196 994	3 444 726	48

# 9. Pflanzenbestände in Baumschulen 1967

1000

Obstgehölze Ziergehölze Forstpflanzen	Schlesw.- Holst.	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinld.- Pfalz	Baden- Württembg.	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet <sup>1)</sup>	
									1967	1966
Obstgehölze mit Krone										
Äpfel										
Hoch- und Halbstämme	55	76	78	53	23	79	120	7	496	556
Viertelstämme	33	129	29	26	11	104	24	4	361	367
auf Typunterlagen	128	364	487	109	116	306	136	17	1 671	1 461
Birnen										
Hoch- und Halbstämme	20	45	50	17	9	29	62	3	241	269
Viertelstämme	7	28	15	7	11	40	9	2	120	119
Buschformen auf Sämling	35	50	41	16	16	39	33	2	236	219
auf Quitten	10	31	104	27	21	80	34	3	312	289
Süßkirschen (alle	26	60	77	34	31	58	52	5	345	334
Sauerkirschen	53	132	146	54	47	49	35	5	531	510
Pflaumen und Zwetschen	40	72	73	28	23	69	76	6	394	421
Mirabellen und Renekloden	13	18	23	11	9	23	19	2	118	125
Aprikosen und Pfirsiche	13	8	72	42	78	97	25	2	340	257
Walnüsse (Formen)	2	8	8	2	3	4	9	1	37	29
Haselnüsse	51	12	22	5	2	18	25	2	137	133
Beerenobst										
Johannisbeeren										
einjährige schwarze	294	69	110	67	19	199	58	4	833	880
einjährige rote und weiße	384	48	169	76	41	349	85	7	1 170	1 210
zweijährige schwarze	261	70	122	45	15	186	74	10	799	881
zweijährige rote und weiße	273	87	190	49	30	290	102	11	1 044	1 061
Stämme	103	34	58	24	8	141	28	1	400	363
Stachelbeeren										
einjährige	34	3	142	3	2	78	12	0	273	314
zweijährige	42	11	131	4	2	35	18	3	245	231
Stämme	78	30	89	34	7	295	52	1	588	563
Himbeerpflanzen	417	322	256	115	15	370	139	3	1 642	1 596
Einjährige Veredlungen										
Äpfel auf Sämling	91	205	71	44	26	253	119	5	820	771
auf Typunterlagen	204	382	760	159	214	893	170	26	2 819	2 507
Birnen auf Sämling	45	81	47	24	35	110	60	4	409	425
auf Quitten	13	23	83	23	30	106	30	2	310	310
Süßkirschen	2	12	9	2	13	25	7	0	73	71
Sauerkirschen	20	107	79	27	84	69	26	1	420	359
Ziergehölze										
Laubbäume einschl. Heister <sup>2)</sup>	2 928	1 427	2 098	289	977	1 297	1 106	35	10 319	10 429
Ziersträucher (laubabwerfend)	13 073	2 443	6 336	1 657	689	1 826	1 505	157	28 875	27 738
Nadelgehölze <sup>3)</sup>	5 712	2 809	4 566	765	584	974	1 516	112	17 510	16 014
Heckenpflanzen <sup>4)</sup>	12 642	2 500	3 958	1 137	1 329	2 276	4 031	129	28 777	25 819
Rosen (Veredlungen)	17 110	2 722	5 614	6 984	670	1 781	1 340	213	37 193	38 561
Rhododendron	204	3 754	306	9	8	21	12	0	4 373	4 113
Freilandazaleen	181	1 533	236	15	5	9	5	2	2 028	1 828
Sonstige immergrüne Ziergehölze u. Moorbeetpflanzen	2 658	4 232	1 320	133	81	324	138	41	9 133	9 560
Schling- und Kletterpflanzen	446	67	104	24	7	87	99	4	857	944
Ziergehölze insgesamt	54 954	21 487	24 538	11 013	4 350	8 595	9 752	693	139 065	135 006
Forstpflanzen <sup>5)</sup>										
Fichten	479 324	74 340	102 923	19 194	59 543	144 223	107 881	4 755	998 549	1 052 047
Kiefern, aller Art	163 463	43 381	13 119	11 274	15 259	18 655	44 786	15	310 843	371 321
Tannen, aller Art	53 991	4 411	5 890	2 141	19 837	17 274	6 506	1 496	111 568	125 310
Lärchen, aller Art	40 169	12 675	6 883	1 683	4 087	3 455	4 258	282	73 538	84 198
Andere Nadelholzpflanzen	69 152	6 158	11 530	1 351	1 496	1 500	408	3	91 752	91 638
Rotbuchen	49 273	6 748	7 262	379	3 026	4 179	2 123	1	73 100	100 932
Roterlen	18 629	5 110	2 632	942	1 100	1 996	2 606	119	33 152	39 979
Eichen, aller Art	16 089	3 523	2 222	606	527	1 724	823	-	25 532	18 183
Pappeln	510	129	710	726	27	44	317	2	2 455	3 033
Andere Laubholzpflanzen	65 821	3 944	9 536	787	6 673	6 639	4 230	-	97 876	110 740
Forstpflanzen insgesamt	956 421	160 419	162 707	39 083	111 575	199 689	173 938	6 673	1 818 375	1 997 381
davon Nadelholzpflanzen	806 099	140 965	140 345	35 643	100 222	185 107	163 839	6 551	1 586 250	1 724 514
davon Laubholzpflanzen	150 322	19 454	22 362	3 440	11 353	14 582	10 099	122	232 125	272 867
Baumschulflächen in ha										
Insgesamt	4 239	1 691	2 371	586	590	1 472	1 246	99	12 637	12 042
davon Anzuchtflächen für										
Obstgehölze	317	218	310	124	112	387	185	22	1 696	1 742
Ziergehölze	1 855	1 049	1 447	324	168	552	635	41	6 320	6 275
Forstpflanzen	1 122	269	352	107	237	313	277	27	2 742	3 048
Sonstige Flächen	945	155	262	31	73	220	149	9	1 879	977

1) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin.- 2) Einschl. aufgeschulte Pflanzen, noch nicht Heister.- 3) Hochwachsend und niedrigbleibend zusammen.- 4) Laub- und Nadelgehölze zusammen.- 5) Ein-, zwei- und dreijährige Sämlinge und zwei-, drei-, vier- und fünfjährige verschulte Pflanzen zusammen.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/V, Berichte 1-3.

**10. Weinbau**  
**a) Im Ertrag stehendes Rebland**

ha

Land	Insgesamt			Darunter					
				Weißmost			Rotmost		
	sorten								
1961/66	1966	1967	1961/66	1966	1967	1961/66	1966	1967	
Nordrhein-Westfalen	32	29	27	29	27	25	3	2	2
Hessen	2 988	3 309	3 267	2 930	3 245	3 205	58	64	62
Rheinland-Pfalz	47 363	48 145	48 675	42 408	43 255	43 868	4 955	4 890	4 807
Baden-Württemberg	15 209	15 364	15 165	8 759	9 100	8 941	6 450	6 264	6 224
Bayern	2 407	2 252	2 257	2 372	2 224	2 227	35	28	30
Saarland	61	67	69	61	67	69	0	0	0
<u>Bundesgebiet</u>	68 060	69 166	69 460	56 560	57 918	58 335	11 501	11 248	11 125

**b) Weinmosternte**

Land	Weinmosternte						Güte des Weinmostes				
	je ha			Erntemenge			1967				
	1961/66	1966	1967	1961/66	1966	1967	sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering
	hl			1 000 hl			in % der Erntemenge				
Weißmost											
Nordrhein-Westfalen	38,0	49,2	46,7	1	1	1	11	60	29	-	-
Hessen	61,2	64,9	55,6	179	211	178	17	44	28	10	1
Rheinland-Pfalz	78,4	71,6	92,9	3 323	3 098	4 077	10	37	42	10	1
Baden-Württemberg	73,2	70,3	83,7	641	639	748	21	56	21	2	0
Bayern	42,2	46,4	49,5	100	103	110	30	47	21	2	0
Saarland	114,8	122,9	92,4	7	8	6	1	27	60	12	-
Bundesgebiet	75,2	70,1	87,8	4 251	4 061	5 121	12	40	38	9	1
Rotmost <sup>1)</sup>											
Nordrhein-Westfalen	31,0	34,0	27,5	0	0	0	-	-	73	27	-
Hessen	40,6	39,6	44,9	2	3	3	27	53	12	8	-
Rheinland-Pfalz	94,1	73,4	97,3	446	359	468	6	38	47	8	1
Baden-Württemberg	61,0	61,0	76,6	393	246	477	20	58	21	1	0
Bayern	34,4	35,5	40,5	1	1	1	22	48	30	0	-
Saarland	180,0	80,0	150,0	0	0	0	-	100	-	-	-
Bundesgebiet	73,3	67,5	85,3	682	609	949	13	48	34	5	0
Weinmost insgesamt											
Nordrhein-Westfalen	37,4	48,1	45,3	1	1	1	10	58	31	1	-
Hessen	60,7	64,4	55,4	182	213	181	17	44	28	10	1
Rheinland-Pfalz	79,6	71,8	93,4	3 769	3 457	4 544	10	37	42	10	1
Baden-Württemberg	68,1	66,7	80,0	1 035	1 025	1 225	21	57	20	2	0
Bayern	42,1	46,2	49,4	101	104	111	30	47	21	2	0
Saarland	115,1	122,8	92,5	7	8	6	1	27	60	12	-
Bundesgebiet	74,9	69,5	87,4	5 094	4 809	6 069	13	41	37	8	1

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/III, Bericht 7; WiSta 1968/2.

**11. Weinerzeugung 1966**

hl

Land	Gesamtmenge	Erzeugter Wein			Traubenmost zur Weinerstellung		
		insgesamt	Weißwein	Rot-, Schillerwein, Weißherbst	insgesamt	weiß	rot
Nordrhein-Westfalen	3 000	2 074	1 955	119	926	926	-
Hessen	174 576	171 784	169 791	1 993	2 792	2 792	-
Rheinland-Pfalz	3 818 662	3 744 200	3 334 525	409 675	74 462	68 564	5 898
Baden-Württemberg	963 165	963 165	615 511	347 654	-	-	-
Bayern	154 046	99 454	97 787	1 667	54 592	54 471	121
Saarland	8 072	5 682	5 670	12	2 390	2 390	-
<u>Bundesgebiet</u>	5 121 521	4 986 359	4 225 239	761 120	135 162	129 143	6 019

+) Ergebnisse der Weinerzeugungstatistik vom 31.12.1966.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/III, Bericht 9/66.

## 12. Weinbestände

in

Lfd. Nr.	Weinart	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
							19
							a) Trink
	Inländischer Trinkwein						
	heurriger						
1	Weißwein, -most	399	1 038	1 889	132	8 988	176 065
2	Rot-, Weißherbst und Schillerwein, -most	15	231	323	1	686	2 550
3	Zusammen	414	1 269	2 212	133	9 674	178 615
	ältere Jahrgänge						
4	Weißwein	16 852	17 658	52 562	11 389	108 949	230 651
5	Rot-, Weißherbst und Schillerwein	467	348	1 612	250	5 212	8 786
6	Zusammen	17 319	18 006	54 174	11 639	114 161	239 437
	alle Jahrgänge						
7	Schaumwein in Herstellung oder fertig	4 379	3 826	11 216	3 760	15 015	223 251
8	Perlwein	393	139	711	300	3 177	831
9	Wermut- und aromat. Wein	455	455	1 219	4 586	3 872	2 022
10	Zusammen	5 227	4 420	13 146	8 646	22 064	226 104
11	Inländischer Trinkwein zusammen	22 960	23 695	69 532	20 418	145 899	644 156
	Ausländischer Trinkwein aus EWG-Ländern						
12	Weißwein	4 141	5 293	4 862	12 702	10 950	6 684
13	Rot-, Roséwein	10 221	16 182	7 430	39 469	22 898	15 984
14	Dessertwein	1 008	2 444	1 298	5 247	9 668	3 130
15	Schaumwein	499	782	324	188	3 584	2 565
16	Wermut-, und aromat. Wein	3 686	4 289	7 265	3 467	12 441	25 688
17	Zusammen	19 555	28 990	21 179	61 073	59 541	54 051
	aus anderen Ländern						
18	Weißwein	1 501	5 772	6 003	7 620	15 578	6 431
19	Rot-, Roséwein	5 366	6 007	6 441	20 443	10 912	5 834
20	Dessertwein	4 923	7 869	4 867	21 976	16 050	5 719
21	Schaumwein	10	3	4	1	63	158
22	Wermut- und aromat. Wein	59	174	294	94	1 251	121
23	Zusammen	1 859	19 825	17 609	50 134	43 854	18 263
24	Ausländischer Trinkwein zusammen	31 414	48 815	38 788	111 207	103 395	72 314
25	Insgesamt	54 374	72 510	108 320	131 625	249 294	716 470
							b) Verarbeitungs
	Verarbeitungsweine zur Herstellung von						
26	Schaumwein	-	372	412	-	8 262	123 068
27	Weindestillat	426	62	19	3 640	11 847	11 989
28	Wermutwein	32	470	1 488	1 368	1 202	1 567
29	Weinessig	-	-	3	-	42	459
30	Zusammen	458	904	1 922	5 008	21 353	137 083

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/III, Bericht 9/66; WiSta 1967/6.

am 31. Dezember

hl

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet				Lfd. Nr.
66					1965	1964	1963		
wein									
3 352 477	616 807	187 514	7 675	700	4 353 684	4 321 079	6 276 614	5 303 279	1
395 672	343 409	4 049	39	51	747 026	937 180	1 135 103	999 650	2
3 748 149	960 216	191 563	7 714	751	5 100 710	5 258 259	7 411 717	6 302 929	3
2 185 654	447 394	215 951	8 939	20 675	3 316 674	3 695 903	3 399 220	2 897 092	4
222 140	288 811	10 874	136	1 264	539 900	550 693	521 869	360 685	5
2 407 794	736 205	226 825	9 075	21 939	3 856 574	4 246 596	3 921 089	3 257 777	6
253 069	38 345	21 136	835	5 417	580 249	420 387	464 755	384 346	7
6 665	4 113	1 367	17	609	18 322	29 340	16 196	15 202	8
4 402	9 281	5 180	104	1 629	33 205	33 355	50 436	62 288	9
264 136	51 739	27 683	956	7 655	631 776	483 082	531 387	461 836	10
6 420 079	1 748 160	446 071	17 745	30 345	9 589 060	9 987 937	11 864 193	10 022 542	11
26 208	23 117	23 631	15 436	5 850	138 874	108 748	94 314	109 548	12
47 818	70 681	49 462	8 882	8 086	297 113	365 701	306 323	309 441	13
2 304	2 746	7 212	188	2 105	37 350	35 031	35 148	47 843	14
8 262	776	10 346	1 845	494	29 665	21 261	30 006	62 200	15
28 207	8 962	15 911	1 794	6 612	118 322	77 385	63 802	67 231	16
112 799	106 282	106 562	28 145	23 147	621 324	608 126	529 593	596 263	17
48 473	25 909	41 487	146	3 329	162 249	123 046	66 659	78 225	18
96 582	40 314	35 504	2 967	2 750	233 120	186 632	147 457	148 379	19
5 745	4 681	16 766	85	3 494	92 175	85 219	86 188	90 266	20
606	172	77	112	79	1 285	6 681	1 479	1 399	21
74	163	11 838	16	170	14 254	3 076	1 112	1 413	22
151 480	71 239	105 672	3 326	9 822	503 083	404 654	302 895	319 682	23
264 279	177 521	212 234	31 471	32 969	1 124 407	1 012 780	832 488	915 945	24
6 684 358	1 925 681	658 305	49 216	63 314	10 713 467	11 000 717	12 696 681	10 938 487	25
wein									
168 292	16 730	7 267	11 127	-	335 530	321 940	398 014	303 933	26
16 051	12 476	1 762	116	295	58 683	74 394	116 322	93 512	27
7 998	188	2 608	1 180	20	18 121	31 571	10 836	15 586	28
650	1 108	-	61	-	2 323	7 627	6 559	17 515	29
192 991	30 502	11 637	12 484	315	414 657	435 532	531 731	430 546	30

# G. Viehhaltung

## 1. Viehhaltung nach Vieharten

1000

Vieh- halter	Viehzählung		Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin- (West)	Bundes- gebiet <sup>1)</sup>
	Jahr	Monat												
Pferde- halter	1961/66	Dez.	13,3	0,5	82,7	0,5	58,4	28,3	26,2	43,5	53,6	2,0	0,6	309,7
	1965		9,1	0,4	64,9	0,4	46,9	23,1	21,2	34,1	37,9	1,7	0,6	240,3
	1966		7,7	0,4	54,9	0,3	41,4	19,5	18,3	28,3	30,4	1,4	0,6	203,1
	1967		6,7	0,3	47,0	0,3	37,2	16,7	16,1	23,9	25,2	1,2	0,7	175,4
Rindvieh- halter	1961/66	Dez.	45,4	1,0	179,8	0,8	142,9	102,0	93,9	199,4	342,3	9,3	0,2	1 116,9
	1965		43,4	0,9	170,7	0,7	132,2	95,2	85,3	185,1	329,0	8,1	0,1	1 051,6
	1966		42,2	0,8	165,7	0,7	130,9	92,3	81,8	179,0	320,9	7,7	0,1	1 022,2
	1967		41,1	0,8	160,6	0,6	126,7	89,5	77,7	173,2	313,6	7,5	0,1	991,5
	1961/66	Juni	46,8	1,2	180,5	0,8	145,0	103,6	96,2	200,5	344,4	9,6	.	1 128,7
	1965		43,9	1,2	172,1	0,8	140,1	96,3	88,2	186,4	330,2	8,6	.	1 067,8
	1966		43,8	1,0	165,4	0,7	129,3	94,5	83,2	180,3	323,3	8,0	.	1 029,5
	1967		42,2	1,0	161,1	0,7	130,1	88,5	79,6	173,8	317,5	7,5	.	1 001,9
Schweine- halter	1961/66	Dez.	70,6	2,4	296,7	1,9	216,4	155,6	122,2	251,7	348,8	16,1	0,3	1 482,6
	1965		63,2	1,9	272,6	1,5	191,2	142,1	108,8	228,6	324,9	14,2	0,2	1 349,3
	1966		59,5	1,7	260,3	1,4	186,1	137,9	105,1	224,1	318,5	13,7	0,2	1 308,7
	1967		56,8	1,6	253,0	1,2	179,2	132,3	102,0	218,2	315,1	13,5	0,2	1 273,1
	1961/66	März	61,2	2,6	253,4	1,8	175,9	125,0	109,1	210,4	310,5	10,9	.	1 268,9
	1965		58,1	2,4	240,5	1,4	164,8	113,9	94,8	192,9	305,0	9,8	.	1 183,8
	1966		51,5	2,1	219,9	1,2	152,1	109,8	97,0	186,8	291,0	9,4	.	1 120,8
	1967		49,2	1,9	207,1	1,1	147,6	106,5	89,2	187,7	292,6	9,5	.	1 092,4
	1961/66	Juni	67,8	2,7	295,5	2,1	206,4	149,5	124,8	231,1	338,0	13,4	.	1 431,2
	1965		62,7	2,3	276,6	1,7	194,1	132,2	107,3	205,8	314,2	11,6	.	1 308,5
	1966		56,6	2,1	252,5	1,3	172,5	130,7	99,6	197,0	305,5	11,2	.	1 229,0
	1967		54,5	2,0	255,8	1,4	174,5	124,9	99,0	200,1	306,0	11,2	.	1 229,3
	1961/66	Sept.	74,9	3,5	315,4	2,2	229,9	160,7	138,3	255,0	355,8	16,5	.	1 552,1
	1965		69,6	3,3	297,6	1,8	211,4	145,0	123,1	229,9	329,9	14,1	.	1 425,8
	1966		61,6	3,0	267,7	1,4	192,3	140,5	110,8	221,3	323,0	13,8	.	1 335,4
	1967		59,7	2,9	271,0	1,4	191,7	133,1	109,7	220,4	322,2	13,7	.	1 325,9
Schaf- halter	1961/66	Dez.	5,3	0,3	13,1	0,2	12,6	4,2	1,6	3,5	6,2	0,8	0,1	47,8
	1965		4,9	0,2	12,1	0,1	10,6	3,6	1,4	2,9	5,2	0,7	0,1	41,9
	1966		4,8	0,2	11,7	0,1	11,2	3,6	1,5	3,2	5,4	0,7	0,1	42,5
	1967		4,8	0,2	11,6	0,1	11,8	3,7	1,8	3,6	5,7	0,7	0,1	43,9
	1961/66	Juni	5,7	0,5	14,2	0,2	12,7	4,2	1,8	3,1	6,7	0,6	.	49,6
	1965		5,3	0,4	13,2	0,2	10,8	3,6	1,7	2,7	5,0	0,5	.	43,3
	1966		5,0	0,4	12,4	0,1	10,5	3,6	1,6	2,5	5,8	0,5	.	42,5
	1967		4,9	0,4	12,6	0,1	11,6	3,0	1,9	3,4	5,6	0,6	.	42,9
Ziegen- halter	1961/66	Dez.	0,9	0,3	14,2	0,1	11,4	17,3	6,1	31,4	22,2	2,9	0,2	106,9
	1965		0,6	0,2	9,0	0,0	7,1	10,5	3,1	23,2	15,3	1,5	0,1	70,6
	1966		0,5	0,2	6,9	0,0	5,7	8,2	2,3	20,6	13,7	1,2	0,1	59,4
	1967		0,5	0,1	5,4	0,0	4,6	6,4	1,8	18,1	11,5	0,9	0,1	49,4
Hühner- halter	1961/66	Dez.	119,4	18,7	381,4	11,8	404,2	224,4	179,2	395,3	457,5	42,0	8,9	2 242,8
	1965		105,3	14,4	344,1	9,5	334,8	199,3	155,9	357,1	419,8	35,3	5,3	1 980,8
	1966		99,6	13,9	328,7	9,1	324,9	187,1	148,9	346,4	407,9	32,9	5,3	1 904,8
	1967		93,2	12,9	308,6	7,3	291,5	173,7	137,8	327,4	384,5	30,6	3,9	1 771,5
Gänse- halter	1961/66	Dez.	11,8	0,7	28,0	0,4	19,7	7,7	3,8	15,7	72,1	0,9	0,2	160,8
	1965		10,2	0,6	25,4	0,3	16,2	5,3	2,8	11,0	58,0	0,6	0,1	130,4
	1966		9,4	0,5	22,5	0,3	15,1	4,6	2,7	9,6	52,1	0,7	0,1	117,5
	1967		9,0	0,5	20,5	0,3	15,0	3,9	2,6	8,1	42,9	0,6	0,1	103,5
Enten- halter	1961/66	Dez.	22,4	0,8	61,6	0,8	28,8	11,7	6,3	19,8	36,1	1,7	0,3	190,4
	1965		22,6	0,6	63,2	0,7	25,1	11,8	5,2	15,5	29,7	1,3	0,2	176,1
	1966		24,1	0,7	63,3	0,7	25,2	13,3	5,4	15,4	29,0	1,3	0,2	178,6
	1967		23,1	0,7	61,7	0,7	28,5	14,1	5,5	15,1	26,0	1,3	0,2	176,8

1) März, Juni, September-Ergebnisse ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahressheft und 3/I, Berichte 1, 2, 3 und 4.

**2. Pferdebestand**  
(Allgemeine Viehzählung im Dezember)  
**1000**

Land	Jahr	Pferde im Alter von ... bis unter ... Jahre					Pferde insgesamt
		0 - 1 (Fohlen)	1 - 3	3 - 5	5 - 14	14 und älter	
Schleswig-Holstein	1935/38 <sup>1)</sup>	17,7	27,2	16,5	64,9	39,1	165,4
	1961/66	1,8	2,4	2,5	12,6	6,0	25,5
	1966	2,0	2,5	2,1	7,0	3,5	17,0
	1967	2,0	2,9	2,4	6,4	2,7	16,3
Hamburg	1935/38	0,1	0,4	0,4	1,1	0,5	2,3
	1961/66	0,1	0,4	0,5	0,9	0,2	2,1
	1966	0,1	0,4	0,5	0,9	0,2	2,1
	1967	0,1	0,5	0,6	0,9	0,2	2,3
Niedersachsen	1935/38 <sup>2)</sup>	28,9	49,1	34,8	166,3	106,9	386,1
	1961/66	5,6	9,0	11,9	72,2	33,1	131,8
	1966	2,4	8,4	8,6	41,3	22,4	86,3
	1967	5,7	8,8	8,5	34,8	18,6	76,3
Bremen	1935/38	0,1	0,1	0,1	0,5	0,2	1,1
	1961/66	0,1	0,1	0,1	0,4	0,2	0,9
	1966	0,1	0,1	0,1	0,4	0,1	0,8
	1967	0,1	0,1	0,1	0,4	0,1	0,8
Nordrhein-Westfalen	1935/38	18,6	40,2	31,7	143,7	59,5	293,8
	1961/66	7,8	6,1	8,4	46,0	21,6	89,9
	1966	4,0	6,6	8,0	30,9	15,6	65,1
	1967	4,3	7,1	8,6	28,6	13,5	62,2
Hessen	1935/38	5,1	9,5	10,8	60,5	28,9	114,8
	1961/66	1,1	2,3	4,1	24,6	10,6	42,7
	1966	1,2	2,6	5,0	12,4	8,1	29,2
	1967	1,2	2,6	4,6	11,0	6,4	25,8
Rheinland-Pfalz	1935/38	3,0	7,2	8,0	43,1	21,1	82,4
	1961/66	0,6	1,1	3,4	19,1	9,6	33,8
	1966	0,7	1,1	2,4	12,1	7,4	23,6
	1967	0,7	1,3	2,4	10,5	6,5	21,3
Baden-Württemberg	1935/38	5,9	10,3	17,3	88,7	46,4	162,6
	1961/66	1,0	1,7	3,0	33,3	19,3	58,3
	1966	1,1	1,8	2,6	19,6	13,3	38,4
	1967	1,2	2,0	2,9	16,9	11,1	34,1
Bayern	1935/38	17,7	24,7	33,2	162,3	78,5	326,4
	1961/66	1,5	2,7	5,7	46,1	21,0	77,1
	1966	1,8	2,9	3,8	23,9	13,3	45,7
	1967	1,8	3,3	4,1	20,0	11,1	40,2
Saarland	1935/38	0,5	0,8	1,1	6,9	2,6	11,9
	1961/66	0,1	0,1	0,3	1,9	0,6	3,0
	1966	0,1	0,2	0,3	1,2	0,5	2,3
	1967	0,1	0,2	0,3	1,1	0,4	2,2
Berlin (West)	1935/38	0,0	0,2	0,2	0,8	0,2	1,5
	1961/66	0,0	0,2	0,3	0,8	0,2	1,5
	1966	0,0	0,2	0,3	0,8	0,2	1,5
	1967	0,1	0,2	0,4	0,7	0,2	1,7
<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 <sup>3)</sup>	107,4	179,1	153,5	730,4	383,0	1 553,4
	1961/66	15,5	26,1	40,2	258,5	122,5	462,9
	1966	16,3	26,7	34,0	150,5	84,6	312,1
	1967	17,4	28,8	34,8	131,3	70,8	283,2

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahressheft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1968/1.

### 3. Rindviehbestand

#### a) Allgemeine Viehzählung im Dezember

1000

Land	Jahr	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh					2 Jahre und ältere Tiere					Rind- vieh ins- gesamt
			3 Monate bis unter 1 Jahr		1 bis unter 2 Jahre			Bullen, Stiere und Ochsen		Fär- sen, Kal- bin- nen, Ster- ken	Milch- kühe	alle übrigen Kühe (Schlacht- u. Mast- kühe)	
			männ- lich	weib- lich	zur Zucht be- nutzte Bullen	übriges Jungvieh		zur Zucht be- nutzte Bullen	Schlacht- u. Mast- tiere Zug- ochsen u. Zug- stiere				
Schleswig- Holstein	1935/38 <sup>1)</sup>	82,3	71,7	143,2	4,5	65,8	162,5	4,8	27,1	58,6	458,8	7,7	1 087,0
	1961/66	174,2	135,7	181,2	1,8	77,0	176,3	2,4	16,1	60,3	485,3	5,2	1 315,6
	1966	186,2	145,7	194,1	1,5	81,0	185,8	2,6	16,9	63,9	510,7	4,6	1 392,9
	1967	186,1	139,2	193,1	1,2	79,1	194,1	2,5	16,4	64,4	512,7	6,2	1 394,8
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961/66	1,7	1,5	2,2	0,0	0,9	2,5	0,0	0,6	1,4	6,1	0,6	17,5
	1966	1,7	1,5	2,1	0,0	1,0	2,4	0,0	0,5	1,4	5,8	0,4	16,9
	1967	1,9	1,4	2,0	0,0	1,2	2,5	0,0	0,5	1,3	5,5	0,1	16,3
Nieder- sachsen	1935/38 <sup>2)</sup>	165,7	88,0	309,5	7,1	71,8	348,6	7,1	47,0	147,6	1 048,1	18,4	2 258,9
	1961/66	252,1	204,5	391,1	3,3	118,8	413,5	5,0	47,8	150,0	1 030,5	14,9	2 631,3
	1966	249,9	231,7	409,3	2,9	143,5	425,1	4,5	40,5	155,3	1 039,8	21,2	2 723,6
	1967	244,5	222,4	408,1	3,3	138,2	429,1	4,6	56,1	156,1	1 037,1	19,2	2 718,7
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961/66	1,4	1,6	2,2	0,0	1,5	2,9	0,1	0,8	1,5	5,9	0,2	18,1
	1966	1,4	1,7	2,0	0,0	1,7	2,9	0,1	0,7	1,4	5,4	0,2	17,4
	1967	1,5	1,6	2,0	0,0	1,6	2,6	0,0	1,0	1,5	5,2	0,2	17,3
Nordrh.- Westf.	1935/38	91,5	46,1	197,3	8,4	21,8	205,8	6,9	20,4	60,3	878,4	12,1	1 549,0
	1961/66	178,0	140,5	245,2	2,7	84,5	256,1	6,0	27,9	84,1	801,6	12,6	1 839,2
	1966	191,4	159,4	254,0	2,8	107,3	270,2	5,6	32,9	90,8	795,0	12,8	1 922,1
	1967	191,2	156,5	256,4	3,1	109,0	277,1	4,9	32,1	94,6	791,0	16,1	1 932,1
Hessen	1935/38	61,5	22,1	117,4	2,8	16,8	118,6	3,9	9,0	37,5	454,7	6,6	850,9
	1961/66	86,7	78,2	119,4	1,8	40,7	99,3	2,8	10,8	40,5	389,2	4,9	874,2
	1966	96,0	92,6	126,0	1,4	55,5	109,9	2,3	10,8	41,5	384,0	5,0	924,9
	1967	98,3	90,3	127,5	1,4	57,0	117,0	2,2	10,9	45,1	383,9	5,6	939,2
Rheinld.- Pfalz	1935/38	54,2	29,6	100,7	2,6	21,6	101,7	3,9	25,4	29,8	438,3	5,3	813,1
	1961/66	77,0	71,3	97,6	1,0	47,8	86,4	2,8	10,1	27,1	312,4	3,5	736,9
	1966	82,0	81,5	99,9	1,0	61,2	88,4	2,4	11,3	29,3	298,2	4,5	759,7
	1967	82,7	78,8	99,7	0,9	62,5	90,8	2,3	10,5	31,2	296,9	4,3	760,7
Baden- Württembg.	1935/38	168,7	68,8	208,8	5,1	57,4	206,0	10,4	45,9	83,8	933,5	8,9	1 797,3
	1961/66	206,3	149,1	211,0	2,7	119,1	190,1	10,7	18,4	71,7	847,2	8,4	1 834,6
	1966	214,5	163,6	218,8	2,2	149,2	203,7	9,9	20,8	77,7	828,0	9,4	1 898,1
	1967	218,8	162,0	217,7	2,3	148,6	203,2	9,6	16,0	84,2	830,9	11,7	1 905,0
Bayern	1935/38	329,6	196,6	369,5	16,1	176,2	376,9	20,8	277,0	192,0	1 778,4	25,0	3 758,1
	1961/66	596,4	301,0	392,7	7,8	223,5	347,2	12,2	31,8	176,6	1 950,8	14,1	4 054,1
	1966	616,9	335,5	419,4	6,1	278,6	374,1	10,6	32,1	195,0	1 959,0	15,0	4 242,3
	1967	588,5	326,4	423,6	5,2	268,7	379,3	9,9	28,4	205,0	1 970,7	16,1	4 221,9
Saarland	1935/38	5,9	1,7	11,6	0,3	1,0	12,2	0,6	0,5	2,8	58,5	0,8	95,9
	1961/66	6,0	4,8	9,7	0,1	2,7	7,8	0,2	0,8	2,3	32,7	0,6	67,8
	1966	6,8	6,9	10,0	0,2	4,3	8,5	0,2	1,3	2,5	31,1	0,7	72,6
	1967	7,3	6,8	9,8	0,1	5,0	8,9	0,2	1,2	2,6	30,4	0,8	73,1
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961/66	0,3	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	2,1	0,0	3,3
	1966	0,3	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	1,7	0,0	2,8
	1967	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	1,2	0,0	2,1
<u>Bundes- gebiet</u>	1935/38 <sup>3)</sup>	959,4	524,6	1 458,0	46,9	432,4	1 532,3	58,3	452,4	612,4	6 048,7	84,8	12 210,2
	1961/66	1 580,2	1 088,3	1 652,3	21,4	716,8	1 582,1	42,1	165,3	615,5	5 863,8	64,9	13 392,6
	1966	1 647,1	1 220,2	1 735,6	18,1	883,6	1 671,0	38,3	167,8	658,8	5 858,7	74,0	13 973,3
	1967	1 620,9	1 185,4	1 739,9	17,5	871,2	1 704,6	36,4	173,2	686,0	5 865,6	80,5	13 981,2

1) Einschl. Hamburg.- 2) Einschl. Bremen.- 3) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshaft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1968/1.



3. Rindviehbestand  
b) Viehwischenzählung im Juni

1000

Land	Jahr	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh					2 Jahre und ältere Tiere					Rind- vieh ins- gesamt
			3 Monate bis unter 1 Jahr		1 bis unter 2 Jahre			Bullen, Stiere und Ochsen		Färse, Kal- binnen, Stehen	Milch- kühe	alle übrigen Kühe (Schlacht- u. Mast- kühe)	
			männ- lich	weib- lich	zur Zucht be- nutzte Bullen	übriges Jungvieh		zur Zucht be- nutzte Bullen	Schlacht- u. Mast- tiere, Zug- ochsen u. Zug- stiere				
Schleswig- Holstein	1961/66	170,4	130,5	154,0	1,8	106,3	210,5	2,6	48,4	104,9	474,7	10,1	1 414,2
	1966	181,9	145,0	164,9	2,0	114,5	221,7	2,9	48,7	112,4	502,7	10,5	1 507,1
	1967	165,9	144,4	171,5	1,9	110,1	228,8	2,5	49,2	116,0	501,1	8,8	1 500,0
Hamburg	1961/66	1,7	1,2	2,4	0,0	1,0	3,3	0,0	0,7	2,0	6,9	0,3	19,6
	1966	1,8	1,4	2,4	0,0	1,1	3,3	0,0	0,8	2,0	6,8	0,2	19,9
	1967	1,6	1,4	2,5	0,0	1,0	3,4	0,0	0,6	2,0	6,7	0,1	19,5
Nieder- sachsen	1961/66	348,4	196,3	322,5	5,0	152,2	443,4	5,3	71,2	211,1	1 028,1	17,9	2 801,3
	1966	351,2	217,1	340,9	4,3	165,5	450,6	4,7	66,6	203,1	1 039,3	20,0	2 863,3
	1967	359,4	222,0	342,9	4,2	184,5	470,1	4,4	78,1	223,2	1 035,5	22,0	2 946,1
Bremen	1961/66	2,0	1,6	1,9	0,0	1,9	3,2	0,1	1,3	2,1	6,0	0,2	20,2
	1966	1,9	1,6	1,7	0,0	2,0	3,0	0,1	1,3	1,5	4,5	0,2	17,8
	1967	1,9	1,6	1,7	0,0	2,2	3,2	0,1	1,5	2,1	5,3	0,2	19,8
Nordrh.- Westf.	1961/66	221,3	128,3	211,4	3,4	100,7	283,2	5,6	30,9	109,5	795,6	12,8	1 902,7
	1966	232,1	151,4	221,4	3,5	122,8	295,0	5,5	39,8	115,4	781,2	16,0	1 984,2
	1967	222,9	143,8	224,7	3,3	123,6	300,9	4,7	40,1	122,9	783,4	14,1	1 984,2
Hessen	1961/66	103,1	69,2	108,7	2,0	43,7	110,9	2,7	9,0	36,0	394,9	2,1	882,3
	1966	115,9	82,7	111,3	2,3	60,5	115,9	2,8	11,8	41,6	392,3	2,4	939,4
	1967	114,9	82,5	116,4	1,9	61,5	124,8	2,8	11,5	45,3	384,2	2,6	948,4
Rheinld.- Pfalz	1961/66	89,4	67,5	93,7	1,4	49,6	94,4	2,5	10,1	27,7	320,1	2,6	759,0
	1966	95,4	75,0	92,9	1,3	64,6	96,9	2,3	12,2	30,8	302,8	3,1	777,2
	1967	94,0	75,8	93,2	1,1	68,9	99,8	2,2	12,3	32,5	303,4	3,3	786,3
Baden- Württembg.	1961/66	182,7	153,3	213,5	3,2	119,5	194,6	10,4	21,1	72,9	849,0	5,8	1 826,2
	1966	194,9	165,5	220,5	2,6	147,0	202,4	9,9	19,6	76,0	825,0	6,2	1 869,5
	1967	204,2	166,4	215,0	3,0	151,1	206,1	8,6	22,1	83,0	823,3	8,3	1 891,1
Bayern	1961/66	499,7	332,0	418,3	8,1	254,6	387,0	13,2	42,1	194,1	1 964,6	10,9	4 124,7
	1966	541,1	369,5	440,5	6,7	307,3	401,6	11,8	45,9	209,7	1 982,2	12,9	4 329,3
	1967	547,4	361,2	434,6	6,1	312,3	415,4	10,2	38,5	219,8	1 988,7	13,7	4 348,1
Saarland	1961/66	6,9	4,1	9,4	0,1	2,6	8,3	0,2	0,6	2,2	33,2	0,5	68,0
	1966	8,0	6,0	9,8	0,1	4,2	8,8	0,2	0,8	2,4	31,1	0,6	72,0
	1967	8,2	6,5	9,5	0,2	5,0	9,6	0,2	1,0	2,4	30,8	0,6	73,9
Berlin (West)	1961/66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1966	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1967	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Bundes- gebiet 1)</u>	1961/66	1 625,6	1 084,0	1 535,7	25,1	832,1	1 738,8	42,7	235,5	762,5	5 873,1	63,2	13 818,2
	1966	1 724,0	1 215,3	1 606,2	22,8	989,4	1 799,1	40,2	247,7	794,9	5 867,9	72,1	14 379,6
	1967	1 720,4	1 205,6	1 611,9	21,7	1 020,1	1 862,0	35,7	254,7	849,2	5 862,4	73,7	14 517,4

1) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Bericht 2; WiSta 1967/7.

# 4. Schweinebestand

## a) Allgemeine Viehzählung im Dezember

1000

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schwei- ne 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						Eber 1/2 Jahr und älter	Schwei- ne ins- gesamt	
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen				ins- gesamt
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig			
Schleswig- Holstein	1935/38 <sup>1)</sup>	197,6	384,6	215,6	12,1	7,6	41,1	22,2	53,2	29,8	83,0	4,3	885,1
	1961/66	510,1	826,8	154,3	23,8	15,7	81,6	48,3	105,4	64,1	169,4	5,6	1 666,3
	1966	494,4	871,0	148,6	23,3	15,1	83,3	47,0	106,6	62,1	168,7	6,0	1 688,8
	1967	520,5	899,4	145,9	28,2	18,8	82,5	50,2	110,7	69,0	179,7	6,4	1 751,9
Hamburg	1935/38	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
	1961/66	4,2	8,1	7,6	0,3	0,3	0,6	0,4	0,9	0,6	1,5	0,1	21,4
	1966	3,7	8,5	5,0	0,3	0,2	0,7	0,4	1,0	0,6	1,6	0,1	18,8
	1967	3,8	7,3	5,0	0,3	0,3	0,7	0,4	1,0	0,7	1,7	0,1	17,8
Nieder- sachsen	1935/38 <sup>2)</sup>	838,4	1 381,7	1 006,2	53,9	40,4	165,6	102,6	219,5	143,0	362,5	12,7	3 601,5
	1961/66	1 340,0	2 391,9	732,3	62,6	40,6	240,1	149,0	302,7	189,7	492,4	12,6	4 969,2
	1966	1 202,3	2 452,4	658,3	64,1	40,0	257,8	144,8	321,9	184,8	506,8	13,7	4 833,4
	1967	1 211,8	2 590,8	670,3	73,8	42,6	278,1	152,0	352,0	194,6	546,5	15,1	5 034,5
Bremen	1935/38	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
	1961/66	3,1	6,2	4,2	0,3	0,2	0,6	0,3	0,9	0,5	1,4	0,0	14,9
	1966	2,2	5,1	2,5	0,2	0,1	0,6	0,2	0,9	0,4	1,2	0,0	11,1
	1967	2,6	4,7	3,5	0,2	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	1,2	0,0	12,1
Nordrhein- Westfalen	1935/38	423,2	877,2	943,5	39,4	25,8	86,1	48,8	125,5	74,6	200,1	10,4	2 454,4
	1961/66	749,3	1 400,4	658,6	44,3	29,9	131,7	77,0	176,0	106,9	283,0	7,2	3 098,3
	1966	808,3	1 543,5	645,1	46,3	32,0	153,3	85,7	199,6	117,7	317,3	8,4	3 322,5
	1967	887,3	1 717,4	709,3	53,2	36,8	169,3	97,4	222,4	134,2	356,7	9,0	3 679,6
Hessen	1935/38	167,5	444,5	439,8	8,4	7,9	29,9	19,0	38,3	26,9	65,2	3,4	1 120,4
	1961/66	300,1	602,2	315,9	14,3	9,6	49,6	31,4	63,9	41,0	104,9	3,7	1 326,7
	1966	332,5	630,9	301,6	16,8	10,3	52,3	33,0	69,0	43,3	112,3	3,9	1 381,1
	1967	357,8	689,6	312,8	15,9	9,9	56,1	35,2	72,1	45,1	117,2	4,2	1 481,5
Rheinland- Pfalz	1935/38	97,8	333,1	259,4	5,3	5,4	16,2	13,1	21,5	18,5	40,0	1,8	732,1
	1961/66	161,2	359,0	154,2	7,2	5,2	26,4	17,4	33,6	22,6	56,2	1,7	732,3
	1966	172,3	369,5	133,8	9,1	5,7	28,8	18,0	37,9	23,7	61,6	1,8	738,9
	1967	194,3	415,2	142,4	9,0	5,9	32,6	20,6	41,6	26,5	68,1	1,9	822,0
Baden- Württemberg	1935/38	237,8	613,6	351,1	11,1	11,5	40,2	34,9	51,3	46,4	97,7	5,5	1 305,7
	1961/66	505,5	877,5	323,4	19,9	12,3	81,3	62,2	101,1	74,5	175,7	5,7	1 887,8
	1966	542,6	907,0	299,8	24,7	12,9	86,4	64,1	111,1	77,1	188,2	6,1	1 943,7
	1967	595,5	996,5	331,9	24,8	13,6	94,4	71,2	119,2	84,7	203,9	6,8	2 134,5
Bayern	1935/38	465,3	1 134,3	609,1	18,9	21,2	81,3	56,8	100,2	78,0	178,2	7,9	2 394,8
	1961/66	1 221,9	1 584,3	438,9	31,1	20,0	160,2	109,1	191,3	129,1	320,4	10,0	3 575,6
	1966	1 262,7	1 634,9	414,5	37,6	21,7	166,0	111,9	203,6	133,6	337,2	10,2	3 659,5
	1967	1 314,2	1 850,2	458,7	38,5	22,5	184,4	123,7	222,9	146,2	369,1	11,2	4 003,5
Saarland	1935/38	22,2	57,4	38,9	0,8	1,3	3,5	3,5	4,3	4,8	9,1	0,4	128,0
	1961/66	14,6	38,8	18,2	0,8	0,7	2,5	1,9	3,3	2,6	5,9	0,2	77,7
	1966	14,7	38,4	16,0	1,0	0,8	2,6	1,8	3,6	2,7	6,3	0,2	75,6
	1967	18,6	43,3	15,3	0,8	0,7	3,0	2,3	3,9	3,0	6,9	0,2	84,3
Berlin (West)	1935/38	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
	1961/66	0,8	3,5	5,3	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,4	0,0	10,0
	1966	0,7	2,9	4,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,4	0,0	8,7
	1967	1,1	3,4	5,8	0,1	0,0	0,2	0,1	0,3	0,2	0,4	0,0	10,8
<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 <sup>3)</sup>	2 449,8	5 226,4	3 863,6	149,9	121,1	463,9	300,9	613,8	422,0	1 035,8	46,4	12 622,0
	1961/66	4 810,7	8 098,7	2 812,8	204,7	134,6	774,8	497,2	979,4	631,8	1 611,2	46,9	17 380,3
	1966	4 836,3	8 464,0	2 629,8	223,5	139,0	831,9	507,0	1 055,4	646,1	1 701,5	50,4	17 682,0
	1967	5 107,5	9 217,7	2 800,9	244,7	151,3	902,0	553,5	1 146,7	704,8	1 851,4	54,9	19 032,5

1) Einschl. Hamburg.- 2) Einschl. Bremen.- 3) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahresheft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1968/1.

4. Schweinebestand  
b) Viehwischenzählung im März  
1000

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						Eber 1/2 Jahr und äl- ter	Schwei- ne ins- gesamt	
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen				ins- gesamt
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig			
Schleswig- Holstein	1935/38 <sup>1)</sup>	230,3	334,5	95,2	16,0	7,5	38,6	24,0	54,6	31,5	86,1	4,2	750,3
	1961/66	499,0	789,3	132,2	28,8	14,6	80,7	48,0	109,5	62,6	172,1	5,8	1 598,4
	1966	495,7	843,1	128,2	24,2	14,0	83,3	48,7	107,5	62,7	170,2	6,3	1 643,5
	1967	496,1	857,7	125,3	28,7	17,0	82,9	46,6	111,6	63,6	175,2	6,2	1 660,5
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961/66	5,0	9,5	8,8	0,4	0,3	0,6	0,4	1,0	0,7	1,7	0,1	25,0
	1966	4,7	9,5	6,3	0,3	0,3	0,6	0,4	0,9	0,7	1,6	0,1	22,1
	1967	4,5	9,5	6,4	0,3	0,3	0,6	0,4	0,9	0,7	1,6	0,1	22,1
Nieder- sachsen	1935/38 <sup>2)</sup>	961,6	1 328,7	418,3	67,7	37,3	154,4	111,5	222,1	148,8	370,9	12,1	3 091,6
	1961/66	1 424,4	2 189,9	531,7	73,8	40,7	223,4	154,3	297,2	195,0	492,2	12,9	4 651,0
	1966	1 423,3	2 305,5	518,7	66,9	39,9	235,4	157,4	302,3	197,3	499,6	14,1	4 761,2
	1967	1 495,0	2 435,2	523,9	78,9	44,9	245,4	161,3	324,3	206,2	530,5	14,5	4 999,2
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961/66	3,6	6,5	3,3	0,3	0,2	0,6	0,4	0,9	0,6	1,6	0,0	15,1
	1966	2,6	4,8	2,0	0,3	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	1,2	0,0	10,6
	1967	2,7	5,1	2,0	0,3	0,1	0,6	0,3	0,9	0,4	1,3	0,0	11,1
Nordrhein- Westfalen	1935/38	578,0	950,7	408,1	42,5	27,1	75,7	56,0	118,2	83,1	201,3	10,4	2 148,5
	1961/66	778,3	1 305,9	469,4	47,9	28,2	124,0	77,8	171,9	106,1	277,9	6,9	2 838,5
	1966	862,5	1 497,4	471,2	47,1	30,4	138,3	86,6	185,4	117,0	302,4	7,9	3 141,5
	1967	911,5	1 547,3	460,1	54,6	35,5	149,4	90,8	204,0	126,2	330,2	9,1	3 258,2
Hessen	1935/38	199,8	458,0	205,9	10,1	7,9	26,9	20,4	37,0	28,3	65,3	3,4	932,4
	1961/66	301,1	561,0	211,6	16,8	10,0	45,9	30,5	62,7	40,5	103,2	3,5	1 180,3
	1966	322,7	578,0	222,8	16,5	9,6	48,7	32,8	65,3	42,4	107,7	3,8	1 235,0
	1967	344,2	600,6	225,8	19,9	9,8	52,1	33,5	72,1	43,3	115,4	3,7	1 289,7
Rheinland- Pfalz	1935/38	113,4	319,2	112,9	5,7	4,3	15,1	12,3	20,8	16,6	37,4	1,6	584,5
	1961/66	174,4	389,1	121,6	9,3	5,7	26,4	17,5	35,7	23,2	59,0	1,8	745,9
	1966	180,7	400,6	119,3	9,5	5,4	28,3	18,2	37,8	23,6	61,4	1,9	763,9
	1967	186,2	385,0	108,1	10,7	6,2	28,4	18,8	39,0	25,0	64,1	1,9	745,3
Baden- Württembg.	1935/38	255,7	589,8	225,9	13,2	10,9	39,4	31,3	52,6	42,2	94,8	5,8	1 172,0
	1961/66	521,1	847,2	230,8	23,7	13,4	77,3	60,2	101,0	73,5	174,6	5,7	1 779,4
	1966	530,8	860,4	227,1	21,9	11,6	78,5	61,6	100,4	73,2	173,5	6,3	1 798,2
	1967	591,4	923,1	223,7	26,9	13,5	85,2	66,7	112,1	80,2	192,3	5,9	1 936,5
Bayern	1935/38	505,2	1 036,5	362,9	21,9	18,0	78,3	55,3	100,2	73,3	173,5	7,8	2 085,9
	1961/66	1 087,3	1 713,6	433,5	42,6	22,4	152,2	107,4	194,8	129,8	324,5	10,3	3 569,3
	1966	1 058,0	1 680,0	430,0	42,0	21,0	147,0	105,0	189,0	126,0	315,0	10,0	3 493,0
	1967	1 210,3	1 871,8	417,6	54,5	25,5	164,8	112,8	219,3	138,4	357,7	10,5	3 867,8
Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961/66	15,3	35,6	9,5	0,8	0,7	2,4	1,8	3,2	2,5	5,8	0,2	66,3
	1966	15,9	34,3	9,5	0,8	0,7	2,4	2,0	3,3	2,6	5,9	0,2	65,8
	1967	17,0	35,9	8,8	1,0	0,8	2,6	2,1	3,6	2,9	6,4	0,2	68,4
Berlin (west)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961/66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1966	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1967	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundes- gebiet <sup>3)</sup>	1935/38 <sup>4)</sup>	2 844,0	5 017,4	1 829,2	177,1	113,0	428,4	310,8	605,5	423,8	1 029,3	45,3	10 765,2
	1961/66	4 809,6	7 847,6	2 152,5	244,4	136,2	733,6	498,3	978,0	634,5	1 612,5	47,0	16 469,2
	1966	4 896,9	8 213,7	2 135,1	229,5	132,9	763,2	512,9	992,7	645,8	1 638,5	50,6	16 934,8
	1967	5 259,0	8 671,3	2 101,8	275,7	153,6	812,0	533,3	1 087,8	686,8	1 774,6	52,1	17 858,8

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Bericht 1; WiSta 1967/4.

4. Schweinebestand  
c) Viehwissenschaftszählung im Juni  
1000

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						ins- gesamt	Eber 1/2 Jahr und äl- ter	Schwei- ne ins- gesamt
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen				
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig			
Schleswig- Holstein	1935/38 <sup>1)</sup>	232,6	362,8	94,9	14,4	7,1	44,9	23,7	59,3	30,8	90,1	4,4	784,8
	1961/66	519,4	811,7	112,6	30,0	16,5	83,4	47,3	113,4	63,9	177,3	5,7	1 626,6
	1966	514,9	871,4	114,0	24,8	16,3	83,3	46,9	108,0	63,2	171,2	6,0	1 677,5
	1967	517,6	901,9	116,8	34,5	18,5	87,0	48,4	121,4	66,8	188,3	6,2	1 730,8
Hamburg	1935/38	6,4	11,5	6,4	0,4	0,3	0,8	0,5	1,2	0,8	1,9	0,1	26,3
	1961/66	6,0	11,0	5,8	0,3	0,3	0,8	0,5	1,1	0,8	1,8	0,1	24,7
	1966	6,0	11,3	5,6	0,4	0,3	0,8	0,5	1,2	0,8	2,0	0,1	25,0
	1967	6,0	11,3	5,6	0,4	0,3	0,8	0,5	1,2	0,8	2,0	0,1	25,0
Nieder- sachsen	1935/38 <sup>2)</sup>	944,0	1 437,6	443,1	59,9	34,9	177,5	114,9	237,4	149,8	387,2	12,8	3 224,7
	1961/66	1 360,0	2 215,0	508,4	84,7	42,4	243,4	144,8	328,1	187,3	515,3	13,2	4 611,9
	1966	1 303,6	2 281,7	498,9	71,7	39,1	245,6	146,6	317,3	185,7	502,9	13,5	4 600,6
	1967	1 425,5	2 482,9	533,1	98,8	49,6	264,8	155,0	363,6	204,7	568,2	14,8	5 024,6
Bremen	1935/38	3,4	6,4	2,9	0,4	0,2	0,7	0,4	1,0	0,6	1,6	0,0	14,4
	1961/66	2,4	4,7	1,9	0,3	0,1	0,6	0,2	0,9	0,4	1,2	0,0	10,3
	1966	2,4	4,7	1,9	0,3	0,1	0,6	0,2	0,9	0,4	1,2	0,0	10,3
	1967	2,6	5,2	2,0	0,4	0,2	0,7	0,2	1,0	0,4	1,4	0,0	11,2
Nordrhein- Westfalen	1935/38	492,2	1 194,5	413,4	35,8	24,7	88,7	56,9	124,5	81,6	206,1	10,7	2 316,9
	1961/66	744,0	1 366,9	428,5	53,1	29,6	132,8	74,5	185,8	104,1	289,9	6,7	2 836,1
	1966	813,1	1 496,1	424,4	52,5	29,2	148,8	80,9	201,3	110,1	311,4	8,1	3 053,1
	1967	873,4	1 627,4	425,1	67,7	36,9	158,0	85,9	225,7	122,8	348,5	9,0	3 283,3
Hessen	1935/38	167,9	511,8	225,4	12,2	8,0	31,0	19,3	43,2	27,3	70,5	3,7	979,3
	1961/66	290,6	593,9	183,4	21,9	12,1	46,8	29,6	68,8	41,7	110,5	3,6	1 181,9
	1966	315,4	620,0	193,2	22,0	11,9	50,9	31,6	73,0	43,6	116,5	4,0	1 249,2
	1967	342,3	664,6	191,6	24,0	14,1	53,5	33,8	77,5	47,9	125,4	4,0	1 327,9
Rheinland- Pfalz	1935/38	105,5	350,9	117,2	7,7	4,7	16,5	12,0	24,2	16,7	40,9	1,6	616,1
	1961/66	180,9	399,3	107,5	11,3	6,2	28,1	17,9	39,4	24,1	63,5	1,8	753,0
	1966	190,7	386,0	101,7	11,8	6,3	29,2	18,3	41,0	24,6	65,6	1,9	745,9
	1967	199,0	404,7	100,9	12,4	6,8	31,2	20,2	43,6	27,0	70,6	1,9	777,0
Baden- Württembg.	1935/38	243,6	570,9	204,6	18,3	11,5	43,6	30,2	61,9	41,7	103,6	5,1	1 127,8
	1961/66	499,2	863,4	202,3	28,9	14,6	82,3	58,7	111,2	73,3	184,5	5,6	1 755,0
	1966	503,6	867,6	200,1	26,3	13,6	83,7	59,4	109,9	73,0	183,0	6,3	1 760,5
	1967	584,0	942,3	218,0	32,6	15,2	90,4	67,5	123,0	82,7	205,7	6,1	1 956,1
Bayern	1935/38	497,3	1 019,7	384,6	28,2	18,2	85,1	53,0	113,3	71,2	184,5	8,0	2 094,1
	1961/66	1 067,3	1 729,5	434,6	47,3	22,6	166,1	105,8	213,3	128,4	341,8	10,1	3 583,4
	1966	1 063,0	1 742,5	419,9	47,8	22,4	163,7	101,0	211,4	123,4	334,9	10,2	3 570,4
	1967	1 252,2	1 910,8	414,5	58,3	28,9	179,5	120,7	237,8	149,6	387,4	10,5	3 975,4
Saarland	1935/38	16,1	36,4	9,0	0,8	0,7	2,6	1,9	3,4	2,6	6,0	0,2	67,7
	1961/66	14,6	35,8	8,4	0,9	0,7	2,6	1,9	3,5	2,6	6,1	0,2	65,1
	1966	14,6	35,8	8,4	0,9	0,7	2,6	1,9	3,5	2,6	6,1	0,2	65,1
	1967	16,7	37,5	8,9	1,1	0,8	2,8	2,0	4,0	2,8	6,8	0,3	70,1
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961/66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1966	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1967	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Bundes-</u> <u>gebiet</u> <sup>3)</sup>	1935/38 <sup>4)</sup>	2 683,1	5 448,2	1 883,2	176,5	109,1	487,3	310,0	663,8	419,1	1 082,9	46,3	11 143,7
	1961/66	4 687,4	8 034,0	1 995,6	278,8	145,2	786,9	481,5	1 065,7	626,7	1 692,4	47,1	16 456,4
	1966	4 727,2	8 316,8	1 968,3	258,3	139,9	809,1	487,5	1 067,3	627,4	1 694,8	50,2	16 757,3
	1967	5 219,1	8 988,6	2 016,4	330,2	171,2	868,6	534,3	1 198,7	705,5	1 904,2	53,0	18 181,3

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Bericht 2; WiSta 1967/7.

**4. Schweinebestand**  
**d) Viehwisenzählung im September**  
**1000**

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						ins- gesamt	Eber 1/2 Jahr und äl- ter	Schwei- ne ins- gesamt
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen				
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig			
Schleswig- Holstein	1935/38 <sup>1)</sup>	270,3	421,6	148,8	9,6	8,4	38,5	29,9	48,1	38,3	86,4	4,2	931,3
	1961/66	543,5	887,5	141,3	25,5	16,7	84,7	52,6	110,2	69,3	179,4	5,9	1 757,7
	1966	510,8	941,8	134,4	22,8	15,3	85,7	50,4	108,4	65,7	174,1	6,4	1 767,5
	1967	551,0	947,5	137,6	29,5	19,6	86,5	53,1	116,0	72,7	188,7	6,4	1 831,2
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961/66	6,3	13,3	7,1	0,3	0,2	0,7	0,5	1,1	0,8	1,8	0,1	28,6
	1966	5,9	13,7	7,2	0,3	0,2	0,7	0,5	1,0	0,7	1,8	0,1	28,6
	1967	6,3	13,7	6,5	0,3	0,3	0,7	0,5	1,1	0,8	1,8	0,1	28,4
Nieder- sachsen	1935/38 <sup>2)</sup>	1 136,0	1 519,5	799,8	41,2	41,7	152,6	140,7	193,8	182,4	376,2	12,9	3 844,4
	1961/66	1 573,3	2 327,4	663,5	72,0	47,3	227,4	167,9	299,4	215,2	514,6	13,4	5 092,2
	1966	1 520,6	2 401,7	621,6	69,6	45,9	237,5	166,4	307,1	212,4	519,5	13,8	5 077,2
	1967	1 640,8	2 631,7	680,7	82,4	53,8	255,0	182,2	337,4	236,0	573,4	15,0	5 541,7
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961/66	4,0	6,7	4,0	0,3	0,2	0,6	0,5	0,9	0,7	1,6	0,0	16,3
	1966	2,7	5,0	2,4	0,3	0,1	0,6	0,3	0,9	0,4	1,3	0,0	11,4
	1967	3,0	5,5	2,8	0,3	0,2	0,6	0,3	0,9	0,5	1,4	0,0	12,7
Nordrhein- Westfalen	1935/38	566,4	1 096,2	796,1	28,8	27,7	75,3	67,3	104,1	95,0	199,1	9,9	2 667,7
	1961/66	853,0	1 431,3	569,1	49,1	33,2	128,2	85,6	177,2	118,8	296,0	6,7	3 156,1
	1966	937,3	1 600,6	545,0	52,1	36,9	144,6	94,9	196,6	131,8	328,4	8,5	3 419,9
	1967	1 003,0	1 716,7	563,0	62,9	43,6	157,3	101,2	220,3	144,9	365,1	8,8	3 656,7
Hessen	1935/38	219,4	481,5	351,9	9,0	8,5	25,7	25,8	34,7	34,3	69,0	3,4	1 125,2
	1961/66	341,2	617,2	257,5	17,2	12,9	45,5	36,7	62,8	49,7	112,4	3,5	1 331,8
	1966	358,5	658,6	263,0	19,7	13,1	50,9	38,3	70,6	51,4	122,0	3,7	1 405,7
	1967	381,6	697,8	272,7	18,7	13,4	52,1	40,3	70,9	53,8	124,6	3,8	1 480,6
Rheinland- Pfalz	1935/38	123,2	333,3	167,2	5,6	4,8	13,2	14,8	18,8	19,6	38,4	1,3	663,4
	1961/66	194,7	425,7	133,5	10,1	6,8	25,7	20,3	35,8	27,1	62,9	1,9	818,7
	1966	198,9	417,6	123,9	10,9	6,9	28,0	20,4	38,9	27,3	66,2	2,0	808,6
	1967	213,0	431,5	123,2	10,6	7,7	29,6	22,9	40,2	30,6	70,7	2,0	840,5
Baden- Württemberg	1935/38	310,9	615,7	261,3	13,8	14,3	37,0	39,5	50,8	53,8	104,6	5,3	1 297,8
	1961/66	582,4	927,4	253,2	23,0	15,8	75,8	69,4	98,8	85,2	184,1	5,7	1 952,8
	1966	583,6	942,2	237,7	26,4	16,2	79,7	67,9	106,0	84,1	190,2	6,2	1 959,8
	1967	647,8	1 039,9	264,5	27,1	17,1	86,0	77,2	113,1	94,3	207,4	6,4	2 166,1
Bayern	1935/38	598,6	1 128,5	440,2	21,3	20,9	71,0	68,5	92,3	89,4	181,7	7,9	2 356,9
	1961/66	1 186,5	1 846,5	462,8	40,4	27,3	149,1	122,2	189,5	149,5	339,0	10,3	3 845,1
	1966	1 208,1	1 857,9	450,4	48,8	29,6	152,4	116,4	201,2	146,0	347,3	10,3	3 874,0
	1967	1 329,8	2 100,0	481,6	48,3	32,6	170,6	134,8	218,9	167,4	386,3	11,2	4 309,0
Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961/66	17,5	42,2	10,9	0,8	0,7	2,4	2,1	3,2	2,8	6,0	0,2	76,7
	1966	17,8	40,5	10,4	0,9	0,7	2,5	2,1	3,4	2,8	6,2	0,2	75,1
	1967	19,3	44,1	11,1	1,3	0,8	2,8	2,3	4,1	3,1	7,1	0,3	81,9
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961/66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1966	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1967	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Bundes- gebiet</u> <sup>3)</sup>	1935/38 <sup>4)</sup>	3 224,8	5 596,3	2 965,3	129,3	126,3	413,3	386,5	542,6	512,8	1 055,4	44,9	12 886,7
	1961/66	5 302,4	8 525,1	2 502,7	238,7	161,3	740,2	557,8	979,0	719,1	1 698,0	47,8	18 076,0
	1966	5 344,2	8 879,6	2 395,9	251,6	165,0	782,6	557,7	1 034,2	722,7	1 756,9	51,2	18 427,9
	1967	5 795,6	9 628,4	2 543,8	281,4	189,1	841,4	614,9	1 122,8	804,0	1 926,8	54,0	19 948,6

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Bericht 3; WiSta 1967/10.

**5. Schaf- und Ziegenbestand**  
**a) Schaf- und Ziegenbestand**  
**(Allgemeine Viehzählung im Dezember )**

1000

Land	Jahr	Schafe						Ziegen				
		unter 1 Jahr einschl. Lämmer		1 Jahr und älter		ins- gesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr und älter		ins- gesamt		
		männ- lich	weib- lich	zur Zucht benutzte				männ- lich	weib- lich			
				Schaf- böcke	weibl. Schafe							
Schleswig- Holstein	1935/38 <sup>1)</sup> 1961/66 1966 1967	15,1 13,1 12,1 10,7	39,7 22,3 19,7 20,7	. 2,4 2,4 2,6	101,2 67,3 64,4 64,0	9,5 3,6 4,3 2,8	165,5 108,7 102,9 100,9	3,2 0,2 0,1 0,1	0,5 0,2 0,1 0,1	18,0 1,1 0,7 0,6	21,7 1,5 0,9 0,8	
Hamburg	1935/38 1961/66 1966 1967	0,2 0,2 0,2	0,5 0,5 0,2	0,1 0,0 0,0	1,2 1,2 0,9	0,4 0,2 0,1	2,3 2,1 1,4	0,0 0,0 0,0	0,0 0,0 0,0	0,5 0,3 0,2	0,5 0,3 0,2	
Niedersachsen	1935/38 <sup>2)</sup> 1961/66 1966 1967	43,5 22,3 17,9 15,9	91,2 36,9 31,7 30,1	. 2,4 2,2 2,2	252,1 101,3 89,7 84,9	27,6 16,5 14,3 12,9	414,4 179,4 155,8 146,0	33,3 1,9 1,0 0,8	3,9 0,8 0,4 0,4	199,1 21,3 10,2 7,9	236,3 24,0 11,6 9,1	
Bremen	1935/38 1961/66 1966 1967	. 0,0 0,0 0,0	. 0,2 0,1 0,1	. 0,0 0,0 0,0	. 0,3 0,2 0,2	. 0,1 0,0 0,1	. 0,6 0,4 0,4	. 0,0 0,0 0,0	. 0,0 0,0 0,0	. 0,1 0,0 0,0	. 0,1 0,0 0,1	
Nordrhein- Westfalen	1935/38 1961/66 1966 1967	20,6 16,7 15,9 16,6	44,8 27,0 28,6 27,8	. 1,6 1,8 2,0	114,0 60,4 59,4 63,6	24,2 25,4 20,6 21,2	203,6 131,1 126,3 131,2	35,0 1,1 0,7 0,7	3,3 0,5 0,4 0,4	210,8 15,1 7,7 6,2	249,1 16,7 8,8 7,3	
Hessen	1935/38 1961/66 1966 1967	23,6 11,6 9,8 12,6	46,2 19,6 18,9 19,5	. 1,0 0,9 1,1	134,9 62,1 59,7 60,5	19,7 11,4 9,5 8,5	224,4 105,6 98,8 102,2	34,6 2,3 1,0 0,8	2,9 0,7 0,4 0,3	194,0 24,8 12,1 9,5	231,5 27,9 13,5 10,6	
Rheinland- Pfalz	1935/38 1961/66 1966 1967	9,0 5,6 4,5 5,8	14,2 8,5 8,5 8,7	. 0,4 0,4 0,4	40,9 27,4 26,7 27,5	9,2 5,8 4,4 4,2	73,3 47,7 44,5 46,6	18,9 0,4 0,2 0,2	1,9 0,2 0,1 0,1	120,1 8,3 3,2 2,5	140,9 8,9 3,4 2,8	
Baden- Württemberg	1935/38 1961/66 1966 1967	39,9 18,8 18,0 19,2	52,7 23,9 22,4 23,9	. 1,4 1,5 1,5	163,2 61,4 55,6 57,5	37,7 23,1 18,4 18,1	293,5 128,7 115,9 120,3	32,1 4,9 3,8 3,7	4,9 2,3 1,8 1,6	180,2 49,9 32,8 29,3	217,2 57,2 38,4 34,6	
Bayern	1935/38 1961/66 1966 1967	75,8 26,8 22,2 20,9	96,9 34,1 30,6 28,1	. 1,6 1,6 1,7	273,5 87,3 82,6 83,0	67,8 25,5 17,8 17,8	514,0 175,3 154,8 151,4	34,1 4,6 3,2 2,9	5,9 1,4 1,0 0,8	239,4 35,4 22,0 18,6	279,4 41,4 26,2 22,3	
Saarland	1935/38 1961/66 1966 1967	0,9 1,0 1,0 0,9	1,9 1,7 1,9 1,5	. 0,1 0,1 0,1	6,6 4,9 4,9 5,2	1,9 1,6 1,4 0,7	11,3 9,3 9,3 8,5	10,2 0,2 0,1 0,1	0,7 0,1 0,0 0,0	59,3 3,7 1,5 1,2	70,2 3,9 1,6 1,3	
Berlin (West)	1935/38 1961/66 1966 1967	. 0,5 0,4 0,4	. 0,4 0,3 0,2	. 0,0 0,0 0,0	. 0,2 0,3 0,4	. 0,2 0,1 0,1	. 1,3 1,1 1,1	. 0,1 0,0 0,0	. 0,0 0,0 0,0	. 0,2 0,2 0,1	. 0,3 0,2 0,2	
<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 <sup>3)</sup> 1961/66 1966 1967	228,4 116,5 101,9 103,4	387,6 175,2 163,2 160,7	. 11,1 11,1 11,6	1 086,4 473,7 444,7 447,8	197,6 113,4 91,0 86,5	1 900,0 889,9 811,8 810,0	201,4 15,7 10,2 9,3	24,0 6,1 4,2 3,7	1 220,9 160,5 90,7 76,2	1 446,3 182,3 105,0 89,2	

1) Einschl. Hamburg.- 2) Einschl. Bremen.- 3) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1968/1.

# 5. Schaf- und Ziegenbestand

## b) Schafbestand

(Viehwisenzählung im Juni)

1000

Land	Jahr	unter 1 Jahr einschl. Lämmer		1 Jahr und älter			Schafe ins- gesamt
		männlich	weiblich	zur Zucht benutzte Schaf- böcke	zur Zucht benutzte weibliche Schafe	Hammel und übrige Schafe	
Schleswig-Holstein	1936/38 <sup>1)</sup>	60,6	65,5	.	117,5	21,5	265,1
	1961/66	39,2	40,1	2,0	71,7	16,8	169,9
	1966	38,2	38,0	2,0	67,8	14,4	160,4
	1967	37,7	38,2	1,9	66,9	10,4	155,1
Hamburg	1936/38	.	.	.	.	.	.
	1961/66	0,6	0,9	0,1	1,5	1,0	4,1
	1966	0,6	0,9	0,1	1,4	0,6	3,6
	1967	0,6	0,9	0,1	1,5	0,5	3,6
Niedersachsen	1936/38 <sup>2)</sup>	103,4	123,0	.	277,3	42,1	545,8
	1961/66	30,7	43,4	2,0	100,5	19,3	195,9
	1966	27,0	39,0	1,8	85,9	17,7	171,3
	1967	29,8	40,3	1,8	85,2	14,9	172,0
Bremen	1936/38	.	.	.	.	.	.
	1961/66	0,1	0,2	0,0	0,3	0,1	0,7
	1966	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,4
	1967	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,4
Nordrhein-Westfalen	1936/38	41,3	56,3	.	120,1	32,6	250,3
	1961/66	28,3	35,1	1,1	58,5	28,7	151,8
	1966	29,7	36,3	1,2	55,4	23,6	146,3
	1967	30,1	38,8	1,6	58,6	22,7	151,8
Hessen	1936/38	46,1	57,1	.	147,1	31,1	281,4
	1961/66	22,5	28,0	1,2	72,4	20,1	144,1
	1966	21,4	25,8	1,1	66,3	15,0	129,6
	1967	21,9	25,8	0,9	63,7	14,1	126,5
Rheinland-Pfalz	1936/38	13,5	17,5	.	42,8	9,9	83,7
	1961/66	13,4	14,4	0,5	35,4	11,8	75,5
	1966	12,6	13,9	0,5	33,5	9,4	69,8
	1967	13,6	14,4	0,5	32,9	8,8	70,2
Baden-Württemberg	1936/38	56,5	68,4	.	160,1	56,2	341,2
	1961/66	27,5	30,2	1,5	68,7	37,8	165,6
	1966	25,0	27,2	1,3	62,9	30,6	147,0
	1967	26,3	29,2	1,5	64,4	31,6	152,9
Bayern	1936/38	109,2	126,1	.	295,7	102,0	633,0
	1961/66	38,7	43,4	1,7	96,6	50,4	230,7
	1966	35,8	40,5	1,5	87,9	35,1	200,7
	1967	34,4	38,4	1,6	84,7	34,5	193,6
Saarland	1936/38	.	.	.	.	.	.
	1961/66	1,5	2,2	0,1	4,6	1,5	9,9
	1966	1,6	2,2	0,1	4,5	2,0	10,4
	1967	1,6	2,6	0,1	5,5	1,1	10,9
Berlin (West)	1936/38	.	.	.	.	.	.
	1961/66	.	.	.	.	.	.
	1966	.	.	.	.	.	.
	1967	.	.	.	.	.	.
<u>Bundesgebiet</u> <sup>3)</sup>	1936/38 <sup>4)</sup>	430,6	513,9	.	1 160,6	295,4	2 400,5
	1961/66	202,5	237,8	10,0	510,3	187,5	1 148,2
	1966	191,8	223,9	9,5	466,0	148,4	1 039,6
	1967	196,0	228,7	10,0	463,6	138,7	1 037,0

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahresheft und 3/I, Bericht 2; WiSta 1967/7.

## 6. Bestand an Federvieh und Bienenvölkern

(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1 000

Land	Jahr	Federvieh									Bienen- völker
		Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)						Gänse	Enten	Trut- hüh- ner	
		Legehennen		zur Auf- zucht als Legenhennen bestimmte Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr	Schlacht- u. Masthähne u. -hühner einschl. der hier- für be- stimmten Küken	son- stige Hähne	Hühner ins- gesamt				
		1 Jahr und älter	1/2 Jahr bis unter 1 Jahr								
Schleswig- Holstein	1935/38 <sup>1)</sup> 1961/66 1966 1967	1 707,6 1 767,2 1 846,0	1 919,4 1 814,3 1 743,7	544,3 656,4 594,1	417,8 954,5 782,3	87,4 68,7 69,3	3 684,0 4 676,5 5 261,1 5 035,4	127,0 87,8 74,7 73,7	137,0 179,9 205,1 197,5	50,6 63,9 80,5	83,0 52,6 48,2 46,4
Hamburg	1935/38 1961/66 1966 1967	144,8 120,6 116,9	99,5 95,2 87,6	26,3 35,8 27,3	3,9 5,5 4,8	5,3 3,2 2,5	279,8 260,2 239,1	4,8 4,2 3,1	4,9 4,1 4,7	1,8 1,7 2,9	5,9 5,0 5,0
Nieder- sachsen	1935/38 <sup>2)</sup> 1961/66 1966 1967	6 638,2 7 149,0 7 025,6	8 146,8 7 987,0 8 078,5	2 027,6 3 249,7 3 842,2	2 761,8 6 470,3 6 123,1	270,0 240,0 235,7	10 171,0 19 844,6 25 096,0 25 305,1	311,0 201,3 172,5 161,9	271,0 722,0 749,8 733,9	93,8 102,9 130,9	187,0 100,7 87,9 84,0
Bremen	1935/38 1961/66 1966 1967	85,8 67,3 61,9	61,2 56,2 51,0	10,4 14,3 6,1	4,8 5,6 1,2	4,2 3,4 2,2	166,4 146,8 122,5	1,5 1,1 1,2	4,8 4,1 4,3	0,7 0,6 0,6	2,1 1,8 1,8
Nordrhein- Westfalen	1935/38 1961/66 1966 1967	6 056,9 6 943,8 6 645,8	6 831,1 6 601,5 6 922,0	2 160,4 3 091,4 3 385,2	1 440,7 2 683,9 2 352,7	175,3 138,1 127,3	10 738,0 16 664,4 19 458,7 19 433,0	221,0 122,7 104,8 107,8	185,0 209,8 209,1 237,1	70,8 71,8 82,8	170,0 113,1 97,3 99,0
Hessen	1935/38 1961/66 1966 1967	2 107,7 2 165,3 2 313,1	2 125,5 2 331,2 2 422,1	334,6 638,7 647,9	382,7 760,7 823,7	123,0 97,6 85,2	3 825,0 5 073,6 5 993,5 6 291,9	235,0 40,3 27,3 23,8	73,0 68,8 74,5 83,1	20,4 18,7 16,0	93,0 96,1 88,0 89,0
Rheinland- Pfalz	1935/38 1961/66 1966 1967	1 871,0 2 000,7 2 472,0	1 629,0 1 956,1 1 693,7	257,5 424,9 397,0	158,6 281,7 336,6	74,8 53,6 47,5	3 388,0 3 990,9 4 717,0 4 946,7	74,0 15,2 11,4 11,3	29,0 31,7 28,3 32,2	12,0 9,1 9,4	87,0 72,7 62,8 62,8
Baden- Württemberg	1935/38 1961/66 1966 1967	3 623,8 3 717,9 3 892,8	3 700,1 4 020,7 3 961,8	575,9 946,2 935,8	467,4 819,3 672,5	251,4 206,9 178,2	7 295,0 8 618,6 9 711,0 9 641,0	268,0 80,9 51,9 44,5	183,0 119,8 96,4 96,6	34,7 33,4 63,4	338,0 303,1 283,1 260,3
Bayern	1935/38 1961/66 1966 1967	6 180,5 5 987,7 5 616,2	6 850,3 7 055,9 6 463,4	782,4 1 362,8 1 437,3	1 168,0 2 645,5 2 428,4	367,5 287,7 254,8	12 023,0 15 348,7 17 339,5 16 200,1	982,0 486,3 378,5 301,9	203,0 298,6 273,0 237,1	81,4 83,7 83,7 75,7	470,0 445,8 424,7 371,9
Saarland	1935/38 1961/66 1966 1967	395,7 394,2 380,7	334,1 344,6 353,0	27,2 55,9 62,3	74,2 139,4 166,2	16,9 10,1 9,2	552,1 848,0 944,1 971,4	11,0 3,0 2,2 2,1	6,7 7,9 5,8 6,0	3,9 3,9 2,9 3,1	16,9 17,6 17,7 15,9
Berlin (West)	1935/38 1961/66 1966 1967	107,1 124,3 165,0	62,7 65,2 188,1	8,3 6,8 13,1	3,6 2,0 2,5	3,1 1,7 1,4	184,8 199,9 370,1	0,8 0,5 0,8	2,3 1,8 1,6	0,6 0,3 0,2	6,5 5,7 5,2
Bundesgebiet	1935/38 <sup>3)</sup> 1961/66 1966 1967	33 254,6 28 919,2 30 437,9 30 535,9	15 379,3 31 759,8 32 327,8 31 964,8	3 754,9 6 754,9 10 482,8 11 348,3	3 042,2 6 883,5 14 768,3 13 693,9	1 378,9 1 111,0 89 127,8 1 013,4	51 676,1 75 696,3 89 127,8 88 556,3	2 229,0 1 044,8 829,1 732,1	1 087,7 1 650,4 1 652,1 1 634,1	370,8 389,1 465,4	1 444,9 1 216,3 1 122,2 1 041,3

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahressheft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1968/1.



## 7. Die wichtigsten Vieharten nach Bestand und Besatz je Flächeneinheit 1967

### a) Grundzahlen

1000

Land	Pferde	Rindvieh	Milchkühe	Schweine	Zucht-sauen	Schafe	Hühner
Schleswig-Holstein	16,3	1 394,8	512,7	1 751,9	179,7	100,9	5 035,4
Hamburg	2,3	16,3	5,5	17,8	1,7	1,4	239,1
Niedersachsen	76,3	2 718,7	1 037,1	5 034,5	546,5	146,0	25 305,1
Bremen	0,8	17,3	5,2	12,1	1,2	0,4	122,5
Nordrhein-Westfalen	62,2	1 932,1	791,0	3 679,6	356,7	131,2	19 433,0
Hessen	25,8	939,2	383,9	1 481,5	117,2	102,2	6 291,9
Rheinland-Pfalz	21,3	760,7	296,9	822,0	68,1	46,6	4 946,7
Baden-Württemberg	34,1	1 905,0	830,9	2 134,5	203,9	120,3	9 641,0
Bayern	40,2	4 221,9	1 970,7	4 003,5	369,1	151,4	16 200,1
Saarland	2,2	73,1	30,4	84,3	6,9	8,5	971,4
Berlin (West)	1,7	2,1	1,2	10,8	0,4	1,1	370,1
<u>Bundesgebiet</u>	283,2	13 981,2	5 865,6	19 032,5	1 851,4	810,0	88 556,3

+) Dezemberzählung

### b) Anteil am Gesamtviehbestand

%

Land	Pferde	Rind-vieh	Milch-kühe	Schwei-ne	Zucht-sauen	Schafe	Hühner	Milch- <sup>1)</sup> kühe	Zucht- <sup>2)</sup> sauen
Schleswig-Holstein	5,8	10,0	8,7	9,2	9,7	12,5	5,7	36,8	10,3
Hamburg	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	33,6	9,4
Niedersachsen	26,9	19,5	17,7	26,5	29,5	18,0	28,6	38,1	10,9
Bremen	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	29,9	9,9
Nordrhein-Westfalen	22,0	13,8	13,5	19,3	19,3	16,2	21,9	40,9	9,7
Hessen	9,1	6,7	6,5	7,8	6,3	12,6	7,1	40,9	7,9
Rheinland-Pfalz	7,5	5,5	5,1	4,3	3,7	5,7	5,6	39,0	8,3
Baden-Württemberg	12,0	13,6	14,2	11,2	11,0	14,8	10,9	43,6	9,6
Bayern	14,2	30,2	33,6	21,0	19,9	18,7	18,3	46,7	9,2
Saarland	0,8	0,5	0,5	0,4	0,4	1,1	1,1	41,6	8,2
Berlin (West)	0,6	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,4	59,0	3,9
<u>Bundesgebiet</u>	100	100	100	100	100	100	100	42,0	9,7

1) Anteil am Rinderbestand im Land. - 2) Anteil am Schweinebestand im Land.

### c) Besatz je Flächeneinheit

Land	Pferde	Rindvieh	Milchkühe	Schweine	
	je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche			je 100 ha	
				Acker- land	Kartoffel- fläche
Schleswig-Holstein	1	119	44	270	9 949
Hamburg	7	49	16	186	4 604
Niedersachsen	3	93	35	333	3 340
Bremen	4	91	27	463	4 946
Nordrhein-Westfalen	3	97	40	341	5 422
Hessen	3	96	39	252	2 539
Rheinland-Pfalz	2	79	31	145	1 508
Baden-Württemberg	2	102	44	216	2 200
Bayern	1	109	51	190	1 590
Saarland	2	55	23	112	1 033
Berlin (West)	12	15	9	459	3 657
Bundesgebiet	2	100	42	251	2 692

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 1 und 3, Jahreshefte und 1/I, Bericht 2 sowie 3/I, Bericht 4.

# 8. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz 1967<sup>\*)</sup>

Viehart Fläche GV	GV- Um- rech- nungs- Schlüs- sel	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bren- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
-------------------------	---	----------------------------------	--------------	--------------------	--------------	-----------------------------------	--------	--------------------------	----------------------------	--------	---------------	------------------	-------------------

## a) Viehbestände in 1000 GV nach der Dezember - Zählung

Pferde unter 3 Jahre	0,70	3,4	0,4	10,1	0,1	8,0	2,7	1,3	2,3	3,6	0,2	0,3	32,4
Pferde 3 Jahre und älter	1,10	12,6	1,9	68,1	0,7	55,8	24,2	21,4	33,9	38,6	2,0	1,4	260,6
Pferde insgesamt	.	16,0	2,3	78,2	0,8	63,8	26,9	22,7	36,2	42,2	2,2	1,7	293,0
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,30	155,5	1,6	262,5	1,5	181,2	94,8	78,4	179,5	401,6	7,2	0,1	1 363,9
Jungvieh 1 bis 2 Jahre	0,70	192,0	2,6	399,4	3,0	272,4	122,8	107,9	247,9	437,2	9,8	0,2	1 815,3
Zuchtbullen 2 Jahre und älter	1,20	3,0	0,1	5,5	0,1	5,9	2,7	2,7	11,6	11,8	0,3	0,0	43,6
Zugochsen Kühe, Färsen und Masttiere	1,00	599,6	7,3	1 268,6	7,8	934,0	445,5	343,0	942,8	2 220,3	35,0	1,5	6 805,3
Rindvieh insgesamt	.	950,1	11,6	1 935,9	12,4	1 393,5	665,8	532,1	1 381,8	3 090,9	52,2	1,8	10 028,1
Schafe unter 1 Jahr	0,05	1,6	0,0	2,3	0,0	2,2	1,6	0,7	2,2	2,4	0,1	0,0	13,2
Schafe 1 Jahr und älter	0,10	6,9	0,1	10,0	0,0	8,7	7,0	3,2	7,7	10,2	0,6	0,1	54,6
Schafe insgesamt	.	8,5	0,1	12,3	0,0	10,9	8,6	3,9	9,9	12,7	0,7	0,1	67,8
Ziegen insgesamt	0,08	0,1	0,0	0,7	0,0	0,6	0,9	0,2	2,8	1,8	0,1	0,0	7,1
Ferkel	0,02	10,4	0,1	24,2	0,1	17,7	7,2	3,9	11,9	26,3	0,4	0,0	102,2
Läufer	0,06	54,0	0,4	155,4	0,3	103,0	41,4	24,9	59,8	111,0	2,6	0,2	553,1
Zuchtchweine	0,30	55,8	0,5	168,5	0,4	109,7	36,4	21,0	63,2	114,1	2,1	0,1	571,9
Schlachtschweine	0,16	23,3	0,8	107,2	0,6	113,5	50,1	22,8	53,1	73,4	2,4	0,9	448,1
Schweine insgesamt	.	143,6	1,8	455,4	1,3	344,0	135,0	72,6	188,0	324,8	7,6	1,3	1 675,3
Geflügel insgesamt	0,004	21,5	1,0	105,3	0,5	79,4	25,7	20,0	39,4	67,3	3,9	1,5	365,6

## b) Rauhfutterfresser in 1000 GV

Pferde, Rindvieh, Schafe und Ziegen zusammen	-	974,7	14,0	2 027,1	13,3	1 468,8	702,2	558,9	1 430,6	3 147,6	55,3	3,6	10 396,0
--	---	-------	------	---------	------	---------	-------	-------	---------	---------	------	-----	----------

## c) Futterfläche in ha je GV - Rauhfutterfresser

Hauptfutter- fläche 1)	-	0,66	0,67	0,71	0,92	0,61	0,61	0,68	0,73	0,67	1,07	0,12	0,67
Zusatzfutter- fläche 2)	-	0,05	0,03	0,12	0,01	0,14	0,07	0,06	0,05	0,09	0,04	0,01	0,09
Gesamtfutter- fläche	-	0,71	0,71	0,83	0,93	0,75	0,68	0,74	0,78	0,76	1,11	0,13	0,77

## d) GV - Rauhfutterfresser je 100 ha Gesamtfutterfläche

GV-Rauhfutter- fresser	-	141	142	121	108	134	147	136	128	131	90	788	131
---------------------------	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	-----	-----

## e) Landwirtschaftliche Nutzfläche und Viehbesatz je Flächeneinheit

LN in 1 000 ha	-	1 167,9	33,7	2 931,7	19,0	1 988,2	981,5	962,9	1 873,0	3 891,1	133,3	13,8	13 996,1
GV je 100 ha LN	-	98	50	88	79	95	88	68	89	91	50	46	89

\*) 1) 2) Vergleiche Fußnoten zu Tab. 9, Abschn. G, S. 65.

## H. Tierische Erzeugung

### 1. Milcherzeugung und -verwendung

Jahr	Milchkuh- bestand 1)	Milchertrag je Kuh und		Milch- erzeugung insgesamt	An Molkereien u. Händler geliefert	Ver- füttert	Im Haushalt des Kuhhalters ver- arbeitet   frisch verbraucht		Sonst verwendet (z.B. Deputa- te, Vorzugs- milchabsatz usw.)
	Anzahl	Jahr	Tag	kg	t				
Schleswig-Holstein									
1961/66	476 855	4 089	11,2	1 949 946	1 747 663	87 227	2 841	69 469	42 746
1965	479 245	4 220	11,6	2 022 573	1 819 512	87 095	2 947	70 187	42 832
1966	504 975	4 183	11,5	2 112 287	1 907 553	86 185	3 160	71 535	43 854
1967	510 706	4 188	11,5	2 139 015	1 933 259	86 167	4 090	73 321	42 178
Hamburg									
1961/66	6 300	4 047	11,1	25 497	21 543	2 339	68	819	728
1965	6 023	4 192	11,5	25 250	21 707	2 126	73	750	594
1966	5 781	4 027	11,0	23 282	20 397	1 823	48	583	431
1967	5 815	3 976	10,9	23 123	19 931	2 125	45	635	387
Niedersachsen									
1961/66	1 027 235	4 075	11,2	4 185 585	3 538 419	277 108	19 520	268 247	82 291
1965	1 023 439	4 205	11,5	4 303 438	3 675 851	273 565	18 453	266 737	68 832
1966	1 045 273	4 178	11,4	4 366 993	3 764 149	257 074	18 560	260 124	67 086
1967	1 039 790	4 192	11,5	4 358 473	3 779 064	252 174	14 968	245 249	67 018
Bremen									
1961/66	6 110	3 996	10,9	24 415	16 621	2 347	354	764	4 329
1965	5 833	4 042	11,1	23 578	16 089	2 600	380	601	3 908
1966	5 384	4 023	11,0	21 659	15 985	1 797	298	571	3 008
1967	5 356	3 953	10,8	21 170	15 818	1 966	335	549	2 502
Nordrhein-Westfalen									
1961/66	804 205	4 036	11,1	3 245 587	2 738 159	195 100	46 834	174 722	90 772
1965	795 098	4 126	11,3	3 280 719	2 820 034	181 480	37 349	157 083	84 773
1966	797 232	4 103	11,2	3 270 671	2 860 594	162 481	32 599	145 750	69 247
1967	795 000	4 056	11,1	3 224 891	2 893 630	119 989	26 320	123 875	61 077
Hessen									
1961/66	392 993	3 441	9,4	1 352 116	1 029 326	99 825	25 018	109 690	88 257
1965	377 463	3 606	9,9	1 361 143	1 065 446	96 093	23 470	102 251	73 883
1966	379 116	3 699	10,1	1 402 265	1 113 348	94 367	20 710	100 749	73 091
1967	384 013	3 733	10,2	1 433 571	1 153 923	92 469	19 078	97 885	70 216
Rheinland-Pfalz									
1961/66	318 488	3 074	8,4	979 020	693 031	105 405	27 867	101 742	50 975
1965	302 324	3 262	8,9	986 307	711 251	107 586	22 781	85 428	59 261
1966	298 432	3 386	9,3	1 010 564	744 351	104 098	19 646	84 303	58 166
1967	298 190	3 499	9,6	1 043 301	784 944	102 301	18 651	82 950	54 455
Baden-Württemberg									
1961/66	855 074	3 047	8,3	2 605 488	1 793 637	353 342	84 257	241 422	132 830
1965	832 612	3 136	8,6	2 610 908	1 848 702	331 736	78 426	220 697	131 347
1966	827 992	3 182	8,7	2 634 850	1 887 526	317 896	71 933	228 547	128 948
1967	828 046	3 302	9,0	2 734 217	2 019 544	305 081	70 776	218 768	120 048
Bayern									
1961/66	1 931 036	3 219	8,8	6 216 922	4 433 861	751 556	376 414	386 128	268 963
1965	1 960 361	3 287	9,0	6 443 664	4 751 327	742 717	314 708	359 870	275 042
1966	1 956 512	3 266	8,9	6 390 388	4 738 768	720 373	296 070	352 639	282 538
1967	1 958 493	3 378	9,3	6 616 213	4 993 306	699 468	297 165	340 777	285 497
Saarland									
1961/66	33 367	3 577	9,8	119 350	83 878	11 635	4 965	8 695	10 177
1965	31 844	3 661	10,0	116 565	82 961	11 355	3 411	7 882	10 956
1966	31 152	3 744	10,3	116 640	85 540	11 726	3 144	6 884	9 346
1967	31 077	3 743	10,3	116 320	89 366	11 110	2 465	6 648	6 731
Berlin (West)									
1961/66	2 124	5 099	14,0	10 830	2 171	60	.	470	8 129
1965	1 736	5 260	14,4	9 131	1 427	60	.	480	7 164
1966	1 511	5 114	14,0	7 727	1 002	60	.	470	6 195
1967	1 278	5 106	14,0	6 526	851	59	.	470	5 146
Bundesgebiet									
1961/66	5 853 787	3 539	9,7	20 714 756	16 098 309	1 885 944	588 138	1 362 168	780 197
1965	5 815 978	3 642	10,0	21 183 276	16 814 307	1 836 413	501 998	1 271 966	758 592
1966	5 853 360	3 649	10,0	21 357 326	17 139 213	1 757 880	466 168	1 252 155	741 910
1967	5 857 805	3 707	10,2	21 716 820	17 683 636	1 672 909	453 893	1 191 127	715 255

1) Auf den Dezemberbestand des Vorjahres bezogen.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/II, Bericht 12; WiSta 1968/2.

## 2. Milchertrag je Kuh nach Monaten

kg

Jahr	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug- ust	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember	Ins- gesamt
Schleswig-Holstein													
1961/66	320	315	409	433	470	434	388	321	235	216	249	298	4 089
1965	329	321	421	452	484	451	397	327	239	224	262	313	4 220
1966	339	326	421	446	478	439	387	321	240	223	255	308	4 183
1967	337	331	423	446	486	436	389	315	230	220	259	314	4 188
Hamburg													
1961/66	313	309	379	412	456	429	381	333	261	240	243	290	4 047
1965	322	301	382	414	481	469	395	352	254	254	259	311	4 192
1966	334	325	382	402	450	421	359	310	249	230	256	310	4 027
1967	332	310	401	426	452	402	346	292	229	221	260	307	3 976
Niedersachsen													
1961/66	289	291	372	401	452	432	409	367	296	257	240	268	4 075
1965	307	306	391	423	465	440	413	370	298	260	248	282	4 205
1966	309	304	387	416	470	437	415	369	296	256	242	278	4 178
1967	314	314	404	428	472	433	408	363	290	247	242	277	4 192
Bremen													
1961/66	288	276	355	384	437	432	405	359	300	259	237	264	3 996
1965	304	284	366	395	435	437	400	340	299	256	243	283	4 042
1966	303	287	363	371	454	426	404	354	278	261	248	275	4 023
1967	307	286	365	329	424	415	397	357	289	226	230	265	3 953
Nordrhein-Westfalen													
1961/66	298	300	380	402	445	405	380	337	279	265	260	284	4 036
1965	312	308	394	420	454	410	380	335	280	271	268	293	4 126
1966	307	305	386	406	454	404	383	341	286	274	265	292	4 103
1967	307	308	390	402	443	400	369	330	278	269	269	291	4 056
Hessen													
1961/66	263	257	295	303	338	322	317	301	274	274	245	253	3 441
1965	271	265	307	324	365	334	327	317	287	286	258	267	3 606
1966	278	273	319	326	361	341	341	325	298	298	263	277	3 699
1967	290	283	331	336	372	352	340	322	295	286	259	267	3 733
Rheinland-Pfalz													
1961/66	240	231	262	265	294	281	275	266	246	247	230	236	3 074
1965	255	245	283	288	316	299	291	282	257	260	242	244	3 262
1966	255	249	292	294	327	304	305	297	274	275	251	263	3 386
1967	273	267	308	305	339	324	312	298	274	278	258	264	3 499
Baden-Württemberg													
1961/66	244	230	256	253	277	265	269	264	252	260	237	241	3 047
1965	253	237	266	262	281	268	271	274	260	270	246	248	3 136
1966	252	235	264	263	289	273	284	278	265	276	249	255	3 182
1967	261	245	278	270	292	286	289	286	276	284	266	268	3 302
Bayern													
1961/66	250	237	259	262	291	287	293	290	277	275	250	249	3 219
1965	256	239	267	269	295	292	297	299	286	282	254	250	3 287
1966	253	239	260	264	300	294	302	296	281	279	248	248	3 266
1967	253	240	270	271	305	302	310	309	293	293	268	264	3 378
Saarland													
1961/66	281	269	308	309	346	324	326	316	291	284	260	265	3 577
1965	291	272	318	330	357	324	334	325	286	286	269	269	3 661
1966	281	270	315	328	366	339	351	338	315	305	266	271	3 744
1967	278	266	320	315	373	353	340	329	313	299	272	256	3 743
Berlin (West)													
1961/66	424	401	452	437	448	442	433	421	396	407	406	429	5 099
1965	443	408	473	450	471	460	464	428	401	420	406	432	5 260
1966	451	407	449	390	454	437	439	431	409	414	409	424	5 114
1967	442	408	430	456	459	442	454	419	391	372	414	427	5 106
Bundesgebiet													
1961/66	269	262	310	322	357	340	330	308	272	262	246	260	3 539
1965	279	269	323	336	366	348	335	316	278	269	254	268	3 642
1966	280	269	320	332	371	348	341	317	279	270	251	268	3 649
1967	283	276	331	338	374	353	342	319	282	273	261	275	3 707

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/II, Berichte 1 - 12; WiSta 1968/2.

### 3. Milcherzeugung nach Monaten

1000 t

Jahr	Ja-nuar	Fe-bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug-ust	Sep-tember	Ok-tober	No-vember	De-zember	In-s-gesamt
Schleswig-Holstein													
1966	171,1	164,6	212,8	225,2	241,6	221,4	195,6	162,3	121,0	112,7	128,5	155,5	2 112,3
1967	172,3	169,1	216,2	228,0	248,5	222,8	198,8	161,0	117,4	112,3	132,3	160,3	2 139,0
Hamburg													
1966	1,9	1,9	2,2	2,3	2,6	2,4	2,1	1,8	1,4	1,3	1,5	1,8	23,3
1967	1,9	1,8	2,3	2,5	2,6	2,3	2,0	1,7	1,3	1,3	1,5	1,8	23,1
Niedersachsen													
1966	323,4	317,8	404,0	434,6	490,8	456,9	433,5	386,0	309,0	267,9	252,9	290,2	4 367,0
1967	326,4	326,5	419,9	445,5	490,4	450,3	424,3	377,3	301,2	257,2	251,1	288,3	4 358,5
Bremen													
1966	1,6	1,5	2,0	2,0	2,4	2,3	2,2	1,9	1,5	1,4	1,3	1,5	21,7
1967	1,6	1,5	2,0	2,1	2,3	2,2	2,1	1,9	1,6	1,2	1,2	1,4	21,2
Nordrhein-Westfalen													
1966	244,6	243,0	307,5	324,0	362,2	321,9	305,4	271,5	228,1	218,4	211,5	232,6	3 270,7
1967	243,9	245,1	310,0	319,7	352,5	317,7	293,7	262,0	221,0	214,0	213,9	231,6	3 224,9
Hessen													
1966	105,5	103,3	120,9	123,6	136,9	129,1	129,1	123,4	112,9	113,0	99,7	104,8	1 402,3
1967	111,2	108,8	127,1	129,2	142,8	135,1	130,7	123,5	113,2	110,0	99,4	102,6	1 433,6
Rheinland-Pfalz													
1966	76,1	74,3	87,2	87,7	97,7	90,6	91,0	88,6	81,8	82,2	74,9	78,4	1 010,6
1967	81,4	79,6	92,0	91,1	101,1	96,5	92,9	88,9	81,6	82,7	76,8	78,8	1 043,3
Baden-Württemberg													
1966	208,8	194,5	218,3	218,0	238,9	226,3	235,2	230,3	219,4	228,5	205,9	210,7	2 634,9
1967	216,4	203,1	229,8	223,4	242,0	237,1	239,6	236,8	228,3	235,1	220,6	222,0	2 734,2
Bayern													
1966	495,6	467,3	509,2	517,1	587,5	575,3	591,8	579,9	549,9	546,0	486,1	484,9	6 390,4
1967	496,2	469,8	529,1	530,2	597,2	591,4	606,8	605,5	574,6	573,5	525,5	516,4	6 616,2
Saarland													
1966	8,7	8,4	9,8	10,2	11,4	10,5	10,9	10,5	9,8	9,5	8,3	8,4	116,6
1967	8,6	8,3	10,0	9,8	11,6	11,0	10,6	10,2	9,7	9,3	8,4	8,9	116,3
Berlin (West)													
1966	0,8	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	7,7
1967	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	6,5
Bundesgebiet													
1966	1 638,2	1 577,4	1 874,5	1 945,2	2 172,6	2 037,6	1 997,4	1 856,9	1 635,3	1 581,5	1 471,3	1 569,5	21 357,3
1967	1 660,5	1 614,1	1 938,9	1 982,1	2 191,5	2 067,0	2 002,1	1 869,3	1 650,4	1 597,0	1 531,4	1 612,6	21 716,8

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshaft und 3/II, Berichte 1 - 12; WiSta 1968/2.

### 4. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in den Molkereien 1967

Land	Milch-an-liefe-rung	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen							
		Voll- <sup>1)</sup> milch	Mager-und Butter-milch	Butter	Käse einschl. Sauer-milch-käse	Speise-quark und sonstiger Frisch-käse	Kondensmilch		Trockenmilch		
							Voll-milch	Mager-milch	Voll-milch	Mager-milch	
1 000 t				t							
Schleswig-Holstein	1 876	170	16	61 369	10 353	10 071	40 453	-	-	2) 27 094	2)
Hamburg	73	121	5	1 091	-	3 540	-	-	-	-	2)
Niedersachsen	3 687	316	30	114 019	28 483	35 243	132 633	4 181	1 446	2) 62 334	2)
Bremen	86	43	3	2 539	-	957	-	-	-	-	2)
Nordrhein-Westfalen	2 912	917	58	69 816	7 287	58 283	75 827	889	4 025	2) 79 488	2)
Hessen	1 142	202	17	30 798	15 728	30 330	2)	-	2)	2)	2)
Rheinland-Pfalz	760	107	10	21 217	1 047	16 033	2)	-	2)	2)	2)
Baden-Württemberg	2 060	401	15	54 822	17 465	18 599	36 895	-	-	-	2)
Bayern	4 991	349	25	142 789	112 002	39 686	143 951	-	4 215	37 739	2)
Saarland	105	48	3	3 162	938	4 693	2)	1	8 745	2) 91 470	2)
Bundesgebiet	17 692	2 675	181	501 622	193 303	217 435	450 953	5 071	22 933	337 370	
ohne Berlin	17 173	2 632	170	484 525	183 653	201 863	443 331	4 320	21 493	250 936	
1966											

1) Ohne sterilisierte Milch. - 2) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelergebnisse nicht veröffentlicht.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

## 5. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber unter 3 Monaten		Schweine		Schafe		Pferde	
	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus- Schlachtungen	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-
Schleswig-Holstein										
1961/66	268 590	7 276	48 466	2 166	1 498 716	138 244	28 111	1 454	1 949	-
1965	240 736	7 358	40 044	1 862	1 731 261	135 153	24 133	1 475	1 417	-
1966	324 477	8 657	45 051	2 169	1 758 319	124 343	33 806	1 799	1 248	-
1967	340 953	7 985	45 187	1 776	1 870 796	129 146	24 316	1 909	1 004	-
Hamburg										
1961/66	105 340	142	35 627	73	581 778	5 588	38 655	76	2 479	-
1965	77 291	127	29 432	44	590 067	5 441	32 114	90	2 475	-
1966	116 172	159	30 001	39	572 911	4 857	31 642	46	1 818	-
1967	122 283	151	29 473	22	589 793	4 654	25 774	121	1 214	-
Niedersachsen										
1961/66	388 405	31 895	144 608	5 097	4 073 153	722 830	46 387	5 871	7 346	-
1965	363 997	29 327	142 626	4 152	4 522 803	697 897	38 684	6 444	5 716	-
1966	425 945	34 243	164 777	4 541	4 845 335	649 579	62 234	7 274	4 535	-
1967	459 522	32 735	152 511	4 480	5 137 483	655 431	48 379	7 513	3 139	-
Bremen										
1961/66	46 499	186	5 729	12	313 420	4 963	1 800	52	1 270	-
1965	36 953	197	3 653	10	358 412	4 067	1 360	47	1 083	-
1966	50 537	223	4 346	4	367 761	3 950	1 232	87	808	-
1967	47 303	162	3 753	14	342 415	3 705	1 084	36	535	-
Nordrhein-Westfalen										
1961/66	756 402	23 455	285 497	14 325	4 838 956	591 366	88 865	3 872	13 894	10
1965	695 636	24 903	230 629	12 477	5 104 788	583 096	81 342	4 142	12 031	12
1966	766 605	30 929	236 640	12 828	5 089 144	541 749	76 705	4 442	9 308	7
1967	780 021	31 914	226 186	12 879	5 135 463	541 374	72 303	5 410	5 943	-
Hessen										
1961/66	311 110	11 856	147 949	5 170	1 433 287	472 824	44 975	2 621	2 889	1
1965	286 162	11 278	110 634	4 832	1 461 521	460 441	42 234	2 484	2 220	-
1966	303 242	15 230	105 685	4 713	1 447 328	458 381	43 622	2 944	1 831	1
1967	322 334	16 845	102 935	4 614	1 483 740	460 767	29 512	3 577	1 387	-
Rheinland-Pfalz										
1961/66	205 573	17 139	72 973	4 169	897 430	302 224	4 670	983	3 858	6
1965	191 218	16 667	53 540	3 849	918 665	293 782	4 757	927	3 542	3
1966	199 947	21 019	53 260	3 714	908 579	283 892	4 296	1 048	2 959	-
1967	199 329	20 870	49 952	3 514	891 377	286 916	4 016	1 359	1 777	1
Baden-Württemberg										
1961/66	569 909	9 676	381 092	8 023	2 140 815	590 101	55 715	3 294	3 814	1
1965	527 397	8 166	335 600	8 478	2 287 624	576 542	57 439	3 290	2 656	1
1966	566 322	10 540	336 791	9 536	2 148 154	567 139	53 469	3 293	2 890	-
1967	615 823	11 576	313 583	10 441	2 190 843	593 052	50 292	4 477	1 974	-
Bayern										
1961/66	751 477	10 551	689 139	10 824	3 745 135	930 117	85 832	2 913	5 189	8
1965	689 067	10 145	603 317	10 068	4 127 834	937 046	78 009	2 894	3 793	6
1966	769 388	11 241	637 566	11 181	3 793 040	910 143	67 858	3 115	3 801	5
1967	827 077	12 367	567 055	11 092	3 978 969	971 227	63 396	3 561	2 491	3
Saarland										
1961/66	21 382	1 141	11 495	1 178	123 439	36 472	16 123	158	115	-
1965	17 507	1 263	8 987	1 141	127 140	34 932	13 193	121	169	-
1966	19 601	1 820	8 228	999	125 914	33 924	11 829	178	107	1
1967	24 183	2 072	6 634	988	122 743	36 502	28 492	200	96	-
Berlin (West)										
1961/66	27 551	2	1 556	4	126 852	881	63 757	11	1 086	-
1965	25 496	2	1 326	3	136 280	1 035	58 010	7	796	-
1966	19 066	4	529	8	43 846	748	19 444	7	282	-
1967	27 865	3	811	6	117 732	665	51 639	4	313	-
Bundesgebiet										
1961/66	3 452 238	113 319	1 824 131	51 041	19 772 981	3 795 610	474 890	21 305	43 889	26
1965	3 151 460	109 433	1 559 788	46 916	21 366 395	3 729 432	431 275	21 921	35 898	22
1966	3 561 302	134 065	1 622 874	49 732	21 100 331	3 578 705	406 137	24 233	29 587	14
1967	3 766 693	136 680	1 498 080	49 826	21 861 354	3 683 239	399 203	28 167	19 873	4

T) Siehe Anmerkung: Seite 67 Abschn. H. Tab. 4.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahresheft und 3/III, Bericht 12; WiSta 1968/2.

## 6. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)			Kälber unter 3 Monaten			Schweine			Schlacht- menge 1) ins- gesamt
	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	
	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	
Schleswig-Holstein										
1964	195 172	261	51 026	-	-	-	145 475	141	20 537	71 563
1965	250 743	262	65 751	-	-	-	211 503	144	30 461	96 212
1966	155 441	261	40 513	-	-	-	175 990	157	27 630	68 143
1967	65 962	258	17 050	-	-	-	134 399	162	21 711	38 761
Hamburg										
1964	32 277	276	8 893	-	-	-	13 759	159	2 187	11 080
1965	85 308	282	24 015	-	-	-	20 242	155	3 142	27 157
1966	48 210	271	13 048	-	-	-	12 382	157	1 948	14 996
1967	19 413	243	4 715	2 010	96	193	6 633	159	1 053	5 961
Niedersachsen										
1964	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1965	10 678	323	3 447	-	-	-	931	149	139	3 586
1966	5 658	309	1 748	446	81	36	1 527	113	172	1 961
1967	274	81	22	2 183	110	240	7 162	106	758	1 020
Bremen										
1964	25 851	317	8 205	-	-	-	421	162	68	8 273
1965	30 471	289	8 806	-	-	-	771	171	132	8 938
1966	7 344	272	1 995	-	-	-	1 249	121	151	2 148
1967	969	305	296	10	90	1	592	86	51	348
Nordrhein-Westfalen										
1964	2 348	288	677	143	98	14	40	85	3	694
1965	34 138	281	9 605	661	97	64	10 302	92	949	10 618
1966	11 395	274	3 127	3 176	75	239	19 603	81	1 596	4 962
1967	1 215	213	259	8 083	92	741	30 838	79	2 447	3 447
Hessen										
1964	9 718	273	2 657	-	-	-	-	-	-	2 657
1965	16 415	286	4 692	297	74	22	5 798	87	507	5 221
1966	13 182	266	3 500	-	-	-	580	83	48	3 548
1967	114	202	23	8 726	65	563	1 560	84	131	717
Rheinland-Pfalz										
1964	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1965	-	-	-	-	-	-	728	81	59	59
1966	-	-	-	-	-	-	278	83	23	23
1967	-	-	-	327	67	22	3 829	85	326	348
Baden-Württemberg										
1964	16 067	292	4 696	-	-	-	-	-	-	4 696
1965	36 520	290	10 605	-	-	-	24 827	88	2 197	12 802
1966	28 958	295	8 540	-	-	-	22 124	89	1 975	10 515
1967	17 222	296	5 103	4 333	84	363	1 220	81	99	5 565
Bayern										
1964	20 742	276	5 723	-	-	-	-	-	-	5 723
1965	30 356	242	7 344	-	-	-	64 729	79	5 099	12 443
1966	46 135	255	11 755	42	82	3	34 185	79	2 715	14 473
1967	3 889	294	1 144	1 687	98	165	1 473	85	125	1 434
Saarland										
1964	1 716	251	430	14	46	1	2 847	83	237	668
1965	6 832	305	2 083	-	-	-	26 236	84	2 199	4 282
1966	3 556	330	1 174	5	53	0	12 834	80	1 031	2 208
1967	1 969	268	528	3 093	102	317	15 394	82	1 270	2 115
Berlin (West)										
1964	6 274	262	1 645	-	-	-	-	-	-	1 645
1965	6 119	235	1 438	-	-	-	1 184	79	94	1 532
1966	6 518	239	1 557	-	-	-	-	-	-	1 557
1967	644	233	150	5	84	0	-	-	-	150
Bundesgebiet										
1964	310 165	271	83 952	157	96	15	162 542	142	23 032	107 051 <sup>2)</sup>
1965	507 580	271	137 786	958	90	86	367 251	122	44 978	182 850 <sup>2)</sup>
1966	326 397	266	86 957	3 669	76	278	280 752	133	37 289	124 534 <sup>2)</sup>
1967	111 671	262	29 290	30 457	86	2 605	203 100	138	27 971	59 866

1) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.- 2) Einschl. der Schlachtmenge von eingeführten Schafen.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/III, Bericht 12; WiSta 1968/2.

# 7. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamt

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Rinder			Kälber			Schweine		
			zusammen			unter 3 Monaten					
			durch- schnittl. Schlacht- gewicht kg	Gesamt- schlachtmenge gewerbl.   Haus- Schlachtungen t		durch- schnittl. Schlacht- gewicht kg	Gesamt- schlachtmenge gewerbl.   Haus- Schlachtungen t		durch- schnittl. Schlacht- gewicht kg	Gesamt- schlachtmenge gewerbl.   Haus- Schlachtungen t	
1	Schleswig- Holstein	1961/66	233	62 617	1 727	54	2 631	118	88	131 232	.
2		1965	238	57 305	1 800	61	2 447	114	87	151 162	.
3		1966	236	76 547	2 073	58	2 594	125	88	153 967	.
4		1967	235	80 237	1 887	58	2 634	111	89	165 596	.
5	Hamburg	1961/66	244	25 655	33	66	2 336	5	88	50 919	.
6		1965	248	19 134	32	76	2 249	3	88	51 815	.
7		1966	247	28 727	37	73	2 191	3	88	50 493	.
8		1967	244	29 853	36	75	2 204	2	90	52 849	.
9	Nieder- sachsen	1961/66	260	100 945	7 946	58	8 376	286	89	361 253	.
10		1965	262	95 522	7 310	67	9 531	273	89	400 650	.
11		1966	262	111 436	8 548	63	10 347	284	88	425 700	.
12		1967	260	119 555	8 126	67	10 143	294	88	452 856	.
13	Bremen	1961/66	261	12 152	47	70	399	1	84	26 339	.
14		1965	272	10 061	51	77	280	1	84	29 989	.
15		1966	266	13 449	55	75	327	0	83	30 666	.
16		1967	266	12 597	38	78	292	1	84	28 791	.
17	Nordrhein- Westfalen	1961/66	269	203 193	6 167	62	17 652	882	84	407 085	.
18		1965	273	189 905	6 610	72	16 573	887	84	430 078	.
19		1966	272	208 373	8 208	71	16 831	904	84	428 373	.
20		1967	273	212 632	8 511	72	16 215	914	84	432 727	.
21	Hessen	1961/66	277	86 091	3 183	58	8 579	300	85	121 713	.
22		1965	279	79 826	3 020	65	7 239	313	85	124 180	.
23		1966	282	85 401	4 138	65	6 839	303	85	123 006	.
24		1967	279	90 072	4 558	66	6 762	300	86	127 116	.
25	Rheinland- Pfalz	1961/66	267	54 789	4 399	54	3 940	229	84	74 944	.
26		1965	267	50 993	4 242	61	3 270	237	84	76 936	.
27		1966	274	54 774	5 491	65	3 441	239	83	75 077	.
28		1967	276	54 968	5 512	64	3 214	226	83	74 032	.
29	Baden- Württemberg	1961/66	277	157 876	2 640	57	21 826	467	88	188 567	.
30		1965	277	146 181	2 226	65	21 964	555	87	199 350	.
31		1966	280	158 586	2 888	66	22 277	633	88	189 088	.
32		1967	286	176 125	3 230	68	21 431	716	89	194 497	.
33	Bayern	1961/66	280	210 056	2 857	50	34 761	549	86	322 045	.
34		1965	280	192 848	2 753	53	32 196	537	86	354 615	.
35		1966	286	219 691	3 104	56	35 715	623	88	331 977	.
36		1967	290	239 895	3 456	60	33 792	656	88	352 081	.
37	Saarland	1961/66	254	5 433	280	43	492	51	83	10 214	.
38		1965	256	4 489	317	48	432	54	84	10 676	.
39		1966	265	5 193	463	58	476	59	85	10 682	.
40		1967	261	6 305	526	57	376	55	84	10 370	.
41	Berlin (West)	1961/66	265	7 313	0	73	114	0	88	11 147	.
42		1965	263	6 708	1	84	111	0	87	11 879	.
43		1966	250	4 769	1	85	45	1	91	3 969	.
44		1967	261	7 274	1	80	65	0	87	10 196	.
45	Bundesgebiet	1961/66	268	926 120	29 279	55	101 106	2 888	86	1 705 458	.
46		1965	271	852 972	28 362	62	96 292	2 974	86	1 841 330	.
47		1966	272	966 946	35 006	62	101 083	3 174	86	1 822 998	.
48		1967	273	1 029 513	35 880	65	97 128	3 275	87	1 901 111	.

+) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.-1) Siehe Anmerkung: Seite 57. Abschn. H, Tab. 5.  
Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/III, Bericht 12; WiSta 1968/2.



schlachtmenge <sup>1)</sup> von Tieren inländischer Herkunft

Schafe			Ziegen			Pferde			Schlachtmenge insgesamt aus		Lfd. Nr.
durchschnittl. Schlachtgewicht kg	Gesamt-schlachtmenge		durchschnittl. Schlachtgewicht kg	Gesamt-schlachtmenge		durchschnittl. Schlachtgewicht kg	Gesamt-schlachtmenge		gewerbl. Schlachtungen t	Hausschlachtungen (ohne Schweine)	
	gewerbl. Schlachtungen t	Haus-Schlachtungen		gewerbl. Schlachtungen	Haus-Schlachtungen		gewerbl. Schlachtungen	Haus-Schlachtungen			
25	707	37	20	4	1	269	524	-	197 715	1 883	1
25	592	37	22	4	1	267	379	-	211 889	1 952	2
25	846	44	22	3	1	258	322	-	234 279	2 243	3
25	609	47	22	2	1	262	263	-	249 341	2 046	4
26	1 014	2	23	13	-	291	721	-	80 658	40	5
25	816	2	23	8	0	293	724	-	74 746	37	6
25	794	1	23	7	0	300	546	-	82 758	41	7
26	664	3	23	5	0	292	355	-	85 930	41	8
22	1 011	129	20	25	14	249	1 830	-	473 440	8 375	9
22	839	141	21	14	11	231	1 321	-	507 877	7 735	10
21	1 298	152	18	7	9	252	1 143	-	549 931	8 993	11
22	1 053	164	17	5	5	250	786	-	584 398	8 589	12
26	47	1	22	0	0	315	400	-	39 337	49	13
25	34	1	22	0	0	319	345	-	40 709	53	14
28	35	2	18	0	-	312	252	-	44 729	57	15
25	27	1	17	0	-	295	158	-	41 865	40	16
26	2 351	102	19	73	12	321	4 466	3	634 820	7 166	17
27	2 210	113	22	47	11	330	3 970	4	642 783	7 625	18
26	1 994	115	20	31	8	331	3 085	2	658 687	9 237	19
26	1 877	141	22	28	6	343	2 040	-	665 519	9 572	20
28	1 274	76	16	47	47	276	798	0	218 502	3 606	21
28	1 182	72	16	27	28	278	617	-	213 071	3 433	22
27	1 197	83	16	21	20	276	505	0	216 969	4 544	23
26	761	96	16	15	16	292	405	-	225 131	4 970	24
27	124	26	23	15	23	331	1 278	2	135 090	4 679	25
26	126	24	22	9	11	337	1 193	1	132 527	4 515	26
27	115	26	18	4	7	324	958	-	134 369	5 763	27
26	105	36	18	2	5	315	559	0	132 880	5 779	28
28	1 587	94	17	41	78	301	1 147	1	371 044	3 280	29
28	1 592	93	15	27	66	291	774	0	369 888	2 940	30
28	1 490	91	13	19	51	295	852	-	372 312	3 663	31
28	1 390	125	15	19	53	290	572	-	394 034	4 124	32
26	2 221	71	19	117	38	286	1 483	2	570 683	3 517	33
25	1 964	69	19	92	28	302	1 147	2	582 862	3 389	34
26	1 751	79	18	66	25	308	1 169	2	590 369	3 833	35
26	1 648	93	21	68	25	312	777	1	628 261	4 231	36
21	332	3	25	2	6	278	32	0	16 505	340	37
20	264	2	25	1	3	278	47	-	15 909	376	38
21	248	4	23	1	2	243	26	0	16 626	528	39
20	577	4	25	0	1	323	31	-	17 659	586	40
20	1 301	0	19	2	0	296	321	-	20 198	1	41
20	1 163	0	19	1	0	300	239	-	20 101	1	42
22	423	0	18	1	-	302	84	-	9 291	2	43
19	1 000	0	20	0	0	304	95	-	18 630	1	44
25	11 969	541	19	339	219	296	13 000	8	2 757 992	32 935	45
25	10 782	554	19	230	159	300	10 756	7	2 812 362	32 056	46
25	10 191	597	18	160	123	302	8 942	4	2 910 320	38 904	47
24	9 711	710	19	144	112	304	6 041	1	3 043 648	39 978	48

## 8. Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken

1000

Land	Jahr	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken				
		Legehennen	Masthühnern	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Mastzwecke	Gänse- küken	Enten- küken	Küken von Trut- hühnern
Schleswig-Holstein	1965	5 409,3	4 808,5	2 746,1	3 707,2	56,0	166,8	3,1
	1966	5 917,6	6 862,2	2 576,1	5 362,6	62,1	173,0	9,3
	1967	6 300,3	7 263,9	2 612,2	5 958,3	62,0	141,1	11,5
Hamburg	1965	243,5	-	127,9	-	0,7	0,3	0,3
	1966	199,5	-	104,1	-	0,4	0,2	0,1
	1967	161,0	-	86,6	-	0,3	0,0	0,0
Niedersachsen	1965	46 170,8	31 802,9	18 815,5	25 314,9	237,3	3 426,0	169,1
	1966	48 807,3	42 249,3	20 261,6	33 816,8	178,6	3 430,6	244,4
	1967	49 082,4	54 044,5	18 799,1	44 072,2	227,6	3 615,5	467,5
Nordrhein-Westfalen	1965	35 801,0	19 958,8	14 749,2	15 229,5	92,7	830,0	17,3
	1966	38 168,1	29 420,2	15 554,6	22 577,3	120,3	1 089,5	18,3
	1967	41 666,7	24 866,1	16 886,6	19 351,5	97,5	1 175,8	47,4
Hessen	1965	7 275,7	511,1	2 882,0	325,2 <sup>1)</sup>	0,5	6,1	0,0
	1966	8 283,7	7 002,5	3 065,0	4 854,7 <sup>1)</sup>	0,5	-	-
	1967	8 413,8	9 669,2	3 195,7	7 332,9	0,5	0,5	1,1
Rheinland-Pfalz	1965	3 717,4	207,1	1 455,2	154,3	0,7	8,9	0,0
	1966	4 503,8	411,1	1 604,9	273,2	0,3	0,6	0,1
	1967	4 315,0	323,9	1 612,0	241,8	-	-	-
Baden-Württemberg	1965	6 354,8	3 120,5	2 789,9	2 437,5	6,2	20,2	1,1
	1966	9 838,4	5 582,8	3 962,2	4 581,5	6,5	15,1	1,2
	1967	9 959,5	5 290,3	3 874,6	4 131,2	4,9	11,7	1,9
Bayern	1965	20 203,1	16 963,9	7 747,1	13 793,2	8,9	311,5	5,5
	1966	22 243,5	24 248,7	8 282,7	18 407,4	8,3	261,7	14,3
	1967	21 635,0	28 340,9	8 143,4	22 025,6	8,4	247,6	19,8
Saarland	1965	279,2	-	140,2	-	-	0,1	0,1
	1966	268,2	-	96,8	-	-	-	0,1
	1967	283,1	-	109,7	-	-	-	-
Bundesgebiet	1965	125 454,8	77 372,8	51 453,2	60 961,7	402,9	4 770,0	196,5
	1966	138 230,2	115 776,8	55 507,8	89 873,4	376,9	4 970,6	288,0
	1967	141 817,0	129 798,8	55 319,8	103 113,5	401,2	5 192,2	549,3

1) Infolge Nachmeldung berichtigt.

## 9. Geschlachtetes Geflügel

t

Land	Jahr	Nach Geflügelarten					Ins- gesamt	Darunter frisch abgegeben
		Suppen- hühner	Jungmast- hühner	Enten	Gänse	Trut- hühner		
Schleswig-Holstein	1965	628,0	2 935,1	29,7	0,0	23,5	3 616,3	1 305,4
	1966	633,8	4 357,3	57,3	0,6	435,2	5 484,1	1 579,7
	1967	692,1	5 778,2	41,7	0,4	807,7	7 320,0	1 574,7
Niedersachsen	1965	5 259,2	21 826,5	3 445,7	133,2	154,0	30 818,6	4 745,9
	1966	5 657,6	31 163,2	3 365,8	144,4	153,3	40 484,4	5 693,2
	1967	7 281,9	39 348,6	3 832,3	112,7	231,0	50 806,4	5 380,7
Nordrhein-Westfalen	1965	2 146,2	9 810,0	9,6	5,5	8,8	11 980,1	4 563,3
	1966	2 329,7	19 484,3	6,0	2,6	9,8	21 832,5	6 868,5
	1967	3 073,0	24 902,4	7,9	4,6	15,2	28 003,0	7 608,5
Hessen	1965	400,2	809,2	136,0	14,0	-	1 359,4	874,3
	1966	651,0	2 844,9	131,7	12,6	0,3	3 640,5	1 770,9
	1967	1 193,9	4 064,8	122,2	14,0	0,4	5 395,3	915,2
Rheinland-Pfalz	1965	130,2	77,4	1,6	1,1	1,0	211,2	146,3
	1966	183,7	69,2	2,2	1,5	1,3	257,9	36,7
	1967	273,3	53,8	6,0	1,1	2,0	336,2	32,5
Baden-Württemberg	1965	574,7	3 859,3	0,5	0,4	1,1	4 436,0	1 351,1
	1966	653,7	5 416,2	0,1	-	1,2	6 071,3	1 397,5
	1967	894,2	4 262,0	0,1	0,4	2,8	5 159,6	1 408,0
Bayern	1965	1 754,4	8 359,0	321,2	36,8	10,2	10 481,5	2 154,6
	1966	2 040,1	12 671,4	356,5	36,7	20,1	15 124,7	2 293,7
	1967	2 553,7	17 185,8	395,8	34,7	28,5	20 198,5	2 122,3
Saarland	1965	212,6	1 149,0	-	-	-	1 361,6	349,5
	1966	300,9	1 483,0	-	-	-	1 783,9	465,9
	1967	505,9	1 698,3	0,0	0,0	0,1	2 204,3	391,3
Bundesgebiet	1965	11 105,4	48 825,5	3 944,3	190,9	198,5	64 264,7	15 490,6
	1966	12 450,6	77 489,6	3 919,6	198,3	621,2	94 679,2	20 106,2
	1967	16 467,8	97 294,0	4 406,1	167,8	1 087,7	119 423,4	19 433,1

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/V, Bericht 12; Wistatunregelmäßig.

## Anhang

### 1. Ergänzende Tabellen in früheren Heften

In dem nachstehenden Nachweis werden diejenigen Tabellen wiedergegeben, die im Jahrgang 1966/67 der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen enthalten waren, in diesem Jahrgang aber nicht mehr aufgenommen oder gekürzt worden sind. Eine Aufstellung der in früheren Jahrgängen (einmalig oder in mehreren Jahrgängen) der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen veröffentlichten Tabellen (z.T. in abweichender Abgrenzung nach Größenklassen, Merkmale, Gebietsstand) enthält der Jahrgang 1965/66 der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen.

Titel	Seite
<u>Ergebnisse für das Bundesgebiet</u>	
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
6. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen	20/22
7. Forstbetriebe 1960	23/24
B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	
1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe und ihre Arbeitsleistung 1964/65	27
10. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betrieblichen Tätigkeit und ihre Arbeitsleistung 1964/65	
a) Dargestellt in Vollarbeitskräften (AK)	34/35
G. Viehhaltung	
10. Viehbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche am 3. Dezember 1965	64/65
<u>Ergebnisse für die Bundesländer</u>	
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
5. Forstbetriebe 1960	78

### 2. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in der Fachserie B:

#### Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

In dieser Fachserie werden seit 1961 die bis dahin als "Statistische Berichte" und als Bände der "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" erschienenen Veröffentlichungen für das Fachgebiet fortgesetzt. Die Fachserie gliedert sich in laufende und einmalige Veröffentlichungen.

#### Laufende Veröffentlichungen

Die laufenden Veröffentlichungen enthalten die Ergebnisse der laufenden Statistiken. Sie erscheinen in fünf Reihen für die in Frage kommenden Hauptsachgebiete, die nach den dazu gehörenden einzelnen Sachgebieten in sog. Einzeltitel gegliedert sind. Die Ergebnisse werden jeweils nach Fertigstellung teils mit vorläufigen oder nur jahreszeitlich bedeutsamen Zahlen als Berichte in Einzeltiteln herausgegeben, während die endgültigen Zahlen außerdem in den Jahreshften zusammengestellt und durch ausführliche textliche Darstellungen erläutert werden.

Somit erscheinen:

#### Reihe 1: Bodennutzung und Ernte

Jährlich 1 Zusammenstellung über die Bodennutzung, die Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes sowie über den Witterungsverlauf und seinen Einfluß auf die Pflanzenentwicklung.

##### I. Bodennutzung

Jährlich 2 - 3 Berichte über die Bodennutzung (Hauptnutzungs- und Kulturarten und landwirtschaftliche Hauptfrüchte).

##### II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Jährlich 25 - 30 Berichte über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes sowie über den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung.

#### Reihe 2: Gartenbau und Weinwirtschaft

Jährlich 1 Zusammenstellung über die Obsternte, den Anbau und die Ernte von Gemüse, die Weinmosternte, den Weinbestand und die Weinerzeugung sowie über die Pflanzenbestände in Baumschulen. Alle drei Jahre eine Zusammenstellung über den Anbau von Zierpflanzen.

##### I. Gemüse

Jährlich etwa 20 Berichte über den beabsichtigten und tatsächlichen Anbau, den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die Ernte der einzelnen Gemüsearten und der Erdbeeren.

##### II. Obst

Jährlich etwa 11 Berichte über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die Ernte der Obstarten.

##### III. Weinwirtschaft

Jährlich etwa 10 Berichte über den Wachstumsstand der Reben, die Erntevorschätzung und die Ernte von Weinmost, den Weinbestand und die Weinerzeugung sowie über die Ergebnisse des Weinbaukatasters.

##### IV. Zierpflanzen

In jedem dritten Jahr 2 Berichte über den Anbau von Zierpflanzen (bis 1963 jährlich).

#### V. Pflanzenbestände in Baumschulen

Jährlich 3 Berichte über die Pflanzenbestände in Baumschulen (Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen).

#### Reihe 3: Viehwirtschaft

Jährlich 1 Zusammenstellung über die Viehbestände, die Milcherzeugung und -verwendung, die Schlachtungen, die Schlachttier- und Fleischbeschau sowie über die Geflügelstatistik.

##### I. Viehbestand

Jährlich 8 Berichte über die Viehbestände nach den jährlichen allgemeinen Viehzählungen und den halb- bzw. vierteljährlichen Zwischenzählungen.

##### II. Milch

Jährlich 24 Berichte mit Monats- und Jahresergebnissen über die Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch.

##### III. Schlachtungen und Fleischgewinnung

Jährlich 24 Berichte mit Monats- und Jahresergebnissen über die Schlachtungen, das durchschnittliche Schlachtgewicht und die Gesamtschlachtmenge.

##### IV. Schlachttier- und Fleischbeschau

Jährlich 1 Bericht über die beschauten Schlachttiere und die Beanstandungen ganzer Tierkörper, Fleischviertel, Organe und des aus dem Zolllausland eingehenden Fleisches.

##### V. Geflügel

Jährlich 12 Berichte mit Monatsergebnissen über eingelegte Bruteier zur Erzeugung von Legehennen und Masthühnern, über geschlüpfte Küken und über die Menge des geschlachteten Geflügels nach Geflügelart und Zubereitungsform.

#### Reihe 4: Fischerei

Jährlich 1 Zusammenstellung der Fangergebnisse und der wichtigsten Betriebsmerkmale der Hochsee- und Küstenfischerei sowie der Fangergebnisse der Bodenseefischerei.

##### I. Fangergebnis der Hochsee- und Küstenfischerei

Jährlich 25 Berichte mit Monats- und Jahresergebnissen.

##### II. Fangergebnis der Bodenseefischerei

Jährlich 7 Berichte mit Monatsergebnissen (in zweimonatlicher Folge) und Jahresergebnissen.

#### Reihe 5: Betriebe, Arbeitskräfte und technische Betriebsmittel

##### I. Betriebsgrößenstruktur

Jährlich 1 Bericht mit Zahl und Fläche der Betriebe nach Betriebsgrößenklassen aus Unterlagen der Bodennutzungserhebungen.

##### II. Arbeitskräfte

In dieser Reihe werden die Ergebnisse der Landarbeitskräfteerhebungen - entsprechend der Periodizität dieser Statistik - ab Wirtschaftsjahr 1964/65 in jedem zweiten Jahr und ab 1970/71 in jedem dritten Jahr veröffentlicht.

##### III. Technische Betriebsmittel

Diese Reihe enthält die in unregelmäßigen Zeitabständen anfallenden Ergebnisse über die Verwendung von Schleppern und wichtigen Landmaschinen in der Landwirtschaft.

#### Einmalige Veröffentlichungen

Die einmaligen Veröffentlichungen enthalten die Ergebnisse der einmaligen oder nur in längeren Zeitabständen durchgeführten Erhebungen. Sie erscheinen unter den Bezeichnungen der betreffenden Erhebungen und gliedern sich in sog. Vorberichte und Hefte. In den Vorberichten werden die einzelnen Ergebnisse jeweils nach Fertigstellung, meistens noch mit vorläufigen Zahlen bekanntgegeben, während in den Heften die endgültigen Ergebnisse zusammengestellt und durch ausführliche textliche Darstellungen erläutert werden. In dieser Weise sind in den letzten Jahren die Ergebnisse folgender Erhebungen erschienen: Landwirtschaftszählung 1960 (Haupterhebung), Arbeitskräfteerhebung 1960/61, Gartenbauerhebung 1961, Forsterhebung 1961, Binnenfischereierhebung 1962 und Kleinflächenerhebung 1961 und Obstbaumzählung 1965.

Von den neueren einmaligen Erhebungen sind noch in der Reihe "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" erschienen: Obstbaumbestände 1958 und Betriebsverhältnisse im erwerbsmäßigen Weinbau 1958.

Ein ausführliches Verzeichnis aller Hefte und Vorberichte der vorgenannten Erhebungen sowie der einschlägigen Beiträge in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" ist im Heft 1965/66 der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen enthalten.

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes erscheinen im Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart und Mainz, und können von der Auslieferungsstelle dieses Verlages in 65 Mainz, Postfach 1150 oder durch den Buchhandel bezogen werden. Ein Verzeichnis aller beziehbaren Veröffentlichungen sowie Einzelprospekte über die oben dargestellte Fachserie B "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" und die übrigen Fachserien stehen mit Preisangaben beim Verlag zur Verfügung.